

SIEMENS

SINUMERIK

Manage MyMachines /Remote

Funktionshandbuch

Gültig für Steuerung:
SINUMERIK 840D sl, 840DE sl, 828D
SINUMERIK ONE

Software
Manage MyMachines /Remote, Version 01.07.02.00


03/2024
A5E44039359A AX

Einleitung	1
Sicherheitshinweise	2
Systemvoraussetzungen	3
SINUMERIK-Steuerung für Manage MyMachines / Remote einrichten	4
Insights Hub einbinden	5
Mit Manage MyMachines / Remote arbeiten	6
Manage MyMachines / Remote Service Client einrichten	7
Manage MyMachines / Remote Service Client benutzen	8
Manage MyMachines / Remote Interactive Mobile Application verwenden	9
SINUMERIK-Steuerung von Insights Hub trennen	10
Fehlersuche während des Onboardings	11
Sichere Entsorgung des Produkts	12
Anhang	A


Rechtliche Hinweise

Warnhinweiskonzept

Dieses Handbuch enthält Hinweise, die Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit sowie zur Vermeidung von Sachschäden beachten müssen. Die Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit sind durch ein Warndreieck hervorgehoben, Hinweise zu alleinigen Sachschäden stehen ohne Warndreieck. Je nach Gefährdungsstufe werden die Warnhinweise in abnehmender Reihenfolge wie folgt dargestellt.

 GEFAHR
bedeutet, dass Tod oder schwere Körperverletzung eintreten wird , wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

 WARNUNG
bedeutet, dass Tod oder schwere Körperverletzung eintreten kann , wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

 VORSICHT
bedeutet, dass eine leichte Körperverletzung eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

ACHTUNG
bedeutet, dass Sachschaden eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.


Beim Auftreten mehrerer Gefährdungsstufen wird immer der Warnhinweis zur jeweils höchsten Stufe verwendet. Wenn in einem Warnhinweis mit dem Warndreieck vor Personenschäden gewarnt wird, dann kann im selben Warnhinweis zusätzlich eine Warnung vor Sachschäden angefügt sein.

Qualifiziertes Personal

Das zu dieser Dokumentation zugehörige Produkt/System darf nur von für die jeweilige Aufgabenstellung **qualifiziertem Personal** gehandhabt werden unter Beachtung der für die jeweilige Aufgabenstellung zugehörigen Dokumentation, insbesondere der darin enthaltenen Sicherheits- und Warnhinweise. Qualifiziertes Personal ist auf Grund seiner Ausbildung und Erfahrung befähigt, im Umgang mit diesen Produkten/Systemen Risiken zu erkennen und mögliche Gefährdungen zu vermeiden.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Siemens-Produkten

Beachten Sie Folgendes:

 WARNUNG
Siemens-Produkte dürfen nur für die im Katalog und in der zugehörigen technischen Dokumentation vorgesehenen Einsatzfälle verwendet werden. Falls Fremdprodukte und -komponenten zum Einsatz kommen, müssen diese von Siemens empfohlen bzw. zugelassen sein. Der einwandfreie und sichere Betrieb der Produkte setzt sachgemäßen Transport, sachgemäße Lagerung, Aufstellung, Montage, Installation, Inbetriebnahme, Bedienung und Instandhaltung voraus. Die zulässigen Umgebungsbedingungen müssen eingehalten werden. Hinweise in den zugehörigen Dokumentationen müssen beachtet werden.

Marken

Alle mit dem Schutzrechtsvermerk ® gekennzeichneten Bezeichnungen sind eingetragene Marken der Siemens Aktiengesellschaft. Die übrigen Bezeichnungen in dieser Schrift können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Haftungsausschluss

Wir haben den Inhalt der Druckschrift auf Übereinstimmung mit der beschriebenen Hard- und Software geprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass wir für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernehmen. Die Angaben in dieser Druckschrift werden regelmäßig überprüft, notwendige Korrekturen sind in den nachfolgenden Auflagen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	7
1.1	Über Manage MyMachines /Remote	7
1.2	Über diese Dokumentation.....	7
1.3	Dokumentation im Internet.....	9
1.3.1	Dokumentationsübersicht Manage MyMachines /Remote	9
1.4	Feedback zur technischen Dokumentation	9
1.5	mySupport-Dokumentation.....	9
1.6	Service und Support.....	10
1.7	OpenSSL.....	11
1.8	Datenschutz-Grundverordnung	12
2	Sicherheitshinweise.....	13
2.1	Grundlegende Sicherheitshinweise	13
2.1.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	13
2.1.2	Gewährleistung und Haftung für Applikationsbeispiele.....	13
2.1.3	Cybersecurity-Hinweise.....	13
2.2	Sicherheitshinweise in Insights Hub-Dokumentationen.....	15
2.3	Datenmanagement, Vertraulichkeit und Verschlüsselung.....	15
3	Systemvoraussetzungen.....	17
4	SINUMERIK-Steuerung für Manage MyMachines /Remote einrichten.....	25
4.1	Datenerfassung aktivieren.....	25
4.2	Versionen prüfen und aktualisieren	27
4.2.1	Versionsdaten anzeigen	27
4.2.2	Software-Update SINUMERIK 828D installieren	29
4.2.3	Client-Update unter Windows.....	30
4.2.4	Client-Update unter Linux	36
4.3	SINUMERIK Integrate.....	40
4.3.1	SINUMERIK Integrate Client aktivieren	40
4.3.2	SINUMERIK Integrate Nutzung freischalten	41
4.4	SINUMERIK 840D sl	42
4.4.1	URL und Proxy konfigurieren.....	42
4.4.2	Registrierungsschlüssel auf einer SINUMERIK-Steuerung einfügen.....	45
4.4.3	Laufwerk anlegen	47
4.5	SINUMERIK 828D	49
4.5.1	URL und Proxy konfigurieren.....	49
4.5.2	Registrierungsschlüssel auf einer SINUMERIK-Steuerung einfügen.....	52
4.6	SINUMERIK Operate anpassen	54

4.6.1	Zertifikat austauschen (optional)	54
4.6.2	Logs für die Fehlersuche aktivieren	57
4.7	PCU Retrofit	58
4.8	PCU Retrofit	60
5	Insights Hub einbinden	65
5.1	In Insights Hub einloggen	65
5.2	Symbole und Schaltflächen in Insights Hub	67
5.3	Benutzer verwalten	70
5.4	Asset Manager	71
5.4.1	Übersicht	71
5.4.2	Asset Manager öffnen	72
5.4.3	Assettyp erstellen	73
5.4.4	Asset erstellen	75
5.5	Shopfloor Management Application	78
5.5.1	Überblick	78
5.5.2	Abrechnungsmodell UTS (Usage Transparency Service)	80
5.5.2.1	Manage MyMachines /Remote aktivieren als	80
5.5.3	Abrechnungsmodell PB (Package Builder)	86
5.5.3.1	Manage MyMachines /Remote aktivieren	86
5.5.4	Wechsel des Abrechnungsmodells	87
5.5.5	Maschinenkonfiguration aufrufen	88
5.6	SINUMERIK-Steuerung mit Insights Hub verbinden	88
6	Mit Manage MyMachines /Remote arbeiten	93
6.1	Manage MyMachines /Remote öffnen	93
6.2	Maschinenkonfiguration	95
6.3	Remote Service Client herunterladen	99
6.4	Zertifikat herunterladen	102
6.5	Fernzugriffssitzungen	104
6.5.1	Überblick	104
6.5.2	Fernzugriffssitzung als SE starten	105
6.5.3	Interaktive Sessions	109
6.5.4	Einer Fernzugriffssitzung beitreten	115
6.5.5	Fernzugriffssitzungen verwalten	116
6.5.6	Sitzungsprotokoll konfigurieren	123
6.5.7	Sitzungsinformationen auswerten und bearbeiten	124
6.5.8	Sitzungsinformationen exportieren	128
6.5.9	Fernzugriffssitzungen mit Manage MyMachines	131
6.5.9.1	Neue Fernzugriffssitzung starten	132
6.5.9.2	Einer Fernzugriffssitzung beitreten	135
6.6	Service Dashboard	138
6.7	Kalenderfunktion nutzen	141
7	Manage MyMachines /Remote Service Client einrichten	145
7.1	Manage MyMachines /Remote einrichten - Maschinenbediener (MO)	145

7.1.1	Übersicht	145
7.1.2	Manage MyMachines /Remote Service Client MO installieren (IPC oder PCU)	146
7.1.3	Adresse eines Proxy-Servers eingeben	156
7.1.4	OEMFrame-Applikation einbinden	157
7.1.5	Silent Installation	158
7.2	Manage MyMachines /Remote einrichten - Service-Ingenieur (SE)	160
7.2.1	Manage MyMachines /Remote Service Client SE installieren	160
7.2.2	Adresse eines Proxy-Servers eingeben	169
8	Manage MyMachines /Remote Service Client benutzen	171
8.1	Übersicht der Funktionen	171
8.2	Benutzerrollen und Bedienoberfläche	172
8.3	Fernzugriffssitzung als MO beitreten (PCU / NCU)	173
8.4	Fernzugriffssitzung als MO beitreten (IPC)	176
8.5	Fernzugriffssitzung über VPN führen (IPC)	179
8.6	Bildschirmfreigabe (SINUMERIK Integrate Client)	184
8.7	Bildschirmfreigabe (IPC / PCU)	187
8.8	Dateien übertragen	189
8.9	Remote STEP 7	200
8.9.1	Verbindung über Internet mit SIMATIC Manager einrichten	200
8.9.2	Verbindung über Internet mit TIA Portal einrichten	206
8.10	Konferenzleitung übergeben	211
8.11	Fernzugriffssitzung beenden	215
8.12	Zusätzliche Funktionen	217
8.12.1	Netzwerkunterbrechung	217
8.12.2	Anmeldedaten einstellen	217
8.12.3	Dateiübertragung einstellen	218
8.12.4	Sprache einstellen	220
8.12.5	Logfile einstellen	221
9	Manage MyMachines /Remote Interactive Mobile Application verwenden	225
10	SINUMERIK-Steuerung von Insights Hub trennen	235
10.1	Übersicht	235
10.2	SINUMERIK-Steuerung von Insights Hub trennen	235
10.3	SINUMERIK Integrate Nutzung sperren	237
11	Fehlersuche während des Onboardings	239
11.1	SINUMERIK Steuerungen	240
11.1.1	Vorbedingungen	240
11.1.1.1	Netzwerkconfiguration prüfen	240
11.1.1.2	Freischaltung von SINUMERIK Integrate prüfen	242
11.1.1.3	Aktivierung von SINUMERIK Integrate prüfen	244
11.1.1.4	Proxy Einstellungen prüfen	245
11.1.1.5	SINUMERIK Integrate URL prüfen	249
11.1.1.6	Netzwerkverbindung prüfen	252

11.1.1.7	Verzeichnis "boot_job" prüfen	252
11.1.1.8	Asset Type in Insights Hub prüfen	252
11.1.1.9	Existenz von onboard.key prüfen	252
11.1.2	Behebung bekannter Fehler	252
11.1.2.1	Onboard key existiert, aber das Onboarding startet nicht	252
11.1.2.2	Onboarding startet, cert.key wird erzeugt, aber onboard.key verscheindet nicht	253
11.1.2.3	Kein Boot-Skript verfügbar	254
11.1.3	Zusätzliche Informationen	254
12	Sichere Entsorgung des Produkts	257
A	Anhang	259
A.1	Voraussetzungen für Shopfloor Management Application	259
A.2	Liste der Abkürzungen	261
	Index	263

Einleitung

1.1 Über Manage MyMachines /Remote

Insights Hub

Insights Hub ist ein cloudbasiertes, offenes IoT Betriebssystem von Siemens, mit dem Sie Ihre Maschinen und physische Infrastruktur mit der digitalen Welt verbinden. Dadurch haben Sie ihre Daten immer im Blick.

Es stehen Ihnen mehrere Insights Hub basierte Applikationen zur Verfügung, die "Manage MyMachines for Industrial Operations X Cloud".

Manage MyMachines /Remote

Mit "Manage MyMachines /Remote" führen Sie effektiv und kostengünstig Support für Werkzeugmaschinen und Produktionsanlagen über das Internet durch.

Im Störfall hat die Serviceorganisation des Maschinenherstellers schnellen Zugriff auf wichtige Steuerungsdaten und Diagnosefunktionen. Dadurch kann der Maschinenhersteller oder die Instandhaltungsabteilung sofort den aktuellen Zustand der Werkzeugmaschine, bei der es zu einer Störung gekommen ist, analysieren.

Durch Remote Sessions (Fernzugriff) können Sie langwierige Serviceeinsätze vor Ort vermeiden oder besser vorbereiten. Der Maschinenhersteller kann seine Gewährleistungskosten senken und gleichzeitig die Serviceleistung verbessern.

1.2 Über diese Dokumentation

Übersicht

Dieses Dokument beschreibt Folgendes:

Wie Sie Insights Hub mit der SINUMERIK-Steuerung (Werkzeugmaschine) verbinden.

Weitere Informationen finden Sie unter: SINUMERIK-Steuerung für Manage MyMachines / Remote einrichten (Seite 25)

Die Funktionalität der Manage MyMachines for Industrial Operations X Cloud "Manage MyMachines /Remote".

Weitere Informationen finden Sie unter: Mit Manage MyMachines /Remote arbeiten (Seite 93)

Insights Hub

Insights Hub ist ein cloudbasiertes, offenes IoT Betriebssystem von Siemens, mit dem Sie Ihre Maschinen und physische Infrastruktur mit der digitalen Welt verbinden. Dadurch haben Sie ihre Daten immer im Blick.

Es stehen Ihnen mehrere Insights Hub basierte Applikationen zur Verfügung, die "Manage MyMachines for Industrial Operations X Cloud".

Zielgruppe

Die vorliegende Druckschrift wendet sich an:

- Projektueure
- Technologen (von Maschinenherstellern)
- Inbetriebnehmer (von Systemen/Maschinen)
- Programmierer Anwender

Nutzen

Das Funktionshandbuch beschreibt die Funktionen, so dass die Zielgruppe die Funktionen kennen und auswählen kann. Es ist dazu geeignet die Zielgruppe zu befähigen, die Funktionen in Betrieb zu nehmen.

Standardumfang

In der vorliegenden Dokumentation ist die Funktionalität des Standardumfangs beschrieben. Dieser kann vom Umfang der Funktionalitäten des gelieferten Systems abweichen. Die Funktionalitäten des gelieferten Systems entnehmen Sie ausschließlich den Bestellunterlagen.

Im System können weitere, in dieser Dokumentation nicht erläuterte Funktionen ablauffähig sein. Es besteht jedoch kein Anspruch auf diese Funktionen bei der Neulieferung bzw. im Servicefall.

Diese Dokumentation kann aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht sämtliche Detailinformationen zu allen Typen des Produkts enthalten. Ferner kann diese Dokumentation nicht jeden möglichen Fall der Aufstellung, des Betriebs und der Instandhaltung berücksichtigen.

Durch den Maschinenhersteller vorgenommene Ergänzungen oder Änderungen am Produkt dokumentiert der Maschinenhersteller.

Webseiten Dritter

Dieses Dokument kann Hyperlinks auf Webseiten Dritter enthalten. Siemens übernimmt für die Inhalte dieser Webseiten weder eine Verantwortung noch macht Siemens sich diese Webseiten und ihre Inhalte zu eigen. Siemens kontrolliert nicht die Informationen auf diesen Webseiten und ist auch nicht für die dort bereitgehaltenen Inhalte und Informationen verantwortlich. Das Risiko für deren Nutzung trägt der Nutzer.

1.3 Dokumentation im Internet

1.3.1 Dokumentationsübersicht Manage MyMachines /Remote

Weitere Informationen zu den Manage MyMachines for Industrial Operations X Cloud finden Sie unter: Dokumentation in Insights Hub (<https://siemens.mindsphere.io/en/docs/Manage-MyMachines-Remote>)

Neben den Handbüchern finden Sie Datenblätter und FAQs unter folgendem Link: Insights Hub (<https://plm.sw.siemens.com/en-US/insights-hub/>)

1.4 Feedback zur technischen Dokumentation

Bei Fragen, Anregungen oder Korrekturen zu der im Siemens Industry Online Support veröffentlichten technischen Dokumentation nutzen Sie den Link "Feedback geben" am Ende eines Beitrags.

1.5 mySupport-Dokumentation

Mit dem webbasierten System "mySupport-Dokumentation" können Sie Ihre Dokumentation auf Basis der Siemens-Inhalte individuell zusammenstellen und für die eigene Maschinendokumentation anpassen.

Sie starten die Anwendung über die Kachel "Meine Dokumentation" auf der SiePortal-Seite "mySupport Links und Tools" (<https://support.industry.siemens.com/cs/ww/de/my>):

mySupport Links und Tools



Der Export des konfigurierten Handbuchs ist im RTF-, PDF- oder XML-Format möglich.

Hinweis

Siemens-Inhalte, die die Anwendung mySupport-Dokumentation unterstützen, erkennen Sie am Vorhandensein des Links "Konfigurieren".

1.6 Service und Support

Product Support

Weitere Informationen zum Produkt finden Sie im Internet:

Product support (<https://support.industry.siemens.com/cs/de/de/>)

Unter dieser Adresse finden Sie Folgendes:

- Aktuelle Produkt-Informationen (Produktmitteilungen)
- FAQ (häufig gestellte Fragen)
- Handbücher
- Downloads
- Newsletter mit den neuesten Informationen zu Ihren Produkten
- Forum zum weltweiten Informations- und Erfahrungsaustausch für Anwender und Spezialisten
- Ansprechpartner vor Ort über unsere Ansprechpartner-Datenbank (→ "Kontakt")
- Informationen über Vor-Ort Service, Reparaturen, Ersatzteile und vieles mehr (→ "Services")

Technical Support

Landesspezifische Telefonnummern für technische Beratung finden Sie im Internet unter der Adresse (<https://support.industry.siemens.com/cs/de/de/sc/4868>) im Bereich "Kontakt".

Um eine technische Frage zu stellen, nutzen Sie das Online-Formular im Bereich "Support Request".

Training

Unter folgender Adresse (<https://www.siemens.de/sitrain>) finden Sie Informationen zu SITRAIN. SITRAIN bietet Trainingsangebote für Siemens-Produkte, Systeme und Lösungen der Antriebs- und Automatisierungstechnik.

Siemens-Support für unterwegs



Mit der preisgekrönten App "Industry Online Support" haben Sie jederzeit und überall Zugang zu über 300.000 Dokumenten der Siemens Industry-Produkte. Die App unterstützt Sie unter anderem in folgenden Einsatzfeldern:

- Lösen von Problemen bei einer Projektumsetzung
- Fehlerbehebung bei Störungen
- Erweiterung oder Neuplanung einer Anlage

Außerdem haben Sie Zugang zum Technical Forum und weiteren Beiträgen, die von unseren Experten für Sie erstellt werden:

- FAQs
- Anwendungsbeispiele
- Handbücher
- Zertifikate
- Produktmitteilungen und viele andere

Die App "Industry Online Support" ist für Apple iOS und Android verfügbar.

1.7 OpenSSL

Dieses Produkt kann folgende Software enthalten:

- Software, die durch das OpenSSL-Projekt für die Nutzung innerhalb des OpenSSL-Toolkits entwickelt wurde
- Von Eric Young erstellte kryptografische Software
- Von Eric Young entwickelte Software

Weitere Informationen finden Sie im Internet:

- OpenSSL (<https://www.openssl.org>)
- Cryptsoft (<https://www.cryptsoft.com>)

1.8 Datenschutz-Grundverordnung

Siemens beachtet die Grundsätze des Datenschutzes, insbesondere die Gebote der Datenminimierung (privacy by design).


Für dieses Produkt bedeutet das:


Das Produkt verarbeitet oder speichert keine personenbezogenen Daten, lediglich technische Funktionsdaten (z. B. Zeitstempel). Verknüpft der Anwender diese Daten mit anderen Daten (z. B. Schichtplänen) oder speichert er personenbezogene Daten auf dem gleichen Medium (z. B. Festplatte) und stellt so einen Personenbezug her, hat er die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben selbst sicherzustellen.

Sicherheitshinweise

2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

2.1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

 WARNUNG
Lebensgefahr bei Nichtbeachtung von Sicherheitshinweisen und Restrisiken
Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Restrisiken in der zugehörigen Hardware-Dokumentation können Unfälle mit schweren Verletzungen oder Tod auftreten.
<ul style="list-style-type: none">• Halten Sie die Sicherheitshinweise der Hardware-Dokumentation ein.• Berücksichtigen Sie bei der Risikobeurteilung die Restrisiken.

 WARNUNG
Fehlfunktionen der Maschine infolge fehlerhafter oder veränderter Parametrierung
Durch fehlerhafte oder veränderte Parametrierung können Fehlfunktionen an Maschinen auftreten, die zu Körperverletzungen oder Tod führen können.
<ul style="list-style-type: none">• Schützen Sie die Parametrierung vor unbefugtem Zugriff.• Beherrschen Sie mögliche Fehlfunktionen durch geeignete Maßnahmen, z. B. NOT-HALT oder NOT-AUS.

2.1.2 Gewährleistung und Haftung für Applikationsbeispiele

Applikationsbeispiele sind unverbindlich und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit hinsichtlich Konfiguration und Ausstattung sowie jeglicher Eventualitäten. Applikationsbeispiele stellen keine kundenspezifischen Lösungen dar, sondern bieten lediglich Hilfestellung bei typischen Aufgabenstellungen.

Als Anwender sind Sie für den sachgemäßen Betrieb der beschriebenen Produkte selbst verantwortlich. Applikationsbeispiele entheben Sie nicht der Verpflichtung zu sicherem Umgang bei Anwendung, Installation, Betrieb und Wartung.

2.1.3 Cybersecurity-Hinweise

Siemens bietet Produkte und Lösungen mit Industrial Cybersecurity-Funktionen an, die den sicheren Betrieb von Anlagen, Systemen, Maschinen und Netzwerken unterstützen.

2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

Um Anlagen, Systeme, Maschinen und Netzwerke gegen Cyber-Bedrohungen zu sichern, ist es erforderlich, ein ganzheitliches Industrial Cybersecurity-Konzept zu implementieren (und kontinuierlich aufrechtzuerhalten), das dem aktuellen Stand der Technik entspricht. Die Produkte und Lösungen von Siemens formen einen Bestandteil eines solchen Konzepts.

Die Kunden sind dafür verantwortlich, unbefugten Zugriff auf ihre Anlagen, Systeme, Maschinen und Netzwerke zu verhindern. Diese Systeme, Maschinen und Komponenten sollten nur mit dem Unternehmensnetzwerk oder dem Internet verbunden werden, wenn und soweit dies notwendig ist und nur wenn entsprechende Schutzmaßnahmen (z.B. Firewalls und/oder Netzwerksegmentierung) ergriffen wurden.

Weiterführende Informationen zu möglichen Schutzmaßnahmen im Bereich Industrial Cybersecurity finden Sie unter:

<https://www.siemens.com/cybersecurity-industry>

Die Produkte und Lösungen von Siemens werden ständig weiterentwickelt, um sie noch sicherer zu machen. Siemens empfiehlt ausdrücklich, Produkt-Updates anzuwenden, sobald sie zur Verfügung stehen und immer nur die aktuellen Produktversionen zu verwenden. Die Verwendung veralteter oder nicht mehr unterstützter Versionen kann das Risiko von Cyber-Bedrohungen erhöhen.

Um stets über Produkt-Updates informiert zu sein, abonnieren Sie den Siemens Industrial Cybersecurity RSS Feed unter:

<https://www.siemens.com/cert>

Weitere Informationen finden Sie im Internet:

Projektierungshandbuch Industrial Security (<https://support.industry.siemens.com/cs/ww/de/view/108862708>)



WARNUNG

Unsichere Betriebszustände durch Manipulation der Software

Manipulationen der Software, z. B. Viren, Trojaner oder Würmer, können unsichere Betriebszustände in Ihrer Anlage verursachen, die zu Tod, schwerer Körperverletzung und zu Sachschäden führen können.

- Halten Sie die Software aktuell.
- Integrieren Sie die Automatisierungs- und Antriebskomponenten in ein ganzheitliches Industrial Cybersecurity-Konzept der Anlage oder Maschine nach dem aktuellen Stand der Technik.
- Berücksichtigen Sie bei Ihrem ganzheitlichen Industrial Cybersecurity-Konzept alle eingesetzten Produkte.
- Schützen Sie die Dateien in Wechselspeichermedien vor Schadsoftware durch entsprechende Schutzmaßnahmen, z. B. Virens Scanner.
- Prüfen Sie beim Abschluss der Inbetriebnahme alle cybersecurity-relevanten Einstellungen.

2.2 Sicherheitshinweise in Insights Hub-Dokumentationen

Beachten Sie den Inhalt der folgenden Insights Hub-Dokumentationen:

- MindSphere security model (<https://assets.new.siemens.com/siemens/assets/api/uuid:6b876b5e-5594-4da4-90e0-e9e0c6f1f1e1/siemens-plm-mindsphere-security-model-wp-75966-a7.pdf>)
- MindSphere Architecture (<https://documentation.mindsphere.io/MindSphere/concepts/concept-architecture.html>)
- Authentication & Authorization (<https://documentation.mindsphere.io/MindSphere/concepts/concept-authentication.html>)

Hinweis

Defense-in-Depth-Konzept anwenden

Um Industrieanlagen umfassend vor Cyber-Angriffen von innen und außen zu schützen, muss auf allen Ebenen gleichzeitig angesetzt werden – von der Betriebs- bis zur Feldebene, von der Zutrittskontrolle bis zum Kopierschutz. Wenden Sie daher vor der Einrichtung des OPC UA Servers das "Defense in Depth"-Schutzkonzept an, um Sicherheitsrisiken in Ihrer Umgebung zu vermeiden.

Beachten Sie insbesondere, dass Sie das Unternehmensnetzwerk nicht ohne geeignete Schutzmaßnahmen mit dem Internet verbinden dürfen.

Weitere Informationen zum Defense-in-Depth-Konzept, Schutzmaßnahmen und Industrial Security im Allgemeinen finden Sie im Projektierungshandbuch Industrial Security (<https://support.industry.siemens.com/cs/ww/de/view/108862708>).

2.3 Datenmanagement, Vertraulichkeit und Verschlüsselung

Die gesamte Kommunikation zwischen den einzelnen Komponenten erfolgt über HTTPS mit TLS 1.2.

Darüber hinaus verwendet "Manage MyMachines /Remote" bei der Übermittlung von Daten von Ihrer Maschine an Insights Hub kundenspezifische OAUTH-2.0-Tokens, die von Insights Hub bereitgestellt werden.

Systemvoraussetzungen

Hardware und Bedien-Software

Die Anbindung erfolgt über den "Manage MyMachines /Remote Service Client".

Der SINUMERIK Integrate Client wird benötigt, wenn Sie den integrierten Manage MyMachines /Remote Client im SINUMERIK Integrate Client nutzen wollen. Diese Komponente muss bei Bedarf hochgerüstet werden.

SINUMERIK 840D sl

SINUMERIK Integrate Client-Software Version	Bedien-Software SINUMERIK Operate Version	Hardware Version	Betriebssystem
2.0.13 2.0.14	4.5 SP4, HF1, 2, 3, 4	NCU 7x0.3 (B) PN	Linux
2.0.16 2.0.19 2.0.22	4.5 SP5, HF1, 3, 5 4.5 SP6, HF2, 3, 5, 7, 8, 10, 11, 13 14, 15, 16, 17, 18, 19	PCU 50.5 IPC 427E IPC 477E	Windows 7 Windows 10
2.0.24 2.0.26 2.0.27	4.5 SP4, HF1, 2, 3, 4 4.5 SP6, HF1, 3, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18	NCU 7x0.3 (B) PN	Linux
3.0.13 3.0.14 3.0.16 3.0.19 3.0.22 3.0.24 3.0.26 3.0.27	4.7 SP1, HF1 4.7 SP2, HF1, 3, 4 4.7 SP3, HF1, 2, 3 4.7 SP4, HF1, 4, 5, 6 4.7 SP5, HF1 4.7 SP6, HF1, 3, 4, 5, 6, 7 4.7 SP7, HF14 4.8 SP1, HF1, 2, 3 4.8 SP2, HF1, 3 4.8 SP3, HF1 4.8 SP4, HF1, 3, 4, 6, 8 4.8 SP5, HF5, 6 4.8 SP6, HF1, 3, 4, 5, 4.8 SP7 4.95 SP3	NCU 7x0.3 (B) PN PCU 50.5 IPC 427E IPC 477E	Linux Windows 7 Windows 10

SINUMERIK Integrate Client-Software Version	Bedien-Software SINUMERIK Operate Version	Hardware Version	Betriebssystem
4.0.16	4.92, HF3	NCU 7x0.3 (B) PN	Linux
4.0.19	4.93, HF1, 2, 3, 5, 6	PCU 50.5	Windows 7
4.0.20	4.94, HF3, 4	IPC 427E	Windows 10
4.0.22	4.95	IPC 477E	
4.0.23	4.95, HF1		
4.0.25	4.95 SP1, HF1		
4.0.26	4.95 SP1, HF3		
4.0.27	4.95 SP3, HF2		

SINUMERIK ONE

SINUMERIK Integrate Client-Software Version	Bedien-Software SINUMERIK Operate Version	Hardware Version	Betriebssystem
4.0.15	6.13, HF1, 4, 6	NCU 1750	Linux
4.0.16	6.14, HF3	NCU 1740	
4.0.18	6.15, HF1	NCU 1760	
4.0.19	6.15 SP1	IPC 427E	Windows 10
4.0.20	6.15 SP1, HF1		
4.0.22	6.15 SP1, HF3		
4.0.23	6.15 SP3		
4.0.24	6.21 SP3		
4.0.26	6.15 SP1, HF5 6.15 SP3		
5.0.27	6.23	NCU 1750	Linux

SINUMERIK Integrate Client-Software Version	Bedien-Software SINUMERIK Operate Version	Hardware Version	Betriebssystem
4.0.22	1.15	MCU 1720	Windows 10 IoT Enterprise LTSC 2016, 64 bit

Die RS7-Funktionalität wird für die MCU nicht unterstützt.

SINUMERIK 828D

SINUMERIK Integrate Client-Software Version	Bedien-Software SINUMERIK Operate Version	Hardware Version	Betriebssystem
2.0.13 2.0.14 2.0.16 2.0.19 2.0.22 2.0.24 2.0.26 2.0.27	4.5 SP4 4.5 SP5, HF1, 2 4.5 SP6, HF1, 2, 3, 4	PPU 281.3 PPU 261.3 PPU 241.3	Linux
3.0.13 3.0.19 3.0.27	4.7 SP2, HF1 4.7 SP3, HF2 4.7 SP4, HF1, 2 4.7 SP5 4.7 SP6, HF1		
3.0.13 3.0.27	4.8 SP4, HF1	PPU 271.4	
3.0.14 3.0.16 3.0.19 3.0.22 3.0.24 3.0.26 3.0.27	4.7 SP2, HF1 4.7 SP3, HF2 4.7 SP4, HF1, 2 4.7 SP5 4.7 SP6, HF1, 2 4.7 SP7, HF1, 3	PPU 290.3 PPU 28x.3 PPU 26x.3 PPU 24x.3	
3.0.14 3.0.19 3.0.27	4.8 SP4, HF1, 2, 3, 4, 5 4.8 SP7	PPU 27x.4 PPU 290.4	
4.0.17 4.0.18 4.0.19 4.0.22 4.0.25 4.0.26 4.0.27	4.94 4.95, HF1 4.95 SP3		

Retrofit

SINUMERIK Integrate Client Version	Bedien-Software HMI-Advanced Version	Hardware Version	Betriebssystem
4.15.0.13	7.7.1.0 7.7.1.1	IPC 427D	Windows 10

SINUMERIK-Steuerung

Bildschirmauflösung	800 x 600
	1280 x 1024
	1366 x 768
	1440 x 900
	1600 x 1200
	1680 x 1050
	1920 x 1200
1920 x 1080	

Webbrowser

Sie können folgende Webbrowser einsetzen:

- Chrome
Version ab 65.0.3325.18 (64 bit) bis zur aktuellen Version
- Firefox
Version ab 59.0.2 (64 bit) bis zur aktuellen Version
- Microsoft Edge (Chromium based)
Version ab 85.0.564.51

Bedien-PC

Prozessor	1-GHz Prozessor
RAM (GB)	4
Freier Plattenplatz (GB)	1
Betriebssysteme	Windows 7 SP1 (x64) Professional/Enterprise/Ultimate Windows 10 (x64) Pro/Enterprise
Bildschirmauflösung	Mindestens 1980 x 1080

Industrie-PC

Prozessor	1-GHz Prozessor
RAM (GB)	4
Freier Plattenplatz (GB)	1
Betriebssysteme	Windows 7 SP1 (x64) Professional/Enterprise/Ultimate Windows 7 Standard Embedded Windows 10 (x64) Pro/Enterprise
Bildschirmauflösung	Mindestens 1980 x 1080 Pixel

Hinweis

Nur eine VNC-Verbindung möglich

Zur SINUMERIK-Steuerung ist nur eine VNC-Viewer-Verbindung zulässig.

Remote STEP 7

- SIMATIC Manager Versionen:
 - 5.4
 - 5.5
 - 5.6
- TIA Portal Versionen:
 - 15.0
 - 15.1
 - 16.0
 - 16.1
 - 17.0
 - 18.0
- TCU und Remote STEP 7 unterstützen folgende SINUMERIK Integrate Client Versionen:
 - 2.0.13
 - 2.0.14
 - 3.0.13
 - 3.0.14
 - 3.0.19
 - 4.0.20
- SINUMERIK Operate läuft unter PCU oder IPC mit folgenden SINUMERIK Integrate Client Versionen:
 - 2.0.16
 - 2.0.22
 - 3.0.16
 - 3.0.22
 - 4.0.16
 - 4.0.20
 - 4.0.22

Hinweis

Funktion "Remote STEP 7"

Remote STEP 7 steht in folgenden Konfigurationen zur Verfügung:

- SINUMERIK Operate unter Linux (NCU)
- SINUMERIK Operate auf PCU oder IPC

Remote STEP 7 wird von SINUMERIK 828D **nicht** unterstützt.

Remote STEP 7 wird von SINUMERIK ONE unterstützt, wenn die SINUMERIK Integrate Client Version 4.0.20 und die Manage MyMachines /Remote Service Client Version 2.0.0.6 installiert sind.

Hinweis

SINUMERIK Integrate Applikationen

Eine parallele Bearbeitung mit SINUMERIK Integrate Anwendungen ist nicht möglich.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zur Anbindung von Fremdsteuerungen finden Sie in folgendem Handbuch:

"Manage MyMachines /Remote - Installation in bestehende Steuerungsumgebungen" und "SIMATIC IoT2040".

Lieferform

Der "Manage MyMachines /Remote Service Client" ist über die Applikation "Manage MyMachines /Remote" verfügbar.

Updates und weitere Informationen zu den Anwendungen und Produkten, werden auf PridaNet abgelegt und können direkt von dort heruntergeladen werden.

- ODER -

Sie kontaktieren Ihren Maschinenhersteller.

- ODER -

Sie wenden sich an den Siemens Service&Support.

Hinweis

Vertrauenswürdige Software aus dem Internet

Wenn Sie Clients über das Internet herunterladen, installieren Sie nur die von Siemens signierte Software.

DNS-Adressen

Der Remoteclient verwendet über Port 443 eine verschlüsselte TLS https-Verbindung zu den folgenden DNS-Adressen.

Zur Authentifizierung (Log-in Vorgang):

- Link 1 (https://*.industrysoftware.automation.siemens.com)
- Die folgenden Links benötigen Sie nur, wenn Sie nicht Link 1 verwenden:
 - Link 2 (<https://identity.industrysoftware.automation.siemens.com>)
 - Link 3 (<https://www2.industrysoftware.automation.siemens.com>)
 - Link 4 (<https://content.industrysoftware.automation.siemens.com>)
 - Link 5 (<https://identityapi.industrysoftware.automation.siemens.com>)
 - Link 6 (<https://ws-apip.industrysoftware.automation.siemens.com>)
- Link 7 (<https://cdn.auth0.com>)
- Link 8 (<https://diswlogin.siemens.com>)
- Link 9 (<https://static.mentor-cdn.com>)
- Link 10 (https://*.eu1.mindsphere.io)
Die folgenden Links benötigen Sie nur, wenn Sie nicht Link 10 verwenden:
 - Link 11 (<https://<tenant-Name>.uiam.eu1.mindsphere.io>)
 - Link 12 (<https://mmmops.piam.eu1.mindsphere.io>)
 - Link 13 (<https://<tenant-Name>-mmmremote-mmmops.eu1.mindsphere.io>)

Für die aktive Remote-Session:

- Link 14 (https://*.mmmr.siemens.cloud)
 - Link 15 (<https://server11.mmmr.siemens.cloud>)

Sie können statt der oben genannten Adressen auch die folgenden vereinfachten DNS-Namen freischalten. So verringert sich die Anzahl freizugebender URLs.

- Link 16 (https://*.siemens.com)
- Link 17 (https://*.mindsphere.io)
- Link 18 (https://*.siemens.cloud)
- Link 19 (<https://cdn.auth0.com>)
- Link 20 (<https://static.mentor-cdn.com>)

Hinweis

Verwendung des SINUMERIK ISW-Proxy (SSL-Proxy) in Verbindung mit HMI Advanced und IPC 127

Die Kommunikation zwischen dem Manage MyMachines /Remote-Service Client für Maschinenbediener IPC, Mozilla Firefox auf PCU50 und dem ISW-Proxy auf dem IPC127 erfolgt mit verschlüsselter https-Verbindung. Die TLS 1.2-https-Verschlüsselung wird mit dem ISW-Proxy zur Insights Hub-Cloud-Verbindung etabliert. Der Browser wird nur zum Login in Insights Hub und Download des Remote-Session-Tokens benötigt.

Für Manage MyMachines /Remote wird standardmäßig der Proxy-Port 8433 verwendet.

Weitere Informationen finden Sie unter: ISW-Proxy Handbuch.

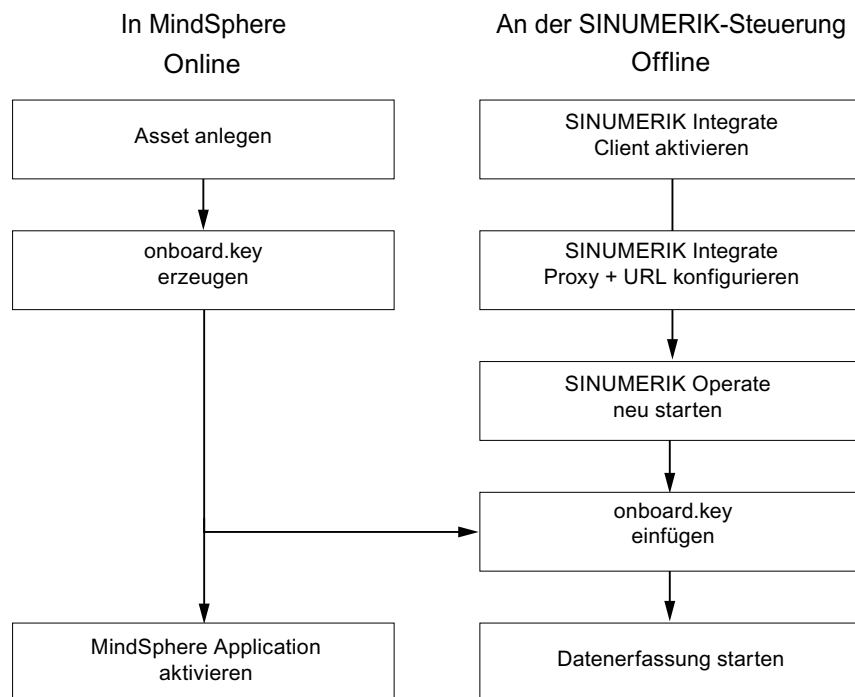
SINUMERIK-Steuerung für Manage MyMachines / Remote einrichten

4

4.1 Datenerfassung aktivieren

Übersicht

Um die Manage MyMachines for Industrial Operations X Cloud einzusetzen, müssen Sie in Insights Hub und an der SINUMERIK-Steuerung verschiedene Schritte durchführen.



Vorgehensweise

In Insights Hub:

1. Legen Sie die gewünschten Assets an.
Weitere Informationen finden Sie unter: Asset Manager (Seite 71)
Ausführliche Informationen finden Sie unter: Insights Hub - Asset Manager Systemhandbuch
2. Erzeugen Sie den "onboard.key".
Weitere Informationen finden Sie unter: SINUMERIK-Steuerung mit Insights Hub verbinden (Seite 88)

4.1 Datenerfassung aktivieren

An der SINUMERIK-Steuerung:

1. Kontrollieren Sie die installierte Version.
Weitere Informationen finden Sie unter: Versionsdaten anzeigen (Seite 27)
 - Wenn keine entsprechende Version von SINUMERIK Integrate installiert ist, führen Sie ein Client-Update durch.
Weitere Informationen finden Sie unter: Client-Update unter Windows (Seite 30)
2. Aktivieren Sie den Client von SINUMERIK Integrate.
Weitere Informationen finden Sie unter: SINUMERIK Integrate Client aktivieren (Seite 40)
3. Schalten Sie die Nutzung von SINUMERIK Integrate frei.
Weitere Informationen finden Sie unter: SINUMERIK Integrate Nutzung freischalten (Seite 41)
4. Konfigurieren Sie URL und Proxy.
 - An der SINUMERIK-Steuerung 840D sl
Weitere Informationen finden Sie unter: URL und Proxy konfigurieren (Seite 42).
 - ODER -
 - An der SINUMERIK-Steuerung 828D
Weitere Informationen finden Sie unter: URL und Proxy konfigurieren (Seite 49)
 - ODER-
 - An der SINUMERIK-Steuerung ONE
Weitere Informationen finden Sie unter: URL und Proxy konfigurieren (Seite 42)
5. Starten Sie SINUMERIK Operate neu.
6. Fügen Sie den "onboard.key" ein.
 - An der SINUMERIK-Steuerung 840D sl
Weitere Informationen finden Sie unter: Registrierungsschlüssel auf einer SINUMERIK-Steuerung einfügen (Seite 45)
 - ODER -
 - An der SINUMERIK 828D
Weitere Informationen finden Sie unter: Registrierungsschlüssel auf einer SINUMERIK-Steuerung einfügen (Seite 52)
7. Beginnen Sie mit der Diagrammbearbeitung.

Hinweis**Datei "onboard.key"**

Die Datei "onboard.key" enthält sicherheitsrelevante Informationen für den einmaligen Verbindungsaufbau einer SINUMERIK-Steuerung zu Insights Hub und muss deswegen sicher aufbewahrt werden - sowohl auf dem Endgerät, auf dem die Datei temporär gespeichert wird, als auch der Zielsteuerung. Erst, wenn die Verbindung zwischen SINUMERIK-Steuerung und Insights Hub komplett aufgebaut wurde, ist dieser Verbindungsaufbau-Schlüssel nicht mehr relevant.

Auf der SINUMERIK-Steuerung wird diese Datei dann automatisch gelöscht.

Sichern Sie die Endgeräte entsprechend, z. B. durch Virenschutzprogramme, Firewalls, OS Updates usw.

4.2 Versionen prüfen und aktualisieren

4.2.1 Versionsdaten anzeigen

Im Fenster "Versionsdaten" überprüfen Sie, ob Sie eine geeignete Version verwenden.



Setzen Sie nur die in dieser Dokumentation angegebenen Versionen ein.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel: Systemvoraussetzungen (Seite 17).

Es werden folgende Komponenten mit den zugehörigen Versionsdaten angegeben:

- CNC-Software
In den Details wird u. a. die SINUMERIK Operate Version angezeigt.
- PLC-Grundprogramm
- PLC-Anwenderprogramm
- Systemerweiterungen
In den Details wird u. a. die SINUMERIK Integrate Version angezeigt.
- OEM-Applikationen
- Hardware

In der Spalte "Soll-Version" erhalten Sie Information darüber, ob Versionen der Komponenten von der ausgelieferten Version auf der CompactFlash Card abweichen.

Symbol	Beschreibung
	Die in der Spalte "Ist-Version" angezeigte Version stimmt mit der Version der CF-Card überein.
	Die in der Spalte "Ist-Version" angezeigte Version stimmt nicht mit der Version der CF-Card überein.

Vorgehensweise

1. Starten Sie auf der SINUMERIK-Steuerung die Bedien-Software SINUMERIK Operate.
2. Drücken Sie die Taste <MENU SELECT>.
3. Wählen Sie den Bedienbereich "Diagnose".
4. Drücken Sie den Softkey "Version".
Das Fenster "Versionsdaten" wird geöffnet.
Die Daten der vorhandenen Komponenten werden angezeigt.
5. Wählen Sie die gewünschte Komponente, zu der Sie mehr Informationen wünschen.
6. Drücken Sie den Softkey "Details >", um genauere Angaben zu den angezeigten Komponenten zu erhalten.



Name	Ist-Version	Soll-Version	
Basesystem	04.08.02.00		✓
Applications	04.08.02.00		✓
3D graphics	04.08.02.00		✓
Qt	04.08.04.00		✓
ACE/TAO	6.1.2		✓
Autostart	04.08.02.00		✓
Language files	04.05.00.00		✓
Online help	04.05.00.00		✓

Wenn Sie nicht die notwendige SINUMERIK-Integrate-Version auf Ihrer SINUMERIK-Steuerung installiert haben, starten Sie ein Client-Update.

Wie Sie ein Client-Update durchführen, lesen Sie in folgendem Kapitel:


- Client-Update unter Windows (Seite 30)
- ODER -
- Client-Update unter Linux (Seite 36)

4.2.2 Software-Update SINUMERIK 828D installieren

Wenn Sie nicht die geeignete Software-Version auf der Steuerung SINUMERIK 828D verwenden, müssen Sie das notwendige Software-Update/Backup installieren.

Vorgehensweise

1. Schalten Sie die Steuerung ein.
Beim Hochlauf wird folgende Anzeige angezeigt:



Press SELECT key to enter setup menu

2. Betätigen Sie innerhalb von 3 Sekunden die Taste <SELECT>.
Um das "Startup menu" aufzurufen, drücken Sie nacheinander folgende Tasten: Menürückschalt-Taste, **HSK2** (horizontaler Softkey 2), **VSK2** (vertikaler Softkey 2)



Hinweis

PPU mit Touch Bedienung

Um beim Hochlauf das "Startup menu" aufzurufen, existiert für alle PPU eine zusätzliche Tastenkombination: "8" → "2" → "8"

3. Das "Startup menu" wird aufgeblendet, "Normal startup" ist die Voreinstellung.



4. Wählen Sie die Auswahl "Install software update/backup", um ein Update auf der System CompactFlash Card von der Anwender CompactFlash Card oder USB-FlashDrive zu installieren.
5. Sie erhalten folgende Meldung:
"Do you want to install the software update? Either CF card or USB stick must be plugged in".
6. Stecken Sie den USB-FlashDrive in die USB-Schnittstelle in der Front der Bedientafel. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Yes".
7. Achten Sie darauf, dass sich nur einzelne Dateien ".tgz" auf dem USB-FlashDrive befinden. Drücken Sie die Taste <INPUT>, um die gewünschten Dateien zu installieren.
8. Am Bildschirm werden Ihnen die Installationsvorbereitung und anschließend der Installationsvorgang angezeigt.
9. Zum Abschluss erhalten Sie die Nachricht: "Restoring complete. Switch off and remove data medium!"
Schalten Sie die Steuerung aus. Entfernen Sie das Speichermedium.

Weitere Informationen zur Inbetriebnahme der SINUMERIK 828D finden Sie im Inbetriebnahmehandbuch SINUMERIK 828D.

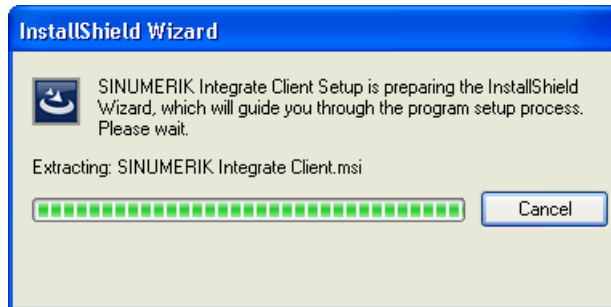
4.2.3 Client-Update unter Windows

Voraussetzung

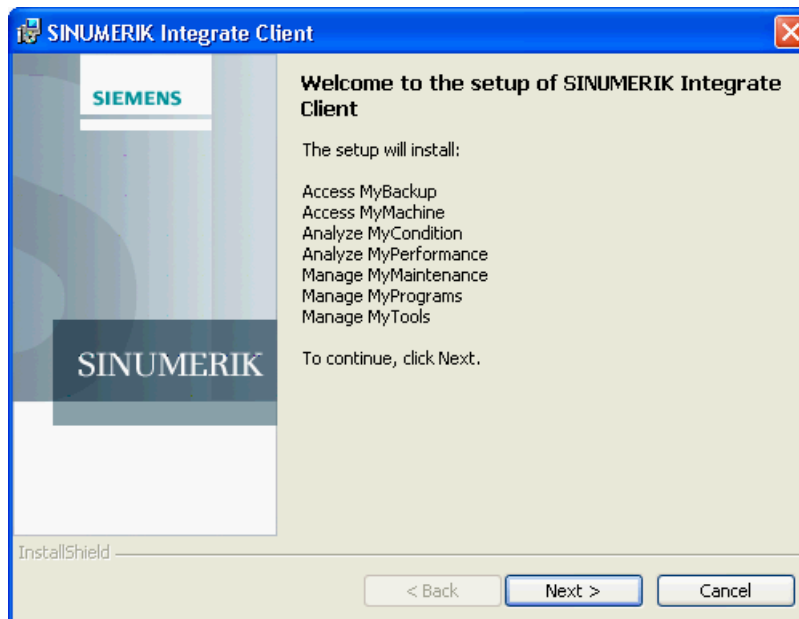
Das notwendige SINUMERIK Integrate Client-Update "setup.exe" wurde in das Installationsverzeichnis übertragen.

Vorgehensweise

1. Starten Sie die SINUMERIK-Steuerung im Windows Servicemodus.
2. Öffnen Sie das Installationsverzeichnis.
3. Starten Sie die Setup-Datei "setup.exe" mit Doppelklick.
SINUMERIK Integrate Client - InstallShield Wizard wird geöffnet.



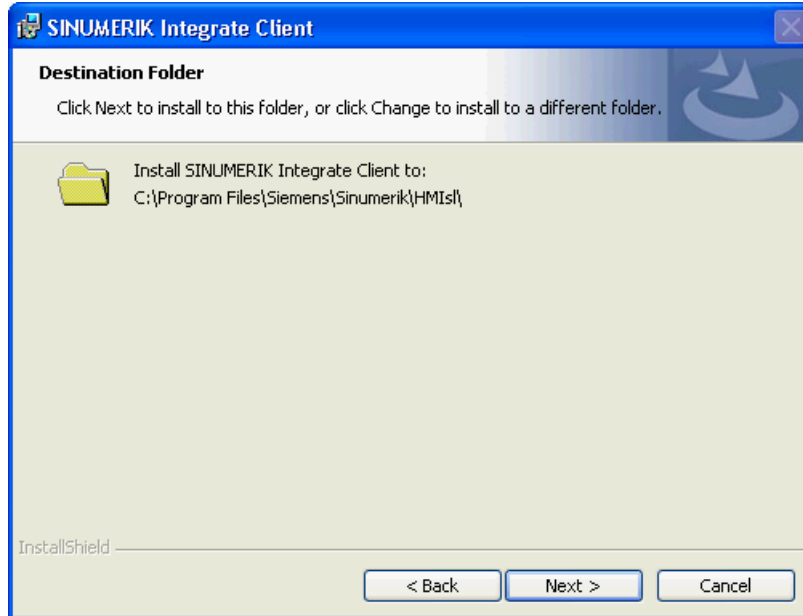
4. Der Willkommensdialog wird geöffnet und zeigt, für welche Anwendungen das Update gilt. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >", um mit der Installationsvorbereitung zu beginnen.



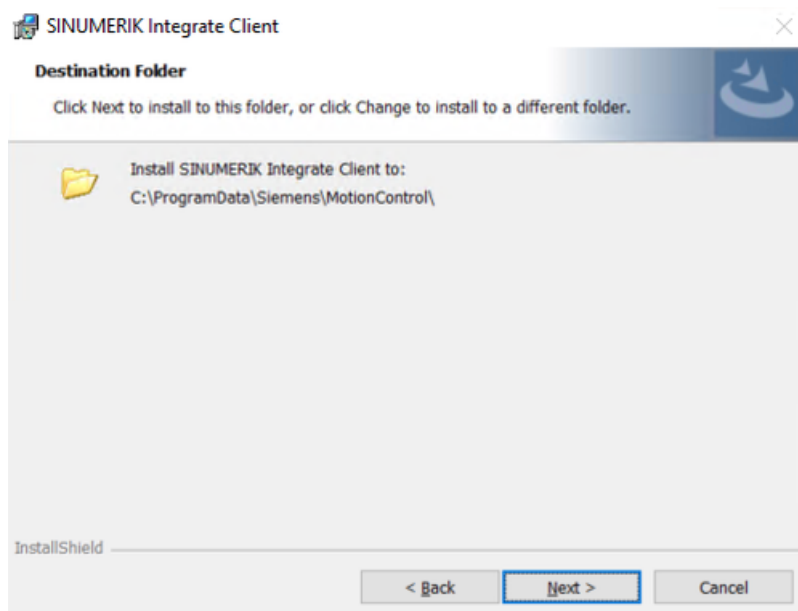
5. Das Fenster "License Agreement" wird geöffnet.
Lesen Sie die Lizenzvereinbarung.
 - Wenn Sie sich die Bedingungen ausdrucken möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche "Print".
 - Aktivieren Sie anschließend das Optionsfeld "I accept the terms in the license agreement" und klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".
- ODER -
Wenn Sie auf die Schaltfläche "< Back" klicken, gelangen Sie jeweils in das vorherige Fenster.



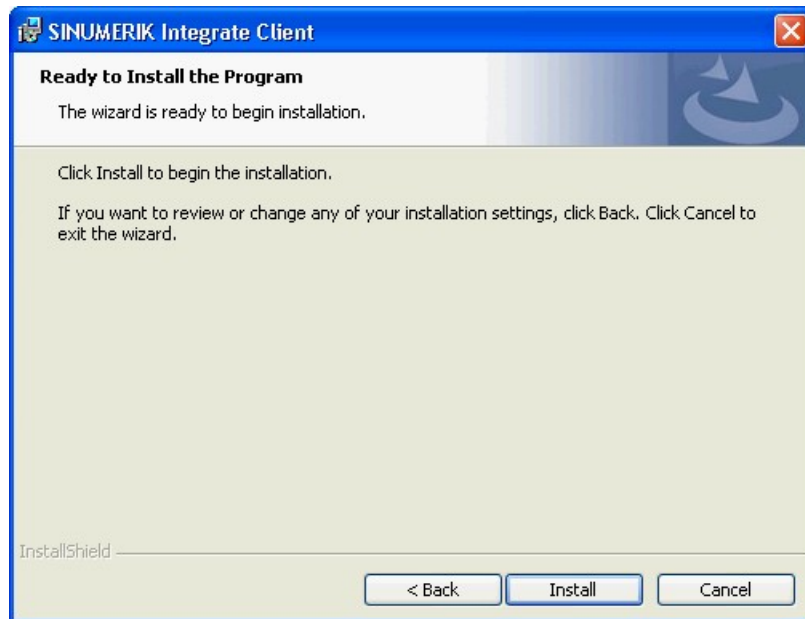
6. Im nächsten Fenster wird Ihnen das Installationsverzeichnis angezeigt, in dem die Anwendung installiert wird. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >", um das vom Setup vorgeschlagene Verzeichnis zu übernehmen.



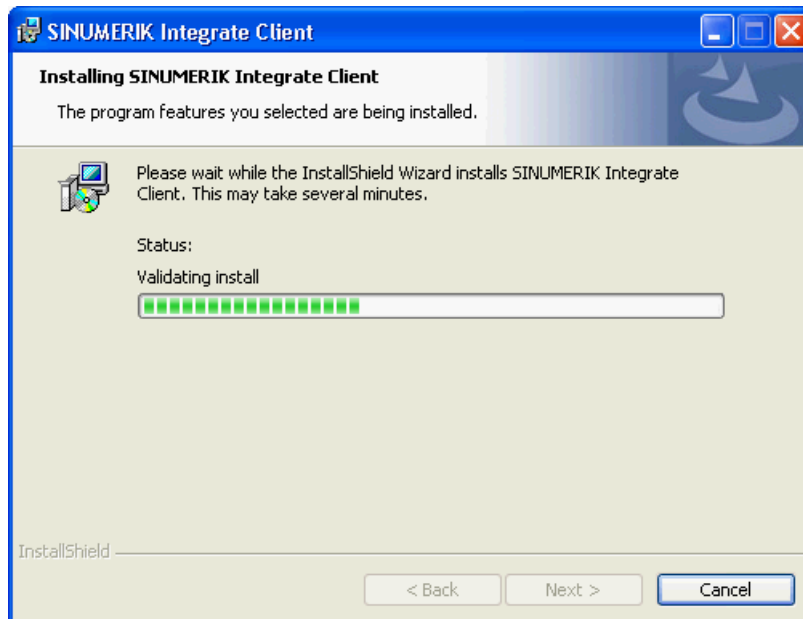
Der Default-Pfad für die Installation von SINUMERIK Integrate-Client ist für die SINUMERIK One gleich. Die angezeigten Bildschirme unterscheiden sich:



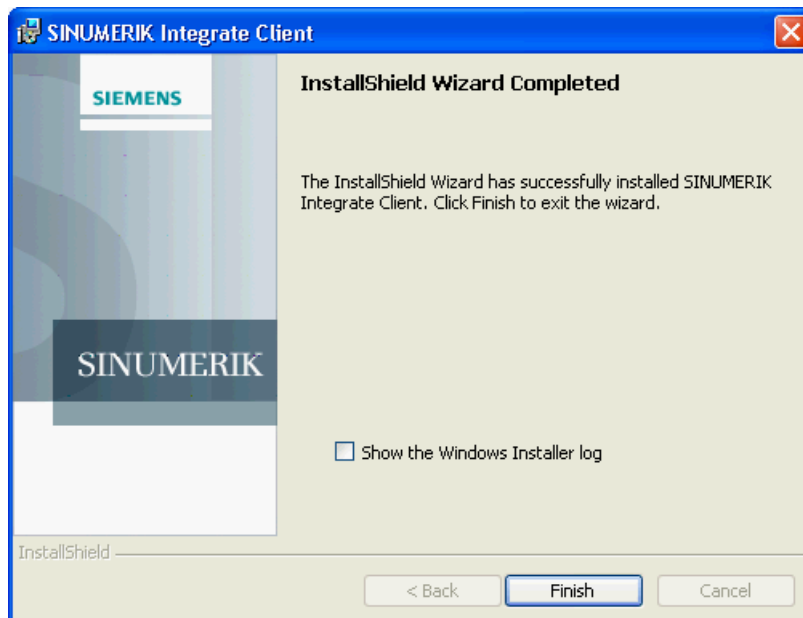
7. Der Assistent ist bereit, die Installation zu beginnen.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Install", um die Installation zu starten.



8. Die Installation wird gestartet und zeigt den Vorgang mit einer Fortschrittsanzeige an.



9. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Finish", um die Installation abzuschließen.



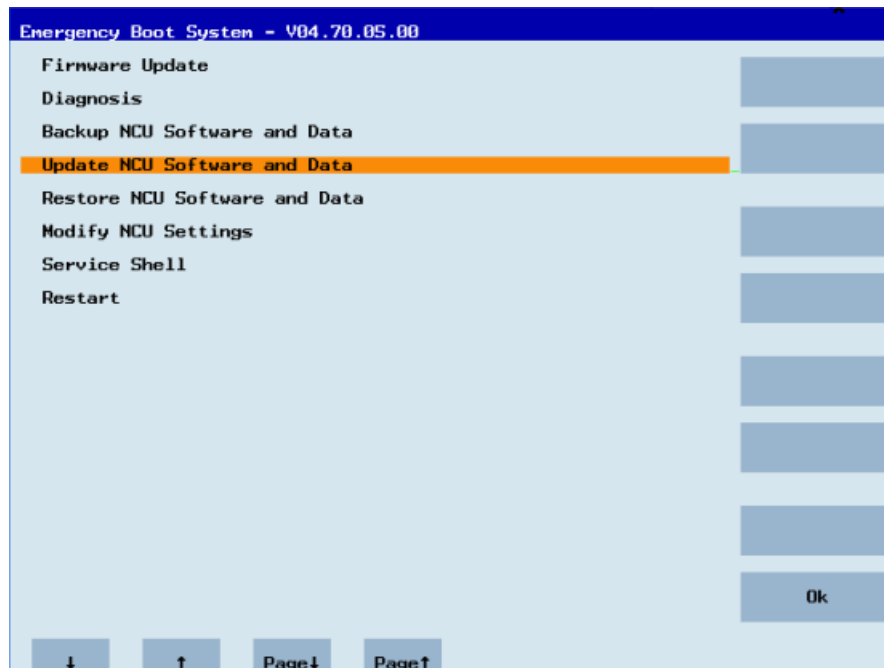
4.2.4 Client-Update unter Linux

Voraussetzung

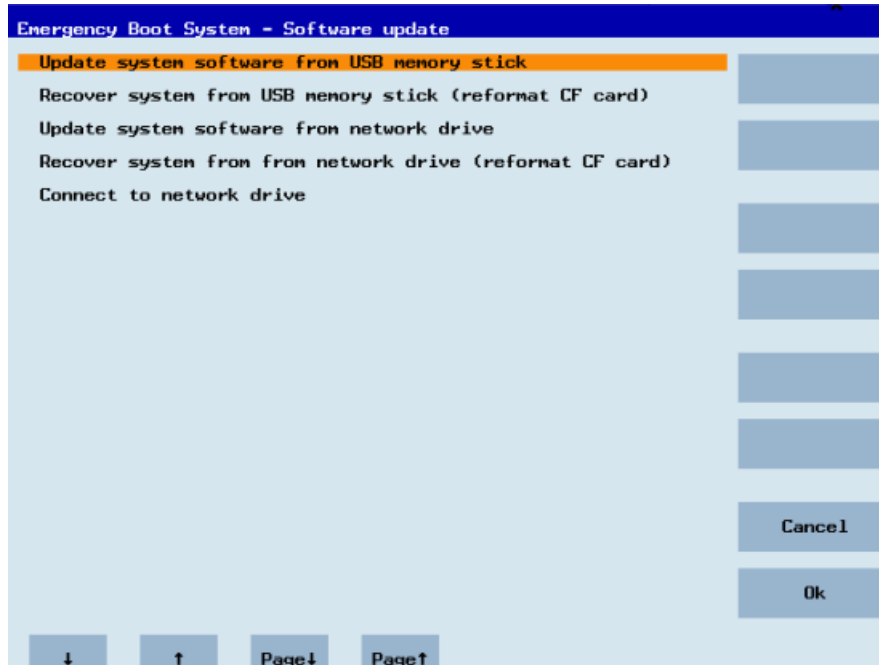
- Emergency Boot System V04.70.05.00
- SINUMERIK Operate 4.5 SP4
- ODER -
- SINUMERIK Operate 4.7 SP2
- ODER -
- SINUMERIK Operate 4.9x

Vorgehensweise

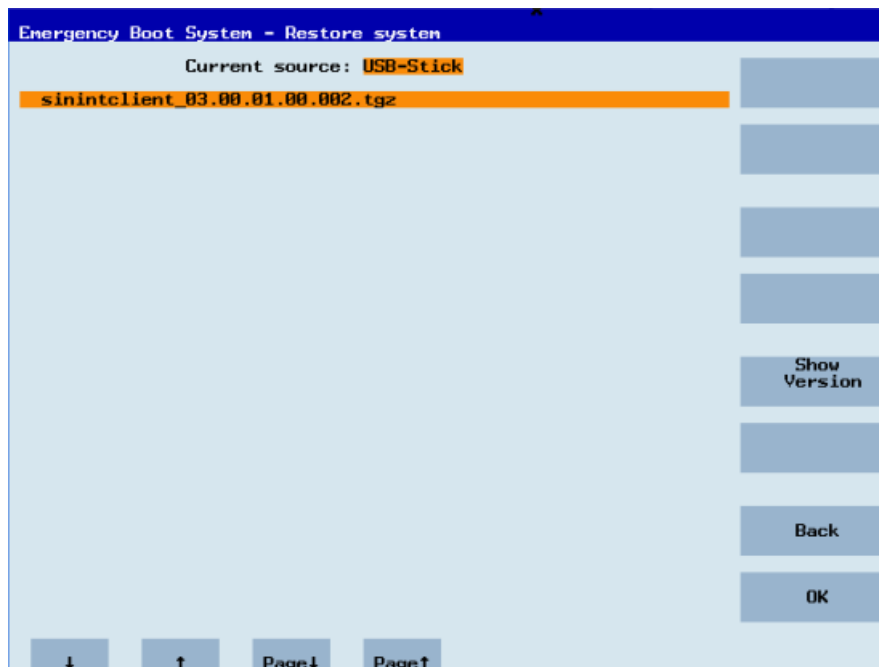
1. Kopieren Sie die Datei "sinintclient.tgz" auf den USB Pendrive.
2. Stecken Sie den USB Pendrive in die NCU.
3. Starten Sie die NCU.
4. Wählen Sie mit den Cursor-Tasten im Menu "Update NCU Software and Data" und drücken Sie den Softkey "Ok".



5. Wählen Sie mit den Cursor-Tasten im Menu "Update system software from USB memory stick" an und drücken Sie den Softkey "Ok".

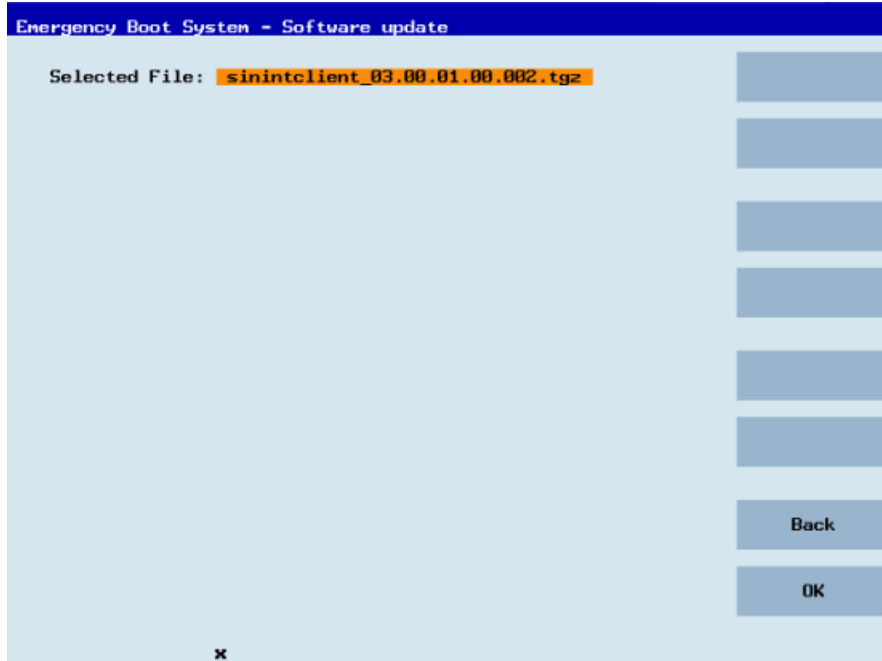


6. Sie erhalten eine Liste mit allen tgz-Dateien.
Wählen Sie die aktuelle Datei aus.
Drücken Sie den Softkey "OK", um die Auswahl zu bestätigen.
- ODER -
Drücken Sie an der Bedientafel die Tasten <Shift> + <F8>.

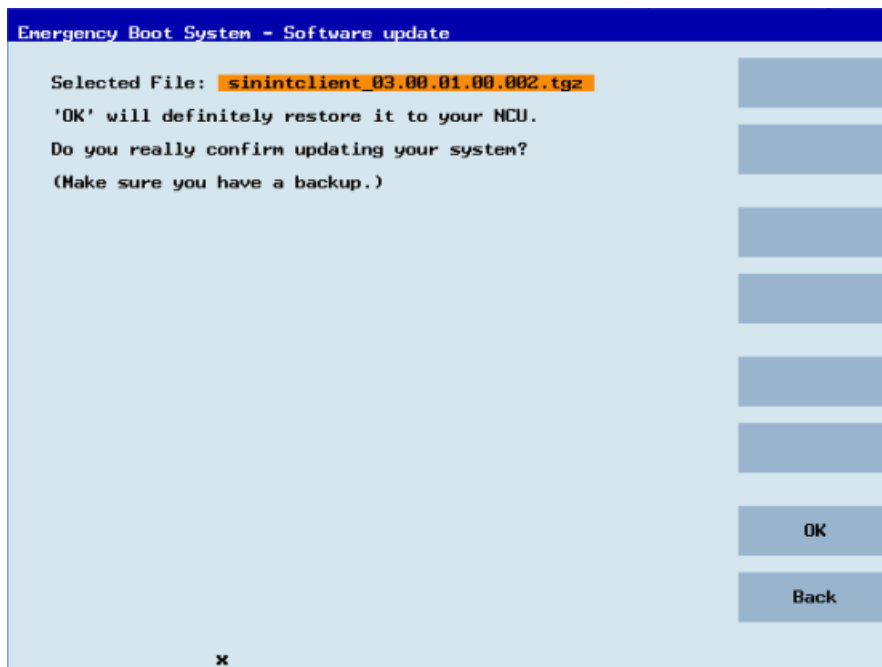


4.2 Versionen prüfen und aktualisieren

- Die angewählte Datei wird angezeigt.
Drücken Sie den Softkey "OK", um die Auswahl zu bestätigen.
- ODER -
Drücken Sie an der Bedientafel die Tasten <Shift> + <F8>.



- Sie erhalten eine Sicherheitsabfrage.
Drücken Sie den Softkey "OK", um die Abfrage zu bestätigen.
- ODER -
Drücken Sie an der Bedientafel die Tasten <Shift> + <F7>.



9. Die Installation wird gestartet.

```
Emergency Boot System - Software update
Update system software
Checking archive... (control file found) OK
Updating from /data/sinintclient_03.00.01.00.002.tgz:
 17904 kB (uncompressed)
done.
Syncing disks.. done.
Press any key to continue
-
```

10. Wenn die Installation abgeschlossen ist, erhalten Sie folgende Meldung.
Entfernen Sie den USB Pendrive.

Wählen Sie im Menü "Restart" und drücken Sie den Softkey "Ok".

```
Emergency Boot System - V04.70.05.00
Firmware Update
Diagnosis
Backup NCU Software and Data
Update NCU Software and Data
Restore NCU Software and Data
Modify NCU Settings
Service Shell
Restart
Ok
↓ ↑ Page↓ Page↑
```

4.3 SINUMERIK Integrate

4.3.1 SINUMERIK Integrate Client aktivieren

Vorgehensweise

1. Starten Sie an der Steuerung die Bedien-Software SINUMERIK Operate.
2. Drücken Sie den Softkey "Inbetriebnahme" und den Softkey "Masch.daten".
3. Drücken Sie den Softkey "Passwort".
4. Das Fenster "Passwort setzen" wird geöffnet.
5. Geben Sie das Passwort für "Manufacture" ein und drücken Sie auf den Softkey "OK".
6. Drücken Sie die Menüfortschalt-Taste und den Softkey "Anzeige MD".
 - Setzen Sie das Maschinendatum MD9108 \$MM_SINUMERIK_INTEGRATE auf "1".

Anzeige-Maschinendaten			
9006	\$MM_DISPLAY_SWITCH_OFF_INTERVAL	60 min	po
9009	\$MM_KEYBOARD_STATE	0	po
9032	\$MM_HMI_MONITOR	""	po
9056	\$MM_ALARM_ROTATION_CYCLE	0 ms	po
9057	\$MM_ENABLE_CHANNEL_MSG_FILTER	1	po
9100	\$MM_CHANGE_LANGUAGE_MODE	1	so
9102	\$MM_SHOW_TOOLTIP	1	so
9103	\$MM_TOOLTIP_TIME_DELAY	1 s	so
9104	\$MM_ANIMATION_TIME_DELAY	10 s	so
9105	\$MM_HMI_WIDE_SCREEN	0	po
9106	\$MM_SERVE_EXTCALL_PROGRAMS	1	po
9107	\$MM_DRU_DIAG_DO_AND_COMP_NAMES	0H	so
9108	\$MM_SINUMERIK_INTEGRATE	1	so
9110	\$MM_ACCESS_HMI_EXIT	1	po
9111	\$MM_HMI_MEM_LIMIT_USER	0	po
9112	\$MM_HMI_SKIN	1	po
9900	\$MM_MD_TEXT_SWITCH	0	so
9990	\$MM_SW_OPTIONS	0H	so

Aktivierung der SINUMERIK Integrate Produkte

^ >

Allgemeine SD Kanal-SD Achs-SD Anzeige-MD

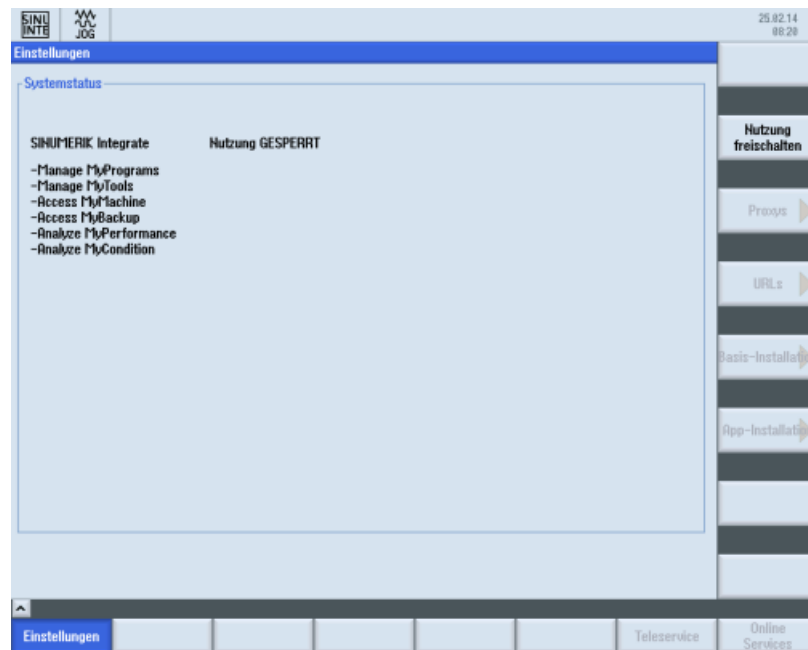
7. Drücken Sie die Taste <MENU SELECT> und die Menüfortschalt-Taste.
8. Der Softkey "SINUMERIK Integrate" wird auf der erweiterten horizontalen Softkeyleiste angezeigt.



4.3.2 SINUMERIK Integrate Nutzung freischalten

Vorgehensweise

1. Drücken Sie den Softkey "SINUMERIK Integrate".
Das Begrüßungsfenster "SINUMERIK Integrate" wird geöffnet.
2. Drücken Sie den Softkey "Einstellungen".
Das Fenster "Einstellungen" wird geöffnet und meldet Ihnen den Systemstatus "Nutzung GESPERRT".
 - Drücken Sie den Softkey "Nutzung freischalten".



3. Sie erhalten die Sicherheitsabfrage "Wollen Sie die Nutzung der SINUMERIK Integrate Anwendungen wirklich freischalten?"
 - Drücken Sie den Softkey "OK", um die Abfrage zu bestätigen.
Die Nutzung der SINUMERIK Integrate Anwendungen ist freigeschaltet.

4.4 SINUMERIK 840D sl

4.4.1 URL und Proxy konfigurieren

Hinweis

SINUMERIK-Daten auf Insights Hub-Plattform übermitteln

Die Durchführung der nachfolgenden Schritte dient dazu, Ihnen die Übermittlung der SINUMERIK-Daten auf die Insights Hub-Plattform zu ermöglichen.

Indem Sie die unten beschriebenen Schritte durchführen, insbesondere durch Eingabe und Bestätigung der Webservice URL, werden Prozesse automatisiert durchgeführt, die Softwareskripte auf die SINUMERIK laden.

Voraussetzung

Die Nutzung von SINUMERIK Integrate ist freigeschaltet.

Prüfen Sie, ob die Internetverbindung vorhanden und aktiviert ist:

- TCU:
Drücken Sie "Online Services". Das Fenster "Login" wird geöffnet.
Ist dies nicht der Fall, prüfen Sie die angeschlossene Internetverbindung.
- PCU:
Starten Sie die Steuerung im Service-Mode, und rufen Sie über den Webbrowser eine Internetseite auf, z. B. "www.siemens.com".

Vorgehensweise

Das Fenster "Einstellungen" ist geöffnet.

1. Drücken Sie "URLs >".
2. Drücken Sie den "Editieren" und wählen Sie folgende Einstellungen:
 - Verzeichnis: Wählen Sie aus der Klappliste "Verzeichnis" den Eintrag "User".
 - Anzeige Homepage: Aktivieren Sie das Optionskästchen "hier überschreiben".
 - RenderService: Aktivieren Sie das Optionskästchen "hier überschreiben".
 - Webservice URL: Aktivieren Sie das Optionskästchen "hier überschreiben".
 - Tragen Sie folgende Webservice URL ein, je nachdem mit welchem Insights Hub-System Sie verbunden sind:
 Insights Hub V3 Livesystem (<https://gateway.eu1.mindsphere.io/api/agentcom-mmmops/v3/ws11>)
 Insights Hub Alibaba (<https://gateway.cn1.mindsphere-in.cn/api/agentcom-dimcopt/v3/ws11>)
 - Tragen Sie im Eingabefeld "Sende Timeout in Sekunden" den gewünschten Wert ein, der Standardwert ist 200, und aktivieren Sie das Optionskästchen "hier überschreiben".
 - Tragen Sie im Eingabefeld "Empfang Timeout in Sekunden" den gewünschten Wert ein, der Standardwert ist 200, und aktivieren Sie das Optionskästchen "hier überschreiben".

The screenshot shows a settings window with the following fields and options:

- Verzeichnis:** A dropdown menu with "User" selected.
- Anzeige Homepage:** A checkbox labeled "hier überschreiben" which is checked.
- RenderService:** A checkbox labeled "hier überschreiben" which is checked.
- Webservice URL:** A checkbox labeled "hier überschreiben" which is checked, and a text input field containing the URL: `https://gateway.eu1.mindsphere.io/api/agentcom-mmmops/v3/ws11`.
- Sende Timeout in Sekunden:** A text input field with the value "200" and a checkbox labeled "hier überschreiben" which is checked.
- Empfang Timeout in Sekunden:** A text input field with the value "200" and a checkbox labeled "hier überschreiben" which is checked.

3. Drücken Sie "OK".
 Eine Syntaxprüfung wird durchgeführt, und die Zugangsdaten werden gespeichert.
 Im Normalfall ist hiermit die Einstellung abgeschlossen. Falls in ihrem Firmennetz weitere Anpassungen notwendig werden, lesen Sie hierzu den folgenden Absatz.

Proxy Anpassungen (optional)

1. Klären Sie mit ihrem Netzwerkadministrator, ob eine Anpassung der Proxy Einstellungen für die Verbindung mit dem Cloud-Betrieb notwendig ist.
 Ist dies notwendig, verfahren Sie wie folgt:
2. Drücken Sie "Proxys >".
 Die hinterlegten Einstellungen werden angezeigt.

3. Drücken Sie "Editieren" und wählen Sie folgende Einstellungen:
 - Aktivieren Sie das Optionskästchen "nutze fix Proxy".
 - Tragen Sie in die Eingabefelder "Proxy 1" bis "Proxy 3" ihre Proxys ein.
 - Setzen Sie in den Optionskästchen "hier überschreiben" einen Haken, auch dann, wenn Sie nur einen Proxy eintragen, um den neuen Eintrag zu übernehmen.

Verzeichnis:

automatisch hier überschreiben

nutze Proxy Script hier überschreiben

URL (Proxy Script)

nutze fix Proxy hier überschreiben

Proxy 1:

Proxy 2:

Proxy 3:

direkt hier überschreiben

4. Drücken Sie "OK", um die Einstellungen zu speichern.
5. Wenn für den Proxy eine Authentifizierung notwendig ist, drücken Sie auf "Berechtigung".
 - Setzen Sie im Optionskästchen "hier überschreiben" einen Haken, um den neuen Eintrag zu übernehmen.
 - Geben Sie die Benutzerdaten in den Eingabefeldern "Domäne", "Benutzername" und "Passwort" ein.

Verzeichnis:

hier überschreiben

Domäne:

Benutzername:

Passwort:

hier überschreiben

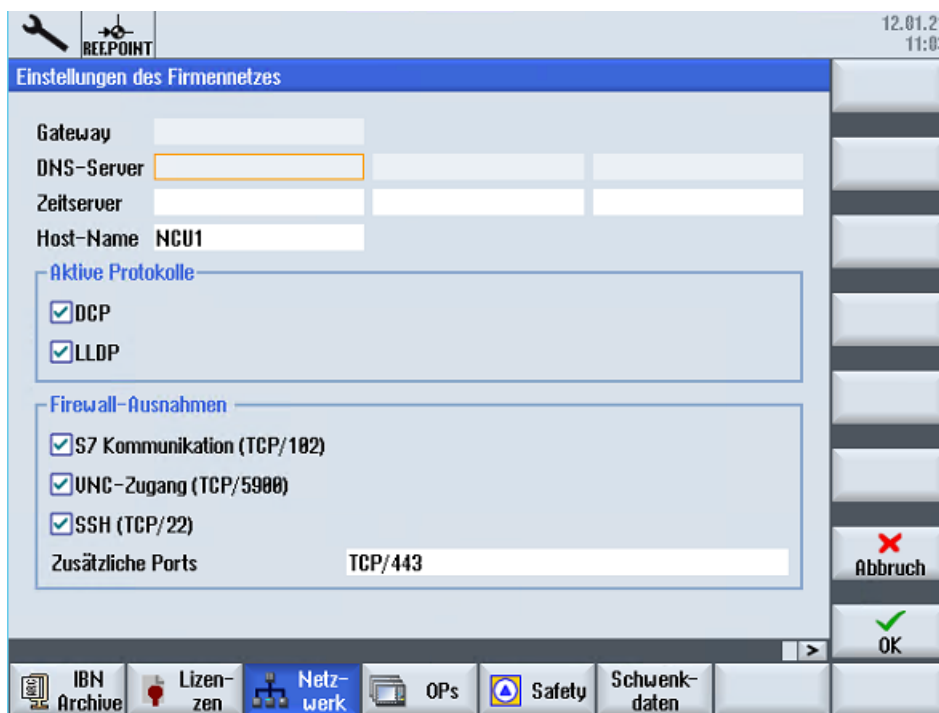
Workstation:

6. Drücken Sie "OK", um die Einstellungen zu speichern.
7. Damit die Zugangsdaten wirksam werden, starten Sie die Steuerung erneut.

Zusätzliche Ports

Damit die Datenübertragung zwischen Anwenderserver und Steuerung sicher erfolgt, aktivieren Sie den Port für HTTPS-Kommunikation.

1. Drücken Sie den Softkey "Inbetriebnahme" > "Netzwerk" > "Firmennetz".
Das Fenster "Einstellungen des Firmennetzes" wird geöffnet.
2. Um die Einstellungen zu bearbeiten, drücken Sie "Ändern".
3. Im Bereich "Firewall-Ausnahmen", fügen Sie im Eingabefeld "Zusätzliche Ports" den Port "TCP/443" hinzu.
4. Drücken Sie "OK".



4.4.2 Registrierungsschlüssel auf einer SINUMERIK-Steuerung einfügen

Durch das Aktivieren von SINUMERIK Integrate, dem Einrichten der URL/Proxy und dem Neustart, wird im Verzeichnis der Ordner "boot_job" erzeugt:

- Operate (PCU): C:\temp\boot_job
- Operate (NCU): /var/tmp/boot_job (auf der CF-Card, über WinSCP erreichbar)

Der Ordner boot_job wird automatisch erstellt. Wenn der Ordner nicht eingerichtet wurde, prüfen Sie bitte, ob das Gerät über eine ordnungsgemäße Netzwerkverbindung verfügt (z. B. Proxy Einstellungen, zugelassene IP-Liste für Insights Hub Adressen, etc).

Sie haben 2 Möglichkeiten den "onboard.key" auf die SINUMERIK-Steuerung zu kopieren:

- Über die Bedienoberfläche SINUMERIK Operate
- Mithilfe von WinSCP

Voraussetzung

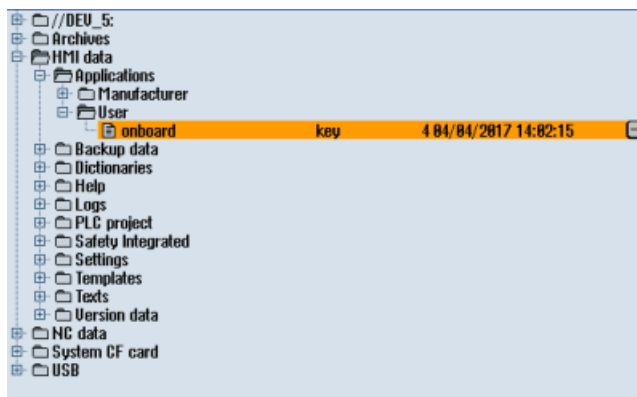
- Der "onboard.key" wurde erzeugt.
- Der Ordner "boot_job" ist auf der SINUMERIK-Steuerung angelegt, z. B. unter C:\temp
- Die Uhrzeit und das Datum an der Steuerung sind mit der aktuellen Uhrzeit und dem aktuellen Datum abgeglichen.
- Die Internetverbindung wurde geprüft und ist vorhanden.

Vorgehensweise mit SINUMERIK Operate (PCU 50)

1. Stecken Sie den USB-FlashDrive mit der Datei "onboard.key" in die PCU.
Der USB-FlashDrive wird im Verzeichnisbaum angezeigt.
2. Kopieren Sie die Datei "onboard.key" in folgendes Verzeichnis: C:\temp\boot_job.
3. Prüfen Sie die PCU-Konfiguration.

Vorgehensweise mit SINUMERIK Operate (NCU)

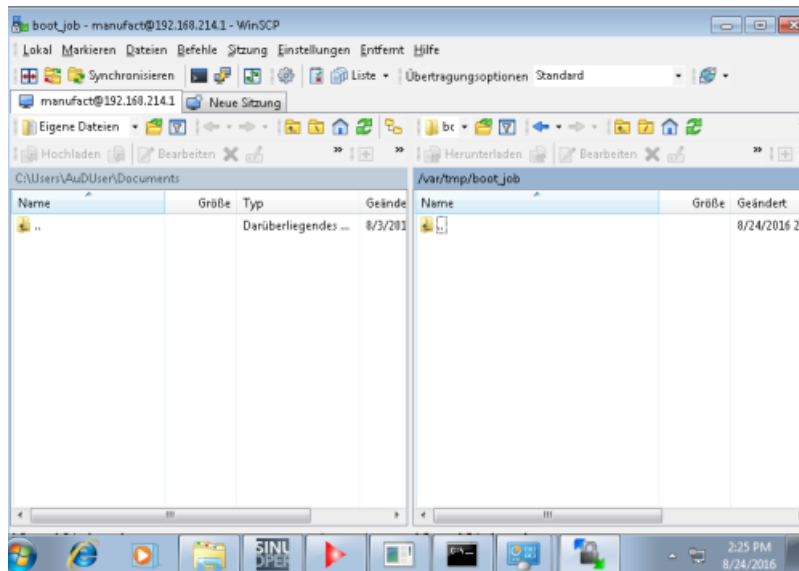
1. Starten Sie an der SINUMERIK-Steuerung die Bedien-Software SINUMERIK Operate.
2. Drücken Sie "Setup".
3. Drücken Sie "Systemdaten".
Der Verzeichnisbaum wird angezeigt.
4. Stecken Sie den USB-FlashDrive mit der Datei "onboard.key" in die NCU.
Der USB-FlashDrive wird im Verzeichnisbaum angezeigt.
Wenn der USB-FlashDrive von SINUMERIK Operate nicht erkannt wird, müssen Sie die USB-Buchse wechseln oder ein logisches Laufwerk konfigurieren.
Weitere Informationen finden Sie im Kapitel: Laufwerk anlegen (Seite 47)
5. Markieren Sie "onboard.key" und drücken Sie "Kopieren".
6. Navigieren Sie in folgendes Verzeichnis: HMI data\Applications\User und drücken Sie "Einfügen".



7. Führen Sie anschließend einen Neustart aus.

Vorgehensweise mit, z. B. WinSCP (NCU)

1. Kopieren Sie die erzeugte Datei "onboard.key" mit einem geeigneten Tool, z. B. mit WinSCP über das Netz auf die Steuerung.
2. Starten Sie die SINUMERIK-Steuerung und öffnen Sie das Verzeichnis /var/tmp/boot_job.



3. Fügen Sie die Datei "onboard.key" in den Ordner "boot_job" ein.
 - Wenn im Ordner /var/tmp/boot_job eine Datei "cert.key" vorhanden ist, war die Steuerung bereits mit Insights Hub verbunden. Löschen Sie den gesamten Inhalt des Ordners "boot_job" und leeren Sie den Cache. Fügen Sie dann erst die neue Datei "onboard.key" ein.
 - Alternativ dazu können Sie die Datei "onboard.key" auch in folgendes Verzeichnis einfügen: /user/sinumerik/hmi/appl.
4. Starten Sie anschließend die Bedien-Software SINUMERIK Operate. Bei erfolgreicher Verbindung zum Server wird die Datei "cert.key" erzeugt.
5. Das Onboarding ist abgeschlossen. Der "onboard.key" wird im Verzeichnis nicht mehr angezeigt.

4.4.3 Laufwerk anlegen

Parameter

Eintrag		Bedeutung
Anschluss	Front	USB-Schnittstelle, die sich an der Vorderseite der Bedientafel befindet.
	X203/X204	USB-Schnittstelle X203/X204, die sich an der Rückseite der Bedientafel befinden.
	X212/X213	TCU20.2/20.3
Symbolisch		Symbolischer Name des Laufwerks

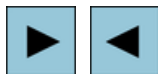
Vorgehensweise



1. Wählen Sie den Bedienbereich "Inbetriebnahme".



2. Drücken Sie die Softkeys "HMI" und "Log. Laufw."
Das Fenster "Laufwerke einrichten" wird geöffnet



3. Wählen Sie den Softkey, den Sie projektieren möchten.



4. Um die Softkeys 9 bis 16 bzw. Softkey 17 bis 24 zu projektieren, klicken Sie auf den Softkey ">> Ebene".



5. Drücken Sie den Softkey "Ändern", um die Eingabefelder editierbar zu machen.

6. Wählen Sie die Daten für das entsprechende Laufwerk an bzw. geben Sie die notwendigen Daten ein.



7. Drücken Sie den Softkey "Details", falls Sie zusätzliche Parameter eingeben möchten.

Durch erneutes Drücken des Softkeys "Details" kehren Sie in das Fenster "Laufwerke einrichten" zurück.



8. Drücken Sie den Softkey "OK".

Die Eingaben werden überprüft.

Wenn die Daten unvollständig oder fehlerhaft sind, wird ein Hinweifenster geöffnet. Bestätigen Sie die Meldung mit dem Softkey "OK".

Das Laufwerk, z. B. "usb-NEU" wird im Verzeichnisbaum angezeigt.



4.5 SINUMERIK 828D

4.5.1 URL und Proxy konfigurieren

Hinweis

SINUMERIK-Daten auf Insights Hub-Plattform übermitteln

Die Durchführung der nachfolgenden Schritte dient dazu, Ihnen die Übermittlung der SINUMERIK-Daten auf die Insights Hub-Plattform zu ermöglichen.

In dem Sie die unten beschriebenen Schritte durchführen, insbesondere durch Eingabe und Bestätigung der Webservice URL, werden Prozesse automatisiert durchgeführt, bei denen Softwareskripte auf die SINUMERIK geladen werden.

Voraussetzung

Die Nutzung von SINUMERIK Integrate ist freigeschaltet.

Vorgehensweise

Das Fenster "Einstellungen" ist geöffnet.

1. Drücken Sie "URLs >".
2. Drücken Sie "Editieren" und wählen Sie folgende Einstellungen:
 - Verzeichnis: Wählen Sie aus der Klappliste "Verzeichnis" den Eintrag "User".
 - Anzeige Homepage: Aktivieren Sie das Optionskästchen "hier überschreiben".
 - RenderService: Aktivieren Sie das Optionskästchen "hier überschreiben".
 - Webservice URL: Aktivieren Sie das Optionskästchen "hier überschreiben".
 - Tragen Sie folgende Webservice URL ein, je nachdem mit welchem Insights Hub-System Sie verbunden sind:
 Insights Hub V3 Livesystem (<https://gateway.eu1.mindsphere.io/api/agentcom-mmmops/v3/ws11>)
 Insights Hub Alibaba (<https://gateway.cn1.mindsphere-in.cn/api/agentcom-dimcopt/v3/ws11>)
 - Tragen Sie im Eingabefeld "Sende Timeout in Sekunden" den gewünschten Wert ein, der Standardwert ist 200, und aktivieren Sie das Optionskästchen "hier überschreiben".
 - Tragen Sie im Eingabefeld "Empfang Timeout in Sekunden" den gewünschten Wert ein, Standardwert ist 200, und aktivieren Sie das Optionskästchen "hier überschreiben".

The screenshot shows a settings window with the following fields and options:

- Verzeichnis:** A dropdown menu with "User" selected.
- Anzeige Homepage:** A checkbox labeled "hier überschreiben" which is checked.
- RenderService:** A checkbox labeled "hier überschreiben" which is checked.
- Webservice URL:** A checkbox labeled "hier überschreiben" which is checked, and a text input field containing the URL: `https://gateway.eu1.mindsphere.io/api/agentcom-mmmops/v3/ws11`.
- Sende Timeout in Sekunden:** A text input field containing the value "200" and a checkbox labeled "hier überschreiben" which is checked.
- Empfang Timeout in Sekunden:** A text input field containing the value "200" and a checkbox labeled "hier überschreiben" which is checked.

3. Drücken Sie "OK".
Es erfolgt eine Syntaxprüfung und die Zugangsdaten werden gespeichert.
4. Um aus dem Kundennetz eine Verbindung herzustellen, müssen Sie die Einstellungen vom Proxy anpassen.
Drücken Sie "Proxys >".
Die hinterlegten Einstellungen werden angezeigt.

5. Drücken Sie "Editieren" und wählen Sie folgende Einstellungen:
 - Aktivieren Sie das Optionskästchen "nutze fix Proxy".
 - Tragen Sie in die Eingabefelder "Proxy 1" bis "Proxy 3" Ihre Proxies ein.
 - Setzen Sie in den Optionskästchen "hier überschreiben" einen Haken, auch dann, wenn Sie nur einen Proxy eintragen, um den neuen Eintrag zu übernehmen.

Verzeichnis:

automatik hier überschreiben

nutze Proxy Script hier überschreiben

URL (Proxy Script)

nutze fix Proxy hier überschreiben

Proxy 1

Proxy 2

Proxy 3

direkt hier überschreiben

6. Drücken Sie "OK", um die Einstellungen zu speichern.
7. Wenn für den Proxy eine Authentifizierung notwendig ist, drücken Sie "Berechtigung".
 - Setzen Sie im Optionskästchen "hier überschreiben" einen Haken, um den neuen Eintrag zu übernehmen.
 - Geben Sie die Benutzerdaten in den Eingabefeldern "Domäne", "Benutzername" und "Passwort" ein.

Verzeichnis:

hier überschreiben

Domäne:

Benutzername:

Passwort:

hier überschreiben

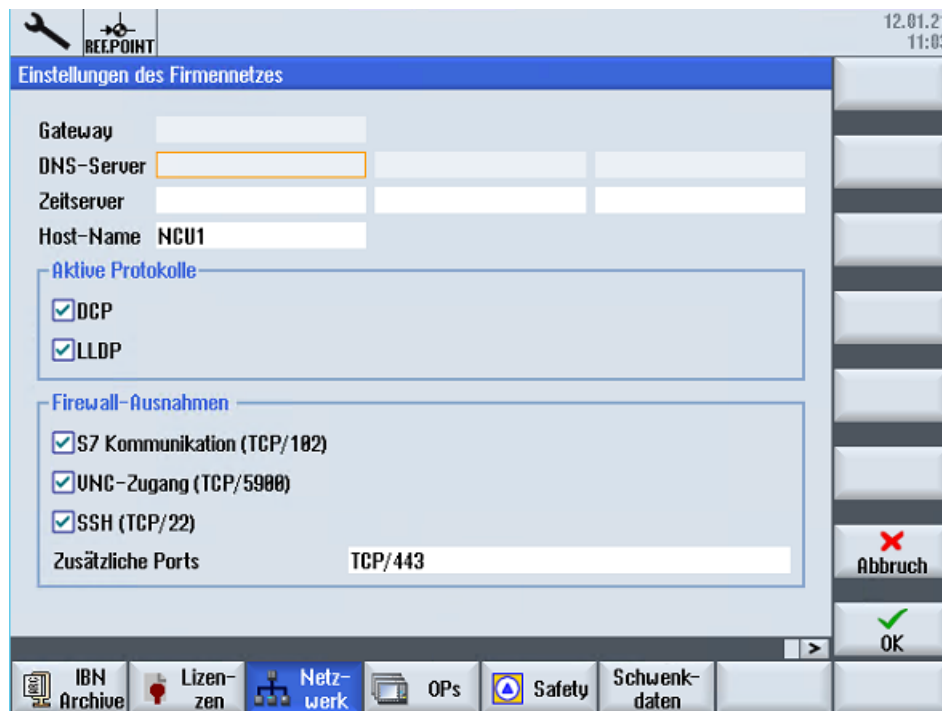
Workstation:

8. Drücken Sie "OK", um die Einstellungen zu speichern.
9. Damit die Zugangsdaten wirksam werden, starten Sie die Steuerung erneut.

Zusätzliche Ports

Damit die Datenübertragung zwischen Anwenderserver und Steuerung sicher erfolgt, aktivieren Sie den Port für HTTPS-Kommunikation.

1. Drücken Sie "Inbetriebnahme" > "Netzwerk" > "Firmennetz".
Das Fenster "Einstellungen des Firmennetzes" wird geöffnet.
2. Um die Einstellungen zu bearbeiten, drücken Sie "Ändern".
3. Im Bereich "Firewall-Ausnahmen", fügen Sie im Eingabefeld "Zusätzliche Ports" den Port "TCP/443" hinzu.
4. Drücken Sie "OK".



4.5.2 Registrierungsschlüssel auf einer SINUMERIK-Steuerung einfügen

Durch das Aktivieren von SINUMERIK Integrate, dem Einrichten der URL/Proxy und dem Neustart, wird im Verzeichnis "var/tmp" der Ordner "boot_job" erzeugt.

Der Ordner boot_job wird automatisch erstellt. Wenn der Ordner nicht eingerichtet wurde, prüfen Sie bitte, ob das Gerät über eine ordnungsgemäße Netzwerkverbindung verfügt (z. B. Proxy Einstellungen, zugelassene IP-Liste für Insights Hub Adressen, etc).

Kopieren Sie den "onboard.key" auf die SINUMERIK-Steuerung, z. B. mithilfe von WinSCP.

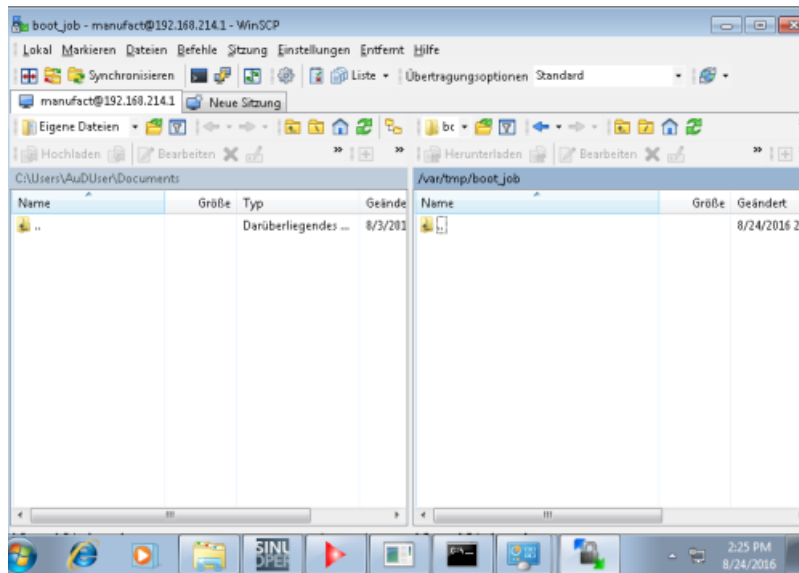
Voraussetzung

- Der "onboard.key" wurde erzeugt.
- Der Ordner "boot_job" ist auf der SINUMERIK-Steuerung angelegt, z. B. unter C:\tmp

- Die Uhrzeit und das Datum an der Steuerung sind mit der aktuellen Uhrzeit und dem aktuellen Datum abgeglichen.
- Die Internetverbindung wurde geprüft und ist vorhanden.

Vorgehensweise

1. Kopieren Sie die erzeugte Datei "onboard.key", z. B. mit WinSCP über das Netzwerk auf die SINUMERIK-Steuerung.
2. Starten Sie die SINUMERIK-Steuerung und öffnen Sie das Verzeichnis, z. B. /var/tmp/boot_job. Wenn der Ordner "boot_job" nicht vorhanden ist, erstellen Sie den Ordner manuell.



3. Öffnen Sie den Ordner "boot_job" und fügen Sie die Datei "onboard.key" ein.
 - Wenn im Ordner /var/tmp/boot_job eine Datei "cert.key" vorhanden ist, war die Steuerung bereits mit Insights Hub verbunden. Löschen Sie den gesamten Inhalt des Ordners "boot_job" und leeren Sie den Cache. Fügen Sie dann erst die neue Datei "onboard.key" ein.
4. Starten Sie anschließend die Bedien-Software SINUMERIK Operate. Bei erfolgreicher Verbindung zum Server wird die Datei "cert.key" erzeugt.
5. Das Onboarding ist abgeschlossen und der "onboard.key" wird im Verzeichnis nicht mehr angezeigt.

4.6 SINUMERIK Operate anpassen

4.6.1 Zertifikat austauschen (optional)

Um eine umfassende Sicherheit zu erreichen, ist es notwendig, das Zertifikat "cacert.pem" zu aktualisieren. Dazu sind folgende manuelle Schritte notwendig.

Hinweis

Manage MyMachines und Manage MyMachines /Remote

Auf SINUMERIK-Geräten mit Integrate Clients gibt es Versionen mit abgelaufener Signatur des QuoVadis-Zwischenzertifikats. Dieses Zertifikat ist am 06.11.2022 abgelaufen. Die Überprüfung der Gültigkeit dieses Zertifikats führt beim SINUMERIK Integrate Client zu einem sofortigen Verbindungsabbruch oder zum Fehlschlagen des Onboardings. Dadurch wird die Durchführung von Fernzugriffssitzungen verhindert.

Aufgrund des abgelaufenen QuoVadis Global SSL ICA G3-Zertifikats erfolgt ein Verbindungsabbruch der Maschine, sofern es sich um die folgenden SINUMERIK Integrate Client-Versionen handelt:

- 02.00.19, 02.00.20, 02.00.21
- 03.00.19, 03.00.20, 03.00.21
- 04.00.19, 04.00.20, 04.00.21

Dies betrifft nur die Operate-Steuerungen SINUMERIK ONE, SINUMERIK 840D sl und SINUMERIK 828D.

Nicht betroffen ist die SINUMERIK 840 D PL.

Hinweis

SINUMERIK Integrate Clients: vorhergehende Versionen

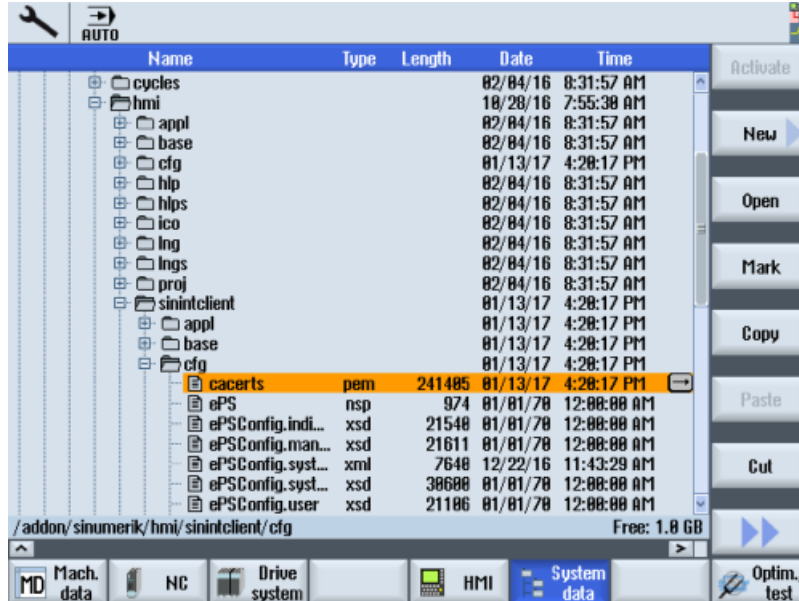
Auf den vorhergehenden Versionen befindet sich in der "cacerts.pem"-Datei kein abgelaufenes Zertifikat.

Für diese Clients ist kein Update erforderlich.

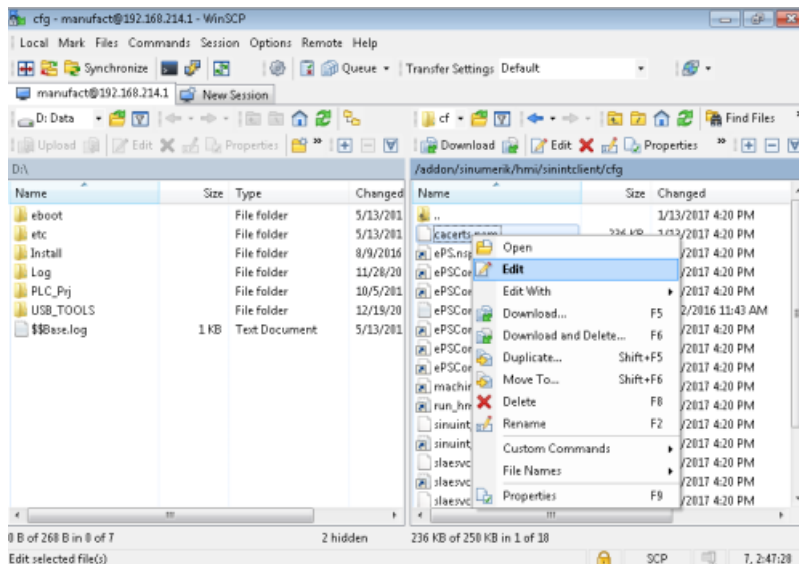
Bitte überprüfen Sie die SINUMERIK Integrate Client-Version, bevor sie ein Zertifikatsupdate durchführen.

SINUMERIK Operate mit SINUMERIK Integrate-Client unter Linux

1. Öffnen Sie das Verzeichnis: card/addon/sinumerik/hmi/sinintclient/cfg
2. Markieren Sie "cacerts.pem".

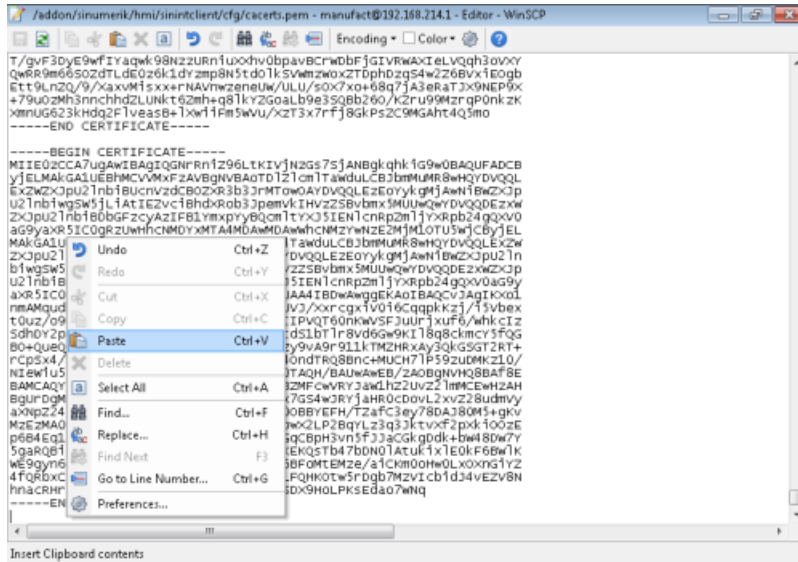


3. Mithilfe von z. B. WinSCP öffnen Sie "cacerts.pem" im Editor.



4.6 SINUMERIK Operate anpassen

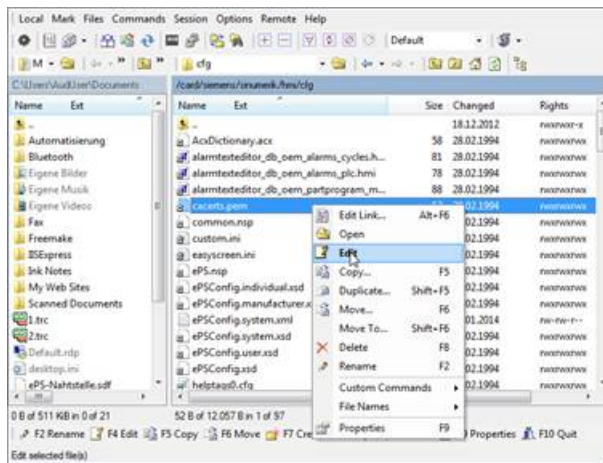
- Fügen Sie den Inhalt von "Customer Root CA" ans Ende von "cacerts.pem".



- Um das Zertifikat zu speichern, schließen Sie die Datei.
- Führen Sie einen Neustart durch.

SINUMERIK Operate unter Windows

- Öffnen Sie die Datei "Customer Root CA" im Editor und kopieren Sie den gesamten Inhalt in die Zwischenablage.
- Mithilfe von z. B. WinSCP öffnen Sie "cacerts.pem" im Editor.
C:\ProgramData\Siemens\MotionControl\addon\sinumerik\hmi\sinintclient\cfg\cacerts.pem



4.7 PCU Retrofit

4. Nehmen Sie folgende Einstellung vor:

```
<logging>
<separateScriptLog active="1">1</separateScriptLog>
<scriptLogPath active="1">/var/tmp/scriptLog</scriptLogPath>
<scriptLogSeverity active="1">8</scriptLogSeverity>
<uiScriptLogSeverity active="0">2</uiScriptLogSeverity>
<maxScriptLogSize active="1">10000</maxScriptLogSize>
<maxLogLifeTimeDays active="0">30</maxLogLifeTimeDays>
</logging>
```

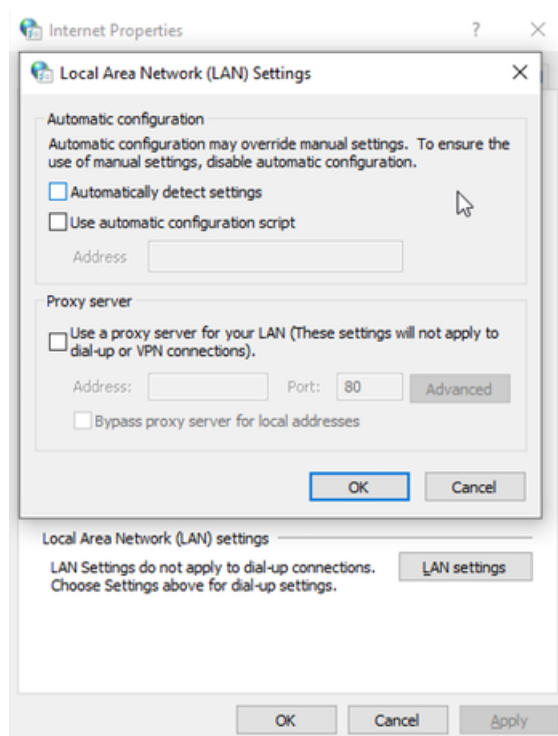
5. Starten Sie die SINUMERIK-Steuerung neu und lassen Sie sich die Logdateien zuschicken.

4.7 PCU Retrofit

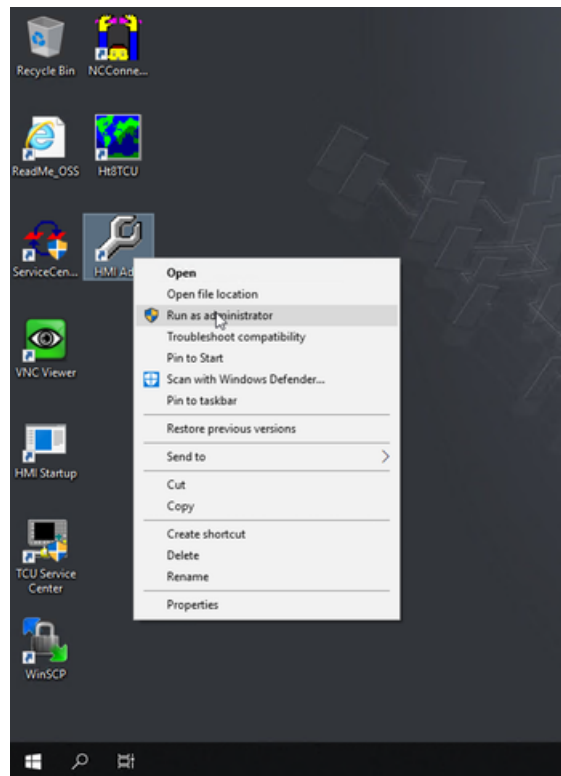
Voraussetzung

HMI-Advanced V7.7 ist installiert. Weitere Informationen zur Installation finden Sie im Inbetriebnahmehandbuch SINUMERIK 840D PCU Retrofit.

Bei der Konfiguration der "Local Area Network (LAN) Settings" sollte "Automatically detect setting" deaktiviert werden.



HMI Advanced muss als Administrator gestartet werden:



SINUMERIK Integrate Client für PCU Retrofit einrichten

1. Installieren Sie den aktuellen SINUMERIK Integrate Client. Weitere Informationen finden Sie im Installationshandbuch SINUMERIK Integrate 5, Manage MyResources, Optimize MyProgramming /NX-Cam Editor, Analyze MyPerformance /OEE.
2. Öffnen Sie die folgende Datei: F:\add_on\MH\settings.ini
 - Ändern Sie den folgenden Eintrag:
[APP]
ACCESSTYPE ="DDE"
 - Speichern und schließen Sie die Datei.
3. Öffnen Sie die folgende Datei: F:\add_on\regie.ini
 - Ändern Sie den folgenden Eintrag:
[StartupConfiguration]
Startup42 = name := oemframe, cmdline := "cmd.exe /c F:\add_on\MH\ \MhDdeService.exe"
Startup43 = name := oemframe, cmdline := "cmd.exe /c F:\add_on\MH\ \MachineHandler.exe"
 - Speichern und schließen Sie die Datei.
4. Erstellen und verbinden Sie die Maschine mit Insights Hub. Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln:
 - AUTOHOTSPOT
 - AUTOHOTSPOT

4.8 PCU Retrofit

Voraussetzung

HMI-Advanced V7.7 ist installiert. Weitere Informationen zur Installation finden Sie im Inbetriebnahmehandbuch "SINUMERIK 840D PCU Retrofit".

SINUMERIK Integrate Client für PCU Retrofit einrichten

1. Installieren Sie den aktuellen SINUMERIK Integrate Client. Weitere Informationen finden Sie im Installationshandbuch "SINUMERIK Integrate 5, Manage MyResources, Optimize MyProgramming /NX-Cam Editor, Analyze MyPerformance /OEE".
2. Öffnen Sie die folgende Datei: F:\add_on\MH\settings.ini
 - Ändern Sie den folgenden Eintrag:
[APP]
ACCESSTYPE ="DDE"
 - Speichern und schließen Sie die Datei.
3. Öffnen Sie die folgende Datei: F:\add_on\regie.ini
 - Ändern Sie den folgenden Eintrag:
[StartupConfiguration]
Startup42 = name := oemframe, cmdline := "cmd.exe /c F:\add_on\MH\MhDdeService.exe"
Startup43 = name := oemframe, cmdline := "cmd.exe /c F:\add_on\MH\MachineHandler.exe"
 - Speichern und schließen Sie die Datei.
4. Erstellen und verbinden Sie die Maschine mit Insights Hub. Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln:
 - SINUMERIK-Steuerung für Manage MyMachines /Remote einrichten (Seite 25)
 - SINUMERIK-Steuerung mit Insights Hub verbinden (Seite 88)

Manage MyMachines /Remote Service Client für PCU Retrofit einrichten

1. Installieren Sie den "Manage MyMachines /Remote Service Client für Maschinenbediener - IPC" auf der PCU Retrofit-Maschine. Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln:
 - Remote Service Client herunterladen (Seite 99)
 - Manage MyMachines /Remote Service Client einrichten (Seite 145)
2. Öffnen Sie den folgenden Ordner: F:\add_on\language
 - Fügen Sie die folgende Zeile in die "INI"-Datei ein: HSK8="MMMR_SC"
Der Name "MMMR_SC" kann beliebig gewählt werden.
 - Der gewählte Name erscheint als 8. Softkey auf der horizontalen Softkeyleiste.
Die Ziffer kann beliebig gewählt werden. Beachten Sie, dass Sie in der Datei "regie.ini" dieselbe Ziffer für "Task" verwenden.

3. Öffnen Sie die folgende Datei: F:\add_on\regie.ini
 - Fügen Sie die folgende Zeile in die Datei ein: Task8=name := Oemframe, cmdline := "C:\Program Files (x86)\Siemens\MMMR SCI\ManageMyMachinesRemoteServiceClientMO.exe", Timeout :=30000, HeaderOnTop := False, Preload := False, WindowName:=" Manage MyMachines /Remote Service Client"

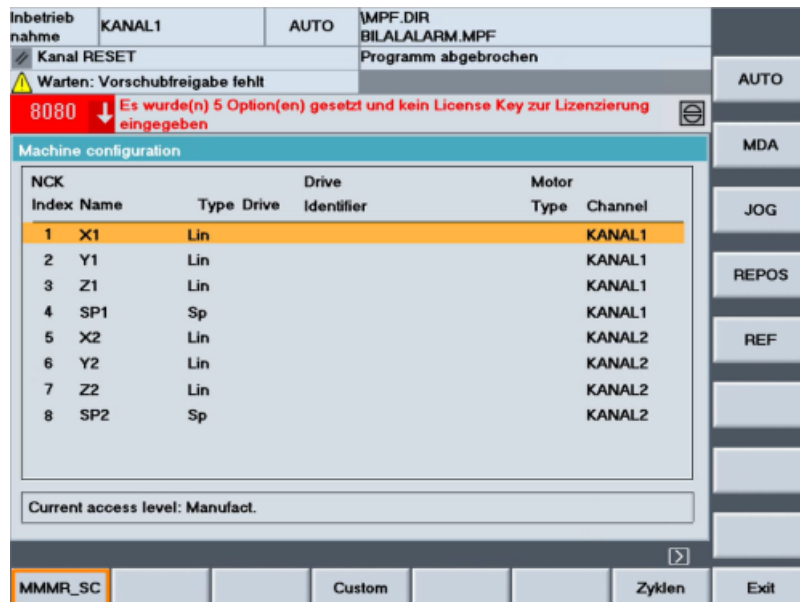
Hinweis

Erweiterungen der Datei "regie.ini"

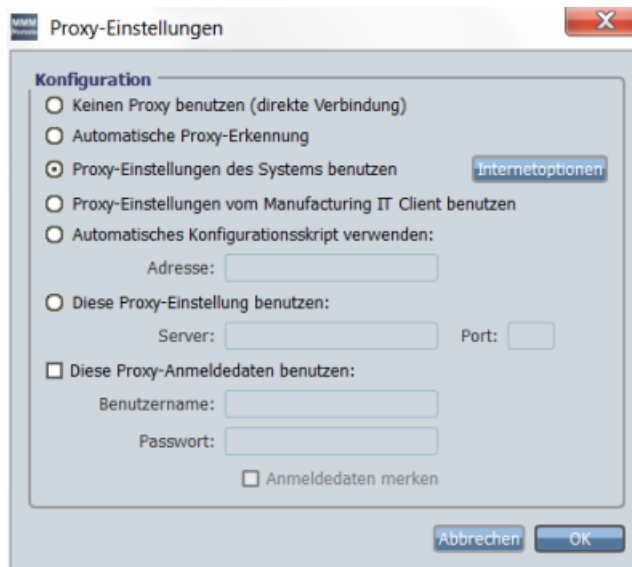
Die folgenden Erweiterungen der Datei "regie.ini" können erforderlich sein:

- "Startup42 = name := oemframe, cmdline := "cmd.exe /c F:\add_on\IMH\IMhDdeService.exe", Timeout := 60000"
- "Startup43 = name := oemframe, cmdline := "cmd.exe /c F:\add_on\IMH\IMachineHandler.exe", Timeout := 60000"

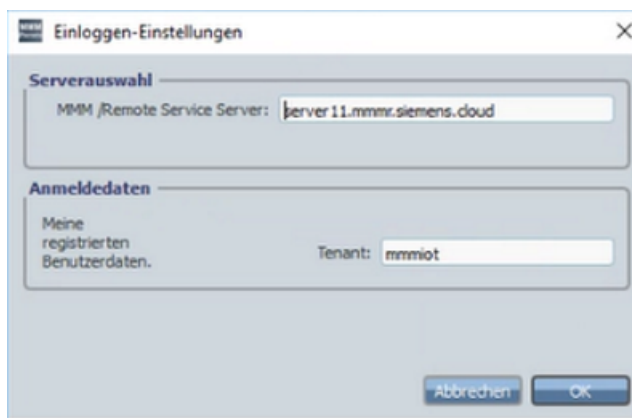
4. Starten Sie HMI-Advanced. Der gewählte Name erscheint als 8. Softkey auf der horizontalen Softkeyleiste. Drücken Sie auf den Softkey.



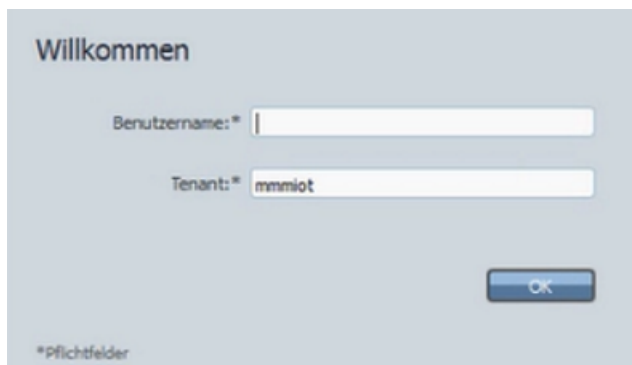
5. ManageMyMachinesRemoteServiceClientMO.exe wird geöffnet. Rufen Sie in der Menüleiste "Einstellungen" > "Proxy..." auf.
Das Fenster "Proxy-Einstellungen" wird geöffnet. Prüfen Sie die Einstellungen.



6. Rufen Sie in der Menüleiste "Einstellungen" > "Einloggen..." auf.
Das Fenster "Einloggen-Einstellungen" wird geöffnet. Prüfen Sie die Einstellungen.



7. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihren Tenant ein und klicken Sie auf die Schaltfläche "OK".



8. Bei erstmaliger Benutzung wird ein Browserfenster "Sign In" zur Authentifizierung Ihrer Maschine geöffnet.
 - Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse und Ihr Insights Hub Kennwort ein.
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche "Anmelden".

SIEMENS

Anmelden

oder Konto erstellen

Anmeldung hat sich geändert. Wenn Sie sich vorher mit einem Benutzernamen angemeldet haben, verwenden Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse [Benötigen Sie Hilfe?](#)

E-Mail

Kennwort Einblenden

Kennwort vergessen?

Anmelden

©2021 Siemens Digital Industries Software Privacy Terms Help

9. Das Sitzungsfenster "Manage MyMachines /Remote Service Client" wird geöffnet. Die Sitzung wird aufgebaut und Sie sehen die Liste der Teilnehmer.

Manage MyMachines /Remote Service Client

Konferenz Einstellungen Sprachen Fenster Hilfe

tzungsnummer: 38 - 587 - 512 - 92 Status: Konferenz-Gastgeber-Server: Attila Laszlo Farkas

Maschinen-ID: PCU_Retrofit_IPC010_DDT Tenant: mmmiot

Teilnehmer								
Name	Status	Tenant	Fernzugriff	File-transfer	Remote Step7	Leistungsübergabe	VPN	
Gokhan Bilik	● Service-Ingenieur	mmmiot						
Attila Laszlo Farkas	● Maschinenbediener	mmmiot						

Hinweis

Falsche Registrierungseinträge

Wenn PCU Retrofit im Servicemodus gestartet wurde, muss HMI-Advanced mit Administratorrechten gestartet werden, da sonst zusätzliche falsche Registrierungseinträge für den SinInt Client erstellt werden.

Wurden falsche Registrierungseinträge erstellt, muss jeder Inhalt, der mit "ePS Network" beginnt, gelöscht werden.

Einschränkungen bei laufenden Sitzungen:

4.8 PCU Retrofit

Wenn Sie während einer laufenden Sitzung in HMI-Advanced arbeiten und über den erstellten Softkey wieder zurück in das Sitzungsfenster "Manage MyMachines /Remote Service Client" navigieren, öffnet sich in einigen Fällen ein graues Fenster.

- Wenn Ihnen ein graues Fenster angezeigt wird, klicken Sie in dem Fenster auf eine Stelle, an der ein Element vorhanden sein sollte. Das Fenster wird dann wieder angezeigt.
- Falls auf Maschinenbedienerseite keine Mausbedienung möglich ist, drücken Sie "F1" (Hilfe).
- Wenn bereits ein Fernzugriff oder ein Dateiübertragungsvorgang ausgeführt wird, tritt das Problem nicht auf.

Insights Hub einbinden

5.1 In Insights Hub einloggen

Voraussetzung

Sie benötigen einen MindAccess Users Account in Insights Hub.

Weitere Informationen zum Anlegen eines Accounts finden Sie unter:

- "Insights Hub - Settings Systemhandbuch"
- "Insights Hub - Asset Manager Systemhandbuch"

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf den Link, der Ihnen per Mail von der Siemens AG zugestellt wurde.
Die Website wird geöffnet: <https://<tenant-Name>.eu1.mindsphere.io>
Das Anmeldefenster "Anmelden" wird geöffnet.
2. Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse und Ihr Kennwort ein.

3. Klicken Sie auf "Anmelden".

SIEMENS

Anmelden

oder Konto erstellen

Anmeldung hat sich geändert. Wenn Sie sich vorher mit einem Benutzernamen angemeldet haben, verwenden Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse [Benötigen Sie Hilfe?](#)

E-Mail

Kennwort [Einblenden](#)

[Kennwort vergessen?](#)

©2021 Siemens Digital Industries Software [Privacy](#) [Terms](#) [Help](#)

- ODER -

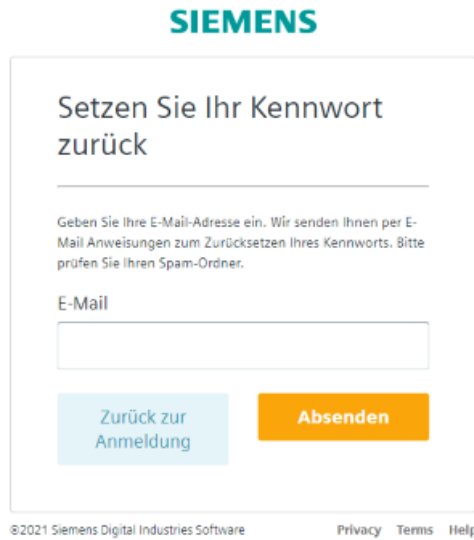
Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, klicken Sie auf "Kennwort vergessen?".

Das Fenster "Setzen Sie Ihr Kennwort zurück" wird geöffnet.

Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein und klicken Sie auf die Schaltfläche "Absenden".

Ihr Kennwort wird zurückgesetzt und Sie werden über E-Mail darüber informiert.


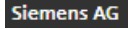
4. Klicken sie auf die Schaltfläche "Zurück zur Anmeldung".

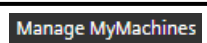













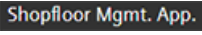
5. Das Launchpad wird geöffnet. Über diese Oberfläche haben Sie Zugang zu den einzelnen Applikationen.



5.2 Symbole und Schaltflächen in Insights Hub

Symbol	Beschreibung
	Wechselt zum Launchpad.
Kundenspezifischer Tenantname, z.B. 	Öffnet ein Menü und zeigt folgende Daten: <ul style="list-style-type: none"> • Tenantname • Tenanttyp • Tenantstandort

Symbol	Beschreibung
	<p>Öffnet ein Menü mit folgenden Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeigt die Version • Copyright Siemens AG <p>Links zum Produkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Function Manual • Readme • Application Note • Readme OSS • Insights Hub OSS • Support-Information • Release Notes • Insights Hub Status
	<p>Öffnet ein Menü mit folgenden Informationen und Links zum Produkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Privacy <ul style="list-style-type: none"> – App Store – Plattform Status – Plattformdaten • Information <ul style="list-style-type: none"> – Trainingsakademie – Dokumentation – Support Center – Online Community – Unternehmen • Richtlinie <ul style="list-style-type: none"> – Zulässige Nutzung
	Nach einer Sicherheitsabfrage aus Insights Hub ausloggen.
Asset Manager	
	<p>Öffnet ein Menü mit folgenden Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeigt die Version • Copyright Siemens AG <p>Links zum Produkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Third-Party Software • Dokumentation - Systemhandbuch Asset Manager
	Blendet die Liste der Assets aus.
	Blendet die Liste der Assets wieder ein.
<input type="text" value="Filter"/>	Eingabefeld für die Freitextsuche
	Öffnet die Asset-Suche
	Wechselt zur hierarchischen Ansicht der Assets

Symbol	Beschreibung
	Asset bearbeiten
	Untergeordnetes Asset hinzufügen
	<p>Öffnet eine Auswahl der Funktionen des "Asset Managers" und bietet die Möglichkeit, direkt zur gewünschten Ansicht zu gelangen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Asset freigeben • Asset verschieben • Dateien • Operations Insight • Asset löschen
Operations Insight	
	<p>"Operations Insight" ist der Nachfolger von der Application "Fleet Manager".</p> <p>Öffnet ein Menü mit folgenden Informationen und Links zum Produkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeigt die Version • Copyright Siemens AG <p>Links zu weiteren Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Third-Party Software: Frame Application • Third-Party Software: Frame Dashboards • Third-Party Software: KPIs • Third-Party Software: Work orders • Third Party Software: Web <p>Components</p> <ul style="list-style-type: none"> • Third-Party Software: Tour guide • Dokumentation - Systemhandbuch Operations Insight
Shopfloor Management App	
	<p>Öffnet ein Menü mit folgenden Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeigt die Version • Copyright Siemens AG <p>Links zum Produkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Function Manual • Readme • Application Note • Readme OSS • Insights Hub OSS • Support-Information • Release Notes • Insights Hub Status

Symbol	Beschreibung
ManageMyMachines /Remote	
Manage MyMachines /Remote	<p>Öffnet ein Menü mit folgenden Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeigt die Version • Copyright Siemens AG <p>Links zum Produkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Function Manual • Readme • Application Note • Third-Party Software • Release Notes • Insights Hub Status

5.3 Benutzer verwalten

Die Benutzer, Rollen und Rechte bearbeiten Sie in der Manage MyMachines for Industrial Operations X Cloud "Settings".

Weitere Informationen finden Sie unter: Insights Hub (<https://plm.sw.siemens.com/de-DE/insights-hub/>)

Benutzergruppen und Berechtigungen

Für "Manage MyMachines /Remote" legen Sie Benutzer mit unterschiedlichen Rechten an. Folgende Benutzer stehen zur Verfügung:

- Administrator:
 - mmmremote.admin

Hat Zugriff auf jede Funktion von Manage MyMachines /Remote
- Standard-Benutzer
 - mmmremote.user

Es gelten folgende Einschränkungen:
Bereich "Machine Configuration":

 - Nur lesender Zugriff
 - Kann Maschinen nicht registrieren oder abmelden

Bereich "Fernzugriffssitzungen verwalten":

 - Kann den Zustand einer Sitzung nicht ändern
 - Kann Sitzungsinformationen nicht löschen

- Subtenant-Benutzer
Hat nur Zugriff auf die Funktion:
 - "Client herunterladen"
 - "Neue Sitzung starten"
 - "Fernzugriffssitzungen verwalten" (Lesenden Zugriff)Für Maschinenbediener, die nur den Remote Service Client installieren oder aktualisieren
- Tenant-Administrator
- Shopfloor Management Application-Administrator
 - shopfloormgmtapp.admin

Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Launchpad auf die Application "Settings".



Das Fenster "Settings" wird geöffnet und bietet Ihnen die Benutzerverwaltung zur Bearbeitung an.

2. Erstellen oder bearbeiten Sie die Benutzer.
3. Weisen Sie die entsprechenden Rollen zu.

5.4 Asset Manager

5.4.1 Übersicht

Funktionen

"Asset Manager" ist eine Manage MyMachines for Industrial Operations X Cloud der Industrial-IoT-Plattform von Siemens. Im "Asset Manager" modellieren Sie mit den so genannten Assets die Struktur eines Industrieprozesses innerhalb von Insights Hub.

Im Folgenden wird auf die für den Bereich "SINUMERIK" spezifischen Funktionen und Konfigurationsmöglichkeiten eingegangen.

Über einen Asset-Typ legen Sie fest, welche Aspects in die Vorlage integriert werden. Mit Asset-Typen haben Sie die Möglichkeit, eine Vorlage für z. B. mehrere Geräte anzulegen und mit Ihren Aspects zu verknüpfen. Beim Anlegen eines neuen Assets können Sie auf die Vorlage bzw. den Typ zurückgreifen.

Aspects sind kombinierte, vorkonfigurierte Daten und bilden den Kontext für die Auswertung von Industrieprozessen. Ein Aspect kann aus mehreren Variablen bestehen. Innerhalb

des Industrieprozesses übertragen Assets die Aspects als Timeseries-Daten in die Manage MyMachines for Industrial Operations X Cloud.

5.4.2 Asset Manager öffnen

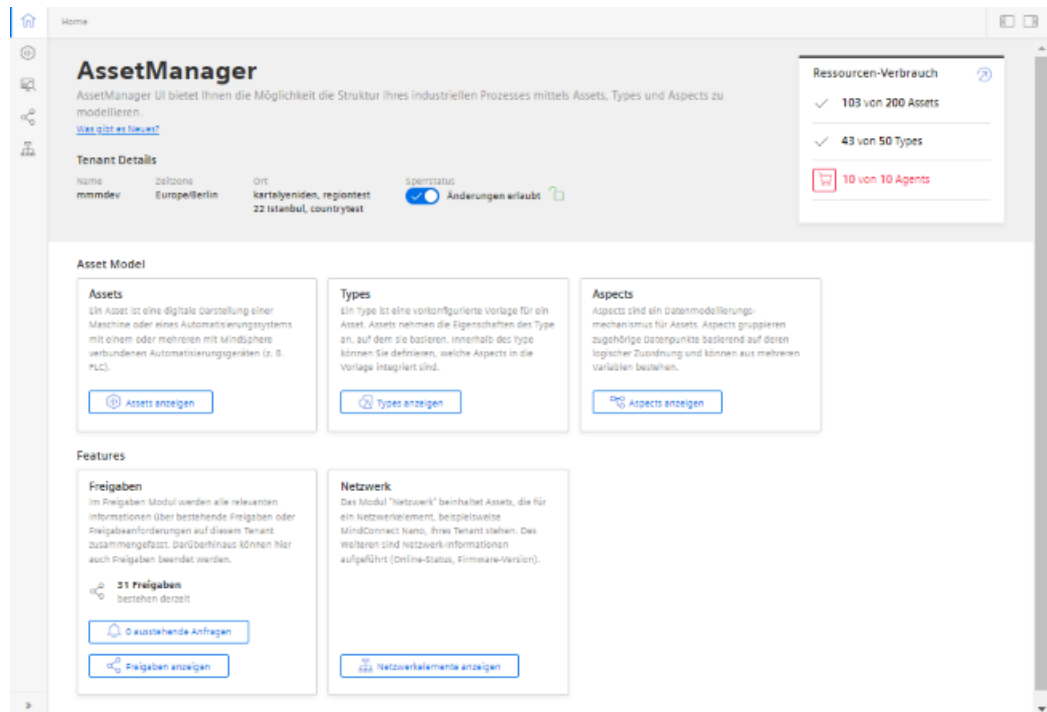
Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Launchpad auf die Manage MyMachines for Industrial Operations X Cloud "Asset Manager".



Das Fenster "AssetManager" wird geöffnet und Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Assets bearbeiten
- Untergeordnete Assets hinzufügen
- Assets erstellen
Weitere Informationen lesen Sie in folgendem Kapitel: Asset erstellen (Seite 75)
- Types erstellen und bearbeiten
Weitere Informationen lesen Sie in folgendem Kapitel: Assettyp erstellen (Seite 73)
- Aspects anlegen und bearbeiten



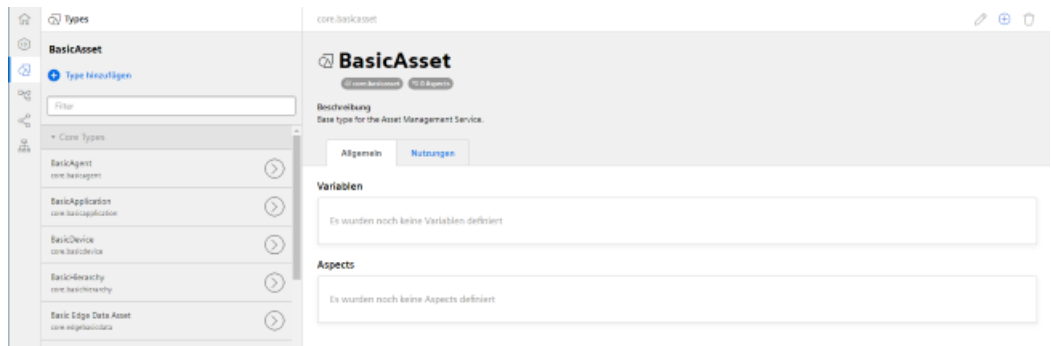
5.4.3 Assettyp erstellen

Folgende Assettypen werden unterstützt:

- BasicAsset
- BasicAsset > BasicDevice
- BasicAsset > BasicDevice > BasicSinumerikAsset
- BasicAsset > BasicAgent
- BasicAsset > BasicAgent > MindConnectIoT2040
- BasicAsset > BasicAgent > MindConnectLib
- BasicAsset > BasicAgent > MindConnectNano

Vorgehensweise

1. Klicken Sie im linken Fensterbereich auf die Schaltfläche "Bibliothek" > "Asset Types". Das Fenster "BasicAsset" wird geöffnet.



2. Wählen Sie "BasicDevice" und klicken Sie auf den kleinen Pfeil (Navigiere zum Child-Element). Das Fenster "BasicDevice" wird geöffnet.

3. Wählen Sie "BasicSinumerikAsset" und klicken Sie auf den kleinen Pfeil (Navigiere zum Child-Element).
Das Fenster "BasicSinumerikAsset" wird geöffnet.
4. Klicken Sie auf "+ Type hinzufügen", um einen neuen Assettyp zu erstellen.
Das Fenster "Type erstellen" wird geöffnet.
 - Geben Sie einen Namen für den neuen Assettyp ein.
Die Eingabe des Namens ist verbindlich und aktiviert die Schaltfläche "Speichern".
 - Geben Sie die Beschreibung des neuen Assettyps ein.
 - Wählen Sie ein Bild aus, mit der maximal erlaubten Größe von 5 MB.

Hinweis

Bilder im Arbeitsbereich

Achten Sie darauf, dass der Name des Bildes in Ihrem Arbeitsbereich nur einmal vorhanden sein darf.

- Fügen Sie die gewünschten Variablen hinzu.
- Fügen Sie die gewünschten Aspects hinzu.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um den neuen Typ zu erstellen.

Neues Asset

— Allgemein

Type ID:
mmmdev.MMMTestAutomationType
Der ausgewählte Type kann nicht geändert werden.

Name: *
Name

Beschreibung:
Beschreibung
255 Zeichen übrig

Bitte klassifizieren Sie ihr Asset:

Die Klassifikation eines Assets kann später nicht geändert werden.

Performance
Wählen Sie diese Klassifikation um Zeitreihen-Daten in Millisekunden-Auflösung zu repräsentieren

Simulation
Wählen Sie diese Klassifikation um Zeitreihen-Daten in Mikrosekunden-Auflösung zu repräsentieren

Assettyp filtern

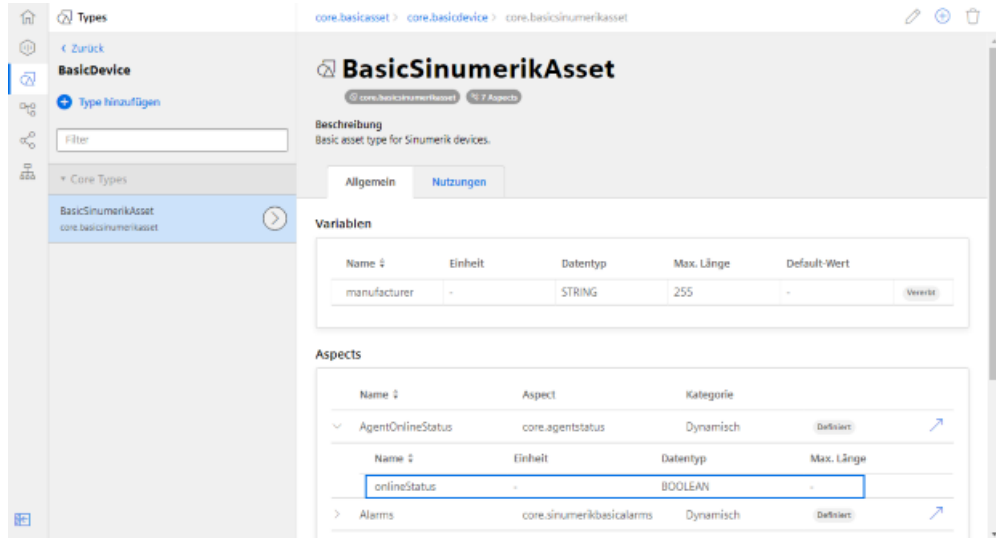
1. Öffnen Sie das Fenster "Types".
2. Wählen Sie im mittleren Fensterbereich "BasicDevice" > "BasicSinumerikAsset".
3. Geben Sie im Eingabefeld "Filter" den Namen ein.
Im rechten Fensterbereich werden die entsprechenden Daten angezeigt.

5.4.4 Asset erstellen

Online-Status

Manage MyMachines for Industrial Operations X Cloud können den Status eines Assets mit Hilfe der Variablen "OnlineStatus" auswerten. Diese Variable ist in den Aspekten folgender Assettypen vordefiniert:

- BasicSinumerikAsset



The screenshot displays the configuration for the 'BasicSinumerikAsset' type. The 'Variablen' table is as follows:

Name	Einheit	Datentyp	Max. Länge	Default-Wert
manufacturer	-	STRING	255	-

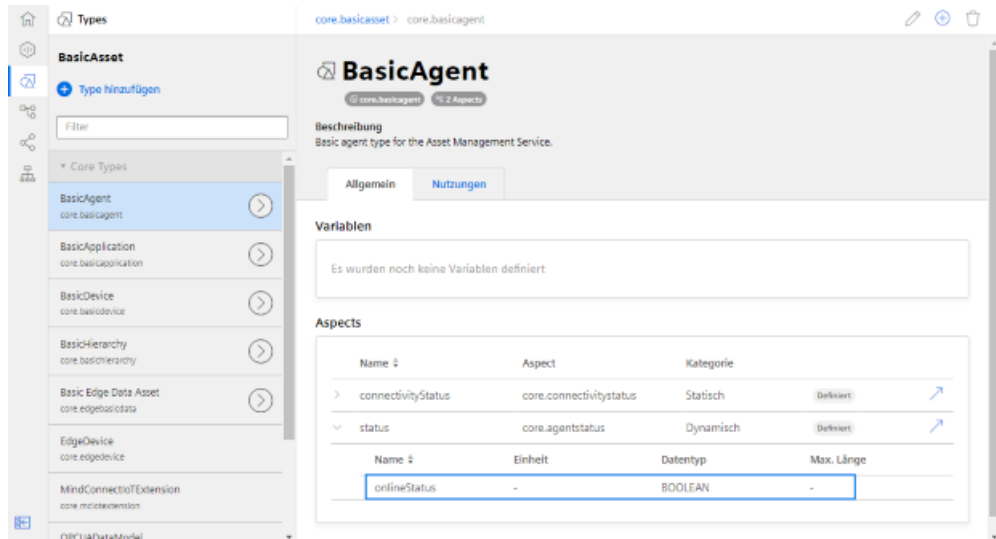
The 'Aspects' table is as follows:

Name	Aspect	Kategorie
AgentOnlineStatus	core.agentstatus	Dynamisch
Alarms	core.sinumerikbasicalarms	Dynamisch

A detailed view of the 'AgentOnlineStatus' aspect shows the following sub-table:

Name	Einheit	Datentyp	Max. Länge
onlineStatus	-	BOOLEAN	-

- BasicAgent



The screenshot displays the configuration for the 'BasicAgent' type. The 'Variablen' section contains the message: 'Es wurden noch keine Variablen definiert'. The 'Aspects' table is as follows:

Name	Aspect	Kategorie
connectivityStatus	core.connectivitystatus	Statisch
status	core.agentstatus	Dynamisch

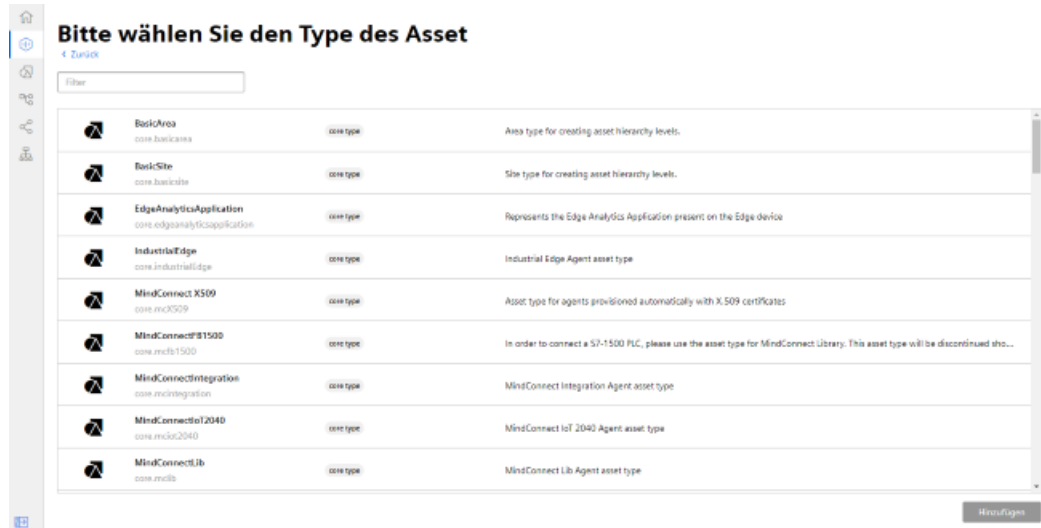
A detailed view of the 'status' aspect shows the following sub-table:

Name	Einheit	Datentyp	Max. Länge
onlineStatus	-	BOOLEAN	-

Verwenden Sie einen Assettyp, der auf diesen Typen basiert, um den Online-Status zu überwachen.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie im linken Fensterbereich auf die Schaltfläche "Assets".
2. Klicken Sie im mittleren Fensterbereich auf "+ Asset hinzufügen".
Im rechten Fensterbereich sehen Sie "Bitte wählen Sie den Type des Assets".
3. Geben Sie im Feld "Filter" den Namen des gewünschten Assettyps ein oder wählen Sie den zuvor generierten Type aus der Liste.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Hinzufügen".



Das Fenster "Neues Asset" wird geöffnet.

5. Geben Sie im Eingabefeld "Name: *" einen Namen ein.
Dieses Eingabefeld ist ein Pflichtfeld.

6. Befüllen Sie die Eingabefelder in den Bereichen "Allgemein" und "Ort". Die Schaltfläche "Speichern" wird aktiviert.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um das neue Asset zu speichern.

Das neue Asset wird angezeigt.

Name	Status
feedrate_PLC_bit	Keine Daten verfügbar 2023-03-02 10:26:03
MachineDoe	Keine Daten verfügbar 2023-03-02 10:26:03
MachineState	Keine Daten verfügbar 2023-03-02 10:26:03
TimeBased	Keine Daten verfügbar 2023-03-02 10:26:03
valuebased	Keine Daten verfügbar 2023-03-02 10:26:03

Name	Datentyp	Einheit	Max. Länge	Wert
manufacturer	STRING	-	255	-

5.5 Shopfloor Management Application

5.5.1 Überblick

Mit der Manage MyMachines for Industrial Operations X Cloud "Shopfloor Management Application" stehen Ihnen im linken Fensterbereich Schaltflächen zur Verfügung, die Ihnen Folgendes ermöglichen:

- Assets für die Anwendungen aktivieren
- Variable konfigurieren
- Gateway-Verbindung konfigurieren



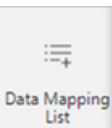


Voraussetzung




Um die Manage MyMachines for Industrial Operations X Cloud "Shopfloor Management Application" zu verwenden, benötigen Sie folgende Benutzer-Rolle:

- shopfloormgmtapp

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel: Benutzer verwalten (Seite 70).

Schaltflächen

Schaltfläche	Beschreibung
	<p>Unter "Shopfloor" wählen Sie ein Asset aus.</p> <p>Im Register "Anwendung" aktivieren bzw. deaktivieren Sie den Zugriff für die Anwendung "Manage MyMachines /Remote".</p> <p>Weitere Informationen finden Sie in folgenden Kapiteln: Abrechnungsmodell UTS (Usage Transparency Service) (Seite 80) Abrechnungsmodell PB (Package Builder) (Seite 86)</p>
	<p>Unter "Gateway" binden Sie Daten von "SINUMERIK Integrate Analyze MyCondition" in Insights Hub ein.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie im Funktionshandbuch "Manage MyMachines, Manage MyMachines /Spindle Monitor".</p>
	<p>Unter "Data Mapping List" haben Sie die Möglichkeit eigene Steuerungen in Manage MyMachines for Industrial Operations X Cloud "Shopfloor Management App" zu speichern.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie in "Manage MyMachines, Manage MyMachines / Spindle Monitor".</p>
	<p>Unter "MMM" wird das Fenster "Maschinenübersicht" der Manage MyMachines for Industrial Operations X Cloud geöffnet.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie im Funktionshandbuch "Manage MyMachines, Manage MyMachines /Spindle Monitor".</p> <p>Hinweis: Voraussetzung ist, dass Sie über die entsprechende MMM-Rolle verfügen.</p>
	<p>Unter "AMP" wird das Fenster "Übersicht" der Manage MyMachines for Industrial Operations X Cloud "Analyze MyPerformance" geöffnet.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie im Funktionshandbuch "Analyze MyPerformance".</p>

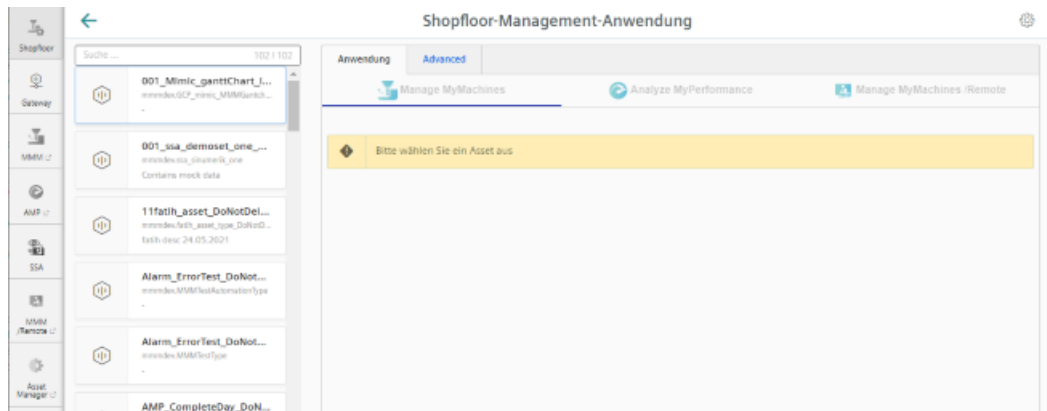
Schaltfläche	Beschreibung
	Unter "SSA" wird das Fenster "SINUMERIK Service Assistance" geöffnet. Weitere Informationen finden Sie im Funktionshandbuch "Manage MyMachines, Manage MyMachines / Spindle Monitor". Voraussetzung ist, dass Sie die Applikation "SSA" erworben haben.
	Unter "MMM /REMOTE" wird das Fenster "Navigationsansicht" der Manage MyMachines for Industrial Operations X Cloud geöffnet. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel: Mit Manage MyMachines /Remote arbeiten (Seite 93)
	Unter "Asset Manager" wird die Manage MyMachines for Industrial Operations X Cloud "Asset Manager" geöffnet. Weitere Informationen finden Sie im Funktionshandbuch "Manage MyMachines, Manage MyMachines /Spindle Monitor".

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie im Launchpad die Manage MyMachines for Industrial Operations X Cloud "Shopfloor Management App".



2. Das Fenster "Shopfloor-Management-Anwendung" > "Shopfloor" wird geöffnet. Wählen Sie im mittleren Fensterbereich das gewünschte Asset.



Das Verfahren für das Onboarding finden Sie unter SINUMERIK-Steuerung mit Insights Hub verbinden (Seite 88)

5.5.2 Abrechnungsmodell UTS (Usage Transparency Service)

5.5.2.1 Manage MyMachines /Remote aktivieren als

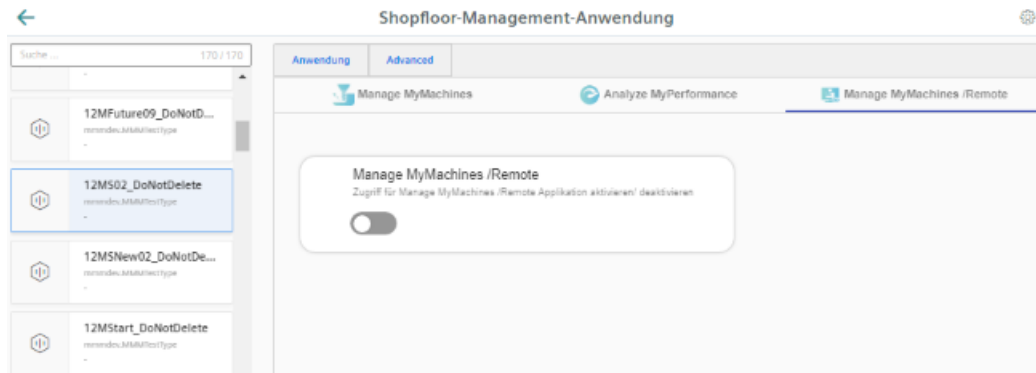
Voraussetzung

Sie haben Manage MyMachines /Remote im Dex Store als Standalone Application.

Dex Store (https://www.dex.siemens.com/industrial-iot/step-4-book-apps-and-extras/manage-mymachines-remote?cclcl=en_US)

Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Launchpad auf die Manage MyMachines for Industrial Operations X Cloud "Shopfloor Management App".
2. Das Fenster "Shopfloor-Management-Anwendung" > "Shopfloor" > Register "Applikation" > "Manage MyMachines" wird geöffnet.
 - Wählen Sie im linken Fensterbereich das gewünschte Asset.
Um die Assets zu filtern, geben Sie im Feld "Suche ..." eine Zeichenkette ein.
 - Wählen Sie oben rechts das Register "Anwendung" > Manage MyMachines /Remote.
 - Um die Verwendung von "Manage MyMachines /Remote" für dieses Asset zu aktivieren, stellen Sie den Schieberegler nach rechts, um den Zugriff auf "Manage MyMachines / Remote" zu aktivieren.



3. Ein Pop-up "Zahlungsmodell" wird geöffnet.

- Aktivieren Sie das Optionsfeld "1 Monat Aktivierung (monatlich verrechnet)"
- ODER
Aktivieren Sie das Optionsfeld "12 Monate Aktivierung (wird jährlich im Voraus berechnet)"
- Um die Auswahl zu bestätigen, klicken Sie auf die Schaltfläche "nächste(s)".
- ODER -
Wenn Sie die Auswahl nicht möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche "Abbrechen".

Zahlungsmodell Bestätigung Abrechnungsoptionen Speichern

1-Monats-Aktivierung (monatlich verrechnet)
 12-Monats-Aktivierung (wird jährlich im Voraus berechnet)

4. Klicken Sie auf den Link "Product Sheet and Specific Terms for Manage MyMachines /Remote". Lesen Sie sich die Informationen durch.

- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Ich bestätige, dass ich berechtigt bin, das Upgrade zu den im Product Sheet and Specific Terms for Manage MyMachines /Remote aufgeführten Gebühren und Bedingungen zu aktivieren."
- Klicken Sie auf die Schaltfläche "nächste(s)".

Ich bestätige, dass ich berechtigt bin, das Upgrade zu den im [Product Sheet and Specific Terms for Manage MyMachines /Remote](#) aufgeführten Gebühren und Bedingungen zu aktivieren.

- 5. Aktivieren Sie das Optionsfeld "Startet Heute (automatisch erneuert)", um mit dem aktuellen Datum die Laufzeit zu starten.

Zahlungsmodell Bestätigung **Abrechnungsoptionen** Speichern

Startet Heute (automatisch erneuert)
 Benutzerdefinierte Laufzeit

Abbrechen Bestätigen

- ODER -

Aktivieren Sie das Optionsfeld "Benutzerdefinierte Laufzeit", um die Laufzeit individuell festzulegen.

- Öffnen Sie im Eingabefeld "Startdatum" den Kalender, um das Startdatum festzulegen. Öffnen Sie im Eingabefeld "Nächstes Startdatum" den Kalender, um das nächste Startdatum festzulegen.
 - Legen Sie im Eingabefeld "Wiederholung" den Verlängerungszeitraum in Jahren fest.
 - Das Feld "Abrechnungsenddatum" wird automatisch ausgefüllt, wenn Sie die Eingabefelder "Startdatum", "Nächstes Startdatum" und "Wiederholung" festlegen. Es zeigt das Enddatum der Abrechnung, das sich aus dem Verlängerungszeitraum ergibt.
 - Ergänzen Sie im Eingabefeld "Benutzerdefinierter Tag-Name" die individuellen Tag-Namen. Ergänzen Sie im Eingabefeld "Benutzerdefinierter Tag-Wert" die individuellen Tag-Werte.
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche "Abbrechen", um den Vorgang zu beenden.
- ODER -
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Bestätigen", um den Zeitraum zu bestätigen.

Zahlungsmodell Bestätigung **Abrechnungsoptionen** Speichern

Startet Heute (automatisch erneuert)
 Benutzerdefinierte Laufzeit

Startdatum 09/02/2023	Wiederholung 1 Jahr(e)
Nächstes Startdatum 09/02/2024	Abrechnungsenddatum 09/02/2025
Tag-Name	Tag-Wert
Tag-Name	Tag-Wert
Tag-Name	Tag-Wert

Abbrechen Bestätigen

- Sie erhalten eine Bestätigung, dass die Konfiguration erfolgreich gespeichert wurde. Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK", um die Meldung zu schließen.

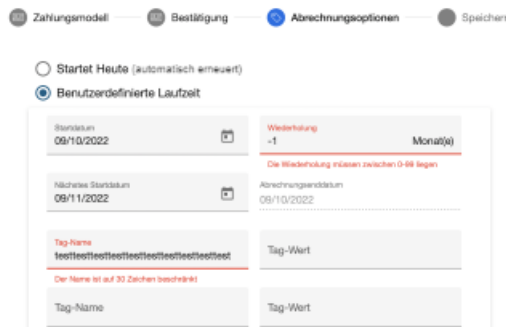


- Die Datenerfassung wird gestartet, wenn die Option "Startet Heute (automatisch erneuert)" aktiviert ist oder die Option "Benutzerdefinierte Laufzeit" aktiviert ist und das Startdatum auf "Heute" eingestellt ist.
Wenn die Option "Benutzerdefinierte Laufzeit" aktiviert ist und das Startdatum nicht auf "Heute" eingestellt ist, wird die Datenerfassung mit dem Datum gestartet, das Sie angegeben haben.

Abrechnungszeitraum bearbeiten

Wenn Sie die Daten für den benutzerdefinierten Zeitraum eingeben, beachten Sie Folgendes:

- Der Erneuerungszyklus für Jahr/Monat muss zwischen 0 und 99 liegen.
- Der Schlüssel des benutzerdefinierten Tags und der Wert des benutzerdefinierten Tags darf maximal 30 Zeichen erhalten.



Manage MyMachines /Remote Product Sheet and Specific Terms

Wenn Sie auf den Link "Product Sheet and Specific Terms for Manage MyMachines /Remote" klicken, wird das Fenster "Manage MyMachines /Remote Product Sheet and Specific Terms" geöffnet.

Sie erhalten Informationen zum Produkt:

- Voraussetzungen
- Eine kurze Produktbeschreibung
- Kostenmodell
- Spezielle Nutzungsbedingungen
- Exportkontrollbestimmungen

- Sicherheitsinformationen
- Begriffserklärungen

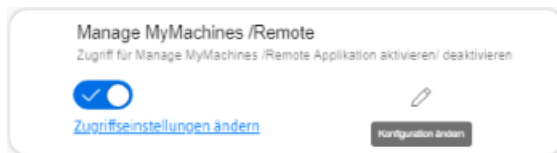
Abrechnungszeitraum ändern

Hinweis

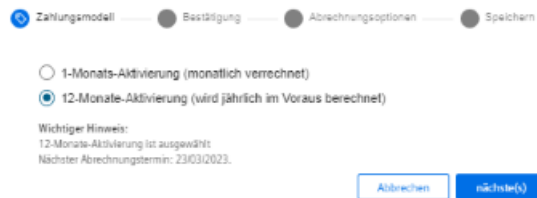
Mehrfache Abrechnung bei Änderung des Startdatums oder der Abrechnungsoption

Wenn Sie das Startdatum eines aktiven Abrechnungszeitraums oder die Abrechnungsoption ändern, erhalten Sie eine erneute Abrechnung, auch wenn der neue Abrechnungszeitraum im bereits aktiven Abrechnungszeitraum liegt.

1. Um den Abrechnungszeitraum zu ändern, klicken Sie auf das Symbol "Konfiguration ändern".



2. Ein Pop-up "Zahlungsmodell" wird geöffnet. Sie erhalten den Hinweis, wann der nächste Abrechnungszeitpunkt ist.



3. Im Pop-up "Abrechnungsoptionen" erhalten Sie den Hinweis, dass das Asset bereits für einen Abrechnungszeitraum abonniert ist.
 - Wenn Sie das "Nächste Startdatum" oder die "Wiederholung" des Abrechnungszeitraums ändern, wird die neu gewählte Option erst nach dem Ende der derzeit aktiven Abrechnungsoption wirksam.
 - Wenn Sie das "Startdatum" des Abrechnungszeitraums ändern, wird die neu gewählte Option am festgelegten Startdatum wirksam. Die Abrechnung erfolgt entweder am selben Tag oder später.

Zahlungsm... Bestätig... Abrechnungsopti... Speic...

Wichtiger Hinweis:
 12-Monate-Aktivierung ist ausgewählt.
 Das Abonnement endet am: 12/12/2023.
 Asset ist bereits zwischen 12/12/2022 und 12/12/2023 abonniert.

Informationen zum nächsten Auftrag:
 Das Zahlungsmodell für den nächsten Auftrag ist 12-Monate-Aktivierung.
 Der nächste Auftrag startet am: 11/12/2023.

Startet Heute (automatisch erneuert)
 Benutzerdefinierte Laufzeit

Startdatum 12/12/2022	Wiederholung 0	Jahr(e)
Nächstes Startdatum 12/12/2023	Abrechnungsdatum 12/12/2023	
Tag-Name	Tag-Wert	
Tag-Name	Tag-Wert	
Tag-Name	Tag-Wert	

Abbrechen Bestätigen

4. Wenn Sie den Abrechnungszeitraum in die Zukunft legen, wird Ihnen das Aktivierungsdatum angezeigt und der Schieberegler in der Farbe gelb angezeigt.

Siehe auch

Benutzer verwalten (Seite 70)

5.5.3 Abrechnungsmodell PB (Package Builder)

5.5.3.1 Manage MyMachines /Remote aktivieren

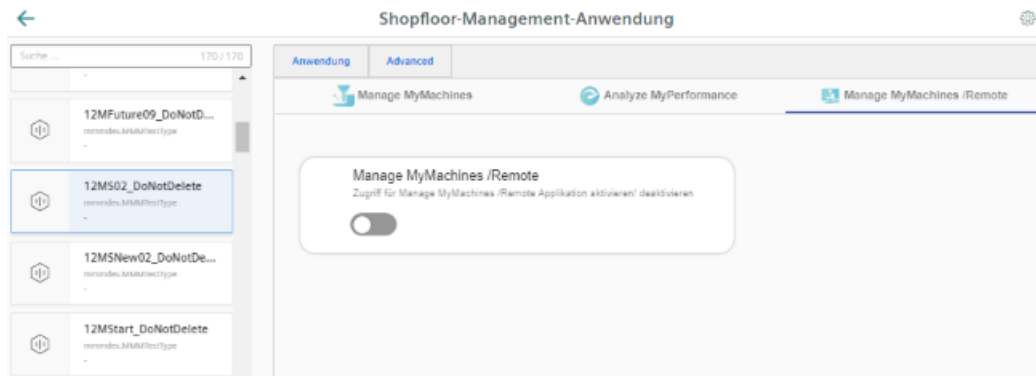
Voraussetzung

- Sie haben "Manage MyMachines /Remote" vom Dex Store Paketapplication erworben
- Sie benötigen folgende Benutzer-Rollen:
 - Tenant-Admin und shopfloormgmtapp.admin

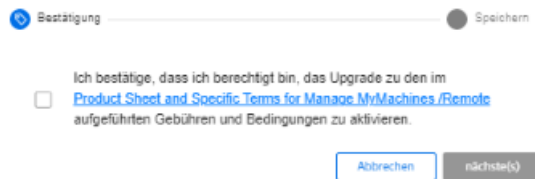
Weitere Informationen finden Sie im Kapitel: Benutzer verwalten (Seite 70).

Kernaussage

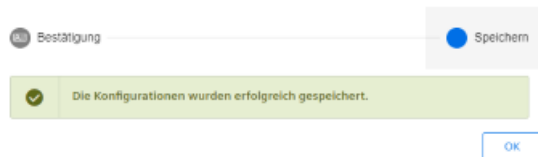
1. Klicken Sie im Launchpad auf die Manage MyMachines for Industrial Operations X Cloud "Shopfloor Management App".
2. Das Fenster "Shopfloor-Management-Anwendung" > "Shopfloor" > Register "Applikation" > "Manage MyMachines" wird geöffnet.
 - Wählen Sie im linken Fensterbereich das gewünschte Asset.
Um die Assets zu filtern, geben Sie im Feld "Suche ..." eine Zeichenkette ein.
 - Wählen Sie oben rechts das Register "Anwendung" > Manage MyMachines /Remote.
 - Um die Verwendung von "Manage MyMachines /Remote" für dieses Asset zu aktivieren, stellen Sie den Schieberegler nach rechts, um den Zugriff auf "Manage MyMachines / Remote" zu aktivieren.



3. Ein Pop-up "Zahlungsmodell" wird geöffnet.
Klicken Sie auf den Link "Product Sheet and Specific Terms for Manage MyMachines /Remote".
Lesen Sie sich die Informationen durch.
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Ich bestätige, dass ich berechtigt bin, das Upgrade zu den im Product Sheet and Specific Terms for Manage MyMachines /Remote aufgeführten Gebühren und Bedingungen zu aktivieren."
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche "nächste(s)".
- ODER -
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Abbrechen", um den Vorgang abzubrechen.

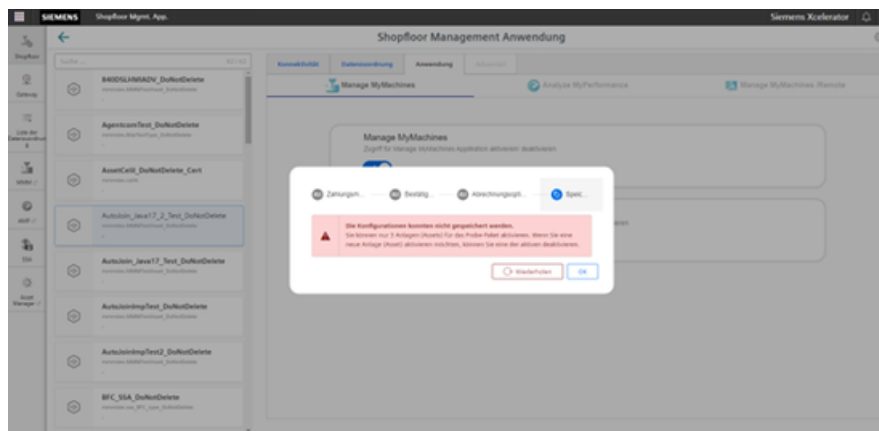


4. Sie erhalten eine Bestätigung, dass die Konfiguration erfolgreich gespeichert wurde.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK", um die Meldung zu schließen.



- ODER -

Sie erhalten die Meldung, dass die Konfiguration nicht gespeichert werden konnte, weil die aktivierten Assets die Pakete in Ihrem Tenant übersteigen.
Aktualisieren Sie Ihr Paketkontingent und klicken Sie auf die Schaltfläche "Wiederholen".



5.5.4 Wechsel des Abrechnungsmodells

Sie haben die Möglichkeit, eine Anwendung wie z. B. "Manage MyMachines" von einer Standalone Application in eine Paketversion zu migrieren und umgekehrt.

Bei der Migration von einer Standalone Application zu einer Paketversion bleiben die für die Anwendung aktivierten Assets erhalten. Sie werden nicht deaktiviert. Aufgrund der begrenzten Ressourcen, die der Paketversion zugewiesen sind, muss die Kompatibilität mit dem Produktmanagement überprüft werden, um Leistungsprobleme zu vermeiden.

Bei der Migration von einer Paketversion zu einer Standalone Application wird die Anwendung für bereits aktivierte Assets deaktiviert.

5.5.5 Maschinenkonfiguration aufrufen


Voraussetzung

- Sie haben die Manage MyMachines for Industrial Operations X Cloud "Manage MyMachines / Remote" aktiviert.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf den Link "Zugriffseinstellungen ändern".



2. Das Fenster "Maschinenkonfiguration" öffnet sich. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um wieder in das Fenster "Shopfloor-Management-Anwendung" zum entsprechenden Asset zu gelangen.



5.6 SINUMERIK-Steuerung mit Insights Hub verbinden

Mit der Manage MyMachines for Industrial Operations X Cloud "Shopfloor Management App" verbinden Sie die SINUMERIK-Steuerungen mit Insights Hub.

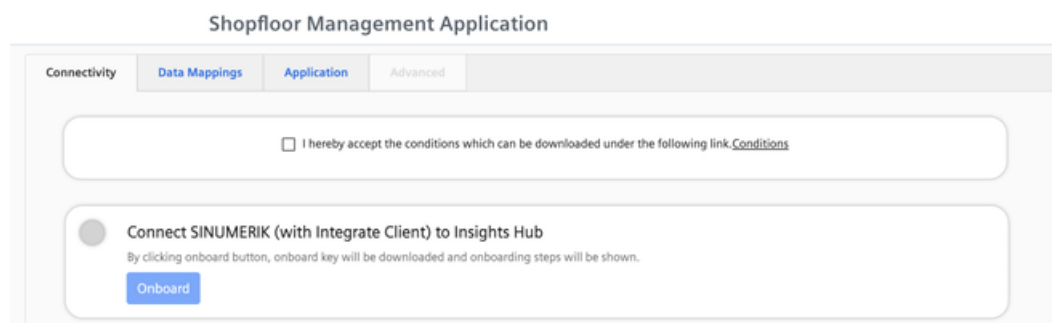
Weitere Informationen zu Rollen innerhalb der Insights Hub und zur Konfiguration von Assets finden Sie unter: Dokumentation Insights Hub (<https://siemens.mindsphere.io/de/docs/mindaccess.html>)

Voraussetzung

- Die Manage MyMachines for Industrial Operations X Cloud ist aktiviert
- Sie benötigen in Insights Hub die Rolle "shopfloormgmtapp" als Standardnutzer oder Administrator
- Die Konfiguration muss gespeichert sein

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf die Manage MyMachines for Industrial Operations X Cloud "Shopfloor Management App".
2. Wählen Sie im linken Fensterbereich das gewünschte Asset.
3. Klicken Sie im rechten Fensterbereich das Register "Konnektivität".
4. Aktivieren Sie das Optionskästchen "Hiermit akzeptiere ich die Bedingungen, die unter folgendem Link heruntergeladen werden können. Bedingungen".
 - Klicken Sie auf den Link "Bedingungen".
Das Fenster "Insights - Terms & Conditions" wird geöffnet.
 - Klicken Sie auf Ihre Region.
 - Wählen Sie aus der Liste die entsprechenden Nutzungsbedingungen.
 - Lesen Sie die Nutzungsbedingungen.
 - ODER -
Laden Sie sich die Nutzungsbedingungen herunter.
 - ODER -
Drucken Sie sich die Nutzungsbedingungen aus.
 - Schließen Sie das Fenster.
Das Register "Konnektivität" wird wieder sichtbar.
5. Aktivieren Sie das Optionsfeld "SINUMERIK (Integrate Client) mit Insights Hub verbinden" und klicken Sie auf die Schaltfläche "Verbinden", um das Asset mit Insights Hub zu verbinden.

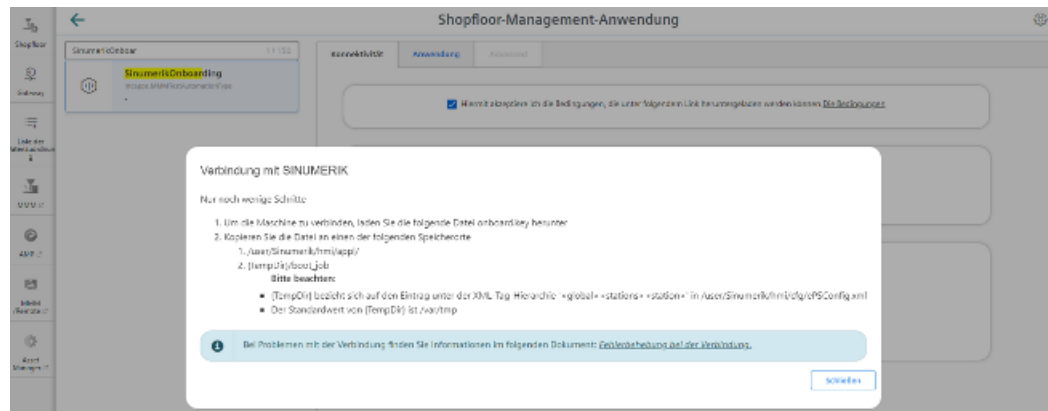


6. Der "onboard.key" wird generiert. Das Fenster "Verbindung mit SINUMERIK" wird geöffnet.
 - Laden Sie die Datei "onboard.key" herunter.
 - Kopieren Sie die Datei in einen der angegebenen Speicherorte auf die Steuerung.
Weitere Informationen finden Sie in folgenden Kapiteln:
SINUMERIK 828D: Registrierungsschlüssel auf einer SINUMERIK-Steuerung einfügen (Seite 52)
SINUMERIK 840D sl: Registrierungsschlüssel auf einer SINUMERIK-Steuerung einfügen (Seite 45)
 - Bei Problemen mit der Verbindung rufen Sie das Dokument zur Fehlerbehebung auf.

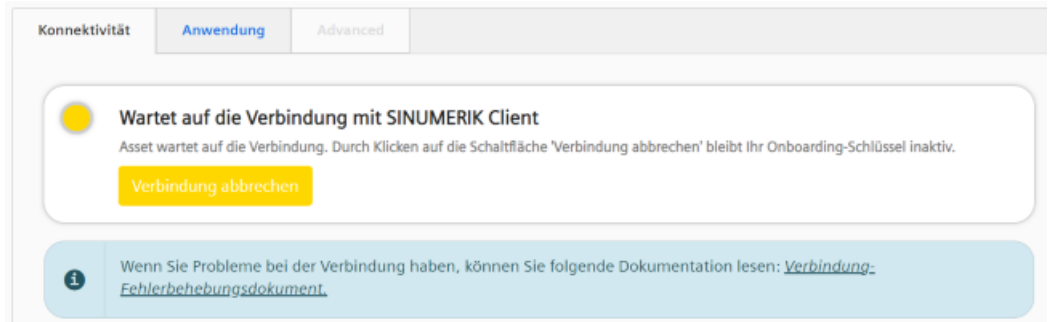
Hinweis

Maschinen mit IPC MO Client

Für Maschinen mit einem IPC MO-Client wird kein "onboard.key" benötigt.



7. Der Status wird als "Wartet auf die Verbindung mit SINUMERIK Client" angezeigt. Das Dokument zur Fehlersuche während des Onboardings können Sie auch hier aufrufen: Fehlersuche während des Onboardings (Seite 239)
 - Warten Sie, bis sich der Status zu "Verbunden mit SINUMERIK" ändert.
- ODER -
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche "Verbindung abbrechen", um den Vorgang abzubrechen. Das Fenster mit beiden Verbindungsoptionen wird wieder geöffnet.



8. Der Verbindungsvorgang war erfolgreich und der Status wird als "Verbunden mit SINUMERIK" angezeigt.



Mit Manage MyMachines /Remote arbeiten

6.1 Manage MyMachines /Remote öffnen

Voraussetzung

- Die SINUMERIK-Steuerung wurde erfolgreich mit Insights Hub verbunden.
- Der Besitzer des Tenants, in dem die Applikation Manage MyMachines /Remote betrieben wird, muss Multi Factor Authentication (MFA) verwenden.

Hinweis

MFA für den Mandanten aktiviert

MFA ist relevant, um sich auf der Insights Hub Seite anzumelden. Für den IPC MO-Client auf der MO-Site muss das gleiche Anmeldeverfahren durchgeführt werden.

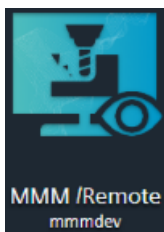
Für NCU muss bei der Anmeldung auf der Insights Hub Seite als Service-Ingenieur und für IPC ist beides gültig. Der Service-Ingenieur muss sich bei MDSP anmelden, um die Remote-Sitzung zu starten. MO muss sich bei MDSP anmelden, um das Token für die Remote-Sitzung herunterzuladen.

Weitere Informationen

- Informationen wie Sie eine SINUMERIK-Steuerung anbinden, finden Sie im Kapitel: SINUMERIK-Steuerung für Manage MyMachines /Remote einrichten (Seite 25).
- Informationen zu den Besitzern des Tenants, finden Sie im Systemhandbuch: User Management, im Kapitel: "Benutzer verwalten"
- Wenn Sie die Berechtigung eines Subtenant besitzen, haben Sie eingeschränkte Zugriffsberechtigungen und können auf folgende Funktionen **nicht** zugreifen:
 - Maschinenkonfiguration
 - Sitzungsprotokoll Einstellungen

Vorgehensweise

1. Um Manage MyMachines /Remote zu öffnen, klicken Sie auf das Symbol "MMM /Remote".



2. Das Fenster "Navigationsansicht" wird geöffnet und Sie haben folgende Möglichkeiten:
 - Maschinenkonfiguration
Weitere Informationen dazu lesen Sie in folgendem Kapitel: Maschinenkonfiguration (Seite 95)
 - Fernzugriffssitzungen verwalten
Weitere Informationen dazu lesen Sie in folgendem Kapitel: Manage MyMachines / Remote Service Client benutzen (Seite 171)
 - Neue Sitzung starten
Weitere Informationen dazu lesen Sie in folgendem Kapitel: Fernzugriffssitzung als SE starten (Seite 105)
 - Sitzungsprotokoll Einstellungen
Weitere Informationen dazu lesen Sie in folgendem Kapitel: Sitzungsprotokoll konfigurieren (Seite 123)
 - Client herunterladen
Weitere Informationen dazu lesen Sie in folgenden Kapiteln: Remote Service Client herunterladen (Seite 99) und Zertifikat herunterladen (Seite 102)
 - Service Dashboard
Weitere Informationen dazu lesen Sie in folgendem Kapitel: Service Dashboard (Seite 138)

Navigationsansicht



Maschinenkonfiguration



Fernzugriffssitzungen verwalten



Neue Sitzung starten



Sitzungsprotokoll Einstellungen



Client herunterladen



Service Dashboard

Navigationsansicht für Subtenant

Wenn Sie mit der Berechtigung eines Subtenant Manage MyMachines /Remote öffnen, stehen Ihnen nur folgende Funktionen zur Verfügung:

- Fernzugriffssitzungen verwalten - nur lesenden Zugriff
- Neue Sitzung starten
- Client herunterladen

6.2 Maschinenkonfiguration

Sie haben die Möglichkeit SINUMERIK-Steuerungen für Manage MyMachines /Remote zu registrieren und die Genehmigung zur Sitzungsaufzeichnung zu erteilen.



Voraussetzung

Sie benötigen die entsprechenden Berechtigungen.







Weitere Informationen finden Sie im Kapitel: Benutzer verwalten (Seite 70).

Mit der Berechtigung "Subtenant" können Sie die Funktion nicht nutzen.

Parameter

Parameter/Symbol	Beschreibung
Maschine	Zeigt den Namen der SINUMERIK-Steuerung.
Maschinenpfad	Zeigt den Pfad der SINUMERIK-Steuerung.
	 Das Symbol "Freigegeben" zeigt ein frei gegebenes Asset an.
Registrierungsstatus	Zeigt den Zustand der SINUMERIK-Steuerung: <ul style="list-style-type: none"> • Registriert • Getrennt
Sitzungsaufzeichnung	Zeigt, ob die Genehmigung zur Sitzungsaufzeichnung vorliegt oder nicht: <ul style="list-style-type: none"> • Ja • Nein
PLC Zugriff	Zeigt, ob die Erlaubnis zum PLC-Zugriff vorliegt oder nicht: <ul style="list-style-type: none"> • Ja • Nein
Beschreibung	Zeigt eine individuelle Beschreibung.
	Öffnet die Startseite von "Manage MyMachines /Remote".

6.2 Maschinenkonfiguration

Parameter/Symbol	Beschreibung
	Öffnet das Fenster "Meine Filter", um die SINUMERIK-Steuerungen (Maschinen) nach bestimmten Kriterien zu filtern: Attribute: <ul style="list-style-type: none"> • Maschinenpfad • Registrierungsstatus • Sitzungsaufzeichnung • PLC Zugriff
VPN	Zeigt, ob die Autorisierung für VPN verfügbar ist oder nicht <ul style="list-style-type: none"> • Ja • Nein
Datentransfer	Zeigt, ob die Autorisierung für einen Datentransfer verfügbar ist oder nicht <ul style="list-style-type: none"> • Ja • Nein
	Im Fenster "Meine Filter" ergänzen Sie weitere Werte für die Suche.
	Löscht ein Filterkriterium im Fenster "Meine Filter".
	Schließt das Fenster "Meine Filter".
	Zeigt an, ob die Sitzungsaufzeichnung bzw. der PLC-Zugriff erlaubt ist oder nicht.
	Das Symbol "Shopfloor Management Anwendung" öffnet das Fenster "Shopfloor-Management-Anwendung" und ruft das entsprechende Asset auf.
Export	Exportiert die angezeigte Liste im CSV-Format.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Maschinenkonfiguration".



Maschinenkonfiguration

2. Das Fenster "Maschinenkonfiguration" wird geöffnet und zeigt die Übersicht der SINUMERIK-Steuerungen (Maschinen).
 - Sie können in der Übersicht die einzelnen Spalten vergrößern bzw. verkleinern.
 - In der Statuszeile sehen Sie im linken Bereich die Anzahl der erfassten Maschinen und im rechten Bereich die Anzahl der Fensterseiten.

Maschinenkonfiguration

Maschine	Maschinenart	Registrierungsstatus	Stromausrichtung	PLC Zugriff	VPN	Endlichertragung	Bezeichnung	Zugangskontrolle	Zugelassene Benutzer
1-21_R3_24_mulle_test_senlar_Du...	sinumeriktest	Geltesst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Bestätigung auf dem Client	Zugelassene Be...
1-20_R3_24_spring_test_senlar_D...	sinumeriktest	Geltesst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Bestätigung auf dem Client	Zugelassene Be...
0kara_posst_DuNoDelete	sinumeriktest	Registriert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		Bestätigung auf dem Client	Zugelassene Be...
0kara_posst_DuNoDelete	sinumeriktest	Registriert	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		Bestätigung auf dem Client	Zugelassene Be...
FirstPassAnast_DuNoDelete	sinumeriktest	Registriert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Bestätigung auf dem Client	Zugelassene Be...
FirstPassAnast_DuNoDelete	sinumeriktest	Geltesst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		Bestätigung auf dem Client	Zugelassene Be...
FirstPassAnast3_DuNoDelete	sinumeriktest	Geltesst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		Bestätigung auf dem Client	Zugelassene Be...
WaltzackforTest_DuNoDelete	sinumeriktest	Geltesst	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		Bestätigung auf dem Client	Zugelassene Be...
MachinetestposstAnast_DuNoDel...	sinumeriktest	Geltesst	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Bestätigung auf dem Client	Zugelassene Be...
MitHubAnast_DuNoDelete	sinumeriktest	Geltesst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Bestätigung auf dem Client	Zugelassene Be...
MMMM_Automation_DuNoDelete	sinumeriktest	Registriert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	This asset is used by M...	Bestätigung auf dem Client	Zugelassene Be...
SinumerikN28_SinOp_4_05_3P4_3_...	sinumeriktest	Registriert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		Bestätigung auf dem Client	Zugelassene Be...
SinumerikOne_4_23_PLC_4_23_Sin...	sinumeriktest	Registriert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		Bestätigung auf dem Client	Zugelassene Be...
ISA_01_01_01_DuNoDelete	sinumeriktest	Geltesst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Bestätigung auf dem Client	Zugelassene Be...
ISA_01_01_01_DuNoDelete	sinumeriktest	Geltesst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Bestätigung auf dem Client	Zugelassene Be...
ISA_01_01_01_DuNoDelete	sinumeriktest	Geltesst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Bestätigung auf dem Client	Zugelassene Be...
Test19_DuNoDelete	sinumeriktest	Geltesst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Bestätigung auf dem Client	Zugelassene Be...

14 Maschinen

Export

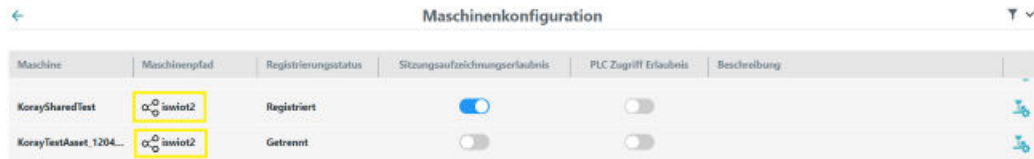
- Wenn der Eintrag zu lang ist, wird das durch drei Punkte gekennzeichnet. Wenn Sie mit dem Mauszeiger über den Eintrag fahren, wird Ihnen der vollständige Eintrag in einem Tooltip angezeigt.



Maschinenkonfiguration

Maschine	Maschinenart	Registrierungsstatus	Stromausrichtung	PLC Zugriff	VPN	Endlichertragung	Bezeichnung	Zugangskontrolle	Zugelassene Benutzer
SinumerikN28_SinOp_4_05_3P4_3_...	sinumeriktest	Registriert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		Bestätigung auf dem Client	Zugelassene Be...
SinumerikOne_4_23_PLC_4_23_Sin...	sinumeriktest	Registriert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		Bestätigung auf dem Client	Zugelassene Be...
SinumerikOne_4_23_PLC_4_23_SinOp_01_01_01_DuNoDelete	sinumeriktest	Registriert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		Bestätigung auf dem Client	Zugelassene Be...

6.2 Maschinenkonfiguration

- Verteilte Maschinen werden Ihnen in der Spalte "Maschinenpfad" mit einem Symbol und dem <Namen> angezeigt.

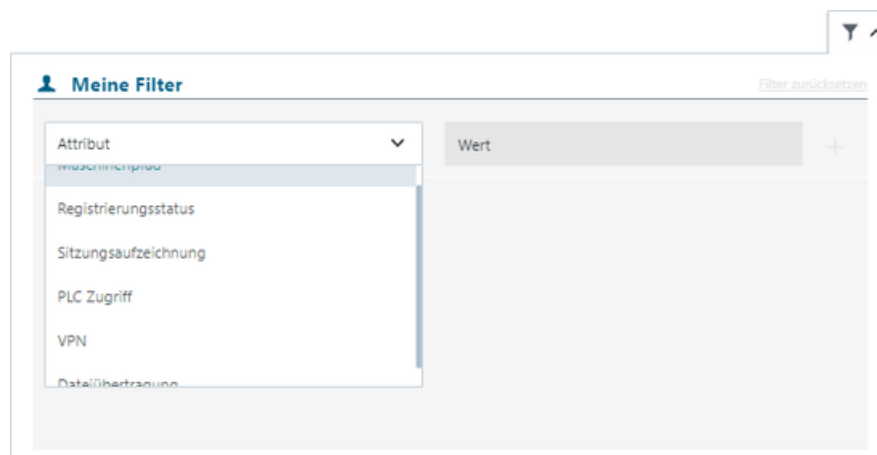


Maschine	Maschinenpfad	Registrierungsstatus	Sitzungsaufzeichnungserlaubnis	PLC Zugriff Erlaubnis	Beschreibung
KoraySharedTest	 sawiot2	Registriert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
KorayTextAsset_1204...	 sawiot2	Getrennt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

3. Wählen Sie eine SINUMERIK-Steuerung (Maschine) und klicken Sie auf das Symbol "Bearbeiten".

Maschinen filtern

1. Klicken Sie auf das Symbol "Filtern".
Das Fenster "Meine Filter" wird geöffnet.
2. Wählen Sie aus der Liste "Attribut" das gewünschte Filterkriterium.



3. Wählen Sie aus der Liste "Wert" den gewünschten Wert.
4. Mit dem Symbol "+" fügen Sie das Filterkriterium zum aktuellen Filter hinzu.
Mit dem Symbol "Löschen" entfernen Sie das entsprechende Filterkriterium.
5. Um alle Filter zu entfernen, klicken Sie auf die Schaltfläche "Filter zurücksetzen".

Übersicht exportieren

1. Filtern Sie gegebenenfalls die Liste.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Export".
Die angezeigte Liste wird im CSV-Format exportiert und im Downloadverzeichnis des Browsers gespeichert.
3. Die Datei wird im unteren linken Fensterbereich angezeigt. Sie haben folgende Möglichkeiten:
 - Öffnen
 - Datei dieses Typs immer öffnen
 - In Ordner anzeigen

6.3 Remote Service Client herunterladen

Voraussetzung

Die SINUMERIK-Steuerung wurde erfolgreich mit Insights Hub verbunden.

Hinweis

Nutzer dürfen ausschließlich signierte Clients verwenden, die von `https://<yourtenant>-mmmremote-mmmops.eu1.mindsphere.io` herunter geladen wurden.

Über die Gültigkeiten des Clients können sich Nutzer über die Lizenz von Siemens informieren.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Client herunterladen".



2. Das Fenster "Manage MyMachines Remote Service Client herunterladen" wird geöffnet und bietet Ihnen diese Optionen:
 - "Manage MyMachines /Remote Service Client für Maschinenbediener - PCU v. Vx.x.x.x.": Client zur Installation auf der SINUMERIK-Steuerung (PCU) mit Versionsangabe
 - "Manage MyMachines /Remote Service Client für Maschinenbediener - IPC v. Vx.x.x.x.": Client zur Installation auf dem IPC mit Versionsangabe
 - "Manage MyMachines /Remote Service Client for machine operators - webUI/IPC from Vx.x.x.x.": Client zur Installation auf IPC mit Versionsangabe
 - "Manage MyMachines /Remote Service Client für Serviceingenieure - 64 bit v. Vx.x.x.x.": Client zur Installation auf einem Bedien-PC mit einem 64-Bit-basierten Betriebssystem mit Versionsangabe
 - "Manage MyMachines /Remote Service Client für Serviceingenieure - 32 bit v. Vx.x.x.x.": Client zur Installation auf einem Bedien-PC mit einem 32-Bit-basierten Betriebssystem mit Versionsangabe

Manage MyMachines /Remote Service Client herunterladen

Manage MyMachines /Remote Service Client wird für den Aufbau einer Sitzung benötigt.

- Manage MyMachines /Remote Service Client für Maschinenbediener - PCU v.2.1.0.2
- Manage MyMachines /Remote Service Client für Maschinenbediener - IPC v.2.1.0.2
- Manage MyMachines /Remote Service Client für Maschinenbediener - webUI/IPC v.2.1.0.2
- Manage MyMachines /Remote Service Client für Serviceingenieure - 64 bit v.2.1.0.2
- Manage MyMachines /Remote Service Client für Serviceingenieure - 32 bit v.2.1.0.2
- Certificate*

Akzeptieren Nutzungsbedingungen ▼

Abbrechen

Herunterladen

3. Klicken Sie hinter "Akzeptieren" auf "Nutzungsbedingungen" oder den kleinen Pfeil und lesen Sie die Informationen dazu.
Aktivieren Sie anschließend das Optionskästchen "Akzeptieren Nutzungsbedingungen".
Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche "Abbrechen".
- ODER -
Um die entsprechende Version herunterzuladen, aktivieren Sie das Optionsfeld und klicken Sie auf die Schaltfläche "Herunterladen".
4. Führen Sie anschließend die Installation und Konfiguration durch.

Weitere Informationen finden Sie in folgenden Kapiteln:

Manage MyMachines /Remote einrichten - Maschinenbediener (MO) (Seite 145)

Manage MyMachines /Remote einrichten - Service-Ingenieur (SE) (Seite 160)

Hinweis

Einschränkungen bei der Funktion autojoin (webUI Client)

Wenn Sie die Funktion autojoin nutzen wollen, muss "Machine Operators - webUI/IPC Client" auf Ihrem IPC installiert sein. "ConfirmationOnWeb" muss als "Access control" in der Maschinenkonfiguration ausgewählt sein.

Andernfalls sind die Optionen für die Sitzungsgenehmigung auf der Seite "Manage Remote Sessions" nicht verfügbar.

"ConfirmationOnClient" ist bereits ausgewählt für jeden neuerstellten Asset, die Zugriffskontrolle muss nicht geändert werden, wenn Sie "Machine Operators - IPC Client" verwenden.

6.4 Zertifikat herunterladen

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Client herunterladen".
2. Das Fenster "Manage MyMachines /Remote Service Client herunterladen" wird geöffnet.
 - Aktivieren Sie das Optionsfeld "Certificate".
 - Klicken Sie hinter "Akzeptieren" auf "Nutzungsbedingungen" oder den kleinen Pfeil und lesen Sie die Informationen dazu.
Aktivieren Sie anschließend das Optionskästchen "Akzeptieren Nutzungsbedingungen".

Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche "Abbrechen".

- ODER -

Um das Zertifikat herunterzuladen, klicken Sie auf die Schaltfläche "Herunterladen".

Manage MyMachines /Remote Service Client herunterladen

Manage MyMachines /Remote Service Client wird für den Aufbau einer Sitzung benötigt.

- Manage MyMachines /Remote Service Client für Maschinenbediener - PCU v.2.1.0.2
- Manage MyMachines /Remote Service Client für Maschinenbediener - IPC v.2.1.0.2
- Manage MyMachines /Remote Service Client für Maschinenbediener - webUI/IPC v.2.1.0.2
- Manage MyMachines /Remote Service Client für Serviceingenieure - 64 bit v.2.1.0.2
- Manage MyMachines /Remote Service Client für Serviceingenieure - 32 bit v.2.1.0.2
- Certificate*

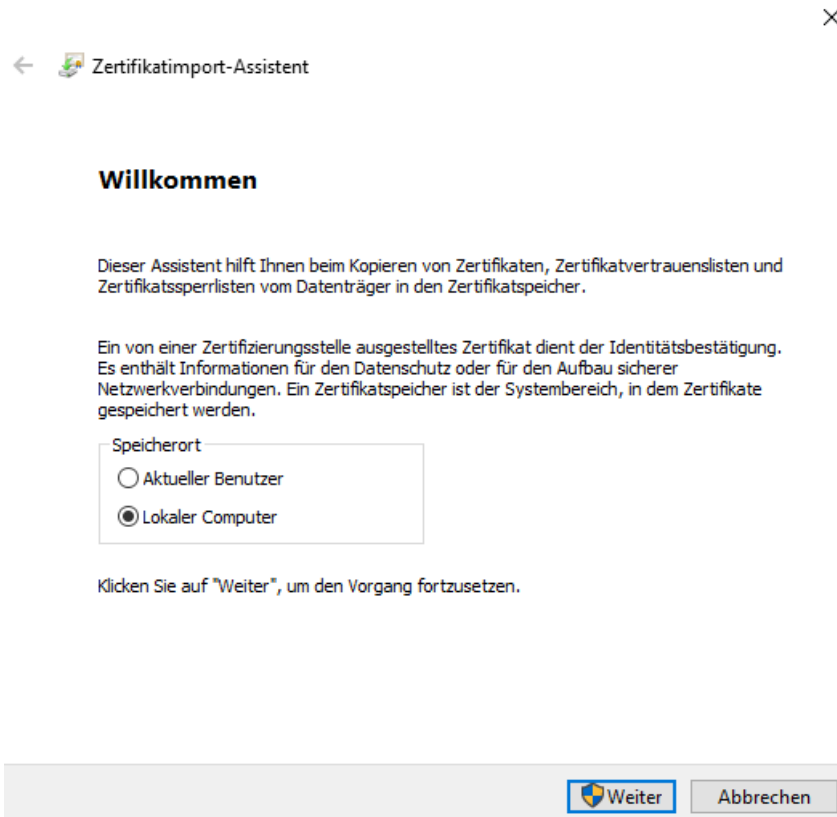
Akzeptieren Nutzungsbedingungen ▼

Abbrechen

Herunterladen

3. Sie finden das Zertifikat im linken unteren Fensterbereich.
4. Öffnen Sie die Datei.
Sie erhalten Informationen zum Zertifikat.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Zertifikat installieren...".
Der Zertifikatimport-Assistent wird geöffnet.
 - Aktivieren Sie das Optionsfeld "Lokaler Computer" und klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter".



6. Das Fenster Zertifikatspeicher wird geöffnet.
 - Aktivieren Sie das Optionsfeld "Alle Zertifikate in folgendem Speicher speichern".
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche "Durchsuchen..." und wählen Sie "Vertrauenswürdige Stammzertifizierungsstellen".
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter".
7. Das Fenster "Fertigstellen des Assistenten" wird geöffnet und zeigt Ihnen die Einstellungen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Fertig stellen".
8. Führen Sie anschließend die Installation und Konfiguration des Manage MyMachines / Remote Service Client durch.

Weitere Informationen finden Sie in folgenden Kapiteln:

Manage MyMachines /Remote Service Client MO installieren (IPC oder PCU) (Seite 146)

Manage MyMachines /Remote Service Client SE installieren (Seite 160)

6.5 Fernzugriffssitzungen

6.5.1 Überblick

Voraussetzung

Die notwendige Client-Software ist auf der SINUMERIK-Steuerung bzw. dem Bedien-PC bereits installiert und konfiguriert.

Weitere Informationen finden Sie in folgenden Kapiteln:

Manage MyMachines /Remote einrichten - Service-Ingenieur (SE) (Seite 160)

Manage MyMachines /Remote einrichten - Maschinenbediener (MO) (Seite 145)

Beispiel

Die folgende Beschreibung stellt ein beispielhaftes Szenario dar.

1. Der Maschinenbediener wendet sich mit einem Problem an den Service-Ingenieur.
2. Der Service-Ingenieur startet eine Sitzung in der Manage MyMachines for Industrial Operations X Cloud "Manage MyMachines /Remote" und öffnet den Manage MyMachines / Remote Service Client.
Weitere Informationen finden Sie im Kapitel: Fernzugriffssitzung als SE starten (Seite 105)
3. Der Service-Ingenieur informiert den Maschinenbediener, dass eine Sitzung initiiert wurde.
4. Der Maschinenbediener an der SINUMERIK-Steuerung öffnet den Manage MyMachines / Remote Service Client und meldet sich für die Sitzung an.
Weitere Informationen finden Sie in folgenden Kapiteln:
 - Fernzugriffssitzung als MO beitreten (PCU / NCU) (Seite 173),
 - Fernzugriffssitzung als MO beitreten (IPC) (Seite 176)
5. Sobald beide Teilnehmer der Sitzung beigetreten sind, stehen alle Funktionen zur Verfügung:
 - Bildschirmfreigabe, inklusive Fernbedienung
 - Dateitransfer
6. Weitere bzw. beobachtende Teilnehmer können einer Sitzung beitreten.
Weitere Informationen dazu lesen Sie im Kapitel: Einer Fernzugriffssitzung beitreten (Seite 115)
7. Die Daten einer Sitzung werden aufgezeichnet und können in einer Übersicht in der Manage MyMachines for Industrial Operations X Cloud "Manage MyMachines /Remote" betrachtet werden.
Die Daten sind damit auch noch zu einem späteren Zeitpunkt verfügbar.
Weitere Informationen finden Sie im Kapitel: Fernzugriffssitzungen verwalten (Seite 116)

8. Details einer Sitzung können Sie näher betrachten und haben die Möglichkeit die Log-Dateien zu ändern und zu exportieren.
Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln: Sitzungsinformationen auswerten und bearbeiten (Seite 124) und Sitzungsinformationen exportieren (Seite 128)
9. Der Service-Ingenieur hat die Möglichkeit ein neues Zertifikat zur Verfügung zu stellen.
Weitere Informationen dazu lesen Sie im Kapitel: Zertifikat herunterladen (Seite 102)

6.5.2 Fernzugriffssitzung als SE starten

Eine Fernzugriffssitzung kann nur von einem Service-Ingenieur gestartet werden.

Hinweis

Wenn Sie auf die Schaltfläche "Neue Sitzung starten" klicken und ein Asset auswählen, das in Insights Hub nicht online ist oder mit der Anwendung "Manage MyMachines" nicht verbunden ist, wird die folgende Warnmeldung ausgegeben:

"Die folgende Aktion ist u.U. aufgrund eines Verbindungsproblems nicht möglich. Bitte bestätigen Sie, dass die Maschine eine Online-Verbindung besitzt."

Sie können den Vorgang dennoch fortsetzen.

Hinweis

Einschränkungen für gleichzeitige Sitzungen

Starten Sie keine Sitzungen parallel für das gleiche Asset mit unterschiedlichen Benutzern gleichzeitig in unterschiedlichen Browsern. Dieses führt zu unerwünschtem Verhalten wie zwei getrennten Sitzungen für ein einzelnes Asset. Der Maschineninbediener tritt der Sitzung bei, welches zuerst gestartet wurde.

Hinweis

Hinweis für Maschinenbediener

Drücken Sie den "MMM /R"-Softkey erst , wenn der Service-Ingenieur eine neue Fernzugriffssitzung eröffnet hat. Sonst könnte die Verbindung nicht zustande kommen.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Neue Sitzung starten".



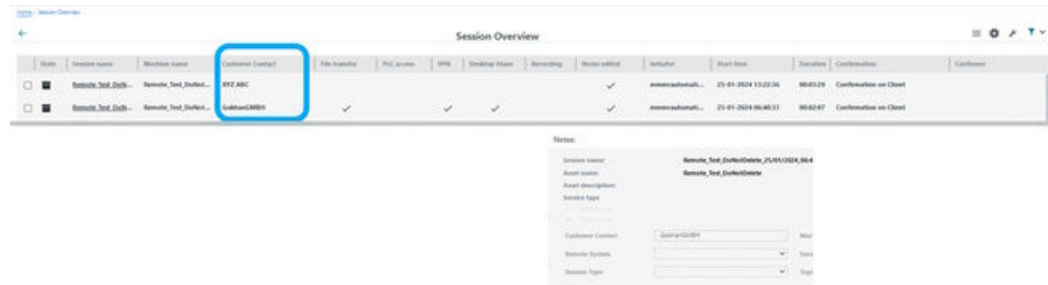
- ODER -

- Klicken Sie auf die Schaltfläche "Fernzugriffssitzungen verwalten".



Das Fenster "Sitzungsinformationen" wird geöffnet und zeigt Ihnen in einer Übersicht alle Sitzungen.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche "Neue Sitzung starten".



2. Das Fenster "Wählen Sie eine Maschine für den Fernzugriff aus" wird geöffnet.
 - Sie können in der Übersicht die einzelnen Spalten vergrößern bzw. verkleinern.

- Wenn der Eintrag zu lang ist, wird das durch drei Punkte gekennzeichnet. Wenn Sie mit dem Mauszeiger über den Eintrag fahren, wird Ihnen der vollständige Eintrag in einem Tooltip angezeigt.

Wählen Sie eine Maschine für den Fernzugriff aus Filter zurücksetzen

Maschinen Namen Filter... Maschinenpfad Filter... Beschreibung Filter...

Maschine	Maschinenpfad	Beschreibung
<input type="radio"/> AMPAutomationTuningAs...	mmddev	AMPAutomationTuningAsset_DoNotDel...
<input type="radio"/> AraAsset_08042021_DoNo...	mmddev	98788v09mvsdkdvnsdvjs0dmvsd*0v9/-*...
<input type="radio"/> AraAsset_08042021_DoNotDel...	mmddev	MMM_SubTen...
<input type="radio"/> Asset_27_04_2021_15_42_2...	mmddev	98788v09mvsdkdvnsdvjs0dmvsd*0v9/-* +sd.l^+%8v()=7_* +98788v09mvsdkdvnsdvjs0dmvsd*0v9/-* +sd.l^+%8v()=7_* +98788v09mvsdkdvnsdvjs0dmvsd*0v9/-* +sd.l^+%8v()=7_* +98788v09mvsdkdvnsdvjs0dmvsd*0v9/-* +sd.l^+%8v()=7_* +98788v09mvsdkdvnsdvjs0dmvsd*0v9/-* +sd
<input type="radio"/> GL_Marek_DoNotDelete	mmddev	

9

MMM /R File herunterladen

- Wählen Sie direkt aus der Liste eine Maschine.
- ODER -
Setzen Sie einen Filter für den Maschinennamen, Maschinenpfad oder Beschreibung.

Wählen Sie eine Maschine für den Fernzugriff aus Filter zurücksetzen

Maschinen Namen Filter... mmddev Beschreibung Filter...

Maschine	Maschinenpfad	Beschreibung
<input type="radio"/> AMPAutomationTuningAs...	AMP	AMPAutomationTuningAsset_DoNotDel...
<input type="radio"/> AraAsset_08042021_DoNo...	CFT_Subtenant	98788v09mvsdkdvnsdvjs0dmvsd*0v9/-*...
<input type="radio"/> Asset_19_04_2021_11_43_50	EMO	
<input type="radio"/> Asset_27_04_2021_15_42_2...	GL_Subtenancy_test	
<input type="radio"/> GL_Marek_DoNotDelete	mcapps	

9


Abbrechen Sitzung starten

MMM /R File herunterladen

3. Markieren Sie anschließend die gewünschte Maschine.
Frei gegebene Maschinen werden Ihnen in der Spalte "Maschinenpfad" mit einem Symbol und dem <Namen> angezeigt.

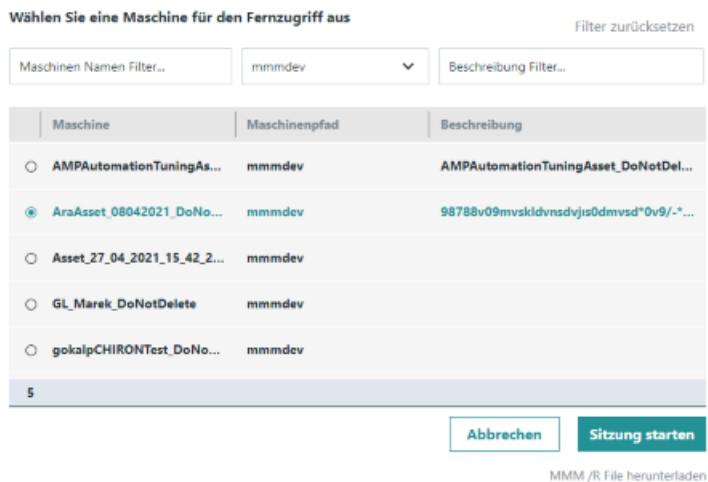
Wählen Sie eine Maschine für den Fernzugriff aus Filter zurücksetzen

Maschinen Namen Filter... mmddev > mcapps Beschreibung Filter...

Maschine	Maschinenpfad	Beschreibung
<input type="radio"/> KorayTestAsset_21012021...	 mcapps	Shared Asset Description Test 98788v09...

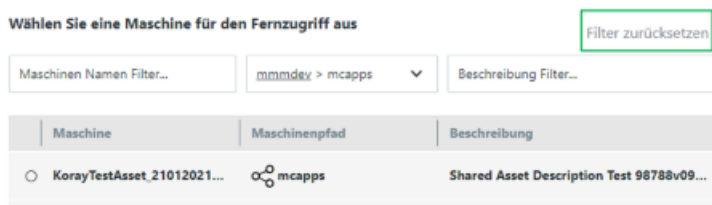
- Um die Sitzung zu starten, klicken Sie auf die Schaltfläche "Sitzung starten".
- ODER -

- Klicken Sie auf "MMM /R File herunterladen".



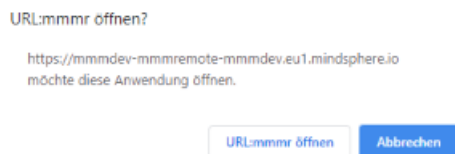
Filter zurücksetzen

Wenn Sie einen Filter gesetzt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche "Filter zurücksetzen", um die Filterauswahl zu entfernen.



Sitzung starten mithilfe der Schaltfläche

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Sitzung starten".
2. Das Fenster "URL: mmmr öffnen?" wird geöffnet.
 - Um die Sitzung zu starten, klicken Sie auf die Schaltfläche "URL: mmmr öffnen".
 - Um den Vorgang abzubrechen, klicken Sie auf die Schaltfläche "Abbrechen".



3. Die Anwendung "Manage MyMachines /Remote Service Client" wird gestartet. Der Benutzer ist leitender Service-Ingenieur.

"MMM /R File" herunterladen

1. Klicken Sie auf "MMM/ R File herunterladen".
2. Die Datei "client.mmmr" wird heruntergeladen und im unteren linken Fensterbereich angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Datei.
Das Fenster "Öffnen von client.mmmr" wird geöffnet.
 - Aktivieren Sie das Optionsfeld "Öffnen mit" und wählen Sie aus der Klappliste den Eintrag "Manage MyMachines /Remote Service Client".
 - Um den Client zu öffnen, klicken Sie auf die Schaltfläche "OK".
4. Die Anwendung "Manage MyMachines /Remote Service Client" wird gestartet.
Der Benutzer ist leitender Service-Ingenieur.

6.5.3 Interaktive Sessions

Überblick

Die interaktive Session ermöglicht es den Nutzern, interaktiv an der Sitzung teilzunehmen, mit Live-Chat, Kamerafunktion, Dateiaustausch und Dateiübertragung, so dass Probleme effizient diagnostiziert und gelöst werden können.

Der Ablauf der Remote-Sitzung wird vom Servicetechniker im MMM/ Remote eingeleitet. Nachdem der Servicetechniker die Sitzung gestartet hat, wird erwartet, dass die interaktive Session innerhalb des MMM/Remote ausgelöst wird.

Um die interaktive Session starten zu können, muss eine MMM /Remote-Sitzung laufen.

"Interaktive Session" steht zur Verfügung in den Login-Details der dazugehörigen Remote-Sitzung.

Hinweis

Mobile Geräte können genutzt werden, um einer interaktiven Session beizutreten.

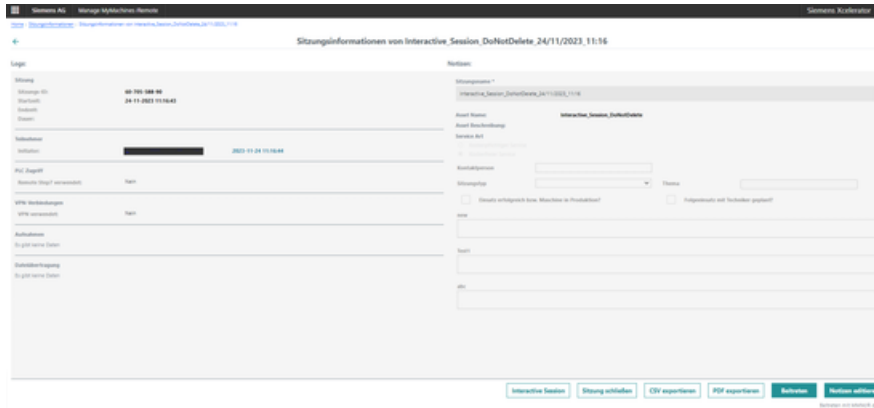
Voraussetzungen

Eine aktive MMM /Remote Sitzung

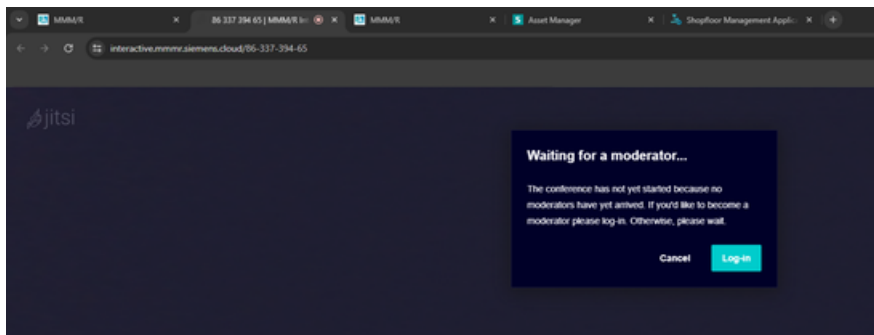


Interaktive Session starten

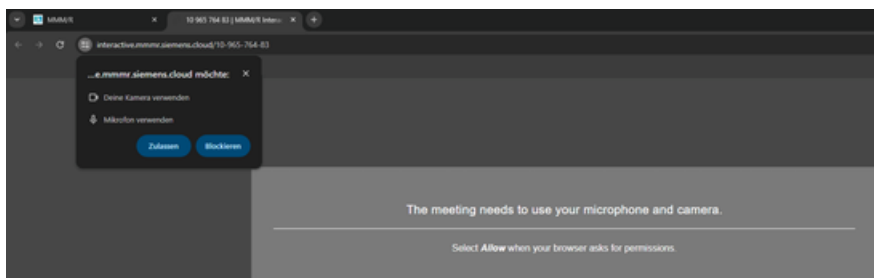
"Interaktive Session" ist beim Start einer gemeinsamen Sitzung verfügbar.



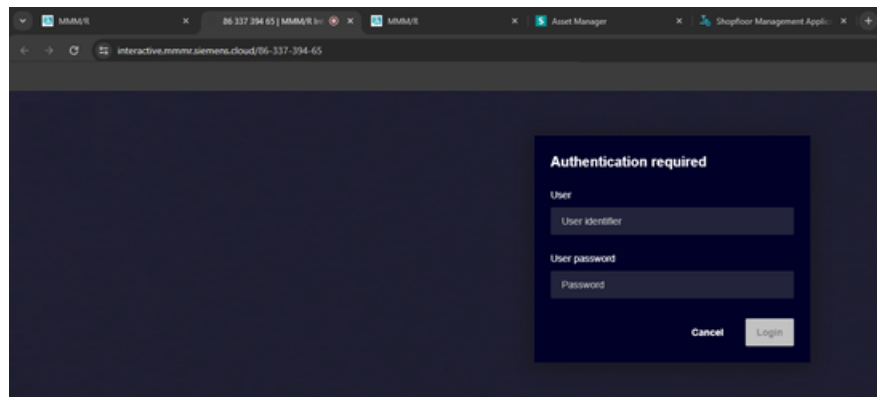
Über "Beitreten" wird die interaktive Remote-Sitzung in einem neuen Tab geöffnet. Das Fenster enthält die folgende Information:



Anschließend wird der Nutzer gefragt, ob Kamera- und Mikrofongriff erlaubt sind.

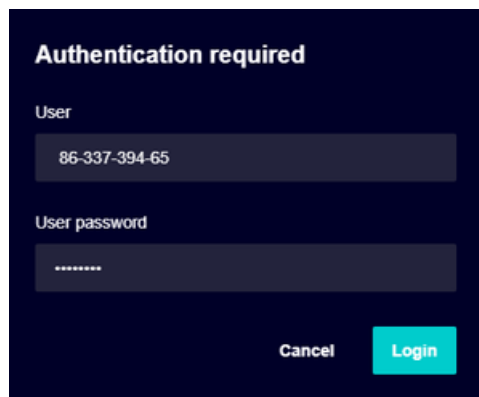


Der SE meldet sich an, um die interaktive Session zu moderieren. Nach Anmeldung wird das folgende Authentifizierungs-Pop-up für den Moderator (SE) geöffnet, in das der Benutzernamen und Passwort eingetragen werden müssen.



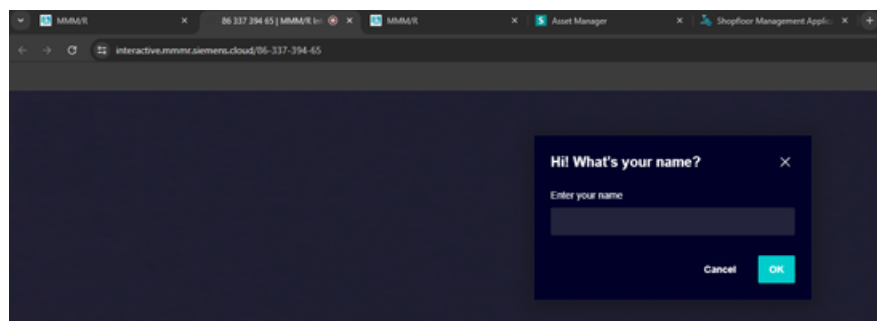
Hinweis

Ein Login ist möglich, wenn alle Anmeldedaten vom Moderator bereitgestellt wurden.



Wenn der Nutzernamen eingetragen und auf "OK" geklickt wurde, wird der Raum erstellt, mit dem Nutzer als Moderator der interaktiven Remote-Sitzung.

Ein Eingabefeld wird dem Moderator angezeigt, um den Namen einzugeben, der in der interaktiven Sitzung verwendet werden soll.



Hinweis

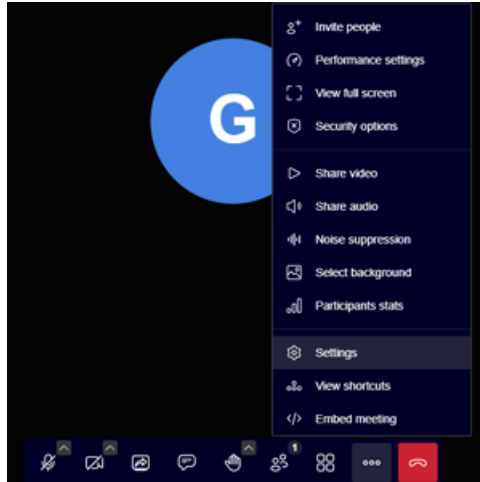
Die Sprache kann in der interaktiven Session geändert werden.

Sprache in der interaktiven Session ändern

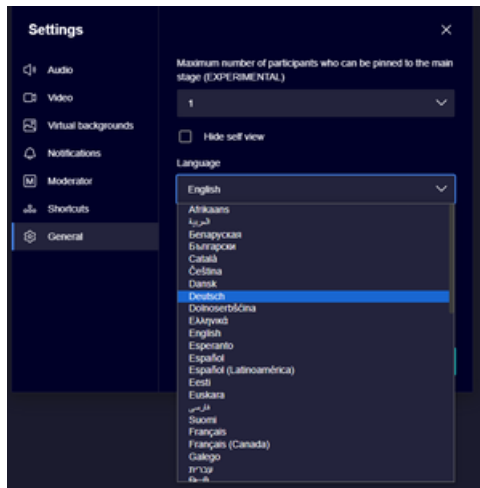
1. Klicken Sie auf "More actions".



2. Wählen Sie "Settings" aus.



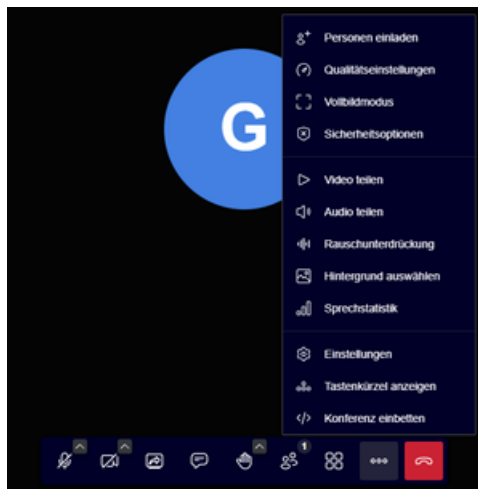
3. Klicken Sie auf "General".
4. Wählen Sie die gewünschte Sprache.



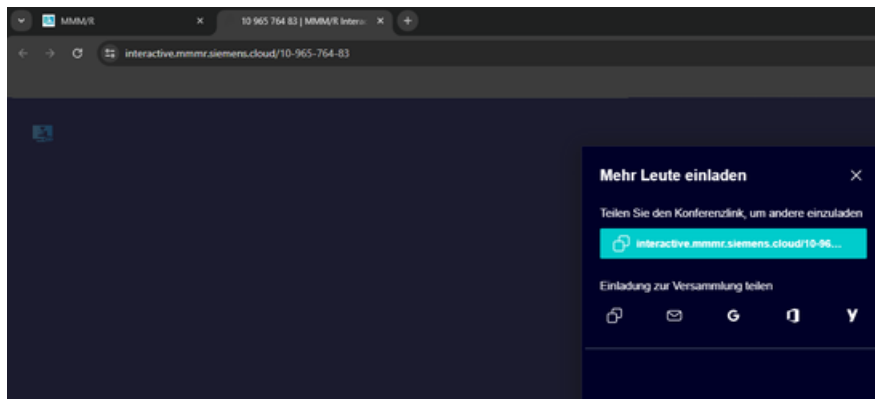
Machine Operator (MO) einladen

Voraussetzung

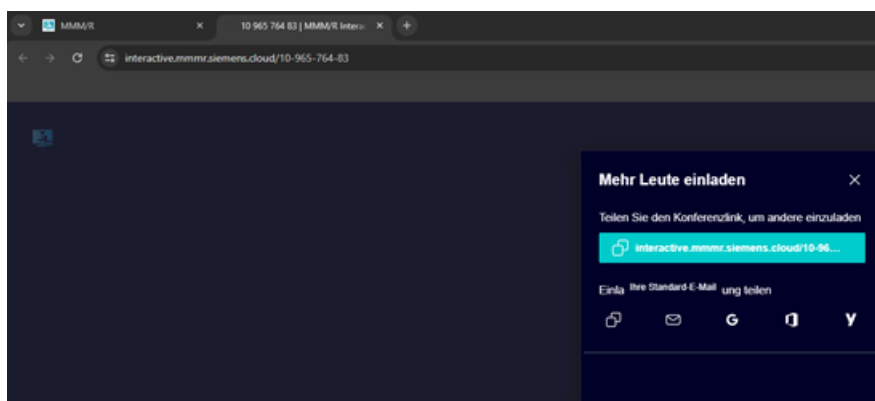
Die Option "Personen einladen" ist verfügbar.



Nachdem auf "Personen einladen" geklickt wurde, wird ein URL-Link automatisch erstellt. Eine Option die Einladung zu teilen, ist vorhanden.

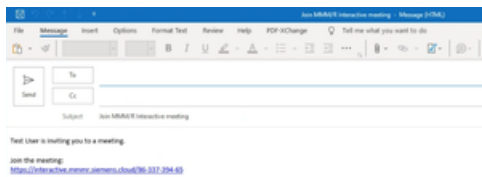


Der Link kann kopiert und geteilt werden. An die eingeladenen Personen (z. B. Machine Operator) kann eine E-Mail verschickt werden. Die E-Mail-Adresse des Nutzers wird der Absender sein.

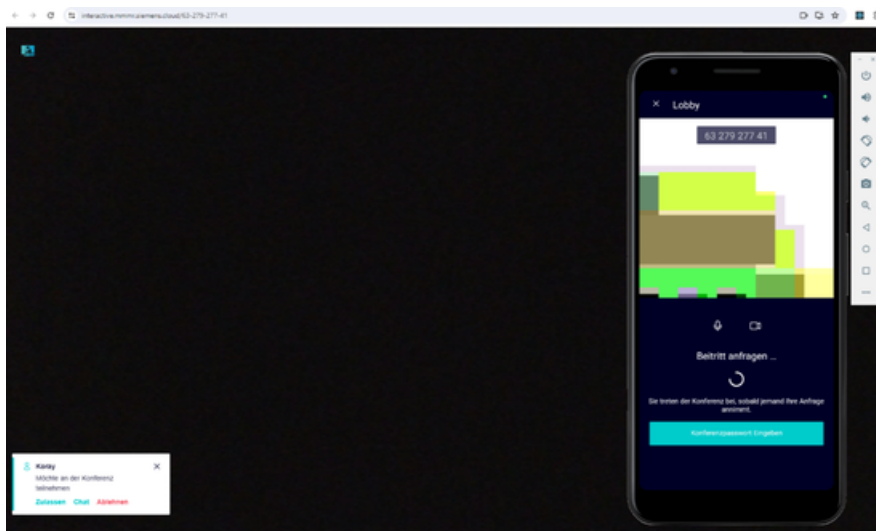


Der MO oder andere eingeladene Personen können über den vom SE bereitgestellten Link der interaktiven Remote-Sitzung beitreten.

6.5 Fernzugriffssitzungen



Zur Verbesserung der Sicherheit kann die Enable Lobby eingeschaltet werden, um das Sicherheitsverfahren für die Teilnahme zu erweitern. Der Moderator erhält Benachrichtigung, wenn ein neuer Teilnehmer in die Lobby kommt. Der Teilnehmer bleibt so lange in der Lobby, bis der Teilnehmer durch den Moderator zugelassen wurde.



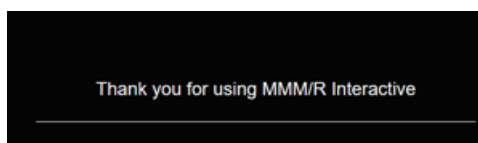
Interaktive Session schließen

Zwei Möglichkeiten sind gegeben, um eine interaktive Session zu beenden.

1. Klicken Sie auf "Konferenz für alle beenden", um die interaktive Session zu beenden.
- ODER -
Klicken Sie auf "Konferenz verlassen", um die interaktive Session zu verlassen.



Die interaktive Session wurde beendet.



6.5.4 Einer Fernzugriffssitzung beitreten

Voraussetzung

- Die Sitzung läuft.
- Der Maschinenbediener ist bereits der Sitzung beigetreten.

Vorgehensweise

1. Das Fenster "Sitzungsinformationen" ist geöffnet.
Klicken Sie in der Übersicht auf den unterstrichenen Namen der gewünschten Sitzung.
Laufende Sitzung sind farbig gekennzeichnet.
2. Das Fenster "Sitzungsinformationen von .." wird geöffnet.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Beitreten".
3. Das Fenster "URL: mmmr öffnen?" wird geöffnet.
Um die Sitzung zu starten, klicken Sie auf die Schaltfläche "URL: mmmr öffnen".
Um den Vorgang abzubrechen, klicken Sie auf die Schaltfläche "Abbrechen".

URL:mmmr öffnen?

<https://mmmdev-mmmremote-mmmdev.eu1.mindsphere.io>
möchte diese Anwendung öffnen.

URL:mmmr öffnen

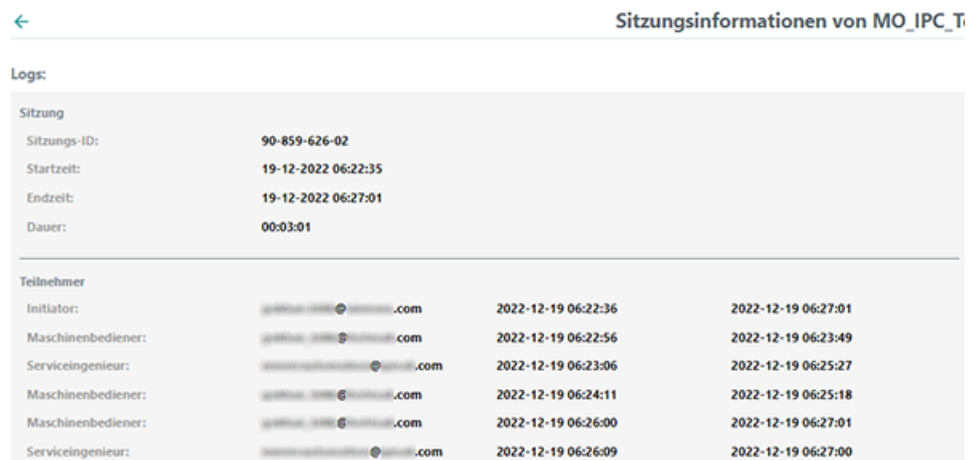
Abbrechen

6.5 Fernzugriffssitzungen

- Das Fenster "Manage MyMachines /Remote Service Client" wird geöffnet und Sie werden automatisch in die Sitzung eingewählt.



- Jeder Betritt eines Serviceingenieurs oder Maschinenbedieners wird in den Sitzungsinformationen gespeichert.
















6.5.5 Fernzugriffssitzungen verwalten










In der Übersicht "Sitzungsinformationen" sehen Sie alle Sitzungen und können Folgendes:

- Zustand einer Sitzung einsehen und bearbeiten (speichern/ nicht speichern)
- Basisinformationen einer Sitzung einsehen
- Sitzung löschen
- Eine Log-Datei exportieren
Weitere Informationen dazu lesen Sie im Kapitel: Sitzungsinformationen exportieren (Seite 128)
- Als Service-Ingenieur eine neue Sitzung starten
Weitere Informationen dazu lesen Sie im Kapitel: Fernzugriffssitzung als SE starten (Seite 105)

Parameter

Parameter/Symbol	Beschreibung
Zustand   	Zeigt folgende Zustände: <ul style="list-style-type: none"> • Zeigt eine abgeschlossene Sitzung. • Zeigt, dass eine Sitzung gespeichert wurde. • Zeigt eine laufende Sitzung.
Sitzungsname	Zeigt den Namen der Sitzung.
Maschinename	Zeigt den Namen der Maschine.
Dateiübertragung 	Zeigt, ob eine Datei übertragen wurde.
PLC Zugriff 	Zeigt, ob Zugriff auf die PLC erfolgt.
VPN 	Zeigt, ob eine VPN-Verbindung besteht.
Desktop-Freigabe 	Zeigt, ob eine Desktop-Freigabe erfolgt.
Aufzeichnung 	Zeigt, ob die Sitzung aufgezeichnet wurde.
Bearbeitete Notizen 	Zeigt, ob die Sitzung Notizen enthält.
Initiator	Zeigt die Mail-Adresse des Service-Ingenieurs.
Startzeit	Zeigt das Datum der Sitzung in folgendem Format: TT-MM-JJJJ hh:min:sec
Dauer	Zeigt die Dauer der Sitzung in folgendem Format: hh:min:sec
	Öffnet das Fenster "Navigationsansicht".
	Symbol "Angezeigte Spalten": Öffnet ein Fenster, in dem Sie einstellen, welche Spalten angezeigt oder ausgeblendet werden sollen.
	Öffnet das Fenster "Sitzungsprotokoll-Einstellungen".
	Öffnet ein Fenster, in dem Sie konfigurieren, wann Sitzungsinformationen gelöscht werden. Wenn Sie als Subtenant dieses Fenster öffnen, können Sie keine Änderungen vornehmen. Sie können sich nur die Zeiträume anschauen.

6.5 Fernzugriffssitzungen

Parameter/Symbol	Beschreibung
	<p>Öffnet das Fenster "Meine Filter" und Sie können Sitzungen nach folgenden Kriterien filtern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Name des Initiators • Sitzungsname • Maschinenname • Dateiübertragung • PLC Zugriff • VPN • Desktop-Freigabe • Aufzeichnung • Bearbeitete Notizen • Startzeit • Dauer <p>Folgende Operatoren werden beim Filtern der "Dauer" berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> – größer als – weniger als – zwischen
	Legt ein weiteres Filterkriterium im Fenster "Meine Filter" an.
	Löscht ein Filterkriterium im Fenster "Meine Filter".
	Schließt das Fenster "Meine Filter".
Fenster "Sitzungsinformationen von <Sitzungsname>"	
	<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche "Sitzung schließen", um die Sitzung auf der UI zu schließen. Dies ist notwendig, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Sitzung nicht geschlossen wird, wenn der Service-Ingenieur die Sitzung verlässt. • die aktive Sitzung für die Maschine auf der UI erscheint und als offen angezeigt wird, aber Clientseitig bereits beendet wurde.
	Klicken Sie auf "CSV exportieren", um die angezeigten Informationen im Download-Verzeichnis im CSV-Format zu speichern.
	Klicken Sie auf "PDF" exportieren, um ein PDF zu erzeugen und zu exportieren. Konfigurieren Sie die Druckeinstellungen und klicken Sie auf "Speichern".
	Klicken Sie auf "Beitreten", um einer aktiven Fernzugriffssitzung beizutreten.
	<p>Klicken Sie auf "Notizen editieren", um Notizen zu editieren.</p> <p>Die Log-Daten können Sie nicht verändern.</p> <p>Mehr Informationen finden Sie unter: Sitzungsinformationen auswerten und bearbeiten (Seite 124)</p> <p>Hinweis:</p> <p>Dieses Feld ist für alle Nutzer verfügbar, solange die Sitzung nicht aktiv ist.</p> <p>Wenn Sie nicht der Initiator der Sitzung sind, erscheint die Schaltfläche während der aktiven Sitzung als ausgegraut. Nur der Initiator der Sitzung kann während der aktiven Sitzung Notizen editieren.</p>

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Fernzugriffssitzungen verwalten".



2. Das Fenster "Sitzungsinformationen" wird geöffnet und zeigt Ihnen in einer Übersicht alle Sitzungen.
Eine laufende Sitzung wird farbig angezeigt.

Home > Sitzungsinformationen

Sitzungsinformationen

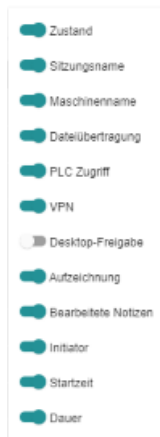
Zustand	Sitzungsname	Maschinenname	Dateiübertragung	PLC zugriff	Aufzeichnung	Bearbeitete notizen	Initiator	Startzeit
<input checked="" type="checkbox"/>	11fatih_asset_DoNot...	11fatih_asset_DoNot...					fatih.odaci@siemens...	16-03-2022 12:30:48
<input type="checkbox"/>	11fatih_asset_DoNot...	11fatih_asset_DoNot...					fatih.odaci@siemens...	16-03-2022 12:29:06
<input type="checkbox"/>	11fatih_asset_DoNot...	11fatih_asset_DoNot...					fatih.odaci@siemens...	16-03-2022 12:24:29
<input type="checkbox"/>	11fatih_asset_DoNot...	11fatih_asset_DoNot...					fatih.odaci@siemens...	16-03-2022 12:22:18
<input type="checkbox"/>	12345678910111213...	12345678910111213...					fatih.odaci@siemens...	16-03-2022 12:20:43
<input type="checkbox"/>	11fatih_asset_DoNot...	11fatih_asset_DoNot...					fatih.odaci@siemens...	16-03-2022 12:17:20
<input type="checkbox"/>	11fatih_asset_DoNot...	11fatih_asset_DoNot...					fatih.odaci@siemens...	16-03-2022 12:06:47

15,133 Sitzungen

Spalten anzeigen/ausblenden

Sie haben die Möglichkeit, Spalten anzuzeigen oder auszublenen.

1. Klicken Sie auf das Symbol "Angezeigte Spalten" im rechten oberen Fensterbereich.
2. Ein Fenster mit allen verfügbaren Spalten wird geöffnet.
 - Stellen Sie den Schieberegler der gewünschten Spalten nach rechts, um die Spalten in der Übersicht anzuzeigen.
 - Stellen Sie den Schieberegler der gewünschten Spalten nach links, um die Spalten in der Übersicht auszublenen.

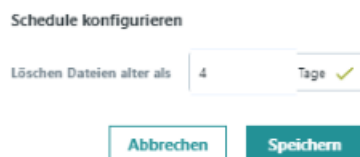


Schedule konfigurieren

Sie haben die Möglichkeit festzulegen, wann Sitzungsinformationen gelöscht werden.

1. Klicken Sie auf das Symbol "Schraubenschlüssel" im rechten oberen Fensterbereich.
2. Das Fenster "Schedule konfigurieren" wird geöffnet.

Wählen Sie aus dem Drehfeld die Anzahl an Tagen, nach denen die Sitzungsinformation gelöscht werden.



Hinweis

Subtenant nur lesenden Zugriff

Wenn Sie als Subtenant dieses Fenster öffnen, können Sie nur den Zeitraum anschauen und keine Änderungen vornehmen.

Sitzungsinformationen anzeigen

Sie haben die Möglichkeit, Informationen über eine vergangene oder aktive Sitzung anzuzeigen.

1. Wählen Sie eine Sitzung aus der Übersicht aus und klicken Sie auf den unterstrichenen Sitzungsnamen.
Aktive Sitzungen sind farbig gekennzeichnet.
2. Das "Sitzungsinformationen von <Sitzungsname>"-Fenster wird geöffnet.

Session log of AJ_Test_DoNotDelete, 16/02/2024, 11:23

Logins

Session: 88-570-882-65
 Session number: 88-570-882-65
 Start time: 16-02-2024 11:23:16 UTC+1
 End time: 16-02-2024 11:23:56 UTC+1
 Duration: 16-02-2024 11:23:56 UTC+1

Participants

Initiator: mmmsautomation@gmail.com 16-02-2024 11:23:16 UTC+1 16-02-2024 11:23:56 UTC+1

PLC access

Remote Step? used: No

VPN Connections

VPN used: No

Recordings

There is no data

File transfer

There is no data

Notes

Session name: AJ_Test_DoNotDelete, 16/02/2024, 11:23
 Asset name: AJ_Test_DoNotDelete
 Asset description:
 Service type:

Customer Contact:

Session Type: Topic:

Successful Operation / Machine in Production? Follow-up scheduled with technicians?

Notes:

Test1:

etc:

Sitzungsinformationen filtern

1. Klicken Sie auf das Symbol "Filtern".
Das Fenster "Meine Filter" wird geöffnet.
2. Wählen Sie aus der Klappliste ein Attribut, nach dem gefiltert werden soll und geben Sie den dazugehörigen Wert ein.
 - Mit dem Symbol "+" definieren Sie zusätzliche Kriterien, um die Suche weiter einzuschränken.
 - Mit dem Symbol "Papierkorb" löschen Sie einzelne Filterkriterien.
 - Um alle Sitzungsinformationen anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche "Filter zurücksetzen".

Meine Filter Filter zurücksetzen

Attribut

Sitzungsname

Maschinenname

Dateiübertragung

PLC Zugriff

VPN

Wert

Zustand ändern

Hinweis

Berechtigung notwendig

Als Subtenant können Sie den Zustand (Informationen speichern / nicht speichern) nicht ändern.

1. Wählen Sie eine oder mehrere Sitzungen.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Zustand ändern".
Das Fenster "Möchten Sie die Sitzung(en) sichern?" wird geöffnet.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Ja", um die Sitzungsinformationen zu speichern.
- ODER -
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Nein", um den Vorgang abzubrechen.

Möchten Sie die Sitzung(en) sichern?
Die folgenden Sitzung(en) würde im konfigurierten Schedule der Löschen nicht gelöscht.

- GL_Penguin_20/03/2020_08:45
- TIA_Test_20/03/2020_08:39
- GL_cinamon_20/03/2020_08:26

Nein Ja

Sitzungsinformationen löschen

Hinweis

Einschränkungen

- Sie können keine laufende Sitzung löschen.
- Als Subtenant können Sie keine Sitzungen löschen.

1. Wählen Sie eine oder mehrere Sitzungen.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen".
Sie erhalten eine Sicherheitsabfrage.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um die Sitzungsinformationen zu löschen.
- ODER -
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Schließen", um den Vorgang abzubrechen.

Sind Sie sicher, dass Sie die Sitzungen löschen möchten?

- GL_IPCszz_19/03/2020_09:07
- TZ_CFT_BUD_IPC04_19/03/2020_06:38

Schließen Löschen

Sitzungsinformationen exportieren

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Export".
2. Die angezeigte Liste wird im CSV-Format exportiert und im Downloadverzeichnis des Browsers gespeichert.

Hinweis

Exportdauer

Bei mehr als 30.000 Fernzugriffssitzungen in der Fernzugriffssitzungsverwaltung kann der Export von Sitzungsinformationen mehr als eine Minute dauern.

6.5.6 Sitzungsprotokoll konfigurieren

Sie haben die Möglichkeit, zum Sitzungsprotokoll weitere Textfelder hinzuzufügen.

Voraussetzung

Sie benötigen die entsprechenden Berechtigungen.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel: Benutzer verwalten (Seite 70).

Mit der Berechtigung "Subtenant" können Sie die Funktion nicht nutzen.

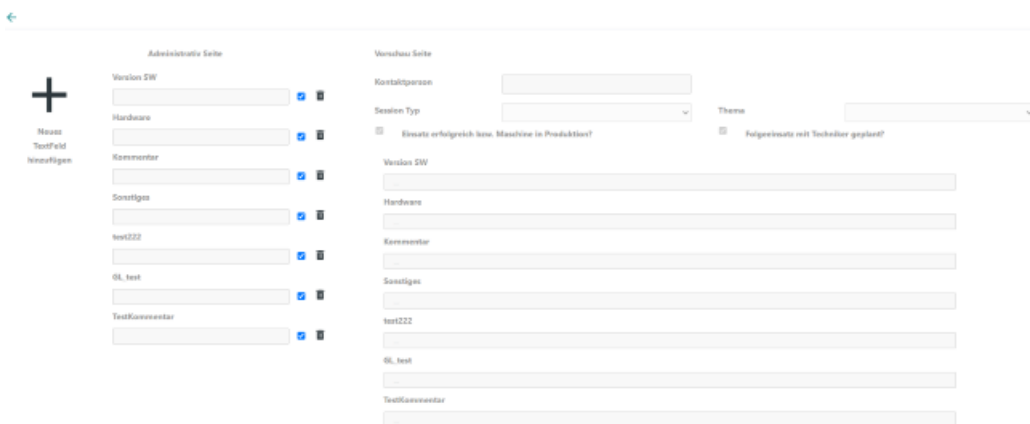
Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Sitzungsprotokoll Einstellungen".



Sitzungsprotokoll
Einstellungen

2. Das Fenster "Sitzungsprotokoll-Einstellungen" wird geöffnet und zeigt Ihnen auf der Administrativ-Seite die selbst definierten Textfelder sowie eine Vorschauseite für das Sitzungsprotokoll.



3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Neues Textfeld hinzufügen".
4. Geben Sie die gewünschte Beschriftung für das Textfeld ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Akzeptieren".

Neues Textfeld hinzufügen

Textfeld hinzufügen :

5. Das neue Textfeld wird auf der administrativen und auf der Vorschauseite angezeigt. Das Textfeld wird im Sitzungsprotokoll der nächsten Fernzugriffssitzung mit angelegt.

6.5.7 Sitzungsinformationen auswerten und bearbeiten

Wenn eine Sitzung beendet ist, können Sie Sitzungsdaten noch bearbeiten bzw. ergänzen. Sie haben die Möglichkeit diese Daten in eine CSV-Datei oder/und einem PDF-Format zu exportieren.

Wenn Sie zusätzliche Textfelder im Sitzungsprotokoll benötigen, können Sie das Sitzungsprotokoll konfigurieren (Seite 123). Die zusätzlichen Textfelder stehen Ihnen dann für zukünftige Sitzungen zur Verfügung.

Voraussetzung

Sie benötigen die entsprechenden Berechtigungen.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel: Benutzer verwalten (Seite 70).

Parameter

Parameter	Beschreibung	
Logs:	Zeigt folgende Daten einer Sitzung:	
Sitzung		
	Sitzungsname	Zeigt den Sitzungsnamen.
	Startzeit Endzeit	Zeigt die Start- sowie die Endzeit in folgendem Format: Jahr-Monat-Tag (JJJJ-MM-TT) Stunde:Minute:Sekunde (hh:mm:ss)
	Dauer	Zeigt die gesamte Zeitdauer der Sitzung in folgendem Format: Stunde:Minute:Sekunde (hh:mm:ss) Wenn die Angabe farbig angezeigt wird, ist die Sitzung noch nicht beendet.
Teilnehmer		
	Initiator Maschinenbediener Service-Ingenieur	Zeigt die E-Mail-Adressen des Service-Ingenieurs. Zeigt den Maschinenbediener. Zeigt die E-Mail-Adressen des zusätzlichen Service-Ingenieurs an, wenn dieser in der Sitzung anwesend war.
PLC Zugriff		
	Remote Step7 used	Zeigt, ob der PLC-Zugriff über Remote STEP 7 erfolgt: <ul style="list-style-type: none"> • Ja • Nein
Aufnahmen		
	Startzeit	Zeigt die Startzeit in folgendem Format: Jahr-Monat-Tag (JJJJ-MM-TT) Stunde:Minute:Sekunde (hh:mm:ss)
	Dauer	Zeigt die gesamte Zeitdauer der Sitzung in folgendem Format: Stunde:Minute:Sekunde (hh:mm:ss)
	Beendete Aufzeichnungen	Enthält eine Liste der beendeten Aufzeichnungen.
Dateiübertragung		
	Beendete Übertragungen	Enthält eine Liste der beendeten Dateiübertragungen.
Notizen		

6.5 Fernzugriffssitzungen

Parameter	Beschreibung	
	Sitzungsname *	Zeigt den Sitzungsnamen.
	Asset Name	Zeigt den Maschinennamen
	Asset Beschreibung	Zeigt die Beschreibung des Assets
	Servicetyp	Zeigt Folgendes an: <ul style="list-style-type: none"> • Kostenpflichtiger Service • Kostenfreier Service
	Kontaktperson	Sie können Kontaktdaten des Kunden hinzufügen.
	Sitzungstyp	Sie können den Sitzungstyp aus der Klappliste wählen.
	Thema	Sie können das Thema der Sitzung aus der Klappliste wählen.
	Einsatz erfolgreich bzw. Maschine in Produktion?	Sie können das Optionskästchen entsprechend aktivieren/deaktivieren.
	Folgeeinsatz mit Techniker geplant?	Sie können das Optionskästchen entsprechend aktivieren/deaktivieren.
	Kommentare	Sie können Kommentare in bestehende Eingabefelder eintragen.

* Ist ein Pflichtfeld und muss ausgefüllt sein

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Fernzugriffssitzungen verwalten".



2. Das Fenster "Sitzungsinformationen" wird geöffnet.

- Wählen Sie in der Übersicht eine Sitzung und klicken Sie auf den unterstrichenen Sitzungsnamen.
Das Fenster "Sitzungsinformationen von <Sitzungsname>" wird geöffnet.

The screenshot displays the 'Sitzungsinformationen von MO_IPC_Test' window. The left pane shows session details: 'Sitzung ID: 99-899-629-02', 'Startzeit: 19.12.2022 06:23:39', 'Endzeit: 19.12.2022 06:27:01', and 'Dauer: 00:03:01'. Below this is a table of participants:

Teilnehmer	Mitarbeiter	Startzeit	Endzeit
Mitarbeiter	@siemens.com	2022-12-19 06:23:36	2022-12-19 06:27:01
Mitarbeiter	@hotmail.com	2022-12-19 06:23:36	2022-12-19 06:23:49
Mitarbeiter	@gmail.com	2022-12-19 06:23:06	2022-12-19 06:25:27
Mitarbeiter	@hotmail.com	2022-12-19 06:24:11	2022-12-19 06:25:18
Mitarbeiter	@hotmail.com	2022-12-19 06:26:00	2022-12-19 06:27:01
Mitarbeiter	@gmail.com	2022-12-19 06:26:09	2022-12-19 06:27:00

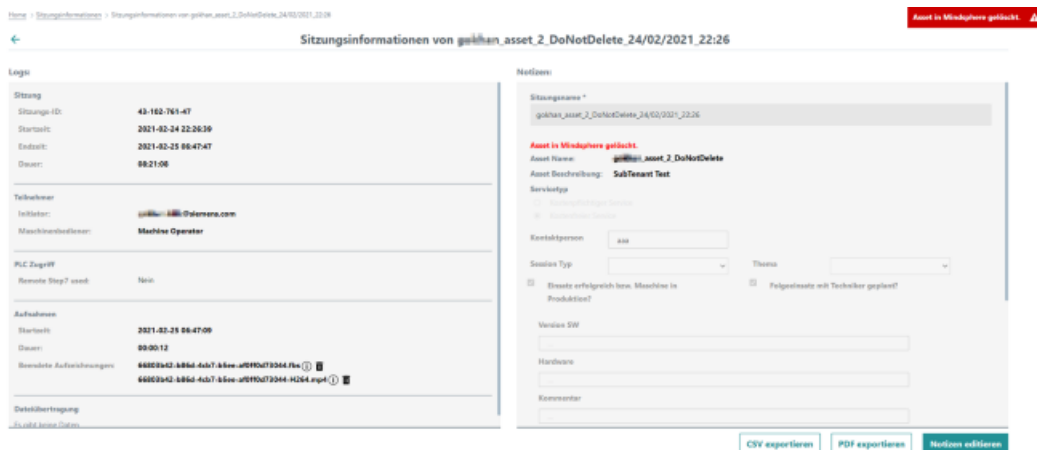
The right pane shows the 'Notizen' section with a form for editing notes. The form includes fields for 'Mitarbeiter', 'Mitarbeiter', and 'Thema', and checkboxes for 'Details vollständig bzw. Maschine in Produktion?' and 'Folgerende mit Notizen geplant?'. At the bottom right, there are buttons for 'CSV exportieren', 'PDF exportieren', and 'Notizen editieren'.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche "Notizen editieren".
Der rechte Fensterbereich wird für Änderungen und Ergänzungen frei gegeben.
Hinweis: Die Log-Daten können Sie nicht verändern!
 - Bearbeiten Sie die gewünschten Einträge.
 - Geben Sie den Namen der Kontaktperson ein
 - Wählen Sie Sitzungstyp und -thema aus den entsprechenden Listen.
 - Füllen Sie die kundenspezifischen Textfelder aus.
 - Um die Änderungen zu speichern, klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern".
- ODER -
Um die Eingaben zu verwerfen, klicken Sie auf die Schaltfläche "Abbrechen".
- Weitere Informationen finden Sie im Kapitel: Sitzungsinformationen exportieren (Seite 128).

Asset gelöscht

Wenn ein Asset in Insights Hub gelöscht wurde, erhalten Sie die Nachricht im rechten oberen Fensterbereich sowie im rechten Fensterbereich über dem Asset-Namen.

- Das Symbol zum Löschen von Aufzeichnungen gelöschter Assets ist deaktiviert.
- Aufnahmen können nicht heruntergeladen werden.



6.5.8 Sitzungsinformationen exportieren

Sie haben die Möglichkeit, die Sitzungsinformationen der angezeigten Sitzungen in folgenden Formaten zu exportieren:

- Log-Datei im CSV-Format
- PDF

Voraussetzung

Um alle Sitzungsinformationen einzusehen, benötigen Sie die entsprechenden Berechtigungen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel: Benutzer verwalten (Seite 70).

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Fernzugriffssitzungen verwalten".



2. Das Fenster "Sitzungsinformationen" wird geöffnet und zeigt Ihnen in einer Übersicht alle Sitzungen.
Filtern Sie gegebenenfalls die angezeigten Sitzungen.

Statt	Session name	Machine name	Customer Contact	Als Standard	ALC status	VPN	Desktop Share	Remoting	Remote control	Status	Start time	Duration	Configuration	Location
<input type="checkbox"/>	Remote_Test_Durkele	Remote_Test_Durkele...	XYZ ABC							✓	25-01-2024 13:22:36	00:03:28	Configuration on Client	
<input type="checkbox"/>	Remote_Test_Durkele	Remote_Test_Durkele...	CustomerCME0	✓			✓		✓	✓	25-01-2024 06:45:33	00:02:07	Configuration on Client	

Details

Session name: Remote_Test_Durkele_25/01/2024_064

Asset name: Remote_Test_Durkele

Asset description:

Service type:

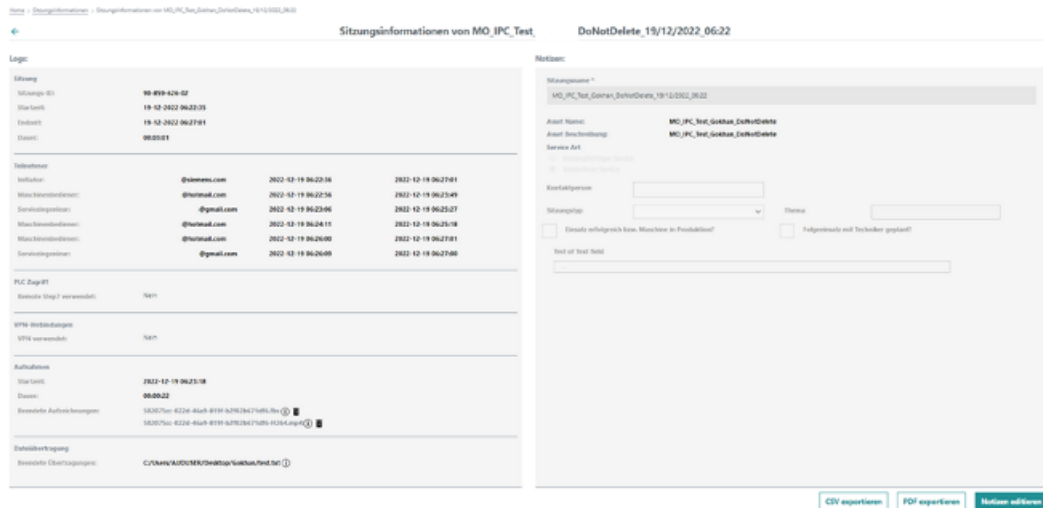
Customer Contact: CustomerCME0

Remote Address: [Dropdown]

Session Type: [Dropdown]

6.5 Fernzugriffssitzungen

- Wählen Sie in der Übersicht eine Sitzung und klicken Sie auf den unterstrichenen Sitzungsnamen.
Das Fenster "Sitzungsinformationen von <Name_Datum_Uhrzeit>" wird geöffnet.



- Klicken Sie auf die Schaltfläche "CSV exportieren".
Die angezeigten Informationen werden im CSV-Format im Download-Verzeichnis gespeichert.
Im unteren linken Fensterbereich wird die Datei angezeigt.
Wenn Sie auf das Pfeil-Symbol klicken, haben Sie folgende Möglichkeiten:




- Öffnen - öffnet die Datei
- Dateien dieses Typs immer öffnen - öffnet die Datei automatisch
- In Ordner anzeigen - exportiert die Datei in das ausgewählte Verzeichnis



- UND - / - ODER -

- Klicken Sie auf die Schaltfläche "PDF exportieren".
Ein weiteres Fenster wird geöffnet, in dem Sie die Druckeinstellungen festlegen.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um den PDF-Druck zu starten.

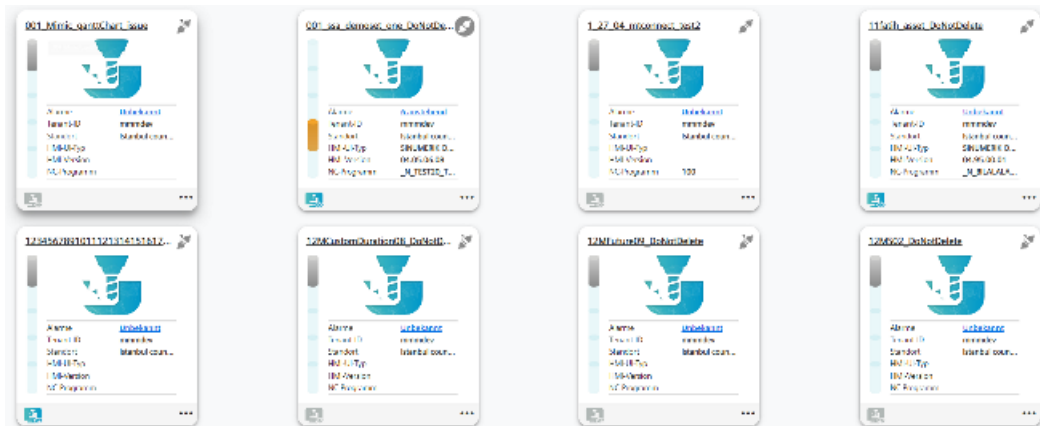
Parameter

Symbol	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> Sie besitzen keine Rechte, um die Fernzugriffssitzung zu starten. <ul style="list-style-type: none"> Die Rechte für Manage MyMachines /Remote wurden dem Benutzer nicht zugewiesen oder entfernt. Manage MyMachines /Remote wurde für den Tenant nicht erworben. - ODER - Manage MyMachines /Remote ist nicht aktiviert. <ul style="list-style-type: none"> Das Abonnement ist nicht aktiviert oder abgelaufen.
	Sie können eine neue Fernzugriffssitzung starten.
	Sie können einer vorhandenen Fernzugriffssitzung beitreten.

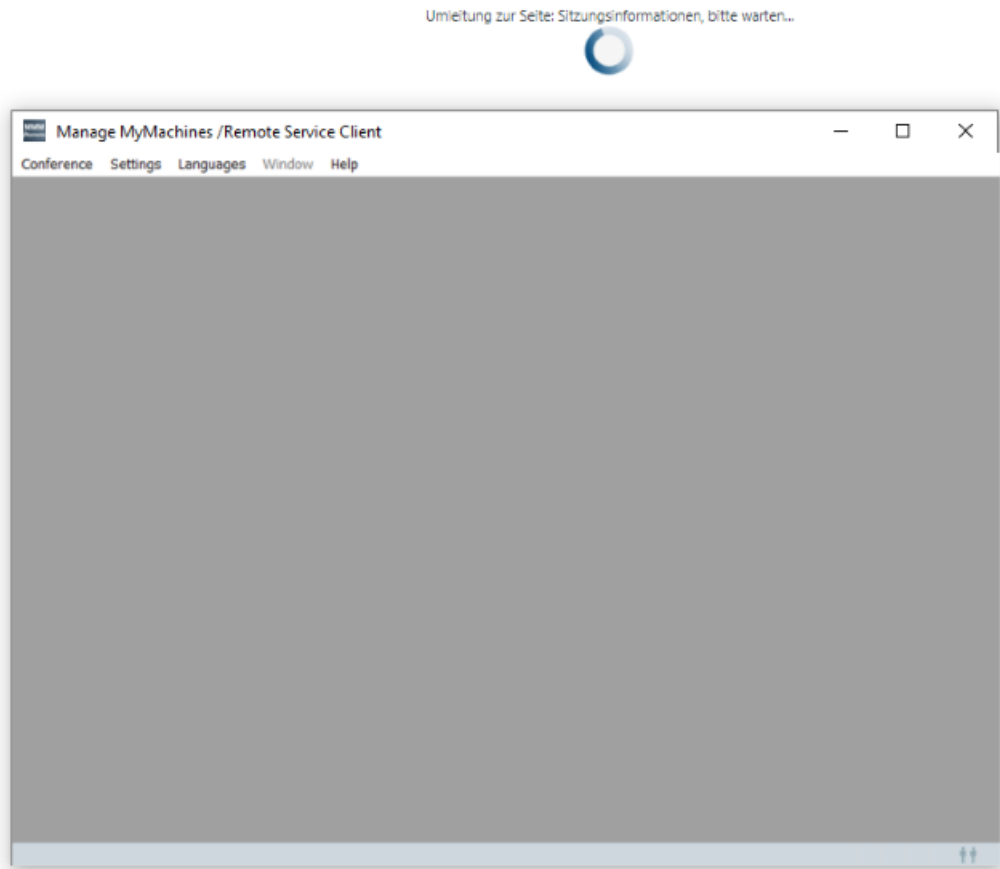
6.5.9.1 Neue Fernzugriffssitzung starten

Vorgehensweise

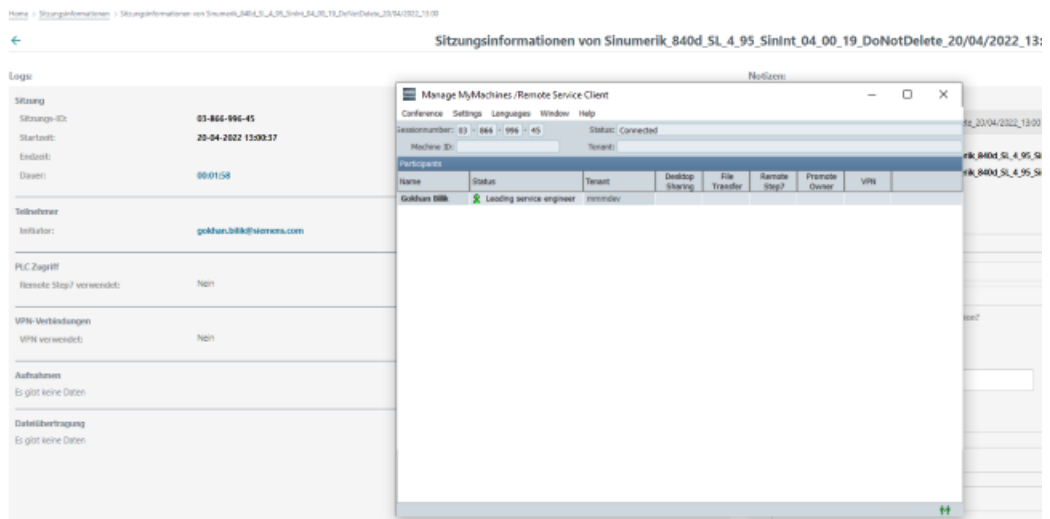
1. Klicken Sie im Launchpad auf das Symbol "Manage MyMachines for Industrial Operations X Cloud".
2. Das Fenster "Maschinenübersicht" wird geöffnet und die verfügbaren Maschinen werden angezeigt.



- 4. Das Sitzungsfenster "Manage MyMachines /Remote Service Client" wird geöffnet.



- 5. Eine neue Fernzugriffssitzung wird gestartet und die Log-Details für das ausgewählte Asset werden angezeigt.



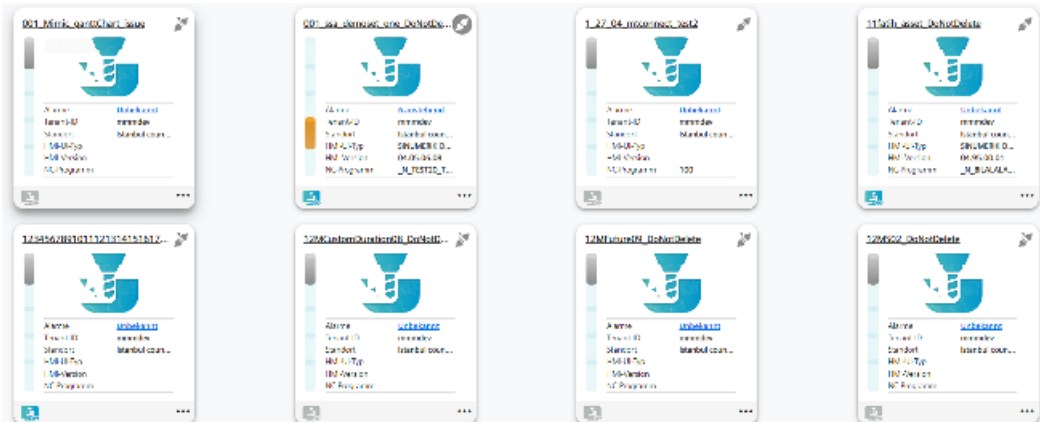
6.5.9.2 Einer Fernzugriffssitzung beitreten

Voraussetzung



- Die Sitzung läuft.
- Der Service-Ingenieur und Maschinenbediener sind bereits der Sitzung beigetreten. Wenn sich keine aktiven Besitzer in der Sitzung befinden, wird folgende Warnmeldung ausgegeben: "Es befindet sich kein aktiver Besitzer in der Konferenz".
- Es darf keine laufende Desktop-Freigabe und/oder Dateiübertragung erfolgen. Erfolgt eine Desktop-Freigabe und/oder Dateiübertragung, wird folgende Warnmeldung ausgegeben: "Für einen beobachtenden Serviceingenieur ist es nicht möglich einer Sitzung beizutreten, wenn gerade der Bildschirm freigegeben ist oder ein Dateitransfer ausgeführt wird".

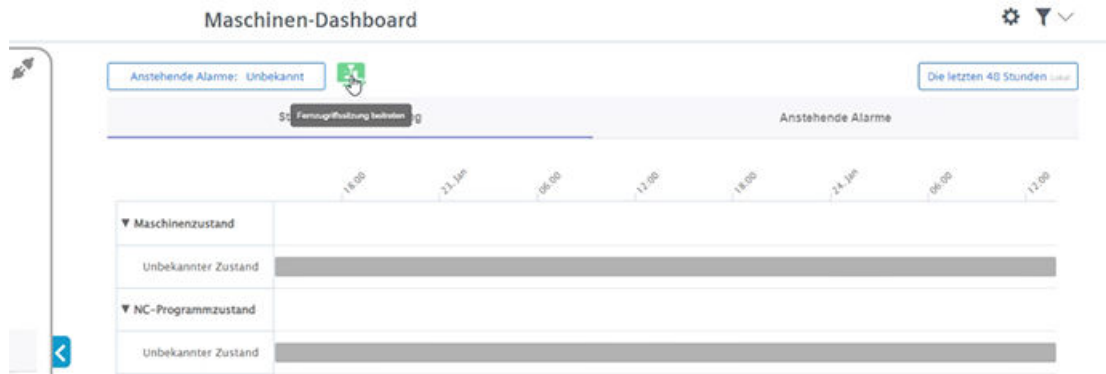
Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Launchpad auf das Symbol "Manage MyMachines for Industrial Operations X Cloud".
2. Das Fenster "Maschinenübersicht" wird geöffnet und die verfügbaren Maschinen werden angezeigt.

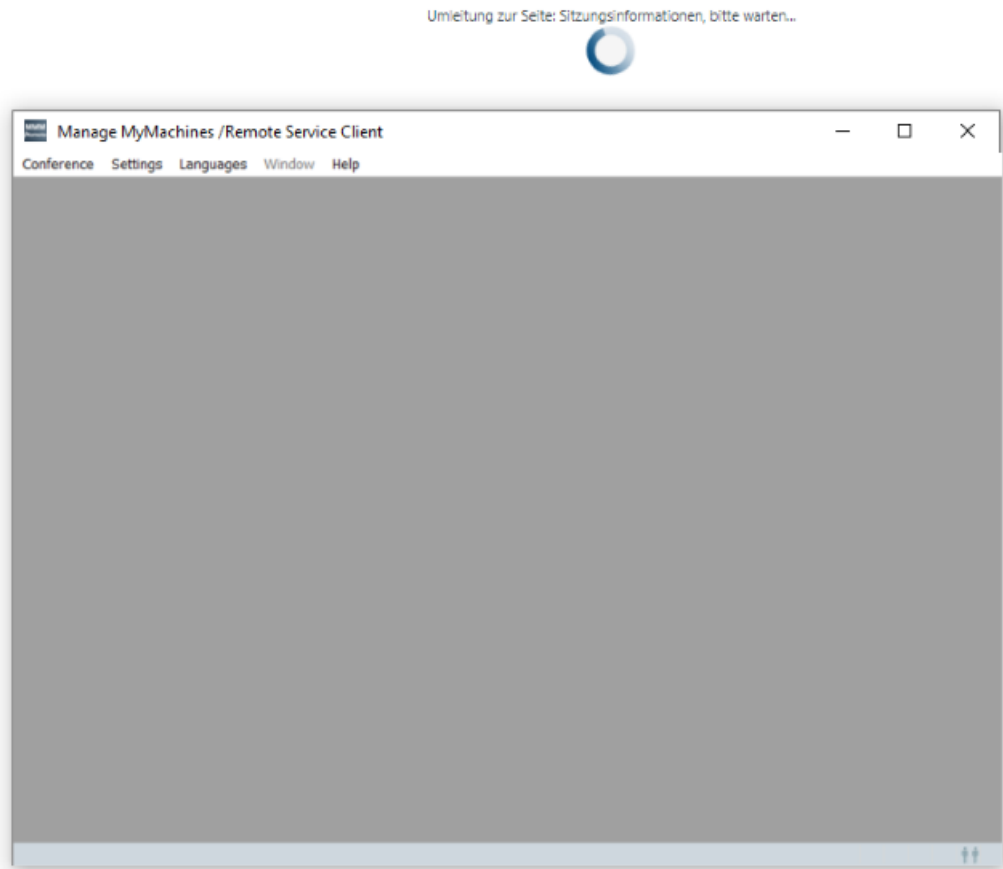


6.5 Fernzugriffssitzungen

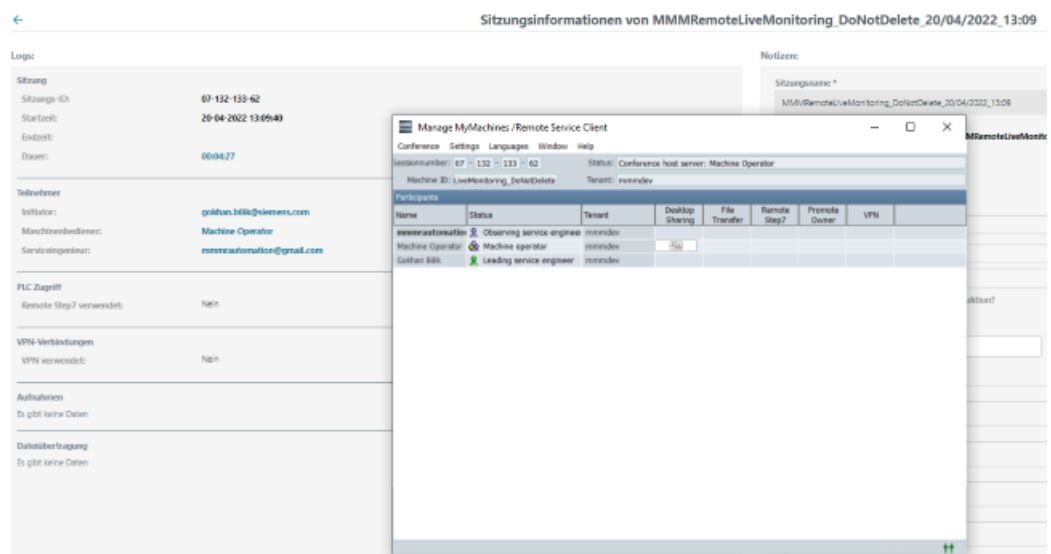
3. Klicken Sie auf das grüne "MMM /R"-Symbol "Fernzugriffssitzung beitreten"  des gewünschten Assets.
- ODER -
Klicken Sie auf den unterstrichenen Namen der gewünschten Maschine.
Das Fenster "Maschinen-Dashboard" wird geöffnet.
Klicken Sie auf das grüne "MMM /R"-Symbol neben der Anzeige "Anstehende Alarme".
- ODER -
Klicken Sie auf das Symbol  der gewünschten Maschine und klicken Sie auf "Dashboard".
Das Fenster "Maschinen-Dashboard" wird geöffnet.
Klicken Sie auf das grüne "MMM /R"-Symbol neben der Anzeige "Anstehende Alarme".



- Das Sitzungsfenster "Manage MyMachines /Remote Service Client" wird geöffnet.



- Sie treten der Fernzugriffssitzung bei und die Log-Details für das ausgewählte Asset werden angezeigt.




6.6 Service Dashboard

Voraussetzung

Um die Funktion "Service Dashboard" zu nutzen, benötigen Sie Admin-Rechte.

Parameter

Parameter/Symbol	Beschreibung
	Öffnet die Startseite von "Manage MyMachines /Remote".
12.05.2020 → 16.06.2020 UTC	Zeigt den verwendeten Zeitbereich und die Zeitzone. Standardmäßig ist der Zeitbereich "Letzte 7 Tage" eingestellt. Öffnet die Kalenderfunktion. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel: Kalenderfunktion nutzen (Seite 141).
PDF exportieren	Exportiert die Daten von "Service Dashboard" im verwendeten Zeitbereich in eine PDF-Datei.

Vorgehensweise

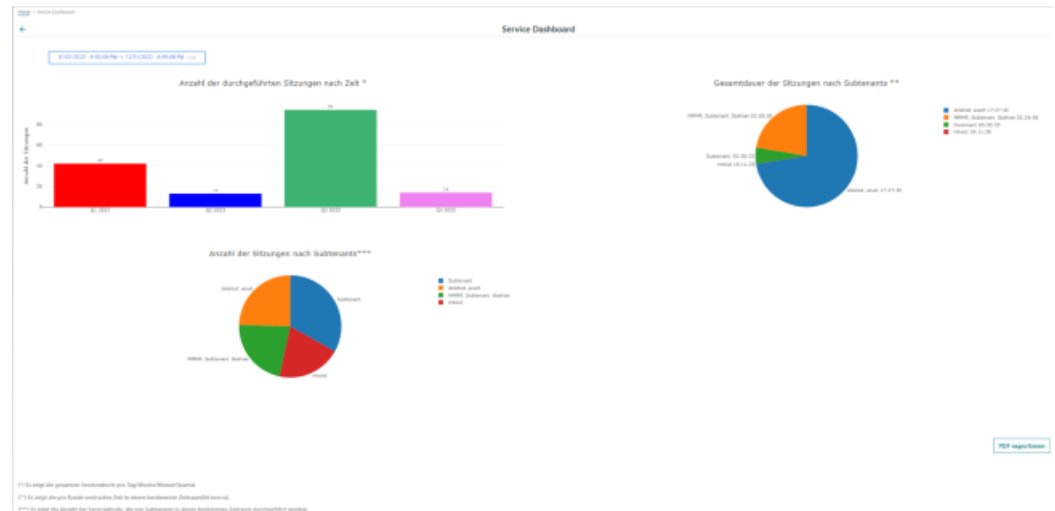
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Service Dashboard".



Service Dashboard

2. Das Fenster "Service Dashboard" wird geöffnet:
 - Das Balkendiagramm "Anzahl der durchgeführten Sitzungen nach Zeit" zeigt Ihnen die gesamten Serviceabrufe pro Tag/Woche/Monat/Quartal.
 - Das Kreisdiagramm "Gesamtdauer der Sitzungen nach Subtenants" zeigt Ihnen die pro Kunde verbrachte Zeit in einem bestimmten Zeitraum (hh:mm:ss).
 - Das Kreisdiagramm "Anzahl der Sitzungen nach Subtenants" zeigt Ihnen die Anzahl der Serviceabrufe pro Kunde.

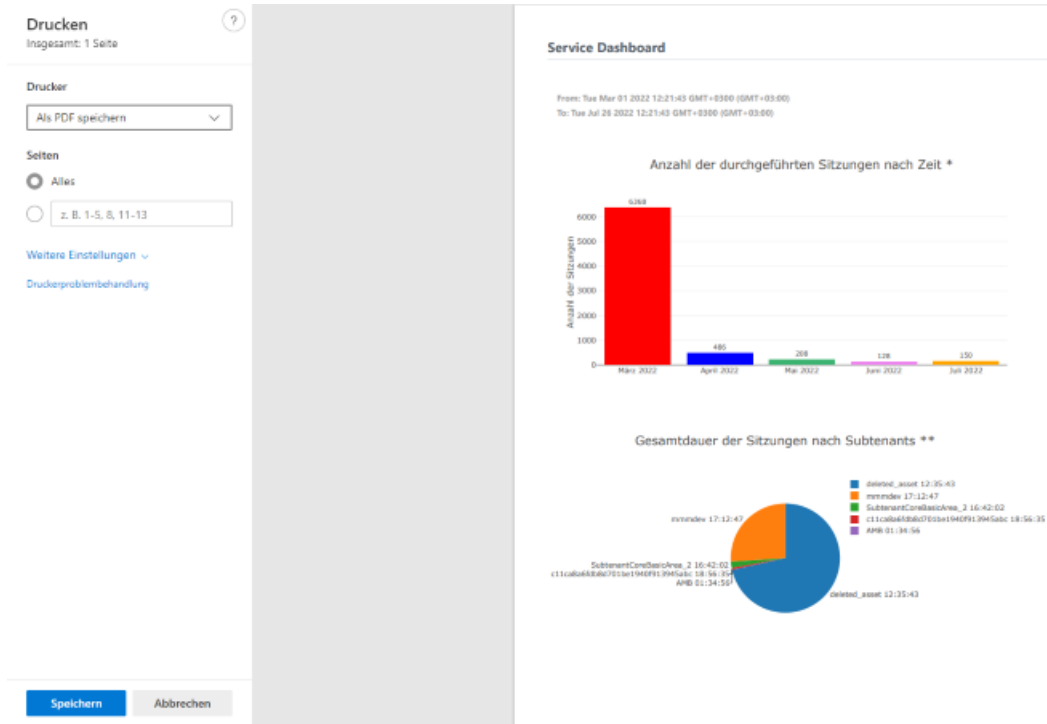
Wenn Sie mit der Maus über die Diagramme fahren, werden die zu Grunde liegenden detaillierten Daten angezeigt.



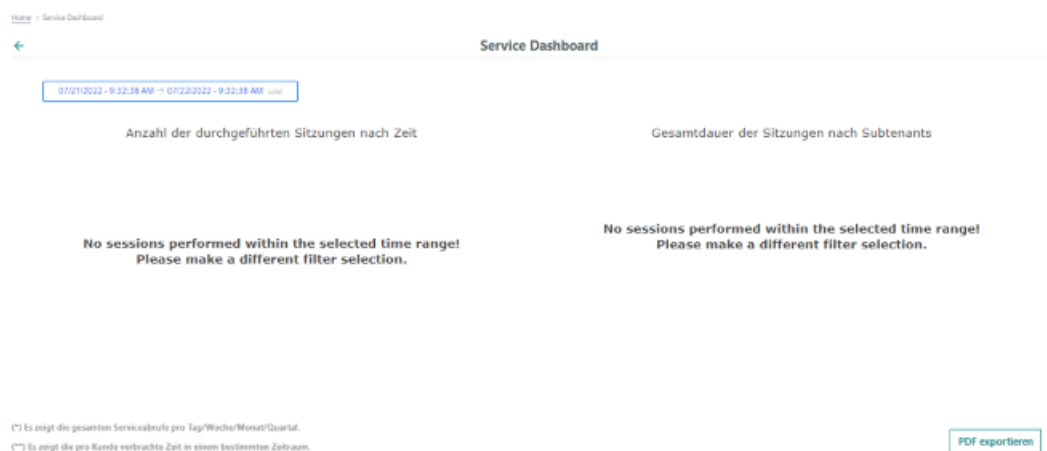
3. Um Einstellungen am Zeitbereich vorzunehmen, klicken Sie im linken oberen Fensterbereich auf die Anzeige des Zeitbereichs.

6.6 Service Dashboard

- Um die angezeigten Daten des Fensters in eine PDF-Datei zu exportieren, klicken Sie auf die Schaltfläche "PDF exportieren".
Das Fenster "Drucken" wird geöffnet.
Um die PDF-Datei zu speichern, klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern".
- ODER -
Um den Vorgang abzubrechen, klicken Sie auf die Schaltfläche "Abbrechen".



- Wenn im ausgewählten Zeitbereich keine Sitzung durchgeführt wurde, erhalten Sie die folgende Meldung:
"No sessions performed within the selected time range! Please make a different filter selection."



6.7 Kalenderfunktion nutzen

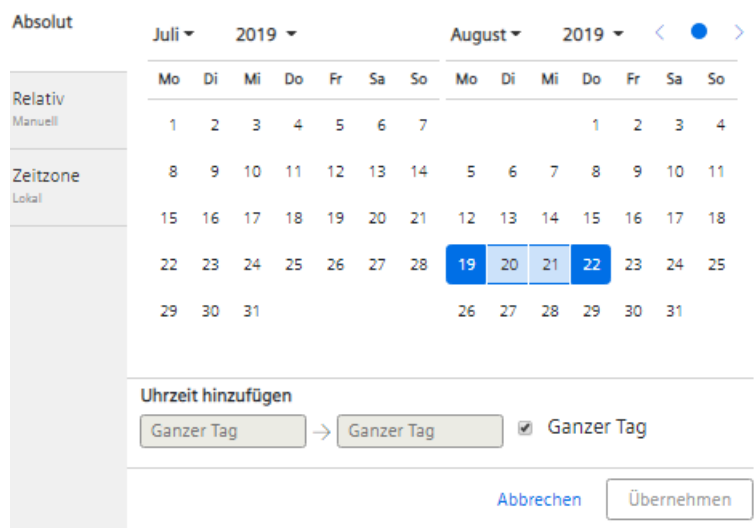
Sie haben die Möglichkeit, den Zeitbereich und die Zeitzone mit Hilfe der Kalenderfunktion einzustellen.

Schaltfläche / Parameter

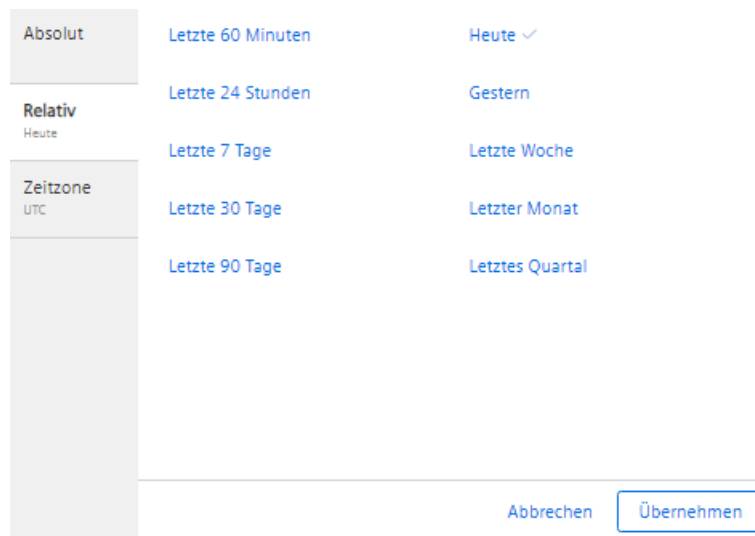
Schaltfläche/Parameter	Beschreibung
12.05.2020 → 16.06.2020 UTC	Zeigt den verwendeten Zeitbereich und die Zeitzone. Öffnet die Kalenderfunktion.
Absolut	Manuelle Eingabe eines festen Zeitbereichs
Relativ	Auswahl einer relativen Angabe: <ul style="list-style-type: none"> • Letzte 60 Minuten • Letzte 24 Stunden • Letzte 7 Tage • Letzte 30 Tage • Letzte 90 Tage • Heute • Gestern • Letzte Woche • Letzter Monat • Letztes Quartal
Zeitzone	Auswahl der verwendeten Zeitzone <ul style="list-style-type: none"> • Lokal: Lokale Zeit vom Maschinenstandort • UTC: Weltzeit

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf die Anzeige des Zeitbereichs.
Das Kalenderfenster wird geöffnet.
2. Um einen festen Zeitbereich zu verwenden:
 - Öffnen Sie das Register "Absolut".
 - Klicken Sie auf den gewünschten Starttermin.
 - Klicken Sie auf den gewünschten Endtermin.
 - Geben Sie eine genaue Uhrzeit im Format hh:mm:ss ein.
- ODER -
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Ganzer Tag".



3. Um einen relativen Zeitbereich zu verwenden:
 - Öffnen Sie das Register "Relativ".
 - Klicken Sie auf den gewünschten Zeitbereich.



4. Öffnen Sie das Register "Zeitzone" und wählen Sie die gewünschte Zeitzone.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Übernehmen".
Das Kalenderfenster wird geschlossen. Der neue Zeitbereich und die verwendete Zeitzone werden auf der Schaltfläche angezeigt.

Manage MyMachines /Remote Service Client einrichten

7

7.1 Manage MyMachines /Remote einrichten - Maschinenbediener (MO)

7.1.1 Übersicht

Als Maschinenbediener haben Sie verschiedene Möglichkeiten auf die Funktionalität von Manage MyMachines /Remote zuzugreifen:

1. SINUMERIK Operate läuft auf der NCU.

In diesem Szenario verbinden Sie sich mit Manage MyMachines /Remote mit Hilfe des SINUMERIK Integrate Clients.

Weitere Informationen zur Installation und Konfiguration des SINUMERIK Integrate Clients finden Sie in folgenden Kapiteln:

- Versionen prüfen und aktualisieren (Seite 27)
- SINUMERIK Integrate (Seite 40)
- URL und Proxy konfigurieren (Seite 42)

Weitere Informationen zur Installation des SINUMERIK Integrate Clients von einem entfernten Rechner finden Sie im

Anwendungsbeispiel Manage MyMachines /Remote - Installation in bestehende Steuerungsumgebungen

2. SINUMERIK Operate läuft auf PCU oder IPC.

In diesem Szenario installieren Sie den Manage MyMachines /Remote Service Client.

Weitere Informationen zur Installation und Konfiguration des Remote Service Clients finden Sie in folgenden Kapiteln:

- Remote Service Client herunterladen (Seite 99)
Achten Sie darauf, dass Sie den richtigen Client auswählen. Die Clients für PCU bzw. IPC nutzen unterschiedliche Prozesse für den Verbindungsaufbau und die Authentifizierung.
- Manage MyMachines /Remote Service Client MO installieren (IPC oder PCU) (Seite 146)
- Adresse eines Proxy-Servers eingeben (Seite 156)
- Sie haben die Möglichkeit, den Remote Service Client als OEMFrame-Applikation in den SINUMERIK Operate einzubinden:
OEMFrame-Applikation einbinden (Seite 157)

7.1.2 Manage MyMachines /Remote Service Client MO installieren (IPC oder PCU)

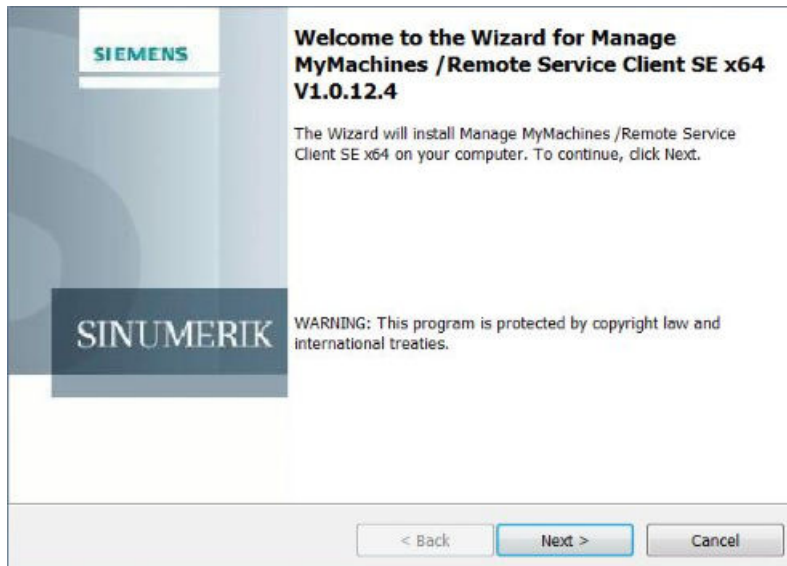
Voraussetzung

Sie haben das Client-Setup heruntergeladen, z. B. auf einen USB-FlashDrive.

Informationen hierzu finden Sie im Kapitel: Remote Service Client herunterladen (Seite 99).

Vorgehensweise

1. Kopieren Sie das Client-Setup", z. B. vom USB-FlashDrive auf die SINUMERIK-Steuerung oder den IPC.
2. Öffnen Sie das Installationsverzeichnis, in das das Client-Setup kopiert wurde.
3. Starten Sie die Setup-Datei "MMMR_SC_MO_setup.exe" mit Doppelklick, z. B. vom "Manage MyMachines /Remote Service Client für Maschinenbediener - PCU v. Vx.x.x.x.". Der Willkommensdialog "Welcome to the Wizard for Manage MyMachines / Remote Service Client MO Vx.x.xx.x" wird geöffnet.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >", um mit der Installationsvorbereitung zu beginnen. Das Fenster "License Agreement" wird geöffnet:

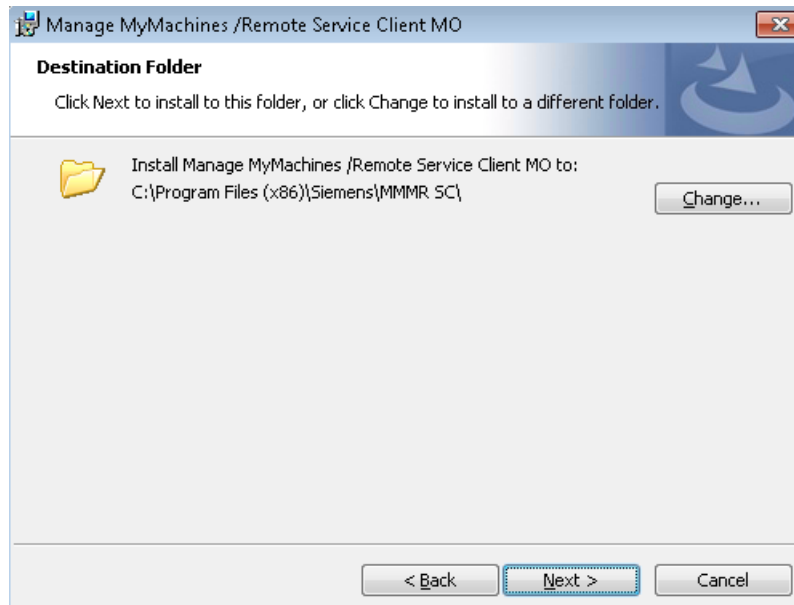


5. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung.
 - Wenn Sie sich die Bedingungen ausdrucken möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche "Print".
 - Aktivieren Sie anschließend das Optionsfeld "I accept the terms in the license agreement" und klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".
 - ODER -
 - Wenn Sie auf die Schaltfläche "< Back" klicken, gelangen Sie jeweils in das vorherige Fenster.

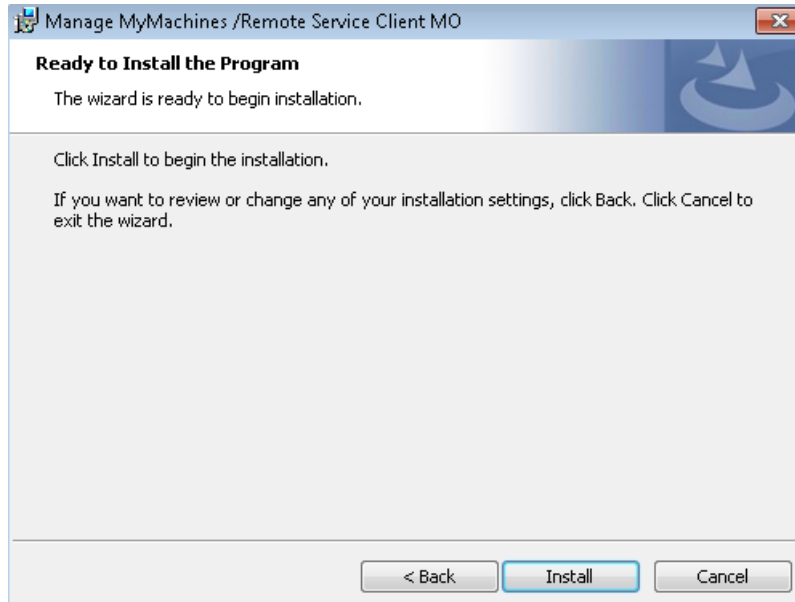
Das Fenster "Destination Folder" wird geöffnet:



6. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >", um das vom Setup vorgeschlagene Verzeichnis zu übernehmen.
- ODER -
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Change..." um das Installationsverzeichnis zu ändern.
Das Fenster "Ready to Install the Program" wird geöffnet:

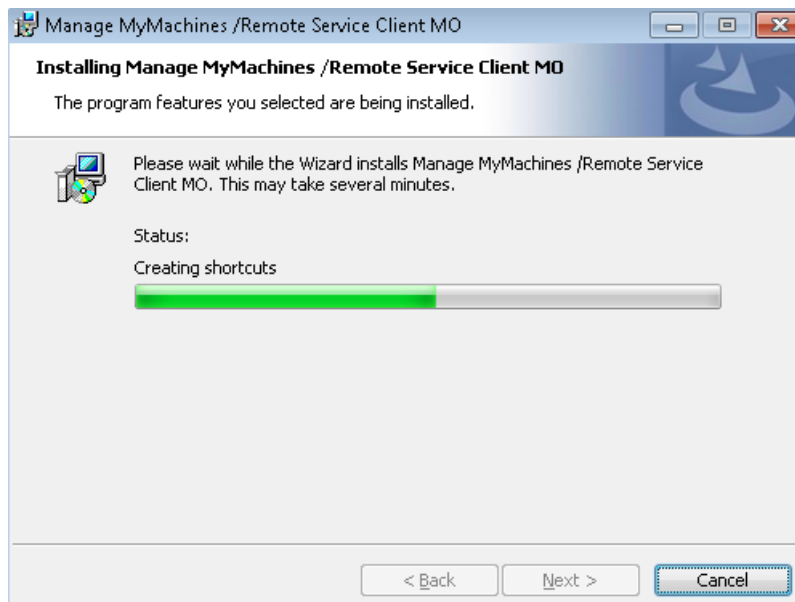


7. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Install", um die Installation zu starten.
Das Fenster "Installing Manage MyMachine /Remote Service Client MO" wird geöffnet:



Die Installation wird gestartet.

Das Fenster "Welcome to the Certificate Import Wizard" geöffnet:



8. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".
Das Fenster "Certificate Store" wird geöffnet:



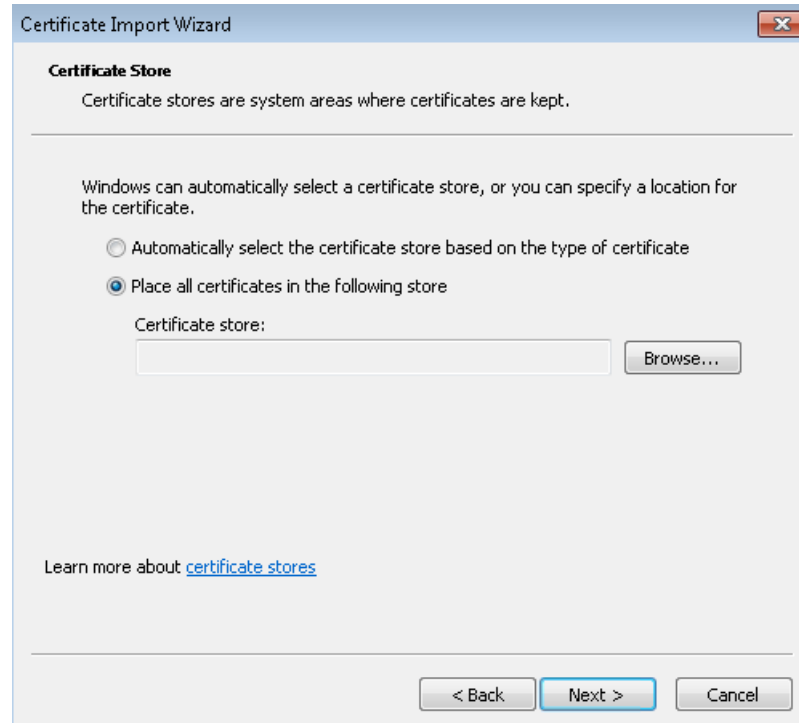
9. Aktivieren Sie das Optionsfeld "Place all certificates in the following store".

10. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Browse...".

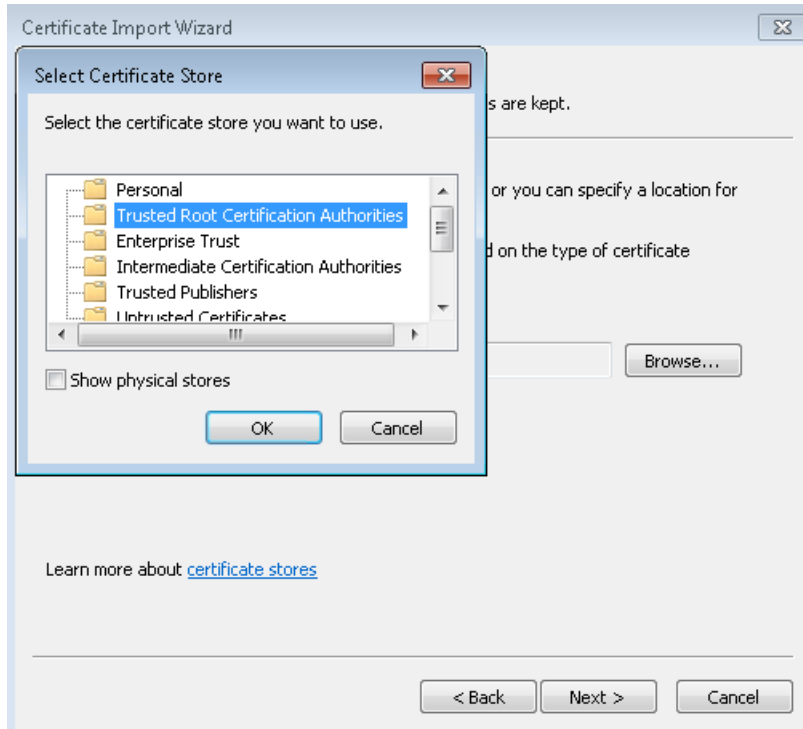
Hinweis

Wenn ein DigiCert-Root-Zertifikat bereits auf Windows- oder Linux-Rechnern bereits vorhanden ist, ist dieser Schritt nicht erforderlich.

Das Fenster "Select Certificate Store" wird geöffnet:

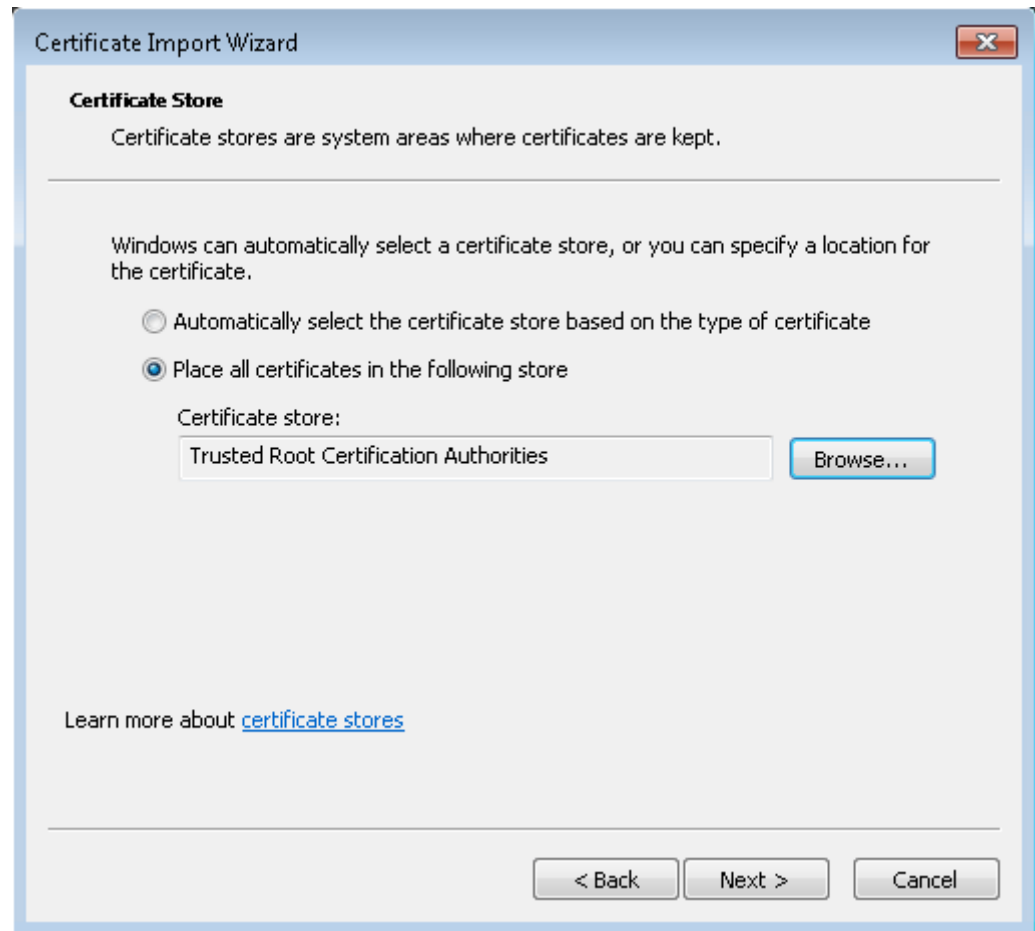


11. Wählen Sie "Trusted Root Certification Authorities" und klicken Sie auf die Schaltfläche "OK". Das Fenster "Certificate Store" wird wieder angezeigt und Sie sehen den Eintrag unter "Certification store:"

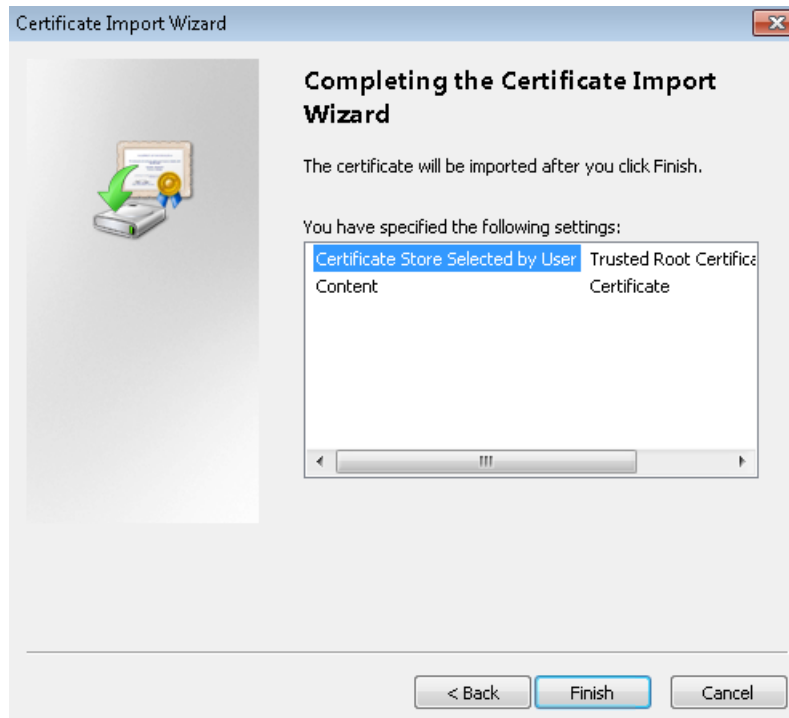


12. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".

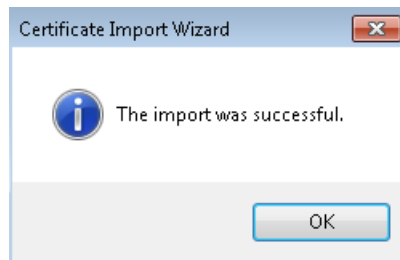
Das Fenster "Completing the Certificate Import Wizard" wird geöffnet und zeigt Ihnen die Einstellungen:



13. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Finish". Das Zertifikat wird importiert. Sie erhalten eine Erfolgsmeldung.



14. Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK".



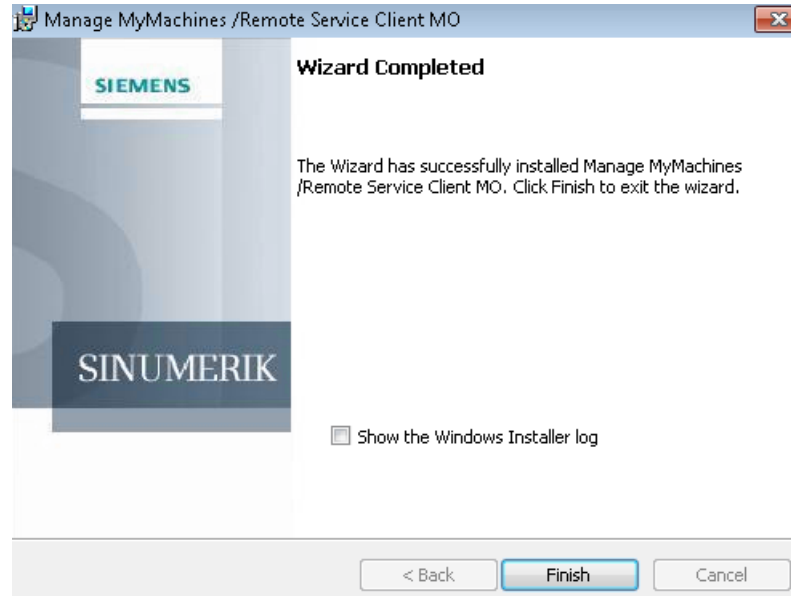
Das Fenster "Wizard Completed" wird geöffnet.

Hinweis

Erneute Aufforderung durch den Assistenten

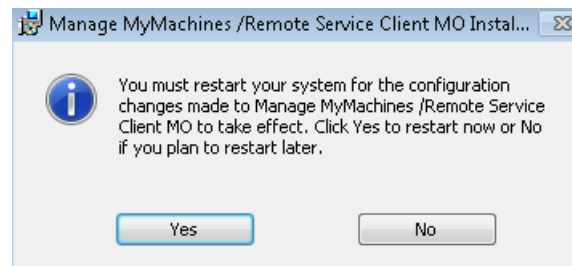
Es besteht die Möglichkeit, dass der Zertifikatsimport-Assistent Sie erneut auffordert, ein anderes Zertifikat zu importieren. Wiederholen Sie die Schritte wie unter 8. bis 13. beschrieben.

15. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Finish", um die Installation abzuschließen.

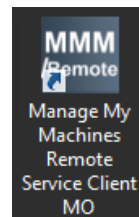


Nach erfolgreicher Installation werden Sie aufgefordert, Ihre SINUMERIK-Steuerung oder den IPC neu zu starten.

16. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Yes".



Um Manage MyMachines /Remote zu starten, steht Ihnen auf dem Desktop folgendes Symbol zur Verfügung:



7.1.3 Adresse eines Proxy-Servers eingeben

Überblick

Wenn der Zugriff auf das Internet über einen Proxy-Server erfolgt, legen Sie die gewünschte Methode über die Proxy-Einstellungen fest.

Hinweis

Die proxy-Konfiguration wird benötigt, wenn der Internetzugang des Gerätes, auf dem der Manage MyMachines /Remote Service Client installiert ist, einen Proxy-Service nutzt.

Einstellungen	Beschreibung
Keinen Proxy benutzen (direkte Verbindung)	Direkte Verbindung ins Internet herstellen.
Automatische Proxy-Erkennung	Ermittelt automatisch die Adresse eines Proxy-Servers für den Zugang ins Internet.
Proxy-Einstellungen des Systems benutzen	Die vorgeschlagene Einstellung: Verwendet die im Internet-Explorer hinterlegte Einstellung, um ins Internet zu gelangen. Über die Schaltfläche "Internetoptionen" öffnen Sie die Internetoptionen des Systems, um die Proxy-Einstellungen zu überprüfen bzw. zu ändern.
Proxy-Einstellungen vom Manufacturing IT Client benutzen	Verwendet die Einstellungen des Manufacturing IT Client, um Zugang zum Internet zu bekommen.
Automatisches Konfigurationsskript verwenden:	
Adresse	Adresseingabe des Proxy-Servers, von dem das Proxy-Skript heruntergeladen wird.
Diese Proxy-Einstellung benutzen:	
Server	Adresseingabe (Adresse und Port), um einem bestimmten Proxy-Server anzugeben.
Port	
Diese Proxy-Anmeldedaten benutzen:	
Benutzername	Eingabe der Zugangsdaten, wenn der Proxy-Server eine Authentifizierung verlangt.
Passwort	
Anmeldedaten merken	Die Zugangsdaten werden persistent im System abgelegt. Das Passwort wird verschlüsselt hinterlegt.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie "Manage MyMachines /Remote Service Client".
2. Rufen Sie in der Menüleiste "Einstellungen" > "Proxy..." auf.
Das Fenster "Proxy-Einstellungen" wird geöffnet.

3. Wählen Sie die gewünschte Proxy-Einstellung aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK", um die Einstellungen zu speichern.
- ODER -
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Abbrechen", um die Einstellungen zu verwerfen.



Eigene Proxy-Anmeldedaten nutzen

Wenn Sie Ihre eigenen Proxy-Anmeldedaten nutzen, aktivieren Sie das Optionsfeld "Diese Proxy-Einstellung benutzen:".

1. Aktivieren Sie anschließend das Optionskästchen "Diese Proxy-Anmeldedaten benutzen:" und geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein.
2. Aktivieren Sie das Optionskästchen "Anmeldedaten merken", wenn Sie Ihre Anmeldedaten dauerhaft speichern möchten.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK", um die Einstellungen zu speichern.

Siehe auch

Adresse eines Proxy-Servers eingeben (Seite 169)

7.1.4 OEMFrame-Applikation einbinden

OEMFrame-Applikation integrieren

Die Windows OEMFrame-Applikationen werden verwendet, um Softkeys zu generieren und zu verwenden. Die benötigten Einstellungen finden Sie anhand eines Beispiels in diesem Kapitel.

Folgende Dateien müssen Sie anpassen, bzw. erstellen:

- Konfigurationsdatei "systemconfiguration.ini"
- Start-Softkey konfigurieren
Um eine OEMFrame-Applikation über die Bedien-Software zu starten, konfigurieren Sie einen Softkey auf der Erweiterungsleiste der Bedienbereiche.

Beispielkonfiguration Datei "systemconfiguration.ini"

In der Datei "systemconfiguration.ini" hinterlegen Sie entsprechend den Aufruf des Manage MyMachines /Remote Service Client. Abhängig von der Ihnen zugeordneten Zugriffsschutzstufe erweitern Sie die im jeweiligen Verzeichnis enthaltene Datei "systemconfiguration.ini".

```
<HMInstallDir>\hmi\oem\sinumerik\hmi\cfg
```

```
<HMInstallDir>\hmi\addon\sinumerik\hmi\cfg
```

```
<HMInstallDir>\hmi\user\sinumerik\hmi\oem\
```

Erweiterungen

Erweitern Sie die Section [areas] um folgende Zeile:

```
AREA500=name:=MMMR, process:=ProcessOEM
```

Erweitern Sie die Section [processes] um folgende Zeile:

```
PROC500=process:=ProcessOEM, cmdline:="C:\\Program Files (x86)\\Siemens\\MMMR SC\\ManageMyMachinesRemoteServiceClientMO.exe",  
oemframe:=true , deferred:=true, classname:="QWidget"
```

Passen Sie die Indizes der jeweiligen Einträge (PROC500, AREA500) entsprechend auf Ihre HMI-Konfiguration an.

Der Pfad für die ausführbare Datei des Servicemode-Clients kann vom oben angeführten Pfad abweichen, abhängig von der installierten Variante (32Bit/64Bit) und dem bei der Installation ausgewählten Pfad.

Weitere Informationen

Weitere Informationen über die Möglichkeiten der Einbindung von OEMFrame-Applikationen finden Sie im Inbetriebnahmehandbuch SINUMERIK Operate.

7.1.5 Silent Installation

Sie haben die Möglichkeit "MyMachines /Remote Service Clients" per Silent Installation zu installieren.

Diese Installation ermöglicht es Ihnen, Manage MyMachines /Remote Service Clients ohne jegliche Benutzerinteraktion zu installieren. Die Schritte der Zertifikatsinstallation sind Teil der neu implementierten Silent Installation.

Die Aktionen, die mit dem Assistenten für den Zertifikatsimport durchgeführt werden mussten, werden im Hintergrund ausgeführt. Dabei werden die richtigen Zertifikate am Speicherort der vertrauenswürdigen Stammzertifizierungsstellen platziert.

Voraussetzung

Um die Silent Installation durchzuführen benötigen Sie Admin-Rechte.

Parameter

Folgende Parameter verwenden Sie in der Kommandozeile:

/s > für Silent Installation

/x > für Löschen

setup.exe /s /v"/qn" > für Silent Installation mit Standardeinstellungen

REBOOT=ReallySuppress > zum Unterbinden eines erzwungenen

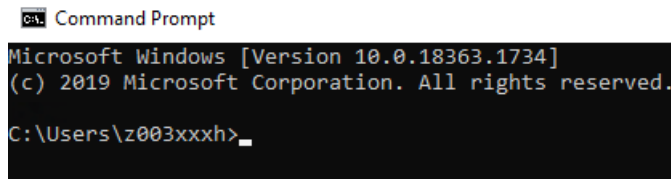
Neustarts (z. B. MMR_SC_SE_x64_setup.exe /s /v"/qn OPENVPN_OPTION=1 REBOOT=ReallySuppress")

Vorgehensweise

Das nachfolgende Beispiel gilt für den Maschinenbediener.

Andere Service-Clients installieren Sie mit dem gleichen Verfahren im Hintergrund.

1. Öffnen Sie "Command Prompt".

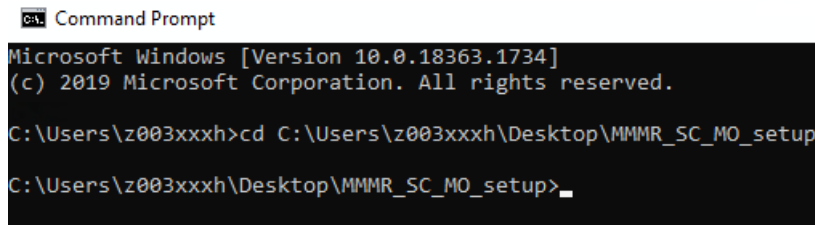


```

C:\> Command Prompt
Microsoft Windows [Version 10.0.18363.1734]
(c) 2019 Microsoft Corporation. All rights reserved.

C:\Users\z003xxxh>
  
```

2. Geben Sie das Verzeichnis an, in dem die Datei "setup.exe" liegt.



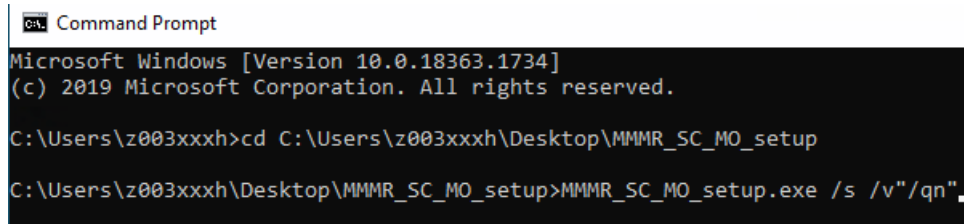
```

C:\> Command Prompt
Microsoft Windows [Version 10.0.18363.1734]
(c) 2019 Microsoft Corporation. All rights reserved.

C:\Users\z003xxxh>cd C:\Users\z003xxxh\Desktop\MMMR_SC_MO_setup
C:\Users\z003xxxh\Desktop\MMMR_SC_MO_setup>
  
```

3. Führen Sie den folgenden Silent-Install-Befehl aus, um den Client in das Standardverzeichnis zu installieren.

z. B. MMR_SC_MO_setup.exe /s /v"/qn"

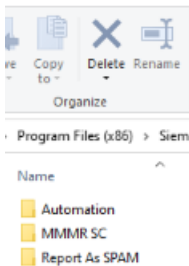
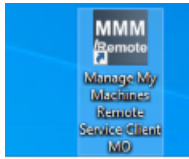


```

C:\> Command Prompt
Microsoft Windows [Version 10.0.18363.1734]
(c) 2019 Microsoft Corporation. All rights reserved.

C:\Users\z003xxxh>cd C:\Users\z003xxxh\Desktop\MMMR_SC_MO_setup
C:\Users\z003xxxh\Desktop\MMMR_SC_MO_setup>MMMR_SC_MO_setup.exe /s /v"/qn"
  
```

4. Während des Installationsvorgangs brauchen Sie keine weiteren Eingaben vorzunehmen.
 - Die Clients werden im Standardverzeichnis installiert, z. B. C:\Programme (x86)\Siemens\MMMR SC.
 - Die Zertifikate werden in Trusted Root Certification Authorities abgelegt.



5. Um die Funktion "OpenVPN" zu installieren, fügen Sie den Parameter `OPENVPN_OPTION=1` am Ende des Befehls ein:
`MMMR_SC_IPC_MO_setup.exe /s /v"/qn OPENVPN_OPTION=1`
 - Die VPN-Schaltfläche wird in der SE-Client-Benutzeroberfläche hinzugefügt. VPN wird nur für MO /IPC Clients unterstützt.
6. Wenn Sie die Service-Clients vollständig entfernen möchten, führen Sie folgenden Befehl aus:
`MMMR_SC_MO_setup.exe /x /s /v"/qn"`

7.2 Manage MyMachines /Remote einrichten - Service-Ingenieur (SE)

7.2.1 Manage MyMachines /Remote Service Client SE installieren

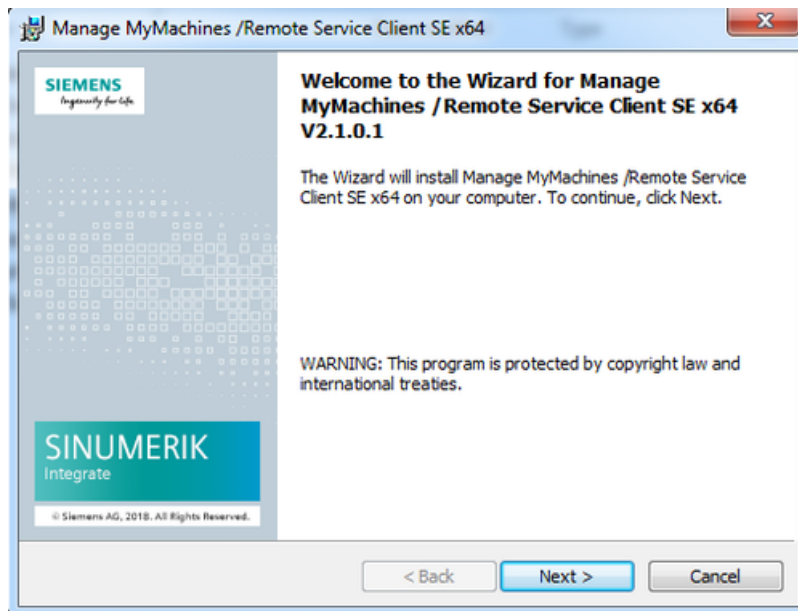
Voraussetzung

Sie haben das Client-Setup heruntergeladen.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel: Remote Service Client herunterladen (Seite 99).

Vorgehensweise

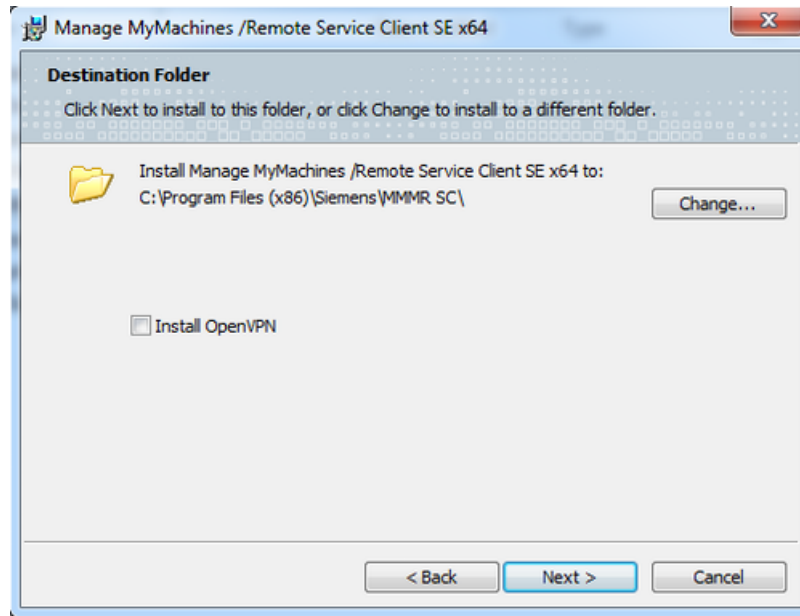
1. Öffnen Sie das Installationsverzeichnis auf dem Bedien-PC.
2. Starten Sie die Setup-Datei "MMMR_SC_MO_x64_setup.exe" mit Doppelklick, z. B. vom "Manage MyMachines /Remote Service Client für Serviceingenieure - 64 bit v. Vx.x.x.x". Der Willkommensdialog "Welcome to Wizard for Manage MyMachines / Remote Service Client SE x64 Vx.x.xx.x" wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >", um mit der Installationsvorbereitung zu beginnen.



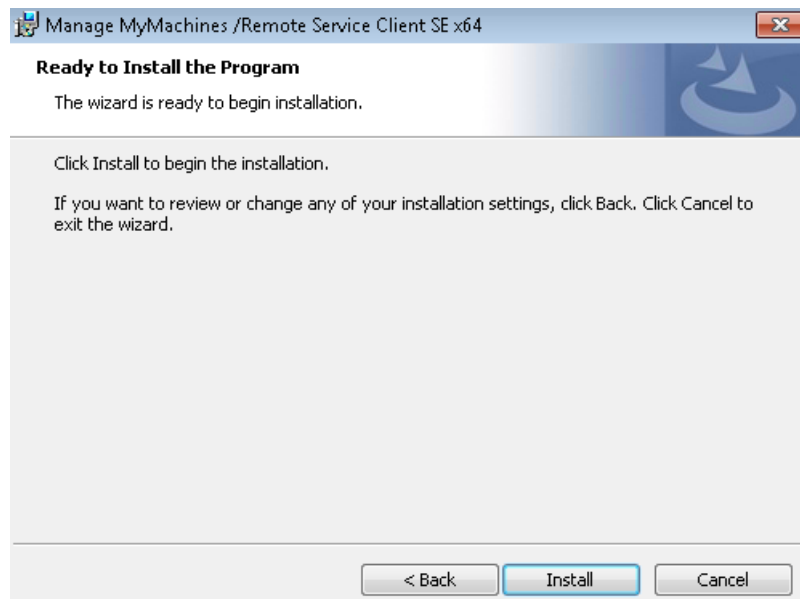
3. Das Fenster "License Agreement" wird geöffnet.
Lesen Sie die Lizenzvereinbarung.
 - Wenn Sie sich die Bedingungen ausdrucken möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche "Print".
 - Aktivieren Sie anschließend das Optionsfeld "I accept the terms in the license agreement" und klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".
 - ODER -
 - Wenn Sie auf die Schaltfläche "< Back" klicken, gelangen Sie jeweils in das vorherige Fenster.



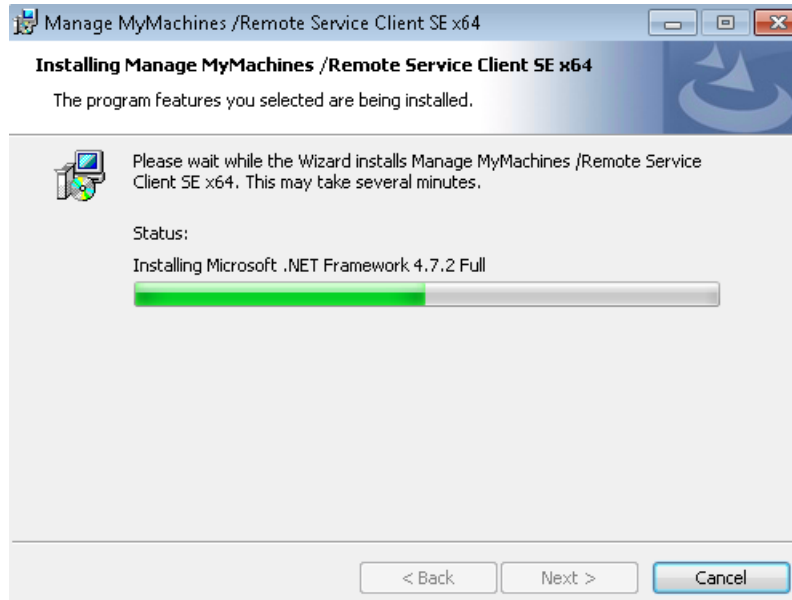
- Das Fenster "Destination Folder" wird geöffnet.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >", um das vom Setup vorgeschlagene Verzeichnis zu übernehmen.
- ODER -
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Change...", um das Installationsverzeichnis zu ändern.



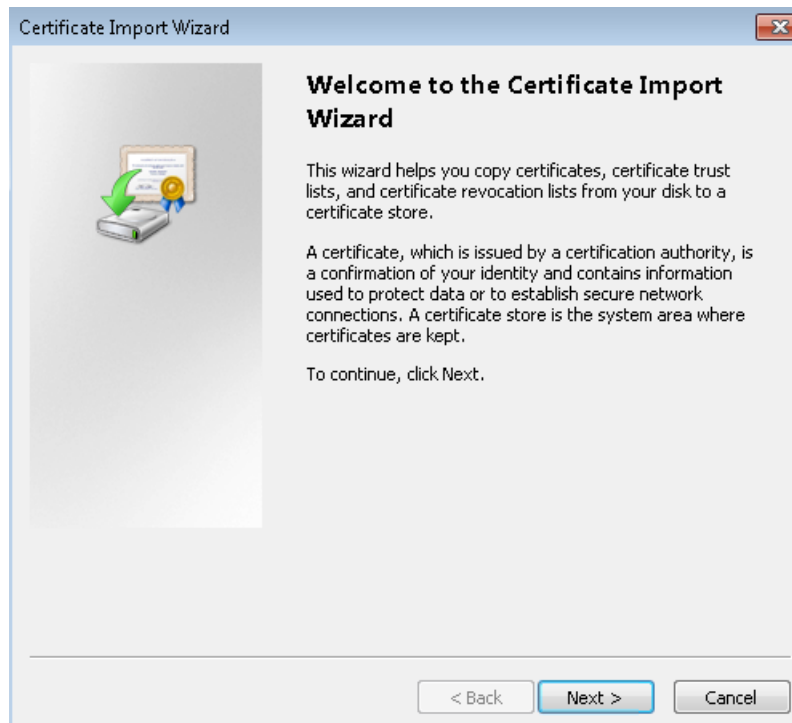
- Das Fenster "Ready to Install the Program" wird geöffnet.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Install", um die Installation zu starten.



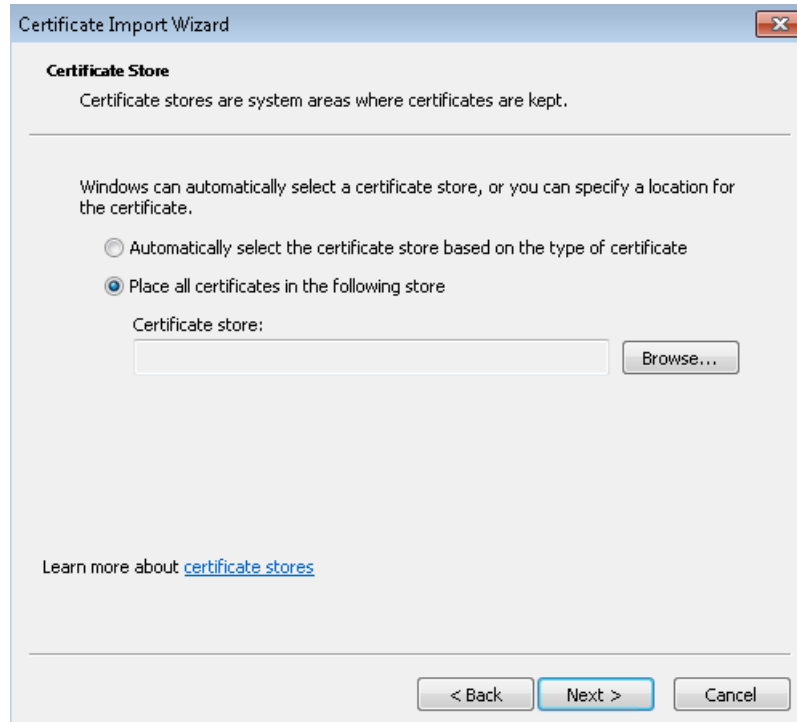
- Das Fenster "Installing Manage MyMachine /Remote Service Client SE x64" wird geöffnet. Die Installation wird gestartet.



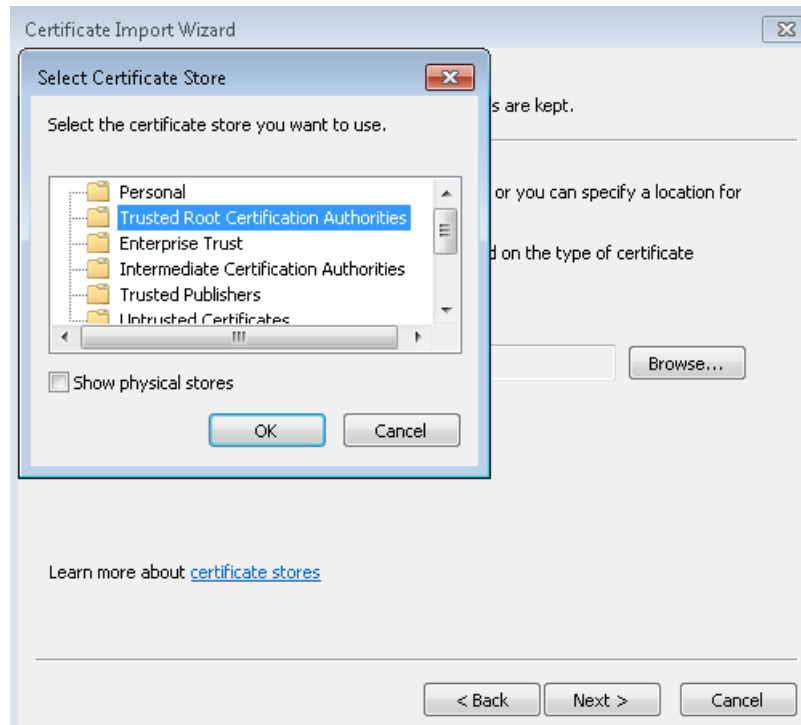
- Das Fenster "Welcome to the Certificate Import Wizard" wird geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".



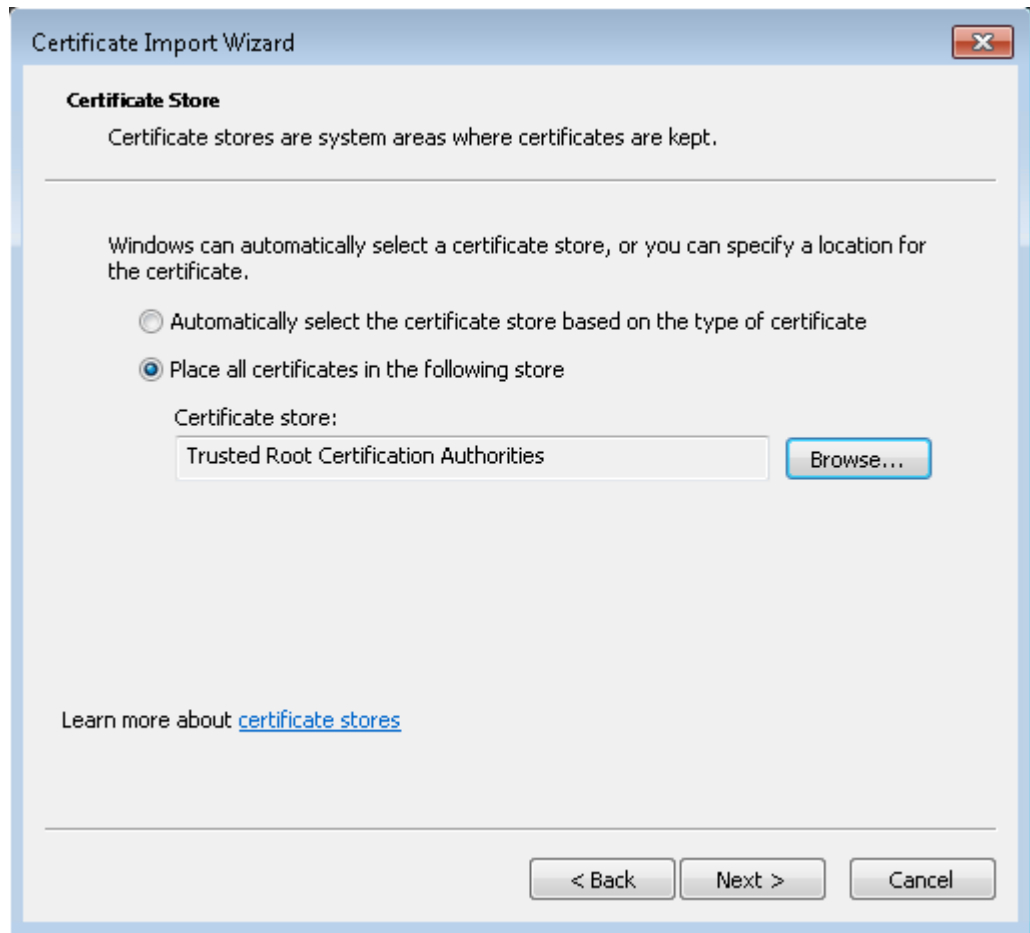
- Das Fenster "Certificate Store" wird geöffnet.
Aktivieren Sie das Optionsfeld "Place all certificates in the following store".
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Browse...".



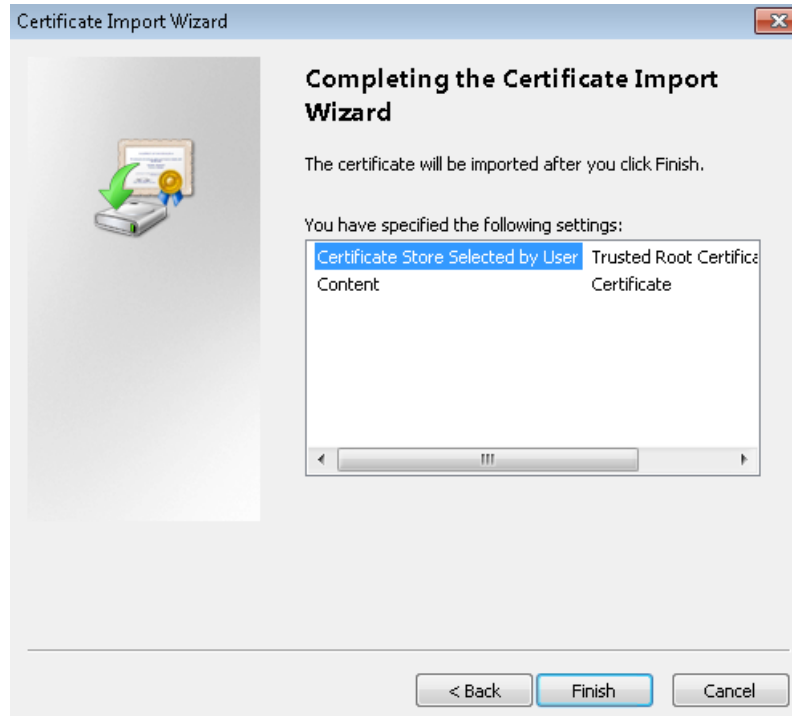
- Das Fenster "Select Certificate Store" wird geöffnet.
Wählen Sie "Trusted Root Certification Authorities" und klicken Sie auf die Schaltfläche "OK".



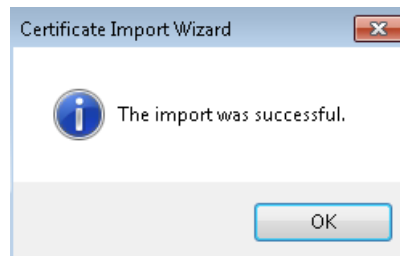
10. Das Fenster "Certificate Store" wird wieder angezeigt und Sie sehen den Eintrag unter "Certification store:"
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".



11. Das Fenster "Completing the Certificate Import Wizard" wird geöffnet und zeigt Ihnen die Einstellungen.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Finish". Das Zertifikat wird importiert.



12. Sie erhalten eine Erfolgsmeldung.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK".

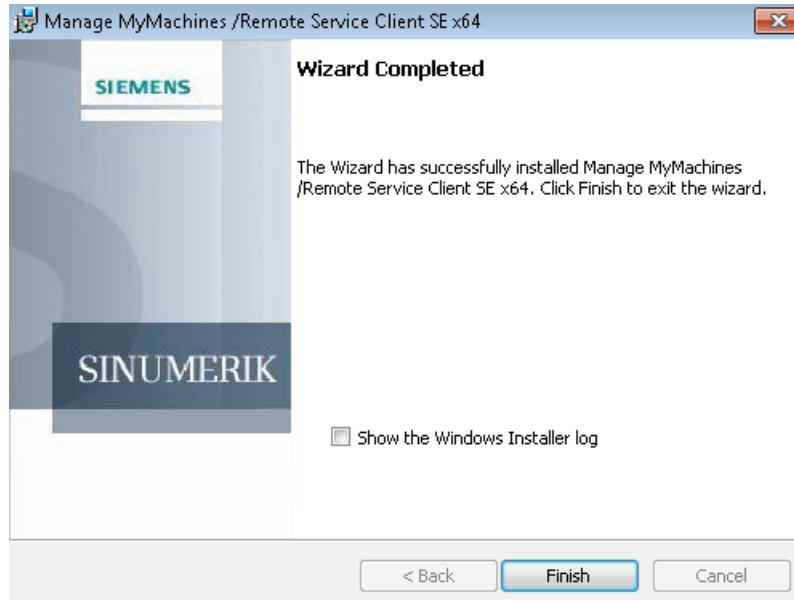


Hinweis

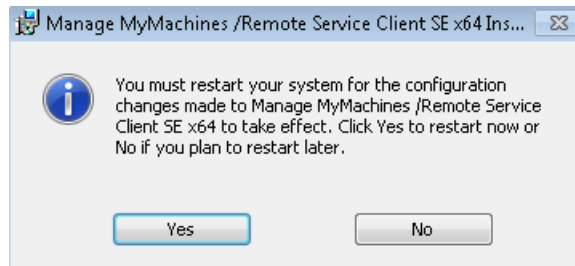
Erneute Aufforderung durch den Assistenten

Es besteht die Möglichkeit, dass der Zertifikatsimport-Assistent Sie erneut auffordert, ein anderes Zertifikat zu importieren. Wiederholen Sie die Schritte wie unter 7. bis 12. beschrieben.

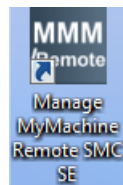
13. Das Fenster "Wizard Completed" wird geöffnet.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Finish", um die Installation abzuschließen.



14. Nach erfolgter Installation werden Sie aufgefordert, Ihren PC neu zu starten.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Yes".



15. Um Manage MyMachines /Remote zu starten, steht Ihnen auf dem Desktop folgendes Symbol zur Verfügung:



7.2.2 Adresse eines Proxy-Servers eingeben

Überblick

Wenn der Zugriff auf das Internet über einen Proxy-Server erfolgt, legen Sie die gewünschte Methode über die Proxy-Einstellungen fest.

Hinweis

Die proxy-Konfiguration wird benötigt, wenn der Internetzugang des Gerätes, auf dem der Manage MyMachines /Remote Service Client installiert ist, einen Proxy-Service nutzt.

Einstellungen	Beschreibung
Keinen Proxy benutzen (direkte Verbindung)	Direkte Verbindung ins Internet herstellen.
Automatische Proxy-Erkennung	Ermittelt automatisch die Adresse eines Proxy-Servers für den Zugang ins Internet.
Proxy-Einstellungen des Systems benutzen	Die vorgeschlagene Einstellung: Verwendet die im Internet-Explorer hinterlegte Einstellung, um ins Internet zu gelangen. Über die Schaltfläche "Internetoptionen" öffnen Sie die Internetoptionen des Systems, um die Proxy-Einstellungen zu überprüfen bzw. zu ändern.
Proxy-Einstellungen vom Manufacturing IT Client benutzen	Verwendet die Einstellungen des Manufacturing IT Client, um Zugang zum Internet zu bekommen.
Automatisches Konfigurationsskript verwenden:	
Adresse	Adresseingabe des Proxy-Servers, von dem das Proxy-Skript heruntergeladen wird.
Diese Proxy-Einstellung benutzen:	
Server	Adresseingabe (Adresse und Port), um einem bestimmten Proxy-Server anzugeben.
Port	
Diese Proxy-Anmeldedaten benutzen:	
Benutzername	Eingabe der Zugangsdaten, wenn der Proxy-Server eine Authentifizierung verlangt.
Passwort	
Anmeldedaten merken	Die Zugangsdaten werden persistent im System abgelegt. Das Passwort wird verschlüsselt hinterlegt.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie "Manage MyMachines /Remote Service Client".
2. Rufen Sie in der Menüleiste "Einstellungen" > "Proxy..." auf.
Das Fenster "Proxy-Einstellungen" wird geöffnet.

3. Wählen Sie die gewünschte Proxy-Einstellung aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK", um die Einstellungen zu speichern.
- ODER -
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Abbrechen", um die Einstellungen zu verwerfen.



Eigene Proxy-Anmeldedaten nutzen

Wenn Sie Ihre eigenen Proxy-Anmeldedaten nutzen, aktivieren Sie das Optionsfeld "Diese Proxy-Einstellung benutzen:".

1. Aktivieren Sie anschließend das Optionskästchen "Diese Proxy-Anmeldedaten benutzen:" und geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein.
2. Aktivieren Sie das Optionskästchen "Anmeldedaten merken", wenn Sie Ihre Anmeldedaten dauerhaft speichern möchten.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK", um die Einstellungen zu speichern.

Manage MyMachines /Remote Service Client benutzen

8

8.1 Übersicht der Funktionen

Mit nachfolgenden Funktionen lassen sich Diagnosen durchführen und Störungen über die Steuerung beheben. Die Ausführung der Funktionen liegt beim Service-Ingenieur, der an einem PC über Maus und Tastatur, an allen Problemstellungen über Fernzugriff arbeiten kann.

Um diese Aktionen zu nutzen, müssen Sie in Manage MyMachines /Remote die Funktionen aktivieren.

Funktionen

Funktion	Beschreibung
Bildschirmfreigabe	Ermöglicht die Anzeige und die Fernbedienung einer Steuerung. Aus Sicherheitsgründen ist es jedoch nicht möglich, Maschinenbewegungen zu fahren oder NC Programme zu starten. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel: Bildschirmfreigabe (SINUMERIK Integrate Client) (Seite 184)
Filetransfer	Ermöglicht die Übertragung einzelner oder mehrere Dateien oder Verzeichnisse. Die Übertragung kann sowohl vom Arbeitsplatz PC auf die Steuerung als auch umgekehrt erfolgen. Hierdurch lassen sich z. B. Patches zur Fehlerbehebung einspielen. Ebenso kann die Steuerung schnell aktualisiert werden. Selbst komplexe NC-Programme werden zum Offline Test oder zur Änderung via File Transfer an den Service-Ingenieur übertragen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel: Dateien übertragen (Seite 189)
Remote Step7	Ermöglicht mit STEP 7 die Realisierung von Steuerungsaufgaben auf Basis der SIMATIC S7-Automatisierungssysteme. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel: Verbindung über Internet mit SIMATIC Manager einrichten (Seite 200)
Konferenzschaltung	Ermöglicht mehreren Service-Ingenieuren an einer Konferenz teilzunehmen. Entweder nehmen sie in einer beobachtenden Rolle teil oder als Leiter der Konferenz. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel: Konferenzleitung übernehmen (Seite 211)
Automatische Aufzeichnung der Besprechung	Ermöglicht die Sitzung aufzuzeichnen und als Sitzungsinformationen auf dem Server abzulegen.









8.2 Benutzerrollen und Bedienoberfläche

Benutzerrollen

Sie haben die Möglichkeiten mit folgenden Rollen an einer Sitzung teilzunehmen:

1. Sitzungsleiter
2. Maschinenbediener
3. Beobachtender Service-Ingenieur

Diese Benutzer-Rollen können verschiedene Zustände haben und sind an der Oberfläche mit unterschiedlichen Symbolen definiert:

Sym-bol	Nr.	Rolle	Status
	1	Sitzungsleiter	Sitzungsleiter nimmt aktiv an der Sitzung teil.
	2	Sitzungsleiter	Sitzungsleiter ist aktiv und leitet die Sitzung (Desktop sharing).
	3	Maschinenbediener	Maschinenbediener nimmt aktiv an der Sitzung teil.
	4	Maschinenbediener	Maschinenbediener leitet die Sitzung. Der Sitzungsleiter kontrolliert nicht den entfernten Desktop.
	5	Maschinenbediener/Service-Ingenieur	Leitung übergeben
	6	Maschinenbediener	Maschinenbediener war in der Sitzung, ist zurzeit aber nicht präsent.
	7	Beobachtender Service-Ingenieur	Beobachtender Service-Ingenieur nimmt aktiv an der Sitzung teil.
	8	Beobachtender Service-Ingenieur	Beobachtender Service-Ingenieur war in der Sitzung, ist zurzeit nicht präsent.






Information

Die Teilnahme als beobachtender Service-Ingenieur ist wie folgt möglich:





- Ein Service-Ingenieur am Bedien-PC leitet die Sitzung
- Ein Maschinenbediener an der SINUMERIK-Steuerung nimmt teil

Bedienoberfläche

	Beschreibung
Konferenzdaten	
Maschinen-ID	Zeigt die ID der Maschine.
Sitzungs-ID	Zeigt die ID der Sitzung.
Status	Zeigt aktuelle Informationen zur Sitzung.
Tenant	Zeigt die Organisation der verbundenen Maschine.
Teilnehmer	
Name	Zeigt die Namen der Teilnehmer.

		Beschreibung
Status		Zeigt, in welcher Rolle sich der Teilnehmer befindet.
Tenant		Zeigt die Organisation, in dem sich der aktuelle Benutzer befindet.
Fernzugriff		Zeigt einen Fernzugriff. Wird nur beim leitenden Service-Ingenieur angezeigt.
		Zeigt einen beendeten Teilnehmerzugriff.
		Zeigt, dass die Funktion zum Beenden des Fernzugriffs nicht zur Verfügung steht, weil noch kein Desktop Sharing gestartet wurde. In diesem Zustand können Sie über die Schaltfläche keine Funktion durchführen.
File Transfer		Zeigt die Datenübertragung. Wird nur beim leitenden Service-Ingenieur angezeigt.
Leistungsübergabe		Zeigt die Leistungsübergabe. Wird nur beim leitenden Service-Ingenieur angezeigt.

Symbole in der Statuszeile

Symbol	Beschreibung
	Zeigt eine Sitzungsaufzeichnung.
	Zeigt keine Teilnahme an der Konferenz.
	Die Teilnahme an der Konferenz wurde durchgeführt.
	Die Konferenz wurde wegen eines Netzwerkfehlers unterbrochen.

8.3 Fernzugriffssitzung als MO beitreten (PCU / NCU)

Voraussetzung

- Die Bedien-Software SINUMERIK Operate ist gestartet.
- Die SINUMERIK-Steuerung ist erfolgreich mit Insights Hub verbunden.
Weitere Informationen finden Sie im Kapitel: Registrierungsschlüssel auf einer SINUMERIK-Steuerung einfügen (Seite 45)
- Der Service-Ingenieur hat Sie als Maschinenbediener informiert, dass er eine Fernzugriffssitzung gestartet hat.

Vorgehensweise

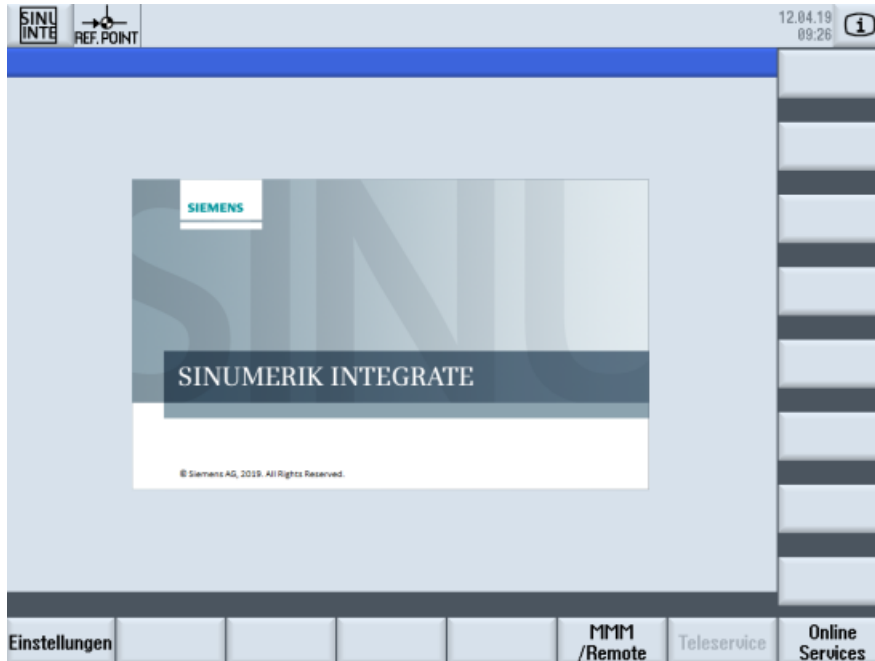
1. Drücken Sie die Menü-Fortschalttaste und den Softkey "SINUMERIK Integrate".
2. Das Fenster "SINUMERIK INTEGRATE" wird geöffnet.

Zur Information

Der Softkey "MMM /Remote" ist vorhanden und aktiviert, wenn Sie "Manage MyMachines / Remote" als OEMFrame-Applikation eingebunden haben.

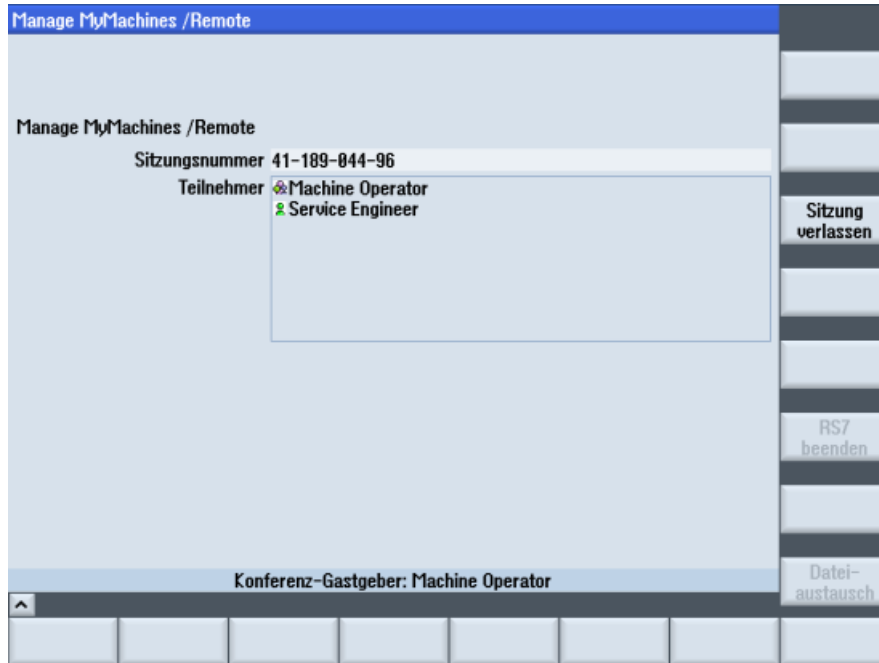
Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel. OEMFrame-Applikation einbinden (Seite 157).

Drücken Sie den Softkey "MMM Remote".



3. Hat der Service Ingenieur die Sitzung gestartet, können Sie als Maschinenbediener der Sitzung beitreten.

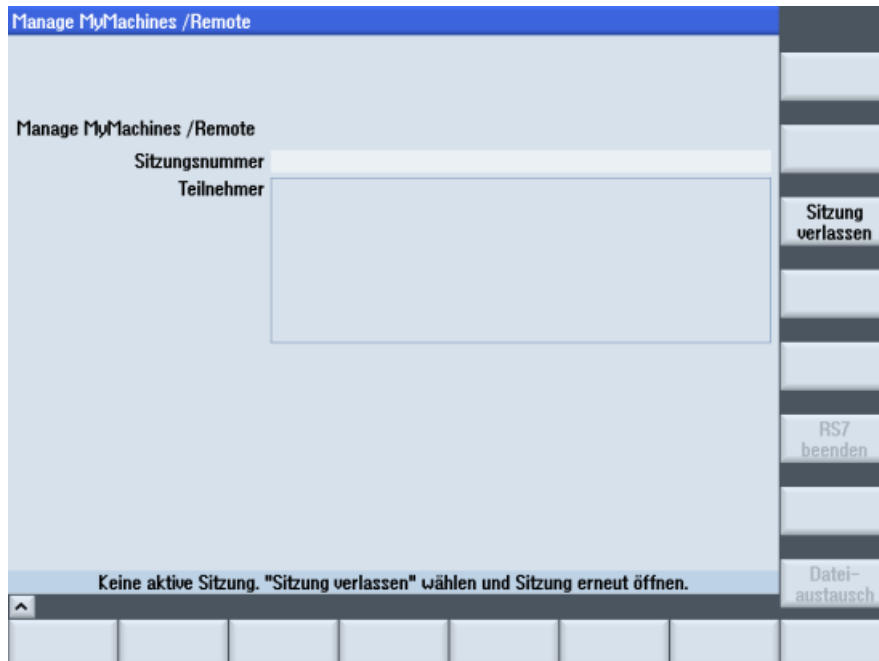
- Das Sitzungsfenster "Manage MyMachines /Remote" wird geöffnet. Sie sehen die Sitzungsnummer und die Teilnehmer.



- ODER -

Wenn der Service-Ingenieur noch keine Sitzung gestartet hat, sehen Sie eine entsprechende Meldung in der Statuszeile.

Wenn Sie das Fenster schließen möchten, drücken Sie den Softkey "Sitzung verlassen".



8.4 Fernzugriffssitzung als MO beitreten (IPC)

5. Nachdem die Teilnehmer an der SINUMERIK-Steuerung registriert wurden, werden die Teilnehmer in der SE-Anwendung angezeigt.
Folgende Funktionen können Sie am PC als SE nutzen:
 - Dateiaustausch
 - Bildschirm teilen
 - Remote STEP 7 ist für SINUMERIK Operate mit Linux oder Windows verfügbar
Mit Remote STEP 7 können Sie die Kontrollfunktionen basiert auf SIMATIC S7 implementieren.
Weitere Informationen hierzu finden Sie unter: Verbindung über Internet mit SIMATIC Manager einrichten (Seite 200)

Weitere Informationen zu den benötigten Versionen von SINUMERIK Operate und SIMATIC Manager finden Sie unter: "Supplementary Conditions".
6. Drücken Sie den Softkey "Sitzung verlassen" um die Sitzung zu verlassen.

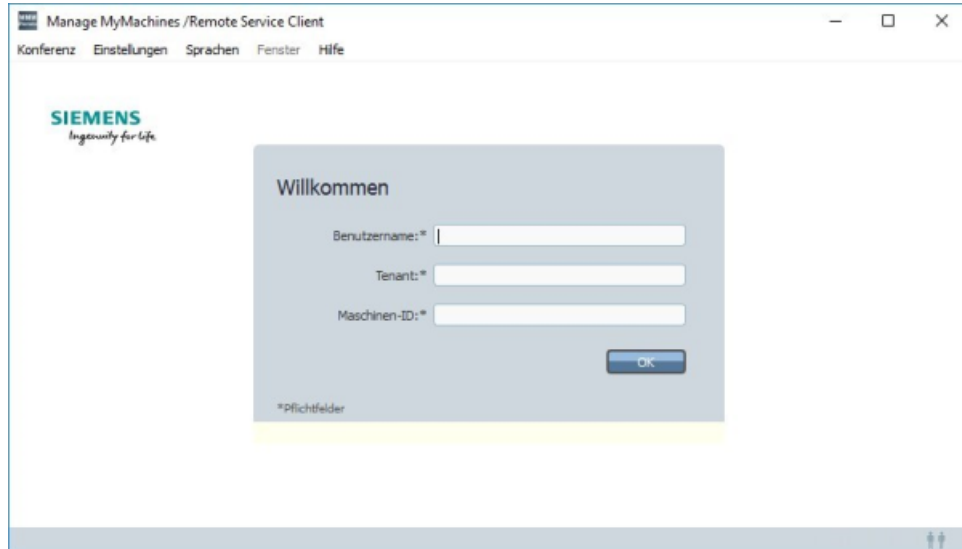
8.4 Fernzugriffssitzung als MO beitreten (IPC)

Voraussetzung

- Der "Manage MyMachines /Remote Service Client für Maschinenbediener - IPC" ist installiert. Weitere Informationen hierzu finden Sie in folgendem Kapitel: Remote Service Client herunterladen (Seite 99).
- Der Service-Ingenieur hat Sie als Maschinenbediener informiert, dass er eine Fernzugriffssitzung initiiert.
- Der Service-Ingenieur hat die Sitzung begonnen.

Vorgehensweise

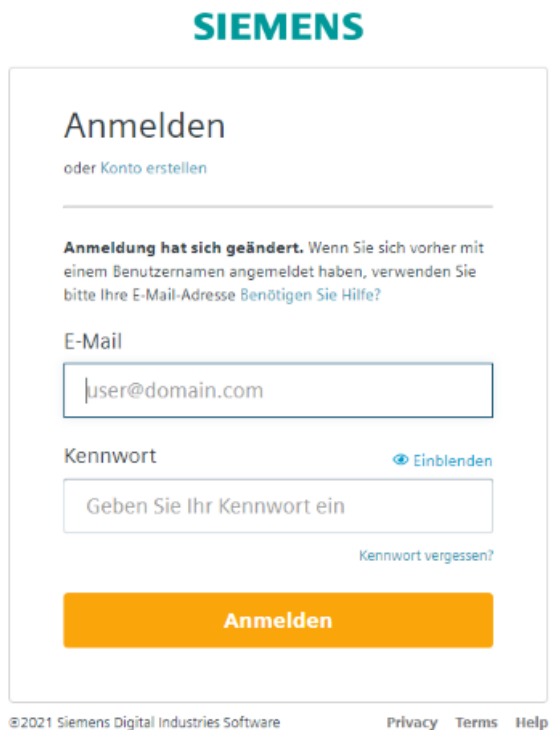
1. Öffnen Sie den Manage MyMachines /Remote Service Client für Maschinenbediener - IPC. Das Fenster "Willkommen" wird geöffnet.



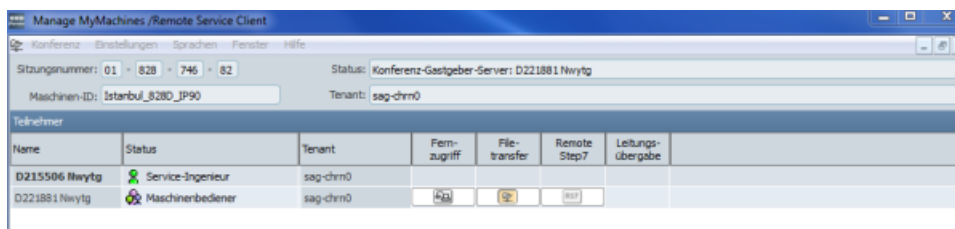
2. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihren Tenant ein.
3. Bei erstmaliger Benutzung tragen Sie die Maschinen-ID ein. Die Maschinen-ID wird beim Registrieren der Maschine für Manage MyMachines /Remote vergeben. Wenn Sie eine registrierte Maschine im Asset Manager oder in Manage MyMachines auswählen, wird die Maschinen-ID in der URL angezeigt. Beispiel einer Maschinen-ID: a6cdxxx8dca41d69456c6c6b7e5604e
4. Klicken Sie auf "OK".

8.4 Fernzugriffssitzung als MO beitreten (IPC)

5. Bei erstmaliger Benutzung wird ein Browserfenster "Sign In" zur Authentifizierung Ihrer Maschine geöffnet.
 - Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse und Ihr Insights Hub Kennwort ein.
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche "Anmelden".



6. Das Sitzungsfenster "Manage MyMachines /Remote Service Client" wird geöffnet. Die Sitzung wird aufgebaut und Sie sehen die Liste der Teilnehmer.



Hinweis

Geöffnete Sitzung

An einer geöffneten Sitzung können Sie beliebig oft teilnehmen. Eine Sitzung kann nur vom Sitzungsleiter endgültig geschlossen werden.

8.5 Fernzugriffssitzung über VPN führen (IPC)

Virtual Private Network (VPN) ermöglicht es Nutzern, Daten so über ein verteiltes oder öffentliches Netzwerk zu senden oder zu empfangen als wäre ihr Computer direkt über ein privates Netzwerk verbunden.

- Der Service-Ingenieur sendet eine Einladung zur VPN-Konferenz.
- Der Maschinenbediener stimmt der VPN-Verbindung zu.

Hinweis

Service-Ingenieur-PC

- Der Service-Ingenieur darf keine Administratorrechte auf dem Service-Ingenieur-PC haben.
 - Der Administrator des Service-Ingenieur-PCs muss die zulässigen Anwendungen, die über den virtuellen VPN-Adapter kommunizieren, durch Konfiguration der Firewall-Einstellungen des Betriebssystems festlegen.
-

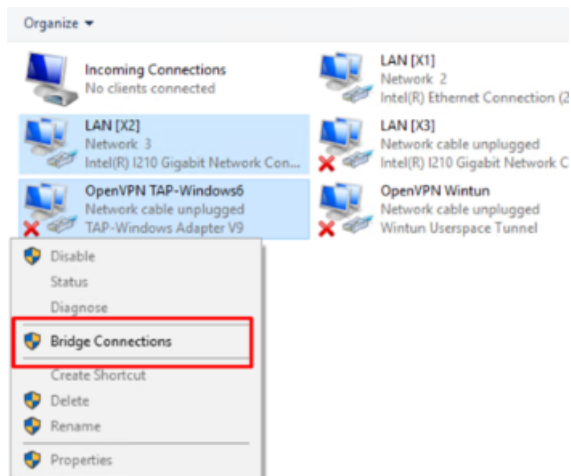
Voraussetzung

- Die Verbindung zwischen Service-Ingenieur am PC und Maschinenbediener an der SINUMERIK-Steuerung ist eingerichtet.
Weitere Informationen finden Sie im Kapitel: Fernzugriffssitzung als MO beitreten (IPC) (Seite 176).
- OpenVPN ist für den Service-Ingenieur und den Maschinenbediener installiert, z. B. über Silent Installation.
Weitere Informationen finden Sie im Kapitel: Silent Installation (Seite 158).
- Für OpenVPN TAP und LAN [X2] ist eine "Netzwerkbrücke" eingerichtet (muss nur einmal nach der Neuinstallation durchgeführt werden):

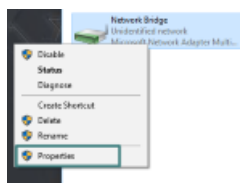
Hinweis

Die folgenden Abbildungen zeigen die Windows-Oberfläche in englischer Sprache.

- Wählen Sie unter "Netzverbindungen" OpenVPN TAP und LAN [X2] aus und öffnen Sie mit einem Rechtsklick das Menü.
Klicken Sie auf "Verbindungen überbrücken".



- Das Netzwerk "Netzwerkbrücke" wird erstellt. Öffnen Sie mit einem Rechtsklick das Menü der Netzwerkbrücke und klicken Sie auf "Eigenschaften".



- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)" und klicken Sie auf die Schaltfläche "Eigenschaften". Geben Sie eine IP-Adresse ein und klicken Sie auf die Schaltfläche "OK".

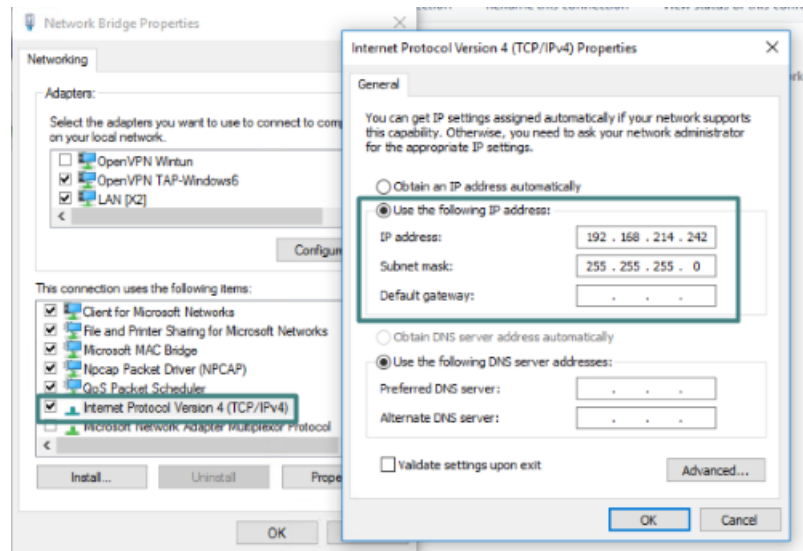
Hinweis

Netzwerkbrücken-Einstellungen

Für die Netzwerkbrücke müssen die gleichen Netzwerkeinstellungen und Einschränkungen angewendet werden, die für IPC LAN [X2] festgelegt wurden.

Die zugewiesene IP für die Netzwerkbrücke muss eine der inaktiven IPs im selben Maschinennetzwerk sein.

Die standardmäßig zugewiesene OpenVPN-IP-Adresse für den Service Ingenieur-Client ist 192.168.214.6. Falls diese IP-Adresse bereits verwendet wird, muss sie in der Datei "mmmr_se.ovpn" unter "C:\Program Files (x86)\Siemens\MMMR SC" auf eine inaktive IP aktualisiert werden.



8.5 Fernzugriffssitzung über VPN führen (IPC)

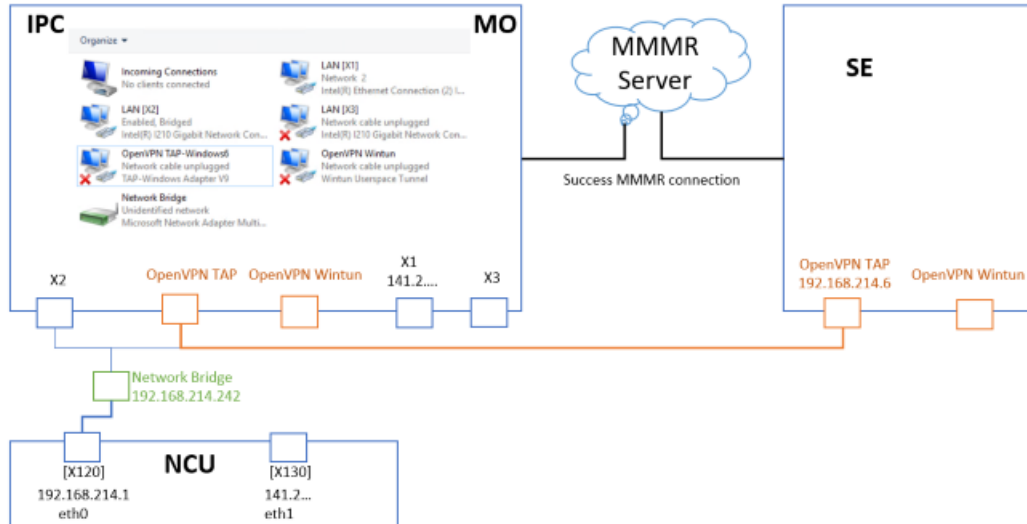
- Innerhalb der Simulationsumgebung hatte IPC [X2] eine direkte Verbindung zu NCU [X120].

Hinweis

Mit der VNP-Verbindung können Sie auf die Geräte im Maschinennetzwerk zugreifen.

Jede andere Vorgehensweise erfordert zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen.

Nach dem Herstellen der Netzwerkbrücke wird eine direkte Verbindung zur PLC auf NCU über SINUMERIK Operate nicht unterstützt.

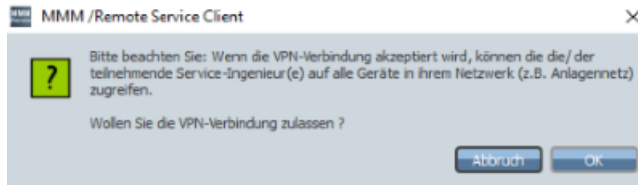


Vorgehensweise

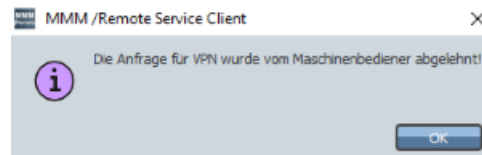
1. Der Service-Ingenieur klickt im "Manage MyMachines Service Client" während einer aufgebauten Verbindung auf das Symbol "VPN", um eine Zugangsanfrage zu senden.



2. Dem Maschinenbediener wird im Sitzungsfenster "Manage MyMachines / Remote Service Client" eine Meldung angezeigt, dass der Service-Ingenieur eine VPN-Verbindung aufbauen will und damit auf alle Geräte im gleichen Netzwerk zugreifen kann.

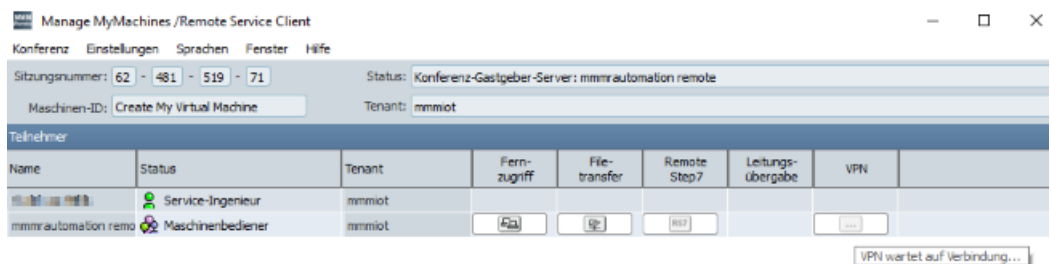




- Wenn der Maschinenbediener dem Aufbau der Verbindung ablehnt, klickt er auf die Schaltfläche "Abbruch". Der Service-Ingenieur erhält eine entsprechende Benachrichtigung.

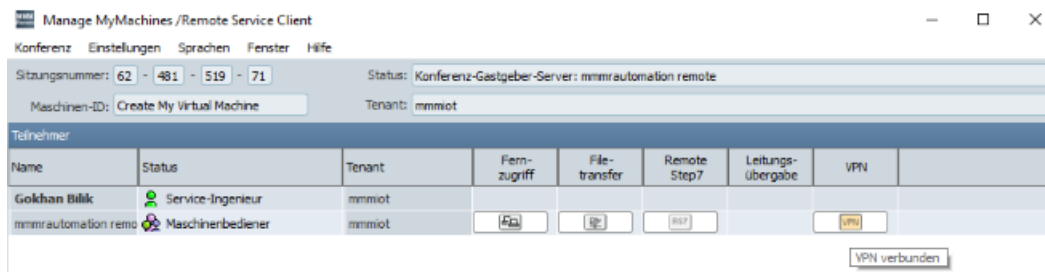


- Wenn der Maschinenbediener dem Aufbau der Verbindung zustimmt, klickt er auf die Schaltfläche "OK".

3. Während die VPN-Verbindung aufgebaut wird, wird dem Service-Ingenieur der Tooltip "VPN wartet auf Verbindung..." angezeigt, wenn sich der Mauszeiger über der VPN-Schaltfläche befindet.



4. Nach einer erfolgreichen Etablierung der VPN-Verbindung wird auf beiden Seiten folgendes Fenster gestartet:
 - Auf dem PC des Service-Ingenieur wird "OpenVPN Connection (mmmr_se)" gestartet.
 - Auf der Steuerung des Maschinenbediener wird "OpenVPN Connection (mmmr_mo)" gestartet.
 - Auf beiden Seiten wechselt die Farbe des Symbols "OpenVPN Connection (mmmr_se)" und "OpenVPN Connection (mmmr_mo)" in der Taskleiste von gelb  zu grün .
5. In der Spalte "VPN" wechselt die Farbe des Symbols "VPN".
Wenn sich der Mauszeiger über dem Symbol befindet, wird im Tooltip die Meldung "VPN verbunden" angezeigt.



8.6 Bildschirmfreigabe (SINUMERIK Integrate Client)

Die Bildschirmfreigabe ermöglicht die Anzeige und die Fernbedienung einer Steuerung. Aus Sicherheitsgründen ist es jedoch nicht möglich, Maschinenbewegungen zu fahren oder NC Programme zu starten.

- Der Sitzungsleiter beantragt die Bildschirmfreigabe.
- Der Maschinenbediener stimmt der Bildschirmfreigabe zu.

Voraussetzung

- Die Verbindung zwischen dem Service-Ingenieur am PC und dem Maschinenbediener an der SINUMERIK-Steuerung ist hergestellt.
- Mit der Bedien-Software SINUMERIK Operate wurden die Rechte für den Fernzugriff gesetzt, unter "Diagnose" > "Ferndiagnose" > "Rechte für Ferndiagnose".
- Die Funktion "Bildschirmfreigabe" ist aktiviert.

ACHTUNG

Fernzugriff auf der SINUMERIK-Steuerung erlauben

Erlauben Sie eine Fernzugriffssitzung nur, wenn Ihnen Folgendes bekannt ist:

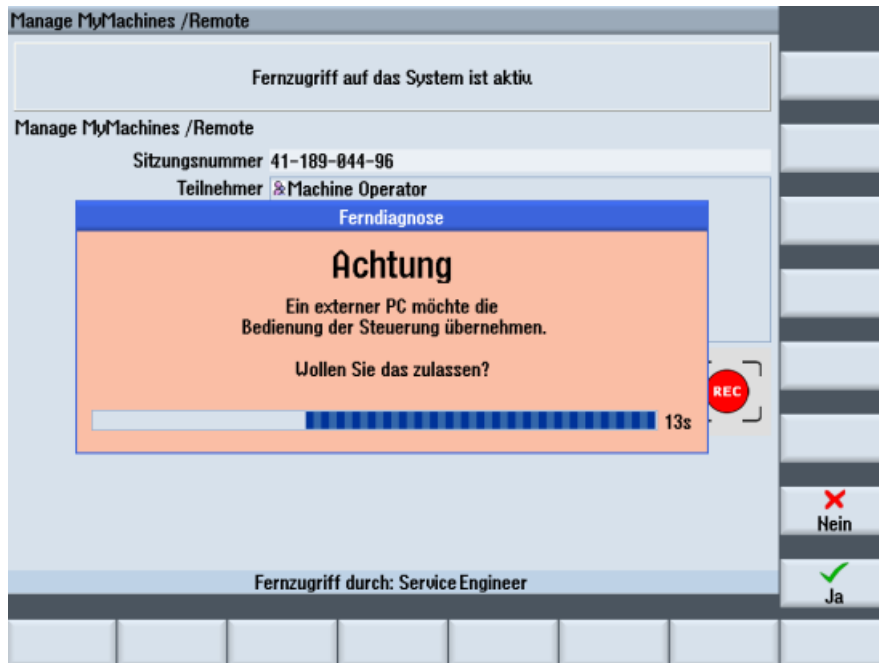
- Sind Sie über eine Fernzugriffssitzung informiert worden?
- Ist Ihnen die Person bekannt und vertrauenswürdig, die die Sitzung ausführt?

Vorgehensweise

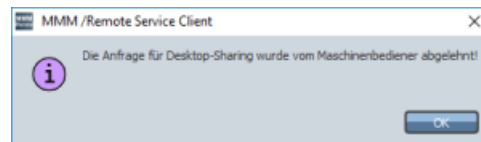
1. Der Sitzungsleiter klickt auf das Symbol "Desktop sharing", um auf die SINUMERIK-Steuerung zuzugreifen.



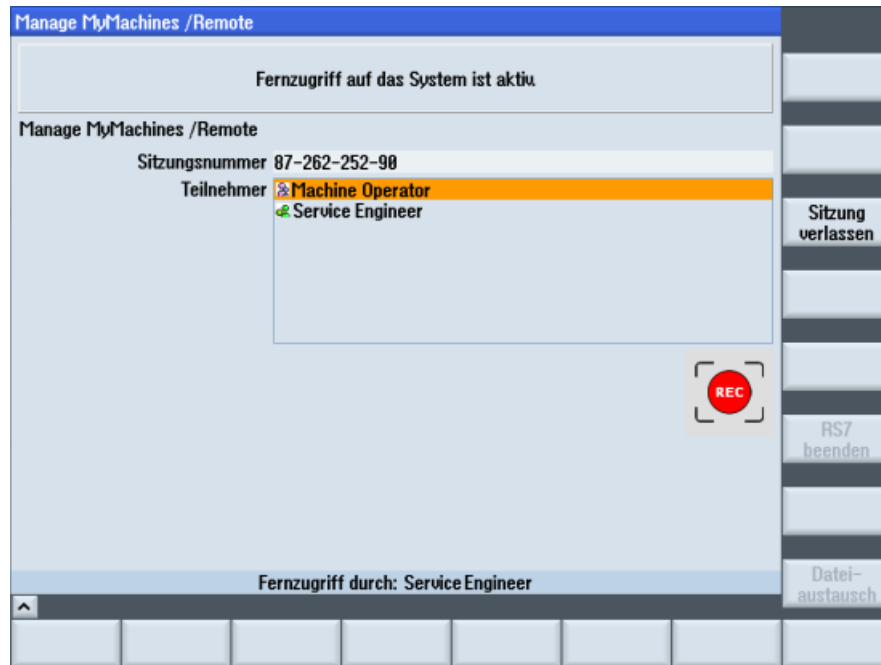
2. Der Maschinenbediener an der SINUMERIK-Steuerung erhält die Meldung, dass von einem externen PC ein Zugriff auf die Steuerung gewünscht wird. Der Maschinenbediener kann den Zugriff erlauben oder ablehnen.



- Wenn der Maschinenbediener den Zugriff verweigert, drückt er den Softkey "Nein". Der Service-Ingenieur kann so lange die SINUMERIK-Steuerung des Maschinenbedieners nicht steuern, bis die Zugriffserlaubnis des Maschinenbedieners vorliegt. Dem Service-Ingenieur wird folgende Meldung eingeblendet:



- Wenn der Maschinenbediener dem Zugriff zustimmt, drückt er den Softkey "Ja". Anschließend wird die Bedienoberfläche der SINUMERIK-Steuerung auf dem Bedien-PC angezeigt. Der Service-Ingenieur ist nun in der Lage auf die SINUMERIK-Steuerung zuzugreifen. Das Symbol "REC" zeigt den Zugriff an.



Hinweis

Nur eine Bildschirmfreigabe möglich

Wenn eine Fernbedienung bereits aktiv ist, kann keine zweite Bildschirmfreigabe der bestehenden Sitzung auf derselben SINUMERIK-Steuerung gestartet werden.

Hinweis

Bildschirm skalieren

Wenn Sie am PC die Bildschirmgröße ändern, wird auch die Größe der Bedienoberfläche skaliert.

Wenn der Zugriff beendet wird, werden Bildschirmposition und -größe gespeichert. Wenn Sie die gleiche Sitzung wieder öffnen, wird die Bildschirmgröße in den selben Abmessungen angezeigt.

8.7 Bildschirmfreigabe (IPC / PCU)

Die Bildschirmfreigabe ermöglicht die Anzeige und die Fernbedienung einer Steuerung. Aus Sicherheitsgründen ist es jedoch nicht möglich, Maschinenbewegungen zu fahren oder NC Programme zu starten.

- Der Sitzungsleiter beantragt die Bildschirmfreigabe.
- Der Maschinenbediener stimmt der Bildschirmfreigabe zu.

Voraussetzung

- Die Verbindung zwischen dem Service-Ingenieur am PC und dem Maschinenbediener an der SINUMERIK-Steuerung ist hergestellt.
- Die Funktion "Bildschirmfreigabe" ist aktiviert.

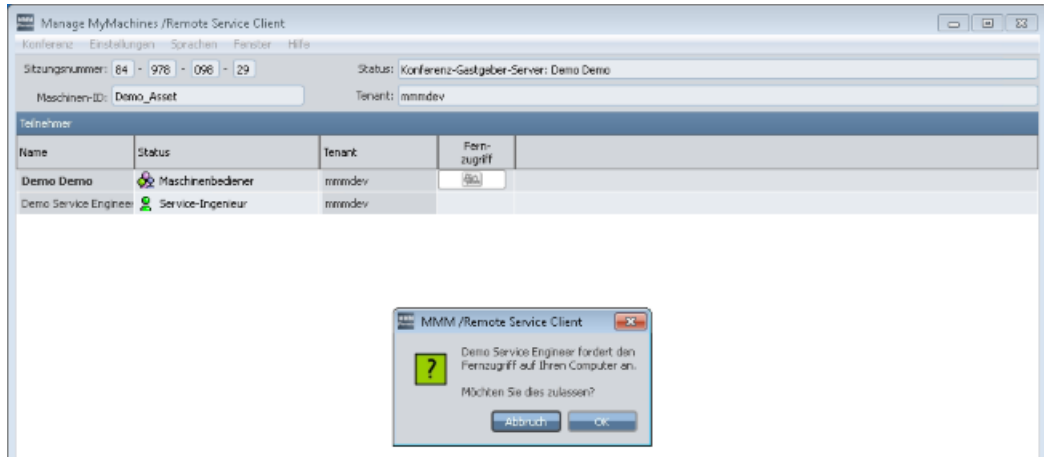
ACHTUNG
Fernzugriff auf der SINUMERIK-Steuerung erlauben
Erlauben Sie eine Fernzugriffssitzung nur, wenn Ihnen Folgendes bekannt ist:
<ul style="list-style-type: none">• Sind Sie über eine Fernzugriffssitzung informiert worden?• Ist Ihnen die Person bekannt und vertrauenswürdig, die die Sitzung ausführt?

Vorgehensweise

1. Der Sitzungsleiter klickt auf das Symbol "Desktop sharing", um auf den PC des Maschinenbedieners zuzugreifen.



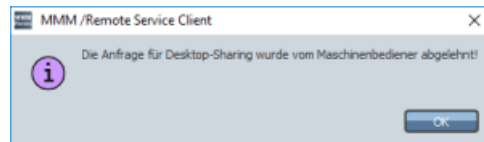
2. Der Maschinenbediener in der MMM/Remote-Anwendung erhält eine Meldung, dass ein externer PC auf das Steuerungssystem zugreifen möchte. Der Maschinenbediener kann den Zugriff erlauben oder ablehnen.



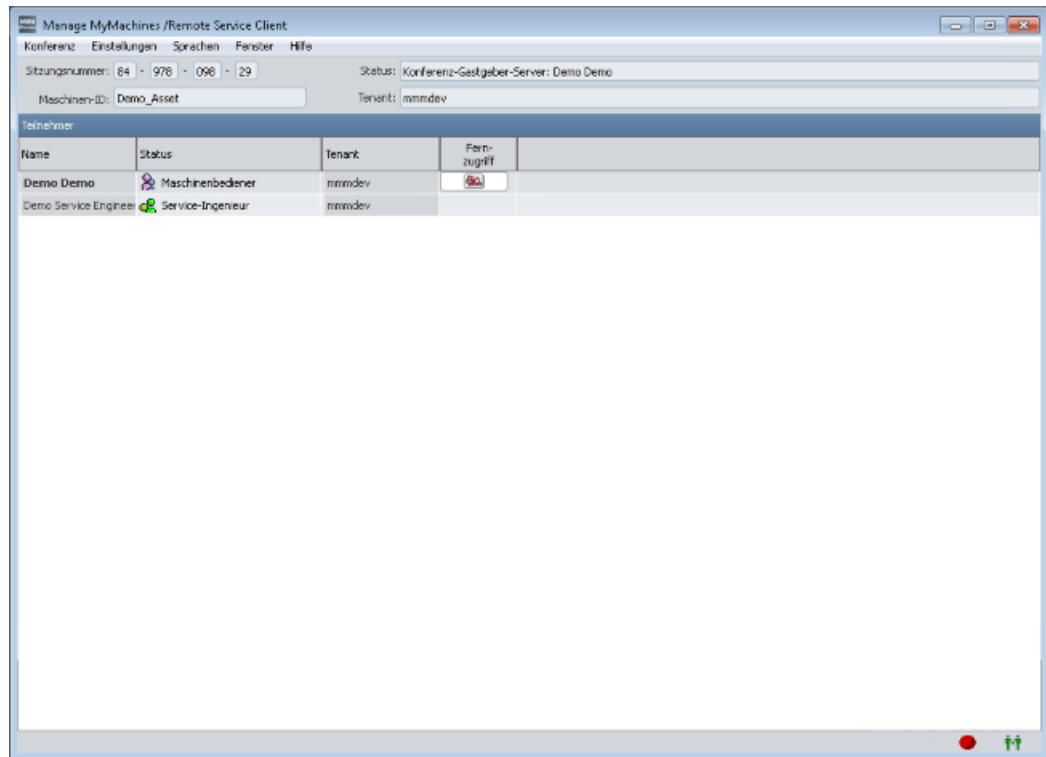
- Wenn der Maschinenbediener den Zugriff verweigert, drückt er den Schaltfläche "Abbruch".

Der Service-Ingenieur kann so lange den PC des Maschinenbedieners nicht steuern, bis die Zugriffserlaubnis des Maschinenbedieners vorliegt.

Dem Service-Ingenieur wird folgende Meldung eingeblendet:



- Wenn der Maschinenbediener dem Zugriff zustimmt, drückt der Service-Ingenieur die Schaltfläche "OK".
Anschließend wird die Bedienoberfläche des Maschinenbediener-PCs auf dem PC des Service-Ingenieurs angezeigt.
Der Service-Ingenieur ist nun in der Lage auf den PC des Maschinenbedieners zuzugreifen.
Der rote Punkt in der Statusleiste zeigt den Zugriff an.






8.8 Dateien übertragen

Es ist möglich einzelne oder mehrere Dateien oder Verzeichnisse zwischen dem PC des Service-Ingenieurs und dem Bedien-PC des Maschinenbedieners zu übertragen und umgekehrt. Hierdurch lassen sich, z. B. Patches zur Fehlerbehebung einspielen.

Voraussetzung

- Die Verbindung zwischen dem Service-Ingenieur und dem Maschinenbediener ist hergestellt.
- Die Funktion "File Transfer" ist aktuell.

Wichtige Symbole

Symbol	Beschreibung
	Öffnet die höhere Ebene im Verzeichnisbaum.
	Aktualisiert die Ansicht auf den Verzeichnisbaum. Die Verzeichnisliste wird nur dann automatisch aktualisiert, wenn andere Vorgänge, wie Navigation, Kopieren, Umbenennen oder Löschen vorgenommen wurden. Nimmt der Maschinenbediener Veränderungen am Verzeichnisbaum außerhalb der Fernzugriffssitzung vor, muss der Sitzungsleiter die Ansicht aktualisieren.
	Erzeugt ein neues Unterverzeichnis in der angewählten Verzeichnisebene.

Dateieigenschaften anzeigen

Im Fenster "Filetransfer" werden die folgenden Dateieigenschaften im Dateisystem in der Spaltenansicht angezeigt:

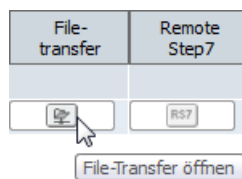
- Dateiname
- Dateigröße
- Datum der letzten Änderung
- Attribute

Wenn Sie das Fenster schließen, werden Fenstergröße und -position gespeichert. Beim erneuten Öffnen der Funktion wird das Fenster mit den selben Abmessungen angezeigt.

Sie können Spaltenbreite und -position einstellen. Die Einstellungen werden aber nicht gespeichert.

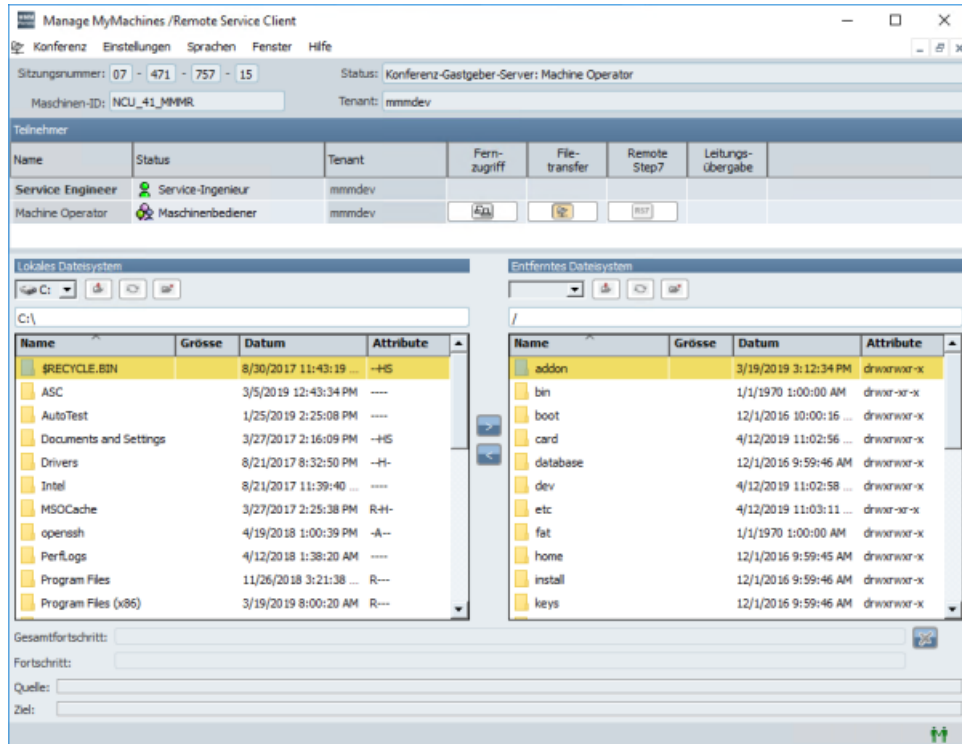
Übertragung starten

1. Klicken Sie auf das Symbol "File-Transfer öffnen", um den Dateiaustausch zu starten.



2. Wenn der Aufbau der Funktion beendet ist, wird das Fenster "Filetransfer" eingeblendet. Sie haben nun die Möglichkeit, Dateien zwischen Ihrem PC (lokales Dateisystem) und einem anderen PC (entferntes Dateisystem) zu übertragen.
3. Navigieren Sie mithilfe des Cursors zu den gewünschten Dateien.
4. Einige Verzeichnisse und Dateien sind geschützt. Wenn Sie keine ausreichenden Zugriffsrechte besitzen, erhalten Sie die Meldung "Zugriff verweigert".

5. Wählen Sie die gewünschten Dateien oder Verzeichnisse zur Übertragung aus, entweder auf dem PC (lokales Dateisystem) und/oder auf dem entfernten Dateisystem.



6. Der Maschinenbediener muss dem Dateiaustausch zustimmen.

Hinweis

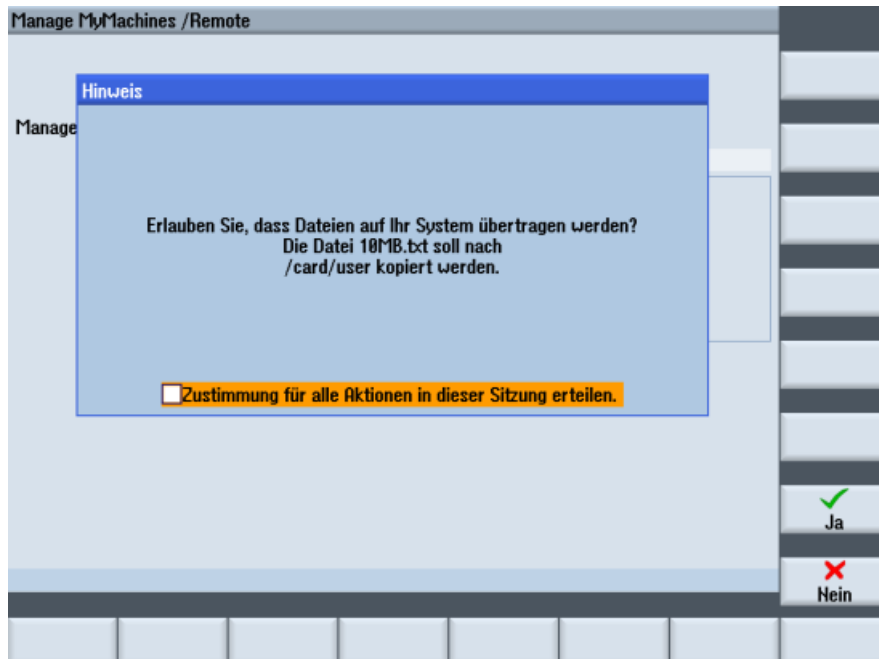
Erlaubnis für alle Funktionen einer Sitzung erteilen

Wenn der Maschinenbediener das Optionskästchen "Zustimmung für alle Aktionen in dieser Sitzung erteilen" aktiviert, wird die Zustimmung auch für folgende Funktionen der Sitzung erteilt:

- Bildschirmfreigabe
- Filetransfer
- STEP 7 über Internet
- Automatische Sitzungsaufzeichnung

Wenn der Maschinenbediener die SINUMERIK-Steuerung nutzt:

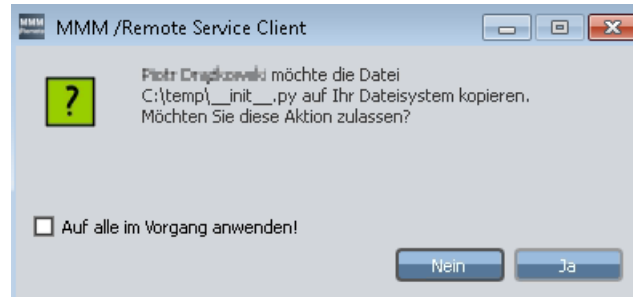
- Die Übertragung wird gestartet, wenn der Maschinenbediener den Softkeys "Ja" drückt.
- Die Übertragung wird abgelehnt, wenn der Maschinenbediener den Softkeys "Nein" drückt.



Wenn der Maschinenbediener die Anwendung MMM /Remote PCU/IPC nutzt:

- Die Übertragung wird gestartet, wenn der Maschinenbediener auf die Schaltfläche "Ja" klickt.

- Die Übertragung wird abgelehnt, wenn der Maschinenbediener auf die Schaltfläche "Nein" klickt.



- Kopieren Sie die Auswahl über die Symbole ">" / "<" in das entsprechende Verzeichnis. Während eines Kopiervorgangs können keine anderen Aktionen vorgenommen werden.

Hinweis

Die Dateiübertragung kann vom Maschinenbediener abgebrochen werden. In diesem Fall erscheint die Meldung "Filetransfer abgebrochen!"

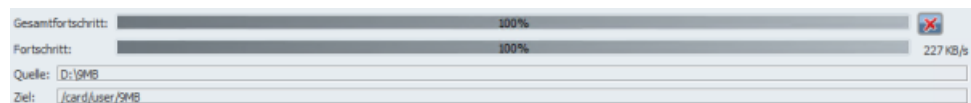
Hinweis

Wenn ein Verzeichnis oder eine Datei schon im Zielsystem existiert, erhalten Sie eine Sicherheitsmeldung: "Pfad existiert bereits auf dem entfernten Dateisystem. Überschreiben?" Zusätzlich werden die Verzeichnisse der Quelle und des Ziels angezeigt.

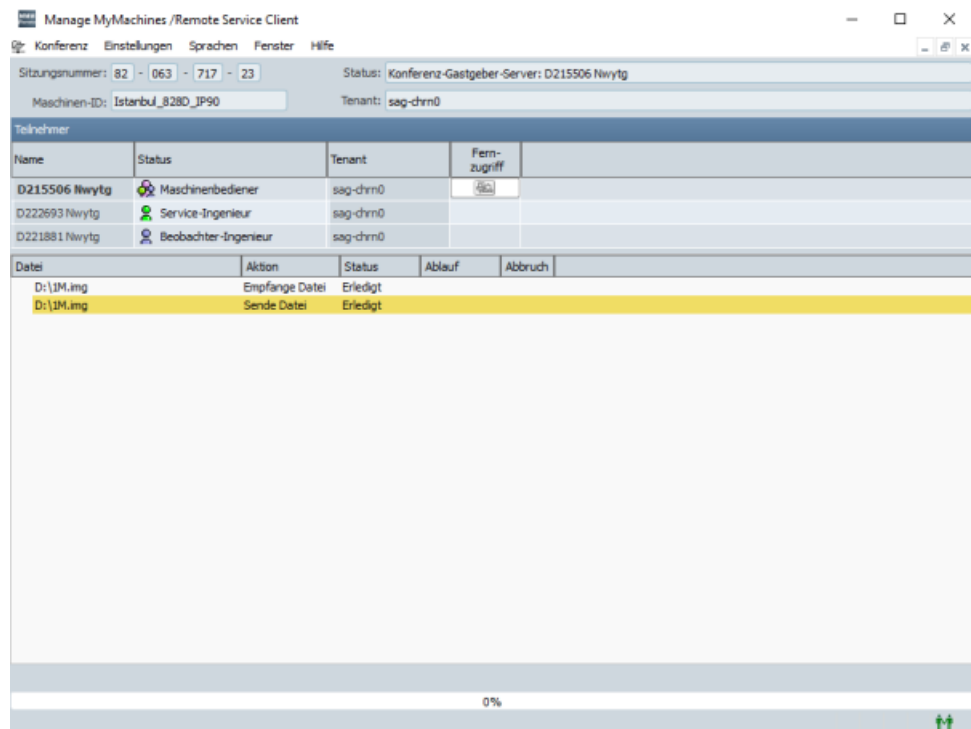
Bestätigen Sie diese Nachricht mit "OK".

Wenn Sie derartige Meldungen nicht mehr erhalten wollen, setzen Sie vor dem Bestätigen einen Haken im Optionskästchen "Auf alle im Vorgang anwenden!"

Der Vorgang wird Ihnen in einer Fortschrittsanzeige angezeigt.

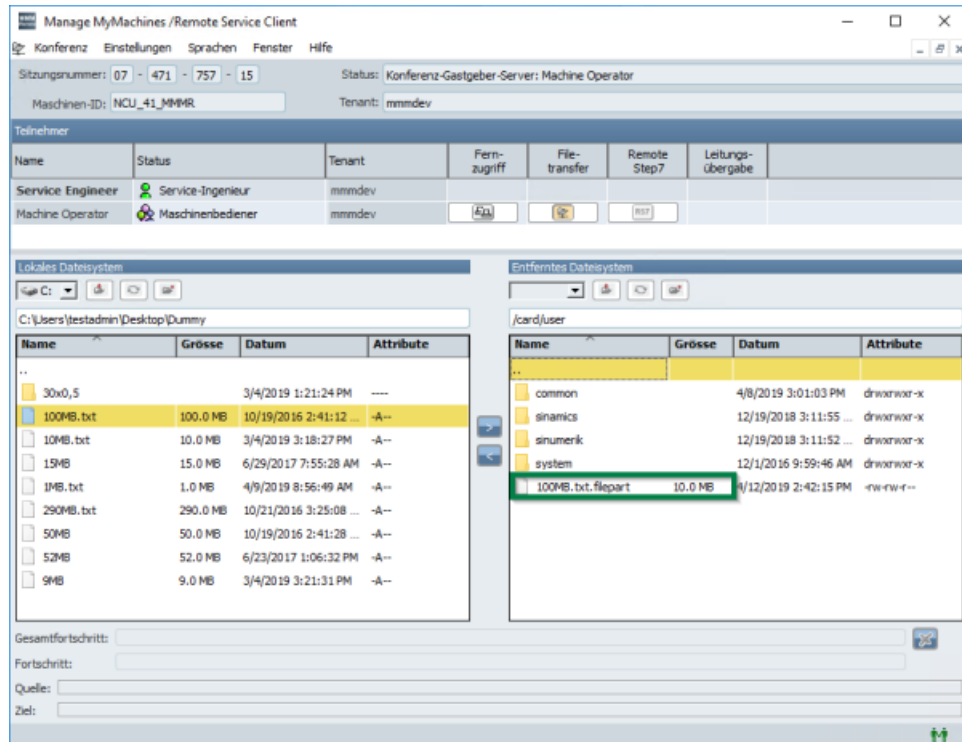


- Am Ende der Übertragung sehen Sie das Ergebnis.



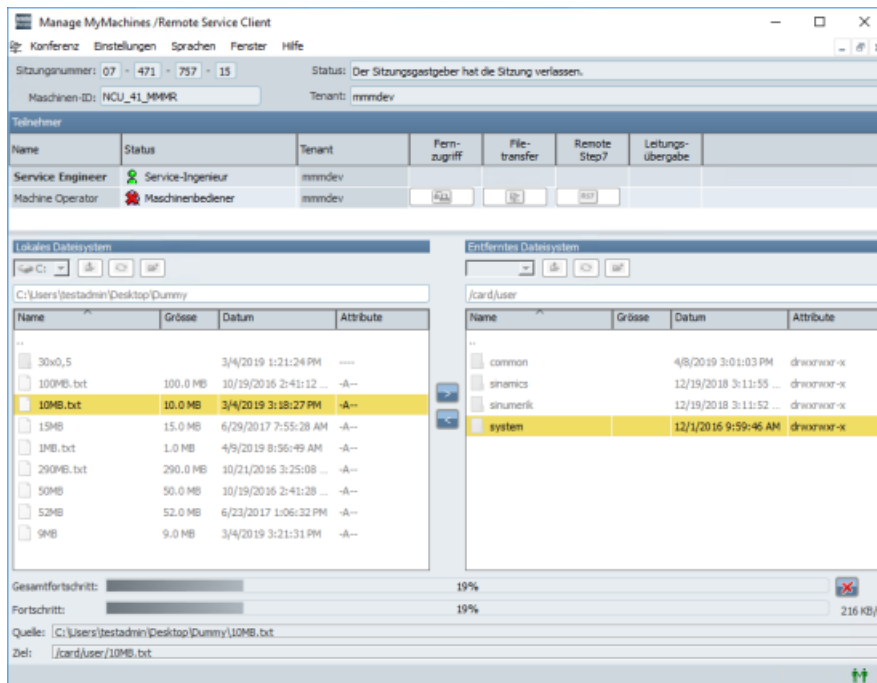
Dateiübertragung wieder aufsetzen

Wird eine Dateiübertragung durch eine temporäre Netzwerkstörung unterbrochen, wird der Kopiervorgang nach einer erfolgreichen Wiederverbindung automatisch wieder aufgesetzt. Während des Netzwerkausfalls wird das entsprechende Fenster deaktiviert. Sobald die Netzwerkstörung behoben ist, wird die Dateiübertragung automatisch ab dem letzten erfolgreich übertragenen Byte fortgesetzt.



Kann die Verbindung während der aktuellen Sitzung nicht wiederhergestellt werden, kann die Übertragung später in einer separaten Sitzung manuell fortgesetzt werden.

Dazu muss der Service-Ingenieur den Kopiervorgang in das gleiche Zielverzeichnis erneut anstoßen. Findet das System die unvollständige Datei der vorherigen, erfolglosen Übertragung in diesem Verzeichnis, wird der Vorgang genau von dieser Stelle an fortgeführt.




Hinweis

Quell- und Zieldatei prüfen

Um die Gleichheit der Quell- und Zieldateien sicherzustellen, werden zuerst die Prüfsummen verglichen. Diese Berechnung kann bei großen Dateien (über ca. 100 MB) bis zu mehreren Minuten dauern. Währenddessen wird die Nachricht "Warten auf Bestätigung!" in der Statusleiste angezeigt.

Neues Verzeichnis anlegen

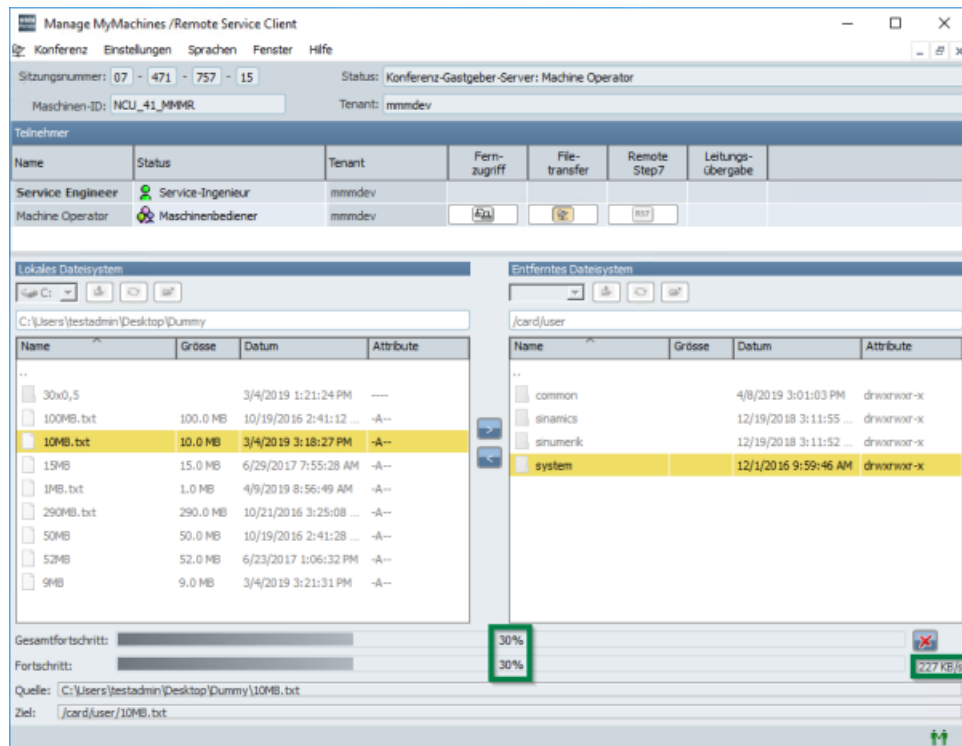
Sie können sowohl auf Ihrem Bedien-PC oder an der SINUMERIK-Steuerung in gleicher Weise neue Verzeichnisse anlegen.

1. Navigieren Sie auf die gewünschte Verzeichnisebene.
2. Klicken Sie auf das Symbol , um ein neues Verzeichnis anzulegen.
3. Vergeben Sie für das neue Verzeichnis einen Namen.
4. Der Maschinenbediener muss an dem Anlegen des Verzeichnisses zustimmen.

Performance-Optimierung der Dateiübertragung


Die "Geschwindigkeit" der Dateiübertragung hängt vom konkreten Netzwerkausbau bzw. der Netzwerklast ab. Die Dateiübertragungsrate kann während der Übertragung auch stark schwanken.

Neben dem Fortschrittsbalken kann die aktuelle Prozentzahl und Übertragungsrate (Kilobyte/ Sekunde) verfolgt werden.



Anzeige der Dateiübertragung im Protokoll

Die vom Service-Ingenieur durchgeführten Aktionen werden im Dialog unterhalb der Teilnehmerliste im Protokoll angezeigt. Das Protokoll ist nur für den Maschinenbediener verfügbar.

Protokollfenster der Dateiübertragung	
Datei	Das Protokollfenster der Dateiübertragung wird automatisch geöffnet, wenn der Service-Ingenieur eine Aktion durchführt. Über das Fenster "Konferenz" > "Dateiübertragungs-Protokoll" kann das Fenster auch ein- oder ausgeblendet werden. Im Fenster werden Verzeichnis und Dateiname angezeigt, worauf sich die vom Service-Ingenieur durchgeführte Aktion bezieht. Die Einstellungen des Protokolls können über das Fenster "Einstellungen" > "Dateiübertragung" festgelegt werden.
Aktion	Zeigt die Art der Aktion.
Status	Zeigt den aktuellen Zustand der Aktion.
Ablauf	Zeigt den Fortschritt mit Prozentangabe und einem Fortschrittsbalken. Zusätzlich erscheinen Fortschrittsbalken und Prozentangabe im untersten Bereich des Fensters.
	Der Maschinenbediener kann die Aktion über das Symbol abbrechen.


Das Protokoll wird automatisch beim Maschinenbediener eingeblendet, wenn der Service-Ingenieur die Dateiübertragung startet. Unabhängig davon kann der Maschinenbediener das Protokollfenster manuell öffnen und schließen:

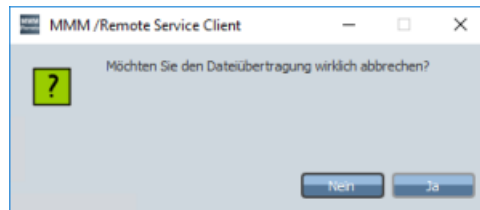
1. Rufen Sie das Menü "Konferenz" > "Dateiübertragungs-Protokoll" auf.
Sie sehen das Protokoll mit dem aktuellen Status im unteren Fenster.
2. Während der Übertragung von Dateien sehen Sie im Protokollfenster neben dem Namen der aktuellen Datei, die durchgeführte Aktion, den Status, eine Fortschrittsanzeige und ein Symbol zum Abbrechen der Dateiübertragung.

Hinweis

Im Menü "Einstellungen" legen Sie fest, ob die während einer Sitzung durchgeführten Datei-Funktionen in eine Protokolldatei geschrieben werden.

Dateiübertragung abbrechen

1. Um eine laufende Dateiübertragung abzubrechen, klicken Sie auf das Symbol .
2. Sie erhalten eine Sicherheitsabfrage.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Ja", um die Dateiübertragung endgültig abzubrechen.



Dateien löschen

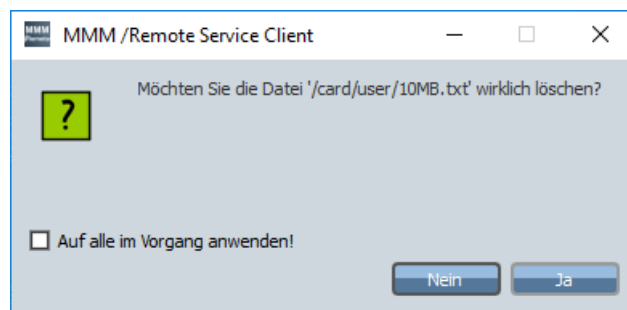
1. Markieren Sie die zu löschenden Verzeichnisse bzw. Dateien.
2. Rufen Sie mit der rechten Maustaste den Menübefehl "Datei löschen" auf.

Hinweis

Wenn Sie ein Verzeichnis oder eine Datei mit Schreibschutz löschen, erhalten Sie eine Sicherheitsmeldung: "Datei ist schreibgeschützt, wollen Sie trotzdem löschen?".

- Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK", um die Nachricht zu löschen.
- Wenn Sie derartige Meldungen nicht mehr erhalten wollen, setzen Sie vor dem Bestätigen einen Haken im Optionskästchen "Auf alle im Vorgang anwenden!".

3. Der Maschinenbediener muss dem Löschen der Dateien zustimmen.



Hinweis

Löschvorgang

Während eines Löschvorgangs können Sie keine anderen Vorgänge durchführen.

Dateien umbenennen

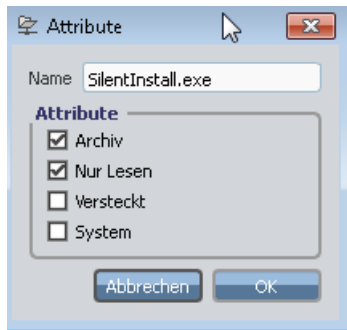
Die Namen übertragener Dateien oder Verzeichnisse können Sie als entfernter Benutzer folgendermaßen ändern:

1. Markieren Sie die entsprechende Datei oder das Verzeichnis.
2. Rufen Sie mit der rechten Maustaste den Menübefehl "Umbenennen" auf.
3. Geben Sie die gewünschten Namen ein.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK".
5. Der Maschinenbediener muss dem Ändern der Namen zustimmen.

Attribute vergeben

Die Attribute übertragener Dateien oder Verzeichnisse können Sie als entfernter Benutzer folgendermaßen ändern:

1. Markieren Sie die entsprechende Datei oder das Verzeichnis.
2. Rufen Sie mit der rechten Maustaste den Menübefehl "Attribute" auf.
Der Einstellungsdialog für die Attribute des ausgewählten Elements (Datei oder Verzeichnis) wird geöffnet.
3. Setzen Sie die gewünschten Attribute über die Optionskästchen.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK", um die Einstellungen zu bestätigen.



5. Der Maschinenbediener muss dem Ändern der Attribute zustimmen.

Dateiübertragung beenden

Sie beenden die Dateiübertragung auf einem der folgenden Wege:

- Sitzungsleiter: Sie schließen die Dateiübertragung über das Symbol "X" im rechten oberen Fensterbereich.
- Sitzungsleiter: Sie schließen die Dateiübertragung und beenden die Sitzung.
Die Dateiübertragung und die laufenden Operationen werden beendet.
- Maschinenbediener: Sie verlassen die Sitzung.
Die Meldung "Filetransfer abgebrochen!" wird dem Service-Ingenieur angezeigt.

8.9 Remote STEP 7

8.9.1 Verbindung über Internet mit SIMATIC Manager einrichten

Mithilfe der Funktion "Remote STEP 7" können Sie als entfernter Benutzer alle Funktionen im SIMATIC Manager ausführen.

Voraussetzungen

- Der SIMATIC Manager muss auf dem lokalen PC installiert sein.
Die Versionen 5.4 und 5.5 werden unterstützt.
- Anschließend muss die Installation des Service Engineer Clients erfolgen.
- Der Client auf Seite des Maschinenbedieners muss Remote STEP 7 unterstützen.
- Die Netzwerkschnittstelle des SIMATIC Managers am PC muss angepasst sein.
- Die Funktion "Step7 über Internet" ist aktualisiert.
- Die Rolle "Inbetriebnehmer" oder "Service-Ingenieur" muss zugewiesen sein.
- Der Bediener an der SINUMERIK-Steuerung muss ausreichende Zugriffsrechte besitzen:
 - Maschinenhersteller (Kennwort)
 - Service (Kennwort)
 - Anwender (Kennwort)

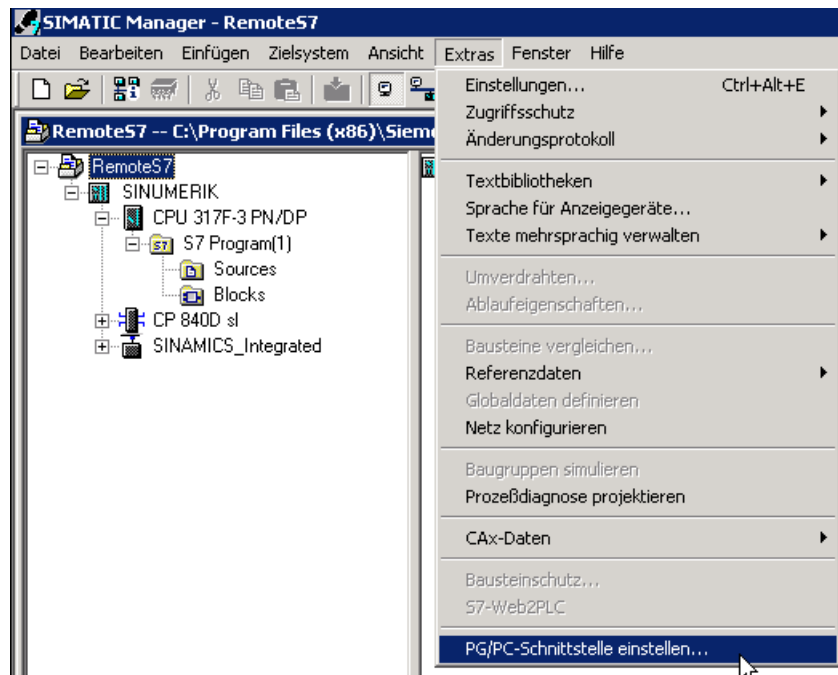
Weitere Informationen finden Sie unter: Installationshandbuch "SINUMERIK Integrate MMP, MMT, AMC, AMP, AMM/E, AMD".

ACHTUNG
Fernzugriff auf der SINUMERIK-Steuerung erlauben Erlauben Sie eine Fernzugriffssitzung nur, wenn Ihnen Folgendes bekannt ist: <ul style="list-style-type: none">• Sind Sie über eine Fernzugriffssitzung informiert worden?• Ist Ihnen die Person bekannt und vertrauenswürdig, die die Sitzung ausführt?

Netzwerkschnittstelle des SIMATIC Managers ändern

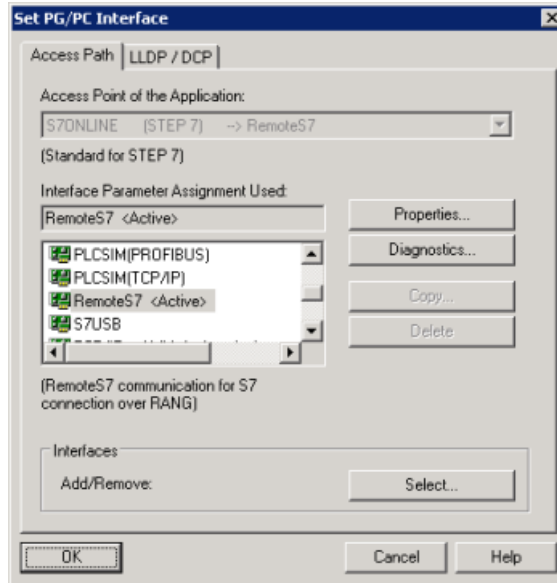
Um die Funktion "RemoteS7" nutzen zu können, muss zuvor die Netzwerkschnittstelle des SIMATIC Managers geändert werden.

1. Rufen Sie im SIMATIC Manager das Menü "Extras" > "PG/PC-Schnittstelle einstellen..." auf.

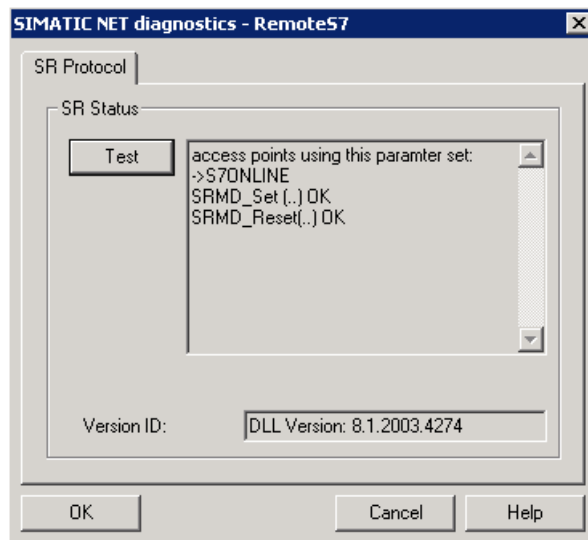


2. Der Dialog "Set PG/PC Interface" wird geöffnet:
3. Klicken Sie auf das Register "Access Path".
Navigieren Sie in der Liste "Interface Parameter Assignment Used" auf die Schnittstellenparametrierung "RemoteS7" und markieren Sie den entsprechenden Eintrag.

4. Wenn Sie die Schnittstellenparametrierung testen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche "Diagnostics...".

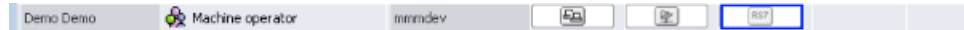


5. Anschließend wird der Diagnosedialog geöffnet. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Test". Das Ergebnis wird im Diagnosedialog angezeigt. Klicken Sie bei beiden Dialogen jeweils auf die Schaltfläche "OK".

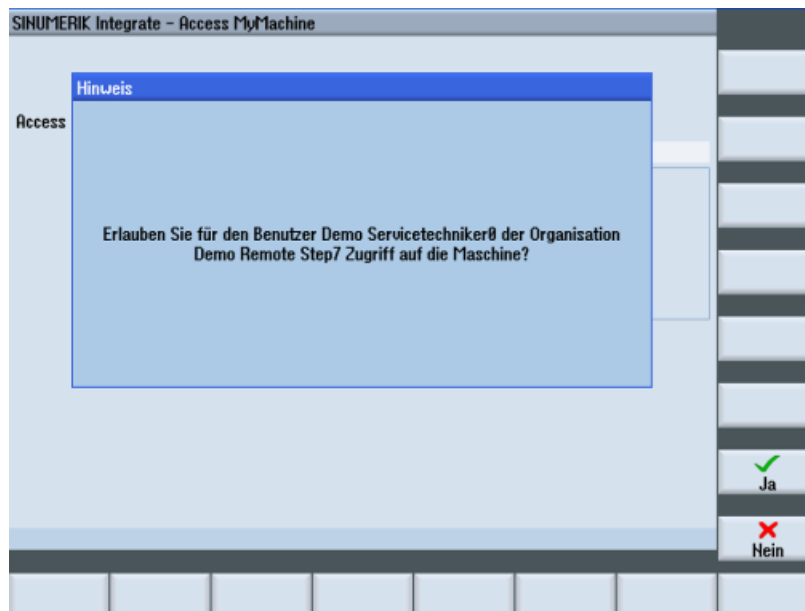


Remote STEP 7 auf der SINUMERIK-Steuerung starten

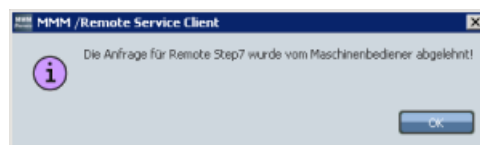
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche "RS7", um auf die SINUMERIK-Steuerung über Fernzugriff zu zugreifen.



2. Das Starten der Funktion ist abhängig von der Voreinstellung:
 - Ist die Funktion "Einverständnis immer einfordern" angewählt, ist Remote STEP 7 nach kurzer Zeit aktiv.
 - Ist die Funktion "Einverständnis immer einfordern" nicht anwählen, muss der Maschinenbediener den Zugriff erlauben.
Wenn der Maschinenbediener auf den Softkey "Ja" drückt, wird der Zugriff erlaubt.



3. Wenn der Maschinenbediener auf den Softkey "Nein" drückt, wird dem entfernten Benutzer der Zugriff verweigert.
Der entfernte Benutzer erhält folgende Meldung:



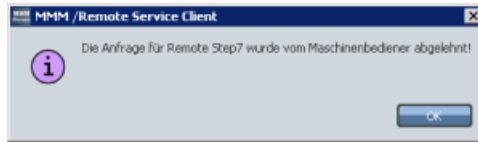
Zugriffsrechte an der SINUMERIK-Steuerung

Um Remote STEP 7 zu starten, sind folgende Zugriffsrechte an der SINUMERIK-Steuerung erforderlich:

- Zugriffsstufe 1 = Maschinenhersteller (Kennwort)
- Zugriffsstufe 2 = Service (Kennwort)
- Zugriffsstufe 3 = Anwender (Kennwort)

Unzureichende Zugriffsrechte

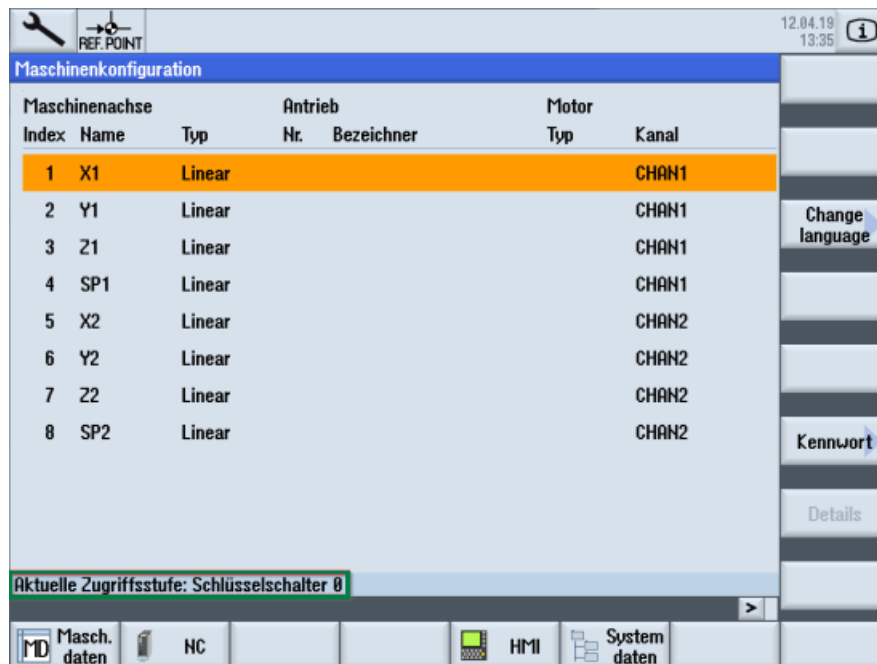
Bei unzureichenden Zugriffsrechten wird die Meldung auch angezeigt:



Unzureichende Zugriffsrechte sind:

- Zugriffsstufe 4 = Schlüsselschalter 3
- Zugriffsstufe 5 = Schlüsselschalter 2
- Zugriffsstufe 6 = Schlüsselschalter 1
- Zugriffsstufe 7 = Schlüsselschalter 0

Die aktuelle Zugriffsstufe wird im unteren Fensterbereich angezeigt.



Remote STEP 7 schließen

1. Prüfen Sie, dass im SIMATIC Manager keine laufenden Vorgänge mehr vorhanden sind.
2. Klicken Sie erneut auf das Symbol "RS7", um den Fernzugriff zu beenden.
3. Bestätigen Sie die Abfrage, ob Sie die Funktion wirklich beenden wollen mit der Schaltfläche "Ja".


8.9.2 Verbindung über Internet mit TIA Portal einrichten

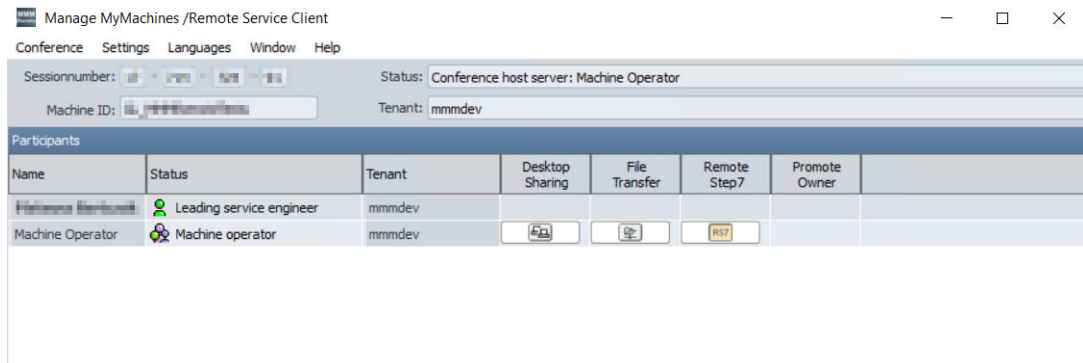
Mithilfe der Funktion "Remote STEP 7" können Sie als entfernter Benutzer alle Funktionen im SIMATIC Manager ausführen.

Voraussetzungen

- Das TIA Portal muss auf dem lokalen PC installiert sein.
Die Versionen 15.0, 15.1, 16.0 und 16.1, 17 werden unterstützt.
- Wenn PLCs die Funktion "Remote STEP 7" mit TIA Portal verwenden, muss OMS+ aktiviert sein.
- Der Service Engineer Client muss auf dem lokalen PC installiert sein.
- Der Client auf der Maschinenbedienerseite muss Remote STEP 7 unterstützen.
- Das Gerät muss registriert und im Netz online sein.
- Die Remote-Sitzung muss eingerichtet sein.

Remote STEP 7 auf der SINUMERIK-Steuerung starten

1. Um die Funktion "Remote STEP 7" zu aktivieren, klicken Sie auf das Symbol .



2. Warten Sie auf die Reaktion des Maschinenbedieners. Er muss für das Gerät die Zustimmung für den Remote-Zugriff erteilen.
Der Zugriff Remote STEP 7 ist aktiviert.

Gerät mit dem TIA Portal verbinden

1. Starten Sie das TIA-Portal.
Das TIA Portal wird geöffnet und die Portalansicht wird angezeigt. Sie können nun ein neues Projekt anlegen oder ein bestehendes Projekt öffnen.
2. Um ein neues Projekt anzulegen, klicken Sie in der Portalansicht auf den Eintrag "Neues Projekt erstellen". Erfassen Sie rechts im Arbeitsbereich die Basis-Projektdateien.

The screenshot shows the 'Totally Integrated Automation PORTAL' interface. On the left, a sidebar contains navigation options: 'Bestehendes Projekt öffnen', 'Neues Projekt erstellen' (highlighted with an orange circle), 'Projekt migrieren', 'Projekt schließen', and 'Welcome Tour'. The main area is titled 'Neues Projekt erstellen' and contains the following fields:

- Projektname: Project5
- Pfad: C:\Projects
- Version: V16
- Autor: Operator
- Kommentar: (empty text area)

An 'Erstellen' button is located at the bottom right of the form.

- ODER -

3. Um ein bestehendes Projekt zu öffnen, klicken Sie in der Portalansicht auf den Eintrag "Bestehendes Projekt öffnen".

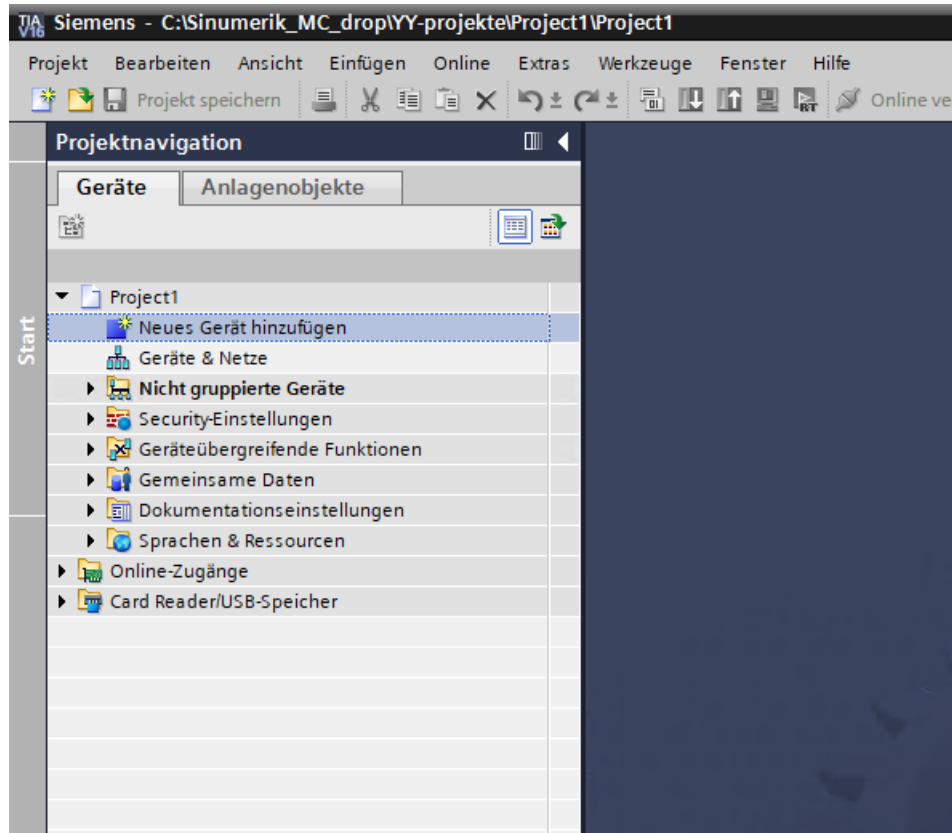
The screenshot shows the 'Totally Integrated Automation PORTAL' interface. On the left, a sidebar contains navigation options: 'Bestehendes Projekt öffnen' (highlighted with an orange circle), 'Neues Projekt erstellen', 'Projekt migrieren', 'Projekt schließen', 'Welcome Tour', and 'Erste Schritte'. The main area is titled 'Bestehendes Projekt öffnen' and contains a table of 'Zuletzt verwendet' (Recently used) projects:

Projekt	Pfad	Letzte Än...
Projekt2.ap16	C:\Startdrive Projekte\V16\Projekt2	09.12.20...
Projekt1.ap16	C:\SInumerik_MC_drop\YY-projekte\Projekt1	05.12.20...
Projekt2.ap16	C:\SInumerik_MC_drop\YY-projekte\Projekt2	02.12.20...

Below the table, there is a search bar with left and right arrows, a checkbox for 'Basis-Integritätsprüfung aktivieren', and three buttons: 'Durchsuchen', 'Entfernen', and 'Öffnen'.

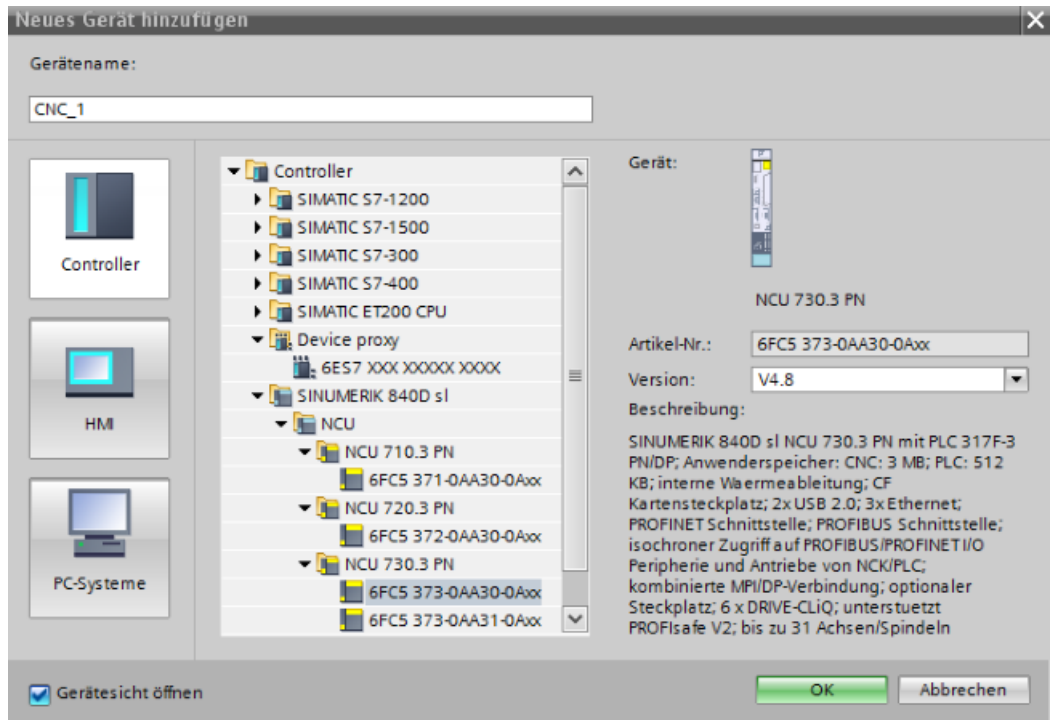
Rechts im Arbeitsbereich werden die zuletzt verwendeten Projekt angezeigt. Wählen Sie hier ein Projekt aus und klicken Sie auf "Öffnen". Alternativ können Sie über "Durchsuchen" die Verzeichnisstruktur des PCs öffnen und dort ein Projekt auswählen.

4. Wechseln Sie im TIA Portal von der Portalansicht in die Projektansicht.



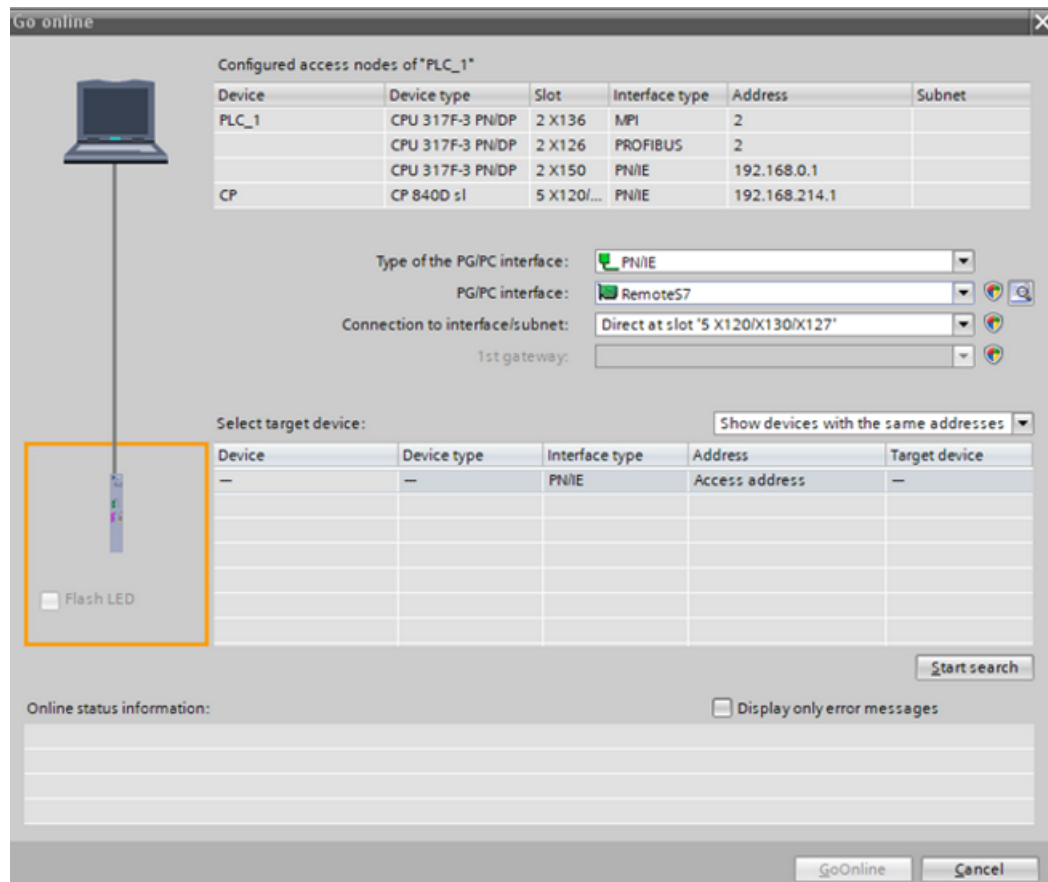
5. Doppelklicken Sie in der Projektnavigation auf den Eintrag "Neues Gerät hinzufügen". Ein gleichnamiger Dialog wird geöffnet.

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Controller".



7. Klappen Sie in der Ordnerstruktur unter "Controller" die entsprechende SINUMERIK-Gerätefamilie auf und selektieren Sie das gewünschte Gerät und bestätigen Sie die Auswahl mit "OK".
Das ausgewählte Gerät wird in der Projektnavigation angelegt.

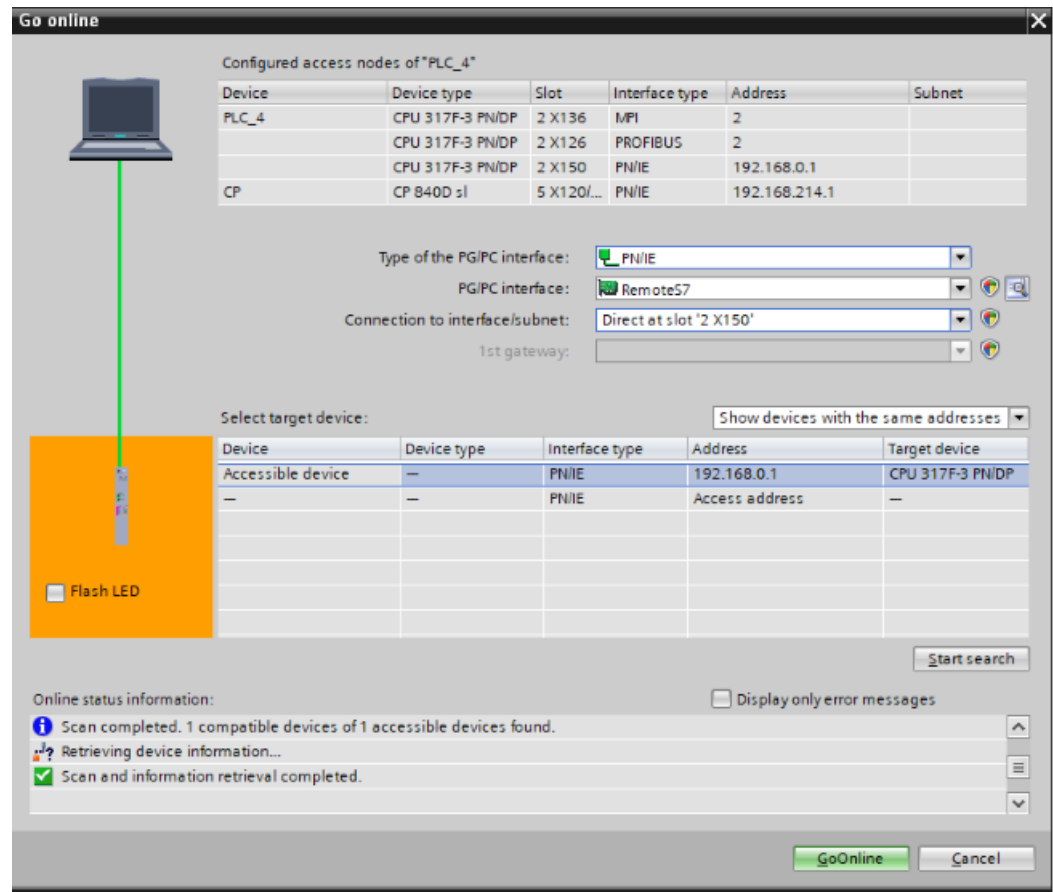
8. Markieren Sie das Gerät in der Projektnavigation und rufen Sie den Menüpfad "Online / Erweitert online verbinden" auf.
Der Dialog "Online verbinden" wird geöffnet.



9. Nehmen Sie hier folgende Verbindungs-Einstellungen vor:
 - Wählen Sie im Feld "Typ der PG/PC-Schnittstelle" den Typ "PN/IE".
 - Wählen Sie im Feld "PG/PC-Schnittstelle" den Eintrag "RemoteS7".
 - Wählen Sie im Feld "Verbindung mit Schnittstelle/Subnetz" den Eintrag "Direkt am Steckplatz '2 X150'".
10. Wählen Sie im Feld "Zielgerät auswählen" die Option "Alle kompatiblen Teilnehmer anzeigen".

11. Klicken Sie im Dialog auf "Suche starten".

Die Suche startet. Nach abgeschlossener Suche werden die Ergebnisse in der Ergebnisliste aufgelistet.



12. Wählen Sie Ihr gesuchtes Gerät in der Liste aus und klicken Sie auf "Verbinden".

Wenn Ihr Gerät erfolgreich mit Ihrem PC verbunden wurde, wird dies in der Statusinformation mit diesem Symbol angezeigt .

Der Arbeitsbereich des Projektes rechts wird mit einem orangenen Balken markiert.

Verbindung zwischen Gerät und TIA Portal beenden

Klicken Sie in der Symbolleiste des TIA Portals auf das Symbol "Onlineverbindung trennen".

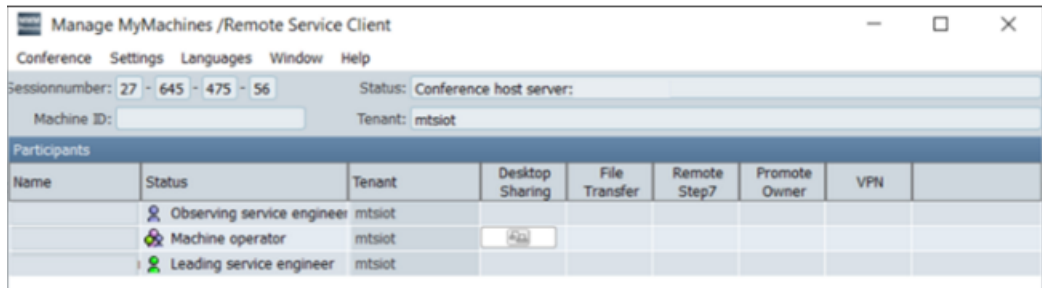
Die Verbindung wird getrennt.

8.10 Konferenzleitung übergeben

Als Besitzer der Konferenz haben Sie die Möglichkeit, die Konferenzleitung an andere beobachtende Service-Ingenieure zu übergeben. Damit wechselt die Besitzer-Rolle auf einen anderen Bediener.

Voraussetzung

- Die Remote-Sitzung muss eingerichtet sein.
Weitere Informationen finden Sie unter: Remote Service Client herunterladen (Seite 99)
- Mindestens ein leitender und ein beobachtender Service-Ingenieur nehmen aktiv an einer Sitzung teil.

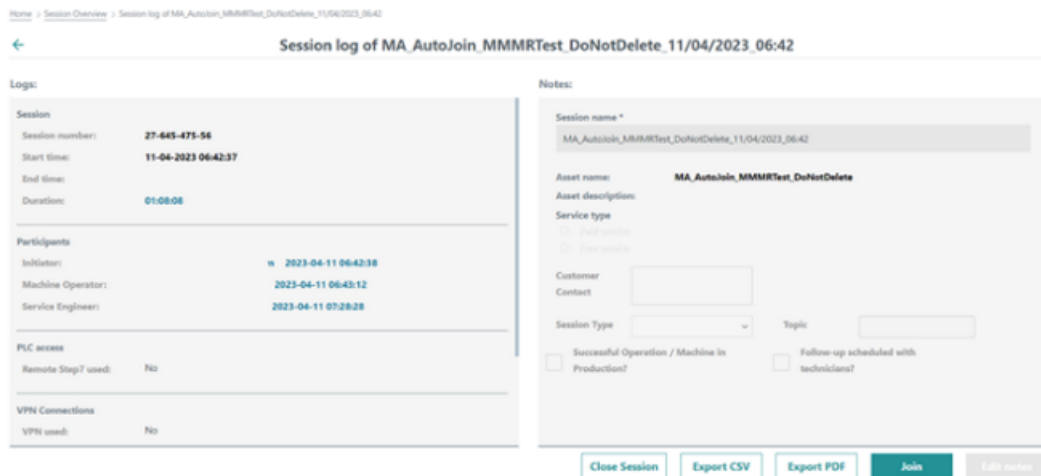


Vorgehensweise

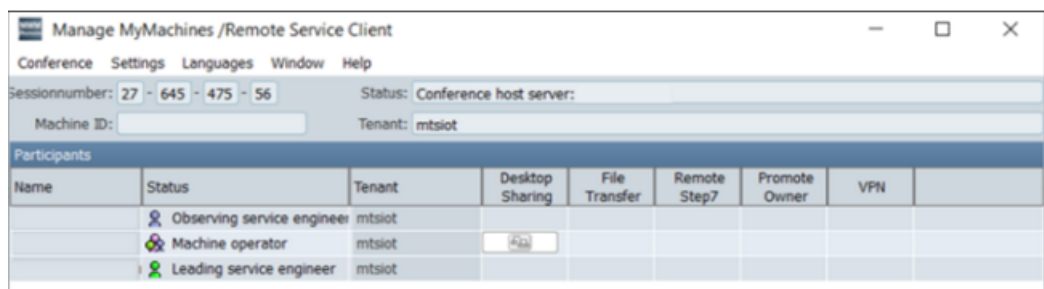
1. Loggen Sie sich im Beisein des beobachtenden Service-Ingenieurs in MDSP ein. Öffnen Sie das Sitzungsprotokoll der aktiven Sitzung.




2. Der beobachtende Service-Ingenieur klickt auf die "Join"-Schaltfläche, um der aktiven Sitzung beizutreten. Im Sitzungsprotokoll erscheint der beobachtende Service-Ingenieur im linken Fensterbereich als "Service Engineer".

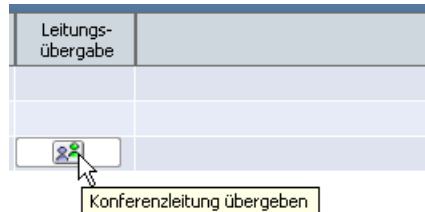


3. Nach dem Start von MMM /R SC SE erscheint der Name des beobachtenden Service-Ingenieurs im Feld "Status".



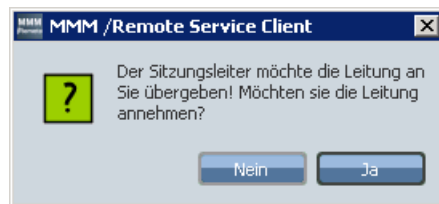
8.10 Konferenzleitung übergeben

4. In der Zeile des Service-Ingenieurs, dem Sie die Konferenzleitung übergeben wollen, klicken Sie als Konferenzleiter auf das Symbol  "Konferenzleitung übergeben".



An Ihrem PC erscheint Meldung, dass auf die Bestätigung durch den zukünftigen Eigentümer der Sitzung gewartet wird.

Am PC des ausgewählten Service-Ingenieurs erscheint folgende Abfrage:



5. Wenn der beobachtende Service-Ingenieur die Konferenzleitung übernehmen will, klickt er auf die Schaltfläche "Ja".

Hinweis

Wenn der beobachtende Service-Ingenieur die Übernahme der Konferenzleitung mit der Schaltfläche "Nein" ablehnt, erscheint bei Ihnen eine entsprechende Meldung am PC.

6. Wenn die Funktion "Einverständnis immer einfordern" nicht aktiv ist, muss der Maschinenbediener die Übergabe der Konferenzleitung bestätigen. Auf Ihrem PC und auf dem PC des zukünftigen Konferenzleiters erscheint die Meldung "Warten auf Bestätigung durch den Maschinenbediener!"
7. Der Maschinenbediener stimmt der Übergabe der Konferenzleitung zu. Anschließend wird die Konferenzleitung an den gewünschten beobachtenden Service-Ingenieur übertragen. Die Teilnehmerliste wird entsprechend der geänderten Benutzer-Rollen aktualisiert.

Hinweis

Übergabe ablehnen

Wenn der Maschinenbediener die Übergabe ablehnt, erhalten Sie und der beobachtende Service-Ingenieur die Meldung: "Die Leitungsübergabe wurde von dem Maschinenbediener abgelehnt!"

8.11 Fernzugriffssitzung beenden

Eine Sitzung wird für die verschiedenen Teilnehmer unterschiedlich beendet:

- Der Service-Ingenieur beendet die Sitzung:
 - Der Maschinenbediener an der Steuerung erhält die Meldung: "Konferenz beendet".
 - Die anderen Teilnehmer erhalten die Meldung: "Die Sitzung wurde durch den Besitzer beendet".
- Ein beobachtender Teilnehmer beendet die Sitzung:
 - Das Fenster wird geschlossen, aber die Sitzung bleibt aktiv.
 - Der beobachtende Teilnehmer kann jederzeit wieder an der Sitzung teilnehmen.
- Der Maschinenbediener an der Steuerung verlässt die Sitzung:
 - Die Sitzung bleibt für alle anderen Teilnehmer aktiv.
 - Die Funktion Fernzugriff ist deaktiviert.

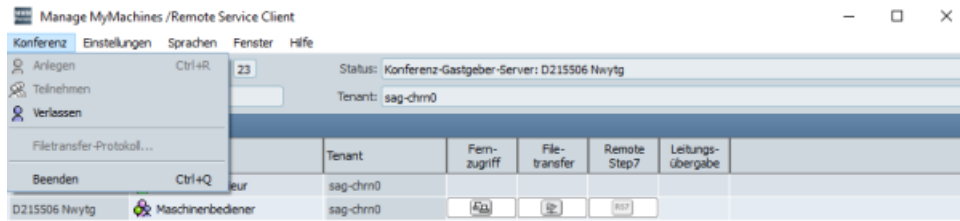
Hinweis

Sitzung schließen

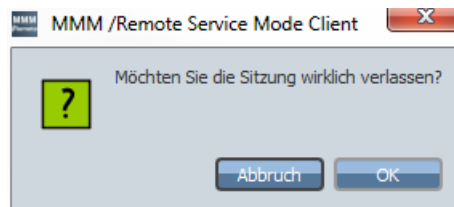
Nur ein Service-Ingenieur am PC kann eine Sitzung schließen.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie das Menü "Konferenz" > "Verlassen".

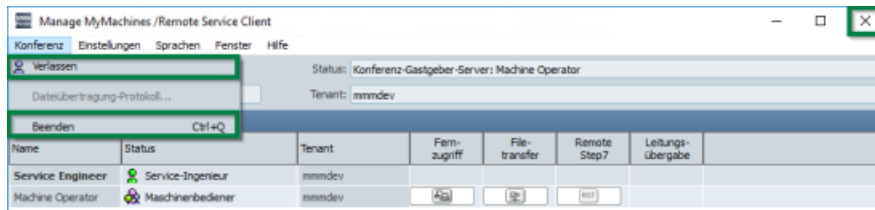


2. Wenn beim Verlassen der Sitzung noch Aktionen des Service-Ingenieurs aktiv sind, erhalten Sie entsprechende Hinweise.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Ja", um die Sitzung zu verlassen. Die laufenden Funktionen bzw. Applikationen werden abgebrochen.
- ODER -
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Nein", um die Fernzugriffssitzung noch nicht zu verlassen.



- ODER -

Wählen Sie im Menü "Konferenz" die Funktion "Verlassen, um die Konferenz zu beenden. Klicken Sie im rechten oberen Fensterbereich auf das "X", um das Fenster zu schließen.



Hinweis

Beendigung der Fernzugriffssitzung

Es wird empfohlen, die Sitzung über die zweite Option "Konferenz -> Verlassen" zu beenden.

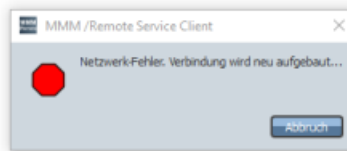
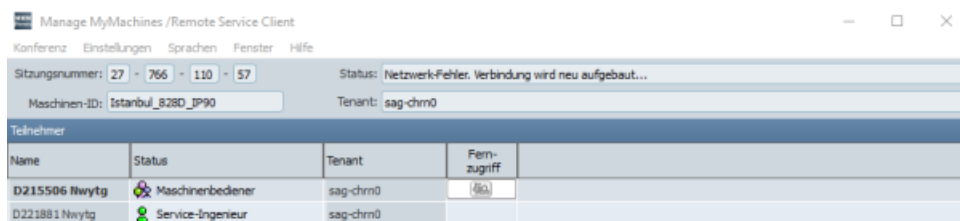
8.12 Zusätzliche Funktionen

8.12.1 Netzwerkunterbrechung

Wenn während einer bestehenden Sitzung eine Netzwerkunterbrechung auftreten sollte, wird das durch eine Fehlermeldung angezeigt.

Alle intern laufenden Funktionen werden beendet und "Manage MyMachines / Remote Service Client" versucht zyklisch wieder an der Sitzung teilzunehmen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Abbruch", um den Vorgang des Verbindungsaufbaus zu beenden.



8.12.2 Anmeldedaten einstellen

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Anmeldedaten zu speichern. Dadurch werden Ihre Daten beim Login automatisch eingetragen.

Einstellungen	Beschreibung
Serverauswahl	
MMM /Remote Service Server	Adresse des Manage MyMachines /Remote Server
Benutzerrolle	
Service-Ingenieur	Entsprechende Rolle aktivieren
Maschinenbediener	

8.12 Zusätzliche Funktionen

Einstellungen	Beschreibung
Anmeldedaten - Meine registrierten Benutzerdaten.	
Benutzername	Eingabe der registrierten Insights Hub-Benutzerdaten zum Anmelden
Tenant	

Vorgehensweise

- Rufen Sie in der Menüleiste "Einstellungen" > "Login ..." auf. Das Fenster "Einloggen-Einstellungen" wird geöffnet.
- Tragen Sie die notwendigen Daten ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK", um die Einstellungen zu speichern.
- ODER -
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Abbrechen", um die Einstellungen zu verwerfen.



8.12.3 Dateiübertragung einstellen

Sie haben die Möglichkeit, die Aktionen während einer Fernzugriffssitzung in einer Datei zu protokollieren. Die Einstellungen der Protokolldatei legen Sie im Fenster "Dateiübertragung-Einstellungen" fest.

Einstellungen	Beschreibung
Temporäre Dateien	
Verzeichnis:	Protokollverzeichnis festlegen bzw. neues Verzeichnis erstellen, in dem die Protokolldateien abgelegt werden. Verzeichnisauswahl erfolgt im Fenster "Ordner suchen".
Max. Dateigröße [Kbytes]:	Maximale Anzahl der Protokolldateien festlegen. Die Angabe von "0" bewirkt, dass keine Protokolldateien geschrieben werden. Wenn die maximale Anzahl an Dateien erreicht wurde, wird die älteste Protokolldatei gelöscht.
Zusätzliche Laufwerkstypen	
Wechsel-Laufwerke	Der Maschinenbediener legt fest, auf welche Laufwerkstypen der Service-Ingenieur zugreifen darf. Wenn kein Laufwerkstyp ausgewählt ist, bekommt der Service-Ingenieur nur Zugriff auf die verfügbaren Festplatten.
Fern-/Netzwerk-Laufwerke	

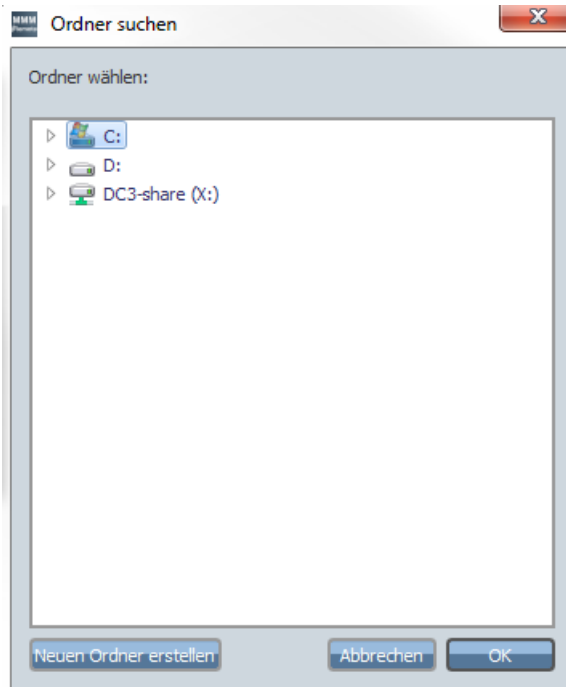
Vorgehensweise

1. Rufen Sie in der Menüleiste "Einstellungen" > "Dateiübertragung..." auf.
Das Fenster "Dateiübertragung-Einstellungen" wird geöffnet.
2. Für die Protokolle ist ein Standardverzeichnis festgelegt.
Falls Sie ein anderes Verzeichnis als Protokollverzeichnis nutzen wollen, können Sie dies hier festlegen. Weitere Informationen unter: "Verzeichnis suchen/neues Verzeichnis erstellen".
3. Legen Sie anschließend fest, wie viel Protokolldateien maximal im Protokollverzeichnis gespeichert werden sollen.
4. Anschließend definieren Sie, welche Laufwerkstypen bei der Dateiübertragung unterstützt werden.
Aktivieren Sie für jeden Laufwerkstyp, der unterstützt werden soll, das entsprechende Optionskästchen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK", um die Einstellungen zu speichern.
- ODER -
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Abbrechen", um die Einstellungen zu verwerfen.



Verzeichnis suchen/neues Verzeichnis erstellen

1. Klicken Sie hinter "Verzeichnis:" auf die Schaltfläche "...", wenn Sie ein anderes Verzeichnis, als das vorgegebene einstellen möchten.
Das Fenster "Ordner suchen" wird geöffnet.
2. Wählen Sie aus dem Verzeichnisbaum den gewünschten Ordner aus.
- ODER -
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Neuen Ordner erstellen", um ein neues Verzeichnis anzulegen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK", um das Verzeichnis festzulegen.



8.12.4 Sprache einstellen

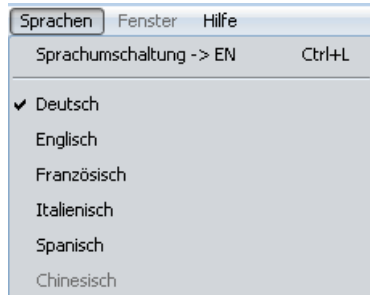
Sie können folgende Spracheinstellung vornehmen:

- Die gewünschte Sprache für die Anzeige festlegen.
- Für ein schnelles Setzen der Sprache 2 Favoriten festlegen.
- Die Schnelleinstellung für das Setzen der Sprache nutzen.

Sprache ändern im Menü "Sprachen"

Sie haben zwei Möglichkeiten, die aktuell angezeigte Sprache zu wechseln.

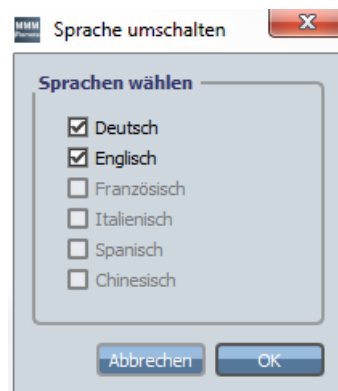
1. Rufen Sie das Menü "Sprachen" auf.
Alle verfügbaren Sprachen werden angezeigt. Die aktuelle Sprache ist mit einem Häkchen gekennzeichnet.
2. Wählen Sie die gewünschte Sprache.
Die Oberfläche wird umgeschaltet und zeigt die Texte in der entsprechenden Sprache.



Schnelles Einstellen der Sprache

Voraussetzung für das schnelle Einstellen der Sprache ist, dass Sie vorher 2 Favoritensprachen festlegen:

1. Rufen Sie in der Menüleiste "Einstellungen" > "Sprache..." auf.
2. Das Fenster "Sprache umschalten" wird geöffnet.
Setzen Sie die Häkchen in den Optionskästchen der favorisierten Sprachen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK", um die Auswahl zu speichern.
- ODER -
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Abbrechen", um die Auswahl zu verwerfen.



4. Geben Sie die Tastenkombination <Strg> und <L> ein.
Die Sprache wird gewechselt.

8.12.5 Logfile einstellen

Zu Diagnosezwecken wird oft ein Logfile benötigt.

Sie können die Erstellung eines Logfiles aktivieren und weitere Einstellungen vornehmen.

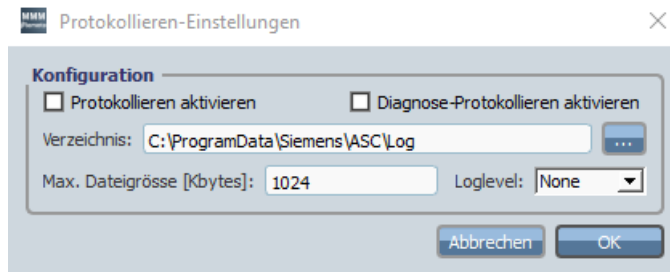
Parameter

Einstellung	Beschreibung	
Konfiguration		
Protokollieren aktivieren	Schaltet die Logfunktionalität ein bzw. aus.	
Diagnose-Protokollieren aktivieren	Führt das Logging mit einem erhöhten Loglevel und einer größeren maximalen Dateigröße durch. Somit stehen für Diagnosezwecke mehr Daten zur Verfügung. In dieser Betriebsart muss keine maximale Dateigröße und auch kein Loglevel angegeben werden. Diese Werte gibt "Manage MyMachines /Remote" vor.	
Verzeichnis:	Legt fest bzw. erstellt ein Verzeichnis, in das die Log-Dateien abgelegt werden. Verzeichniserstellung erfolgt im Fenster "Ordner suchen".	
Max. Dateigröße [Kbtes]	Vorgabe der maximalen Dateigröße in kBytes. "Manage MyMachines /Remote" legt maximal 2 Logfiles an. Sobald die erste Datei die maximale Größe erreicht hat, wird ein neues Logfile angelegt. Wenn bereits eine ältere Datei vorhanden ist, wird die Datei überschrieben.	
Loglevel	Legt fest, ob und welche Daten geloggt werden.	
	None	Keine Daten loggen.
	Fatal	Schwer wiegender Fehler, der den weiteren Programmablauf verhindert.
	Error	Einfachere Fehler, die während des Programmablaufs auftreten, jedoch den Ablauf nicht verhindern.
	Warning	Warnungen, die auf Probleme hindeuten.
	Info	Informationen, die auf Unregelmäßigkeiten im Ablauf hindeuten.
	DebugN	Protokollierung des Programmablaufs. "N" bestimmt die Detailtiefe.

Vorgehensweise

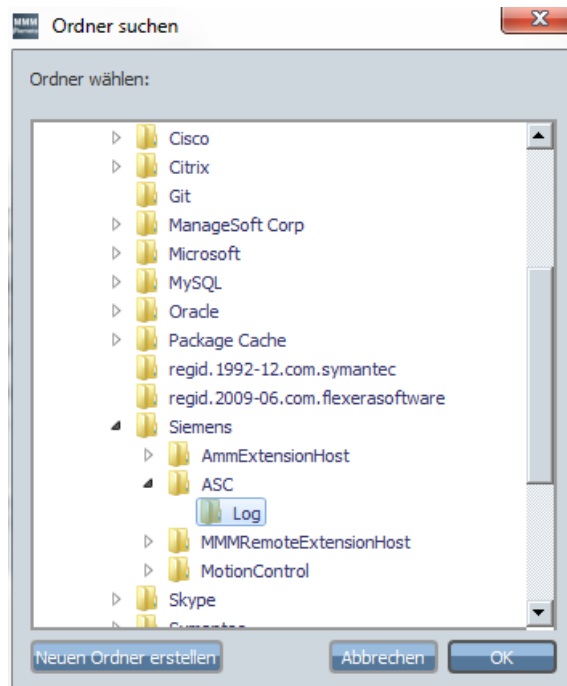
1. Rufen Sie in der Menüleiste "Einstellungen" > "Protokollieren ..." auf. Das Fenster "Protokollieren-Einstellungen" wird geöffnet.
2. Aktivieren Sie das Optionskästchen "Protokollieren aktivieren". Damit ist die Erstellung eines Logfiles aktiviert. Mit den im Dialog gezeigten Standardeinstellungen erzeugen Sie Logfiles. Bei Bedarf nehmen Sie für das Logging noch Feineinstellungen vor.
3. Für die Logfiles ist ein Standardverzeichnis festgelegt. Wenn Sie ein anderes Verzeichnis als Logfileverzeichnis nutzen wollen, legen Sie das gewünschte Verzeichnis fest, weitere Informationen unter: "Verzeichnis suchen/erstellen".

4. Aktivieren Sie das Optionskästchen "Diagnose-Protokollieren aktivieren", wenn Sie ein erweitertes Logfile möchten.
Allerdings können Sie danach die maximale Dateigröße und das Loglevel nicht mehr manuell definieren.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK", um die Einstellungen zu speichern.
- ODER -
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Abbrechen", um die Einstellungen zu verwerfen.



Verzeichnis suchen/erstellen

1. Klicken Sie hinter "Verzeichnis:" auf die Schaltfläche "...", wenn Sie ein anderes Verzeichnis, als das vorgegebene einstellen möchten.
Das Fenster "Ordner suchen" wird geöffnet.
2. Wählen Sie aus dem Verzeichnisbaum den gewünschten Ordner aus.
- ODER -
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Neuen Ordner erstellen", um ein neues Verzeichnis anzulegen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK", um das Verzeichnis festzulegen.







Manage MyMachines /Remote Interactive Mobile Application verwenden

9

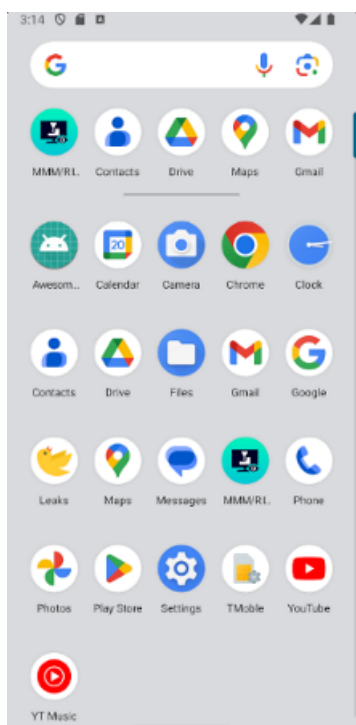
Sie können über die Manage MyMachines /Remote Interactive App (MMM/RI) auf Ihrem Mobilgerät Fernzugriffssitzungen ausführen.

Parameter

Parameter	Beschreibung
	Öffnet die Einstellungen.
	Öffnet das Dreipunkt-Menü.
	Öffnet den Chat.
	Verschickt die Nachricht.

Vorgehensweise

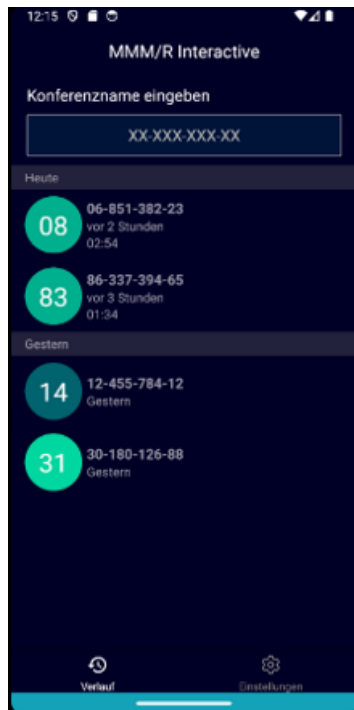
1. Tippen Sie auf das MMM/RI Icon, um die Applikation zu öffnen.



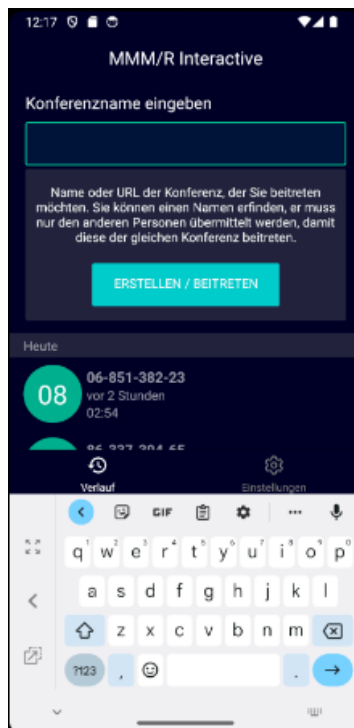
Der Splash Screen wird geöffnet.



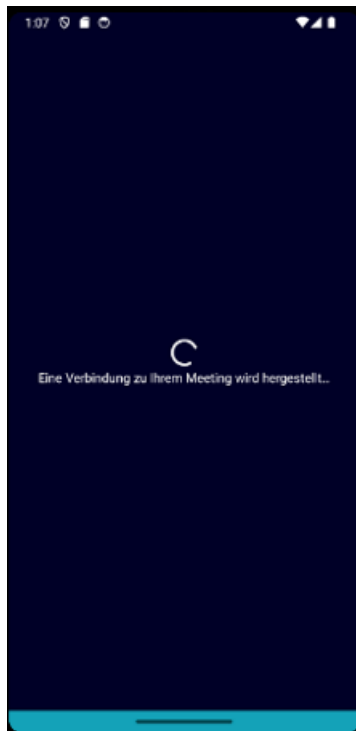
Danach öffnet sich der Manage MyMachines /Remote-Startbildschirm mit der Auflistung der bisherigen Konferenzräume. Geben Sie den Namen des neuen Konferenzraums in das Eingabefeld "Konferenzname eingeben" ein und treten Sie der Konferenz bei.



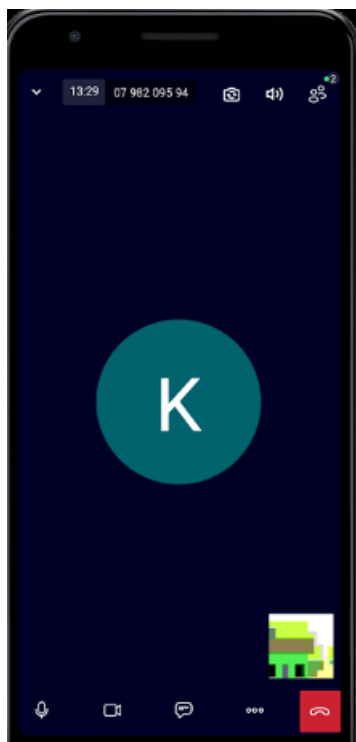
2. Möchten Sie in einen bereits bestehenden Konferenzraumnamen eintreten, geben Sie den Raumnamen in das Feld "Konferenzname eingeben" ein. Tippen Sie auf "Erstellen / Beitreten", um einzutreten.



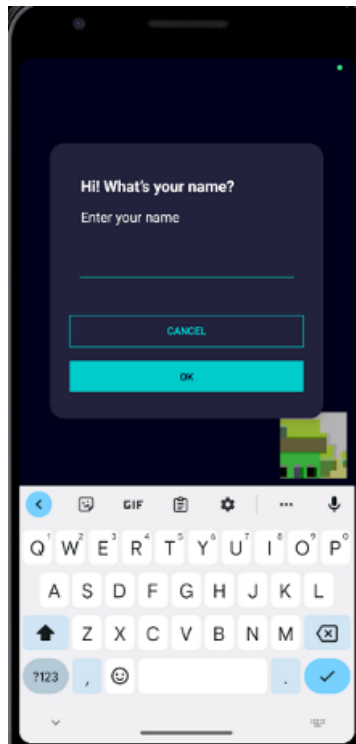
Die Verbindung zur Konferenz wird aufgebaut.



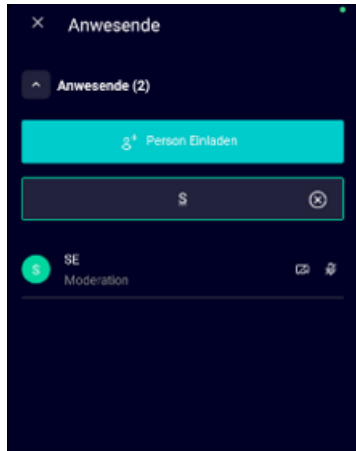
Ist der Verbindungsaufbau zur Konferenz abgeschlossen, erscheint die folgende Ansicht. Bei der Erstanmeldung erscheint automatisch ein Pop-up mit Ihrem Benutzernamen.



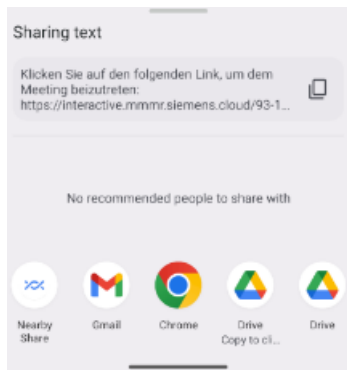
3. Geben Sie Ihren Namen in das Feld "Enter your name" ein und drücken Sie auf "OK".



4. Sie können Teilnehmer suchen, die an der Konferenz teilgenommen haben. Tippen Sie im unteren Feld auf "Teilnehmer suchen" und wählen Sie den gewünschten Teilnehmer aus.



Tippen Sie auf das "Person einladen"-Feld, um einen Teilnehmer einzuladen. Es wird ein Link angezeigt. Kopieren Sie diesen und teilen Sie ihn mit dem gewünschten Teilnehmer.



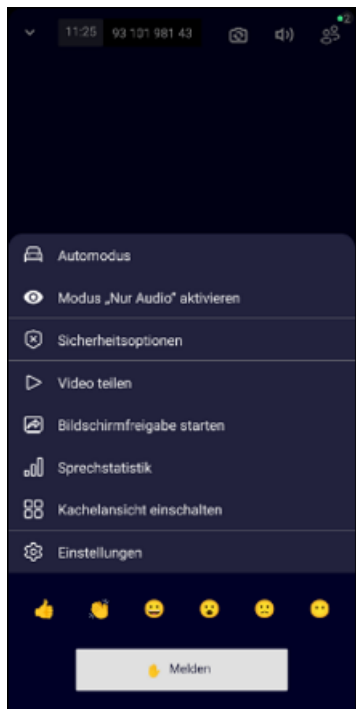
5. Sie können mit Teilnehmern in der Konferenz chatten.
Tippen Sie auf das Chat-Symbol.
Das Eingabefeld für den Chat öffnet sich.
Geben Sie Ihre Nachricht ein.
Tippen Sie auf das "Senden"-Symbol.



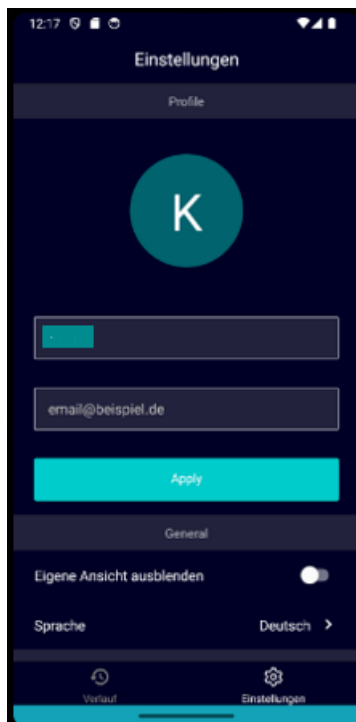
Tippen Sie auf das "Dreipunkt-Menü"-Symbol rechts neben dem "Einstellungen"-Symbol.



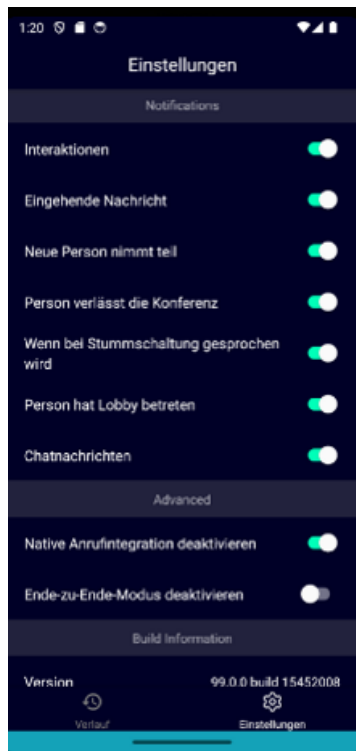
Eine Liste mit weiteren möglichen Aktionen öffnet sich.



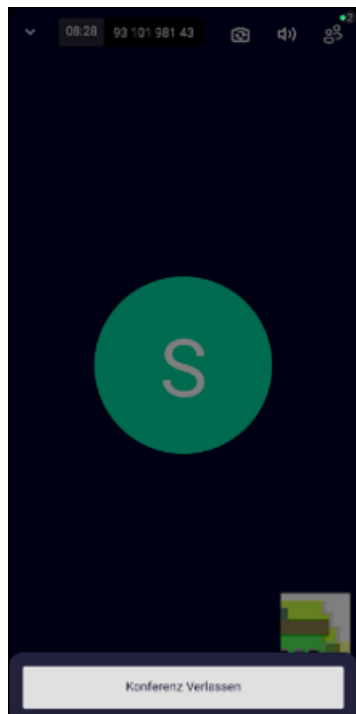
Tippen Sie auf das "Einstellungen"-Symbol, um Ihr Profil zu bearbeiten.



Scrollen Sie weiter nach unten, um Ihre Benachrichtigungen abzurufen.



6. Tippen Sie auf "Konferenz verlassen", um die Konferenz zu verlassen.



Wenn Sie die Konferenz verlassen haben, erscheint der MMM/RI Startbildschirm.

SINUMERIK-Steuerung von Insights Hub trennen

10.1 Übersicht

Einleitung

Wenn Sie auf Ihrer SINUMERIK-Steuerung die Manage MyMachines for Industrial Operations X Cloud nicht mehr nutzen möchten, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Sperren Sie SINUMERIK Integrate: SINUMERIK Integrate Nutzung sperren (Seite 237)
2. Trennen Sie in der "Shopfloor Management App" das Werkzeugmaschinensystem von Insights Hub: SINUMERIK-Steuerung von Insights Hub trennen (Seite 235)

10.2 SINUMERIK-Steuerung von Insights Hub trennen

Mit der Manage MyMachines for Industrial Operations X Cloud "Shopfloor Management App" trennen Sie SINUMERIK-Steuerungen oder andere Steuerungen von Insights Hub.

Weitere Informationen zu Rollen innerhalb der Insights Hub und zur Konfiguration von Assets finden Sie unter: Dokumentation Insights Hub (<https://documentation.mindsphere.io/MindSphere/index.html>)

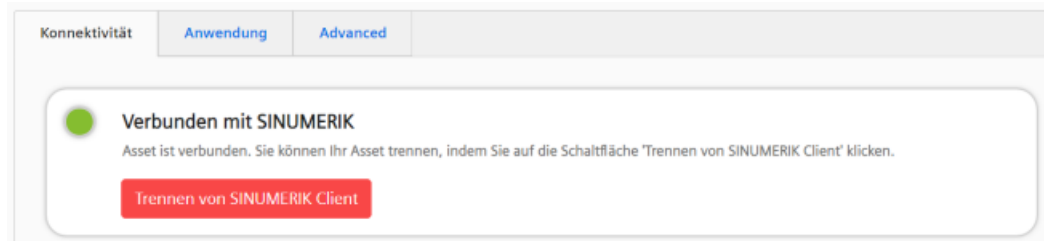
Voraussetzung

Sie benötigen in Insights Hub die Rolle "shopfloormgmtapp" als Standardbenutzer oder Administrator.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie im Launchpad die Manage MyMachines for Industrial Operations X Cloud "Shopfloor Management App".
2. Wählen Sie im linken Fensterbereich das gewünschte Asset.
3. Öffnen Sie im rechten Fensterbereich das Register "Konnektivität".

4. Im Register "Konnektivität" sehen Sie den Verbindungsstatus, z. B. "Verbunden mit SINUMERIK".
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche "Verbindung mit SINUMERIK Client trennen", um das Asset von Insights Hub zu trennen.



5. Sie erhalten die Sicherheitsabfrage: "Möchten Sie die Maschine wirklich trennen?".
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche "Bestätigen", um die Verbindung zu trennen.
- ODER -
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche "Abbrechen", um den Vorgang abzubrechen.



Hinweis

Nach der Trennung der Verbindung zwischen Insights Hub und der Werkzeugmaschine ist es empfehlenswert, die folgenden Dateien auf Ihrer SINUMERIK-Steuerung zu löschen:

- Alle Dateien im Ordner "boot_job"
- Alle Dateien im Ordner "cache"
- Alle Dateien im Ordner "service_job"

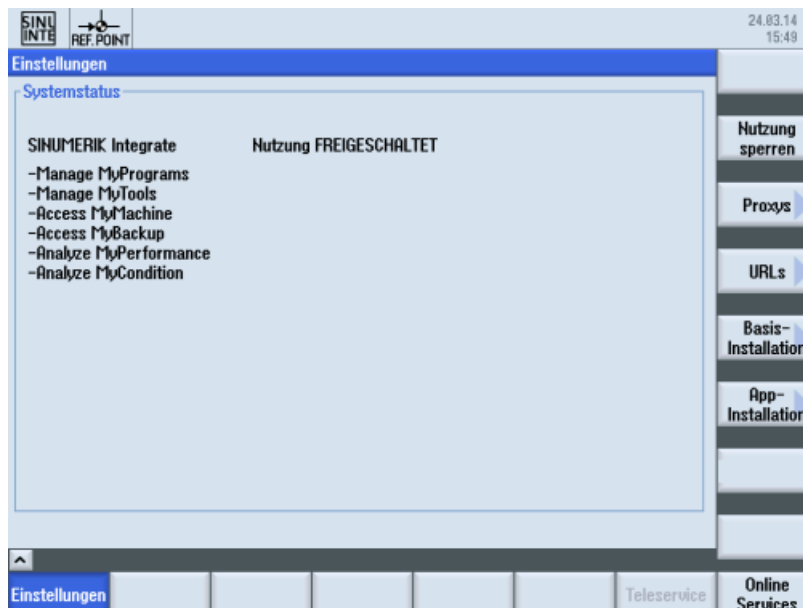
Sie finden die Dateien:

- Wenn Sie PCU/IPC einsetzen, unter: C:\temp
 - Wenn Sie NCU einsetzen, unter: /var/tmp
-

10.3 SINUMERIK Integrate Nutzung sperren

Vorgehensweise

1. Drücken Sie den Softkey "SINUMERIK Integrate".
Das Begrüßungsfenster "SINUMERIK Integrate" wird geöffnet.
2. Drücken Sie den Softkey "Einstellungen".
Das Fenster "Einstellungen" wird geöffnet und meldet Ihnen den Systemstatus "Nutzung FREIGESCHALTET".
 - Drücken Sie den Softkey "Nutzung sperren".



3. Sie erhalten die Sicherheitsabfrage "Wollen Sie die Nutzung der SINUMERIK Integrate Anwendungen wirklich sperren?".
 - Drücken Sie den Softkey "OK", um die Abfrage zu bestätigen.
Die Nutzung der SINUMERIK Integrate Anwendungen ist gesperrt.

Fehlersuche während des Onboardings

Diese Anleitung zur Fehlersuche hilft Ihnen, Fehler während des Onboardings zu finden und zu beheben. Stellen Sie sicher, dass alle Vorbedingungen erfüllt sind, bevor Sie das Onboarding starten.

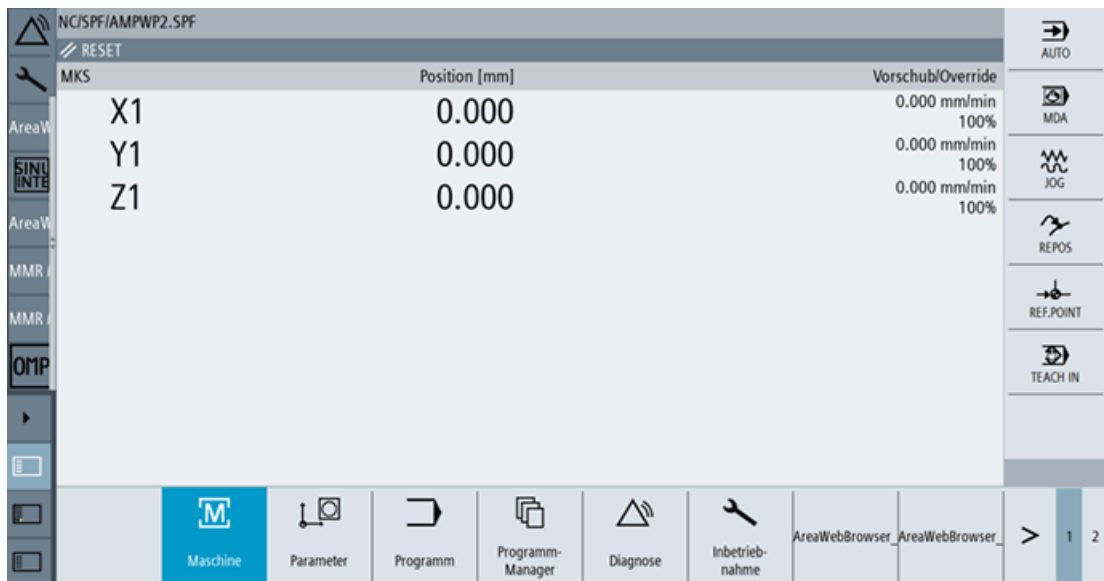
11.1 SINUMERIK Steuerungen

11.1.1 Vorbedingungen

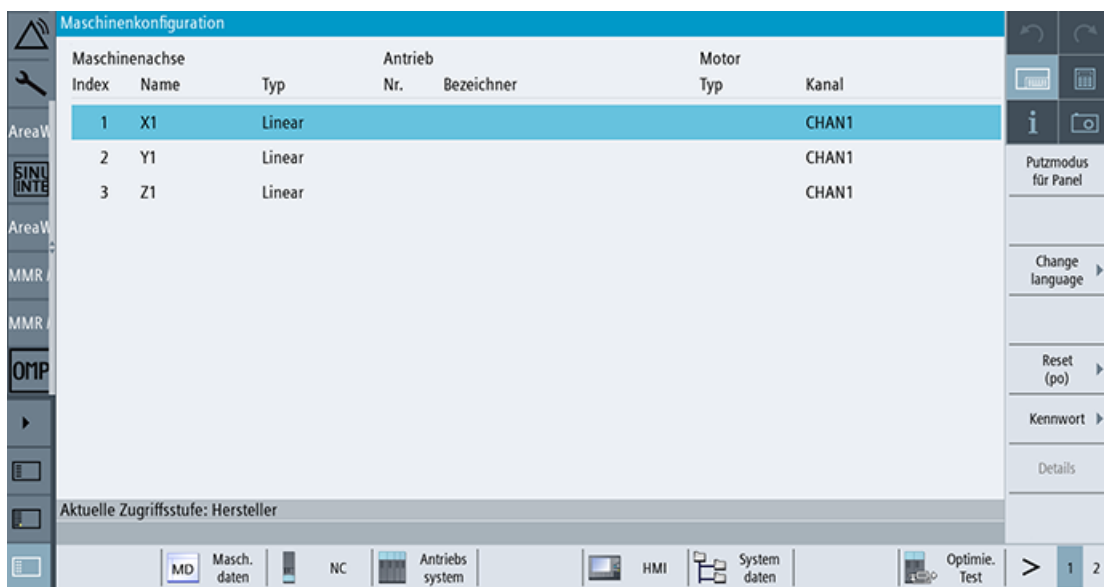
11.1.1.1 Netzwerkkonfiguration prüfen

Vorgehensweise

1. Drücken Sie "F10" am HMI Bedienfeld.

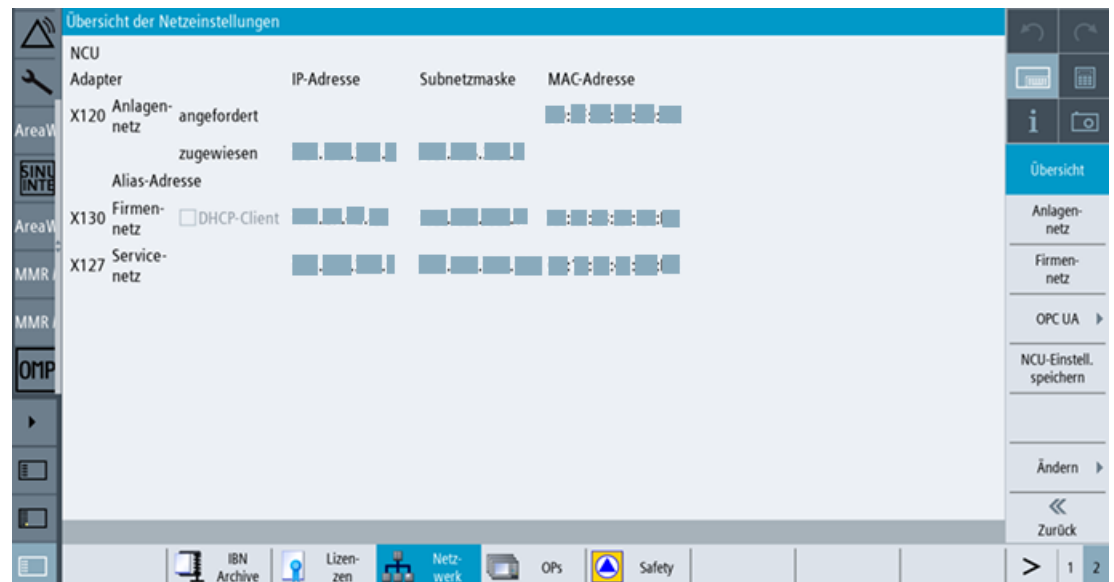


2. Wählen Sie "Inbetriebnahme".



3. Wählen Sie den rechten Pfeil.

4. Wählen Sie "Netzwerk"

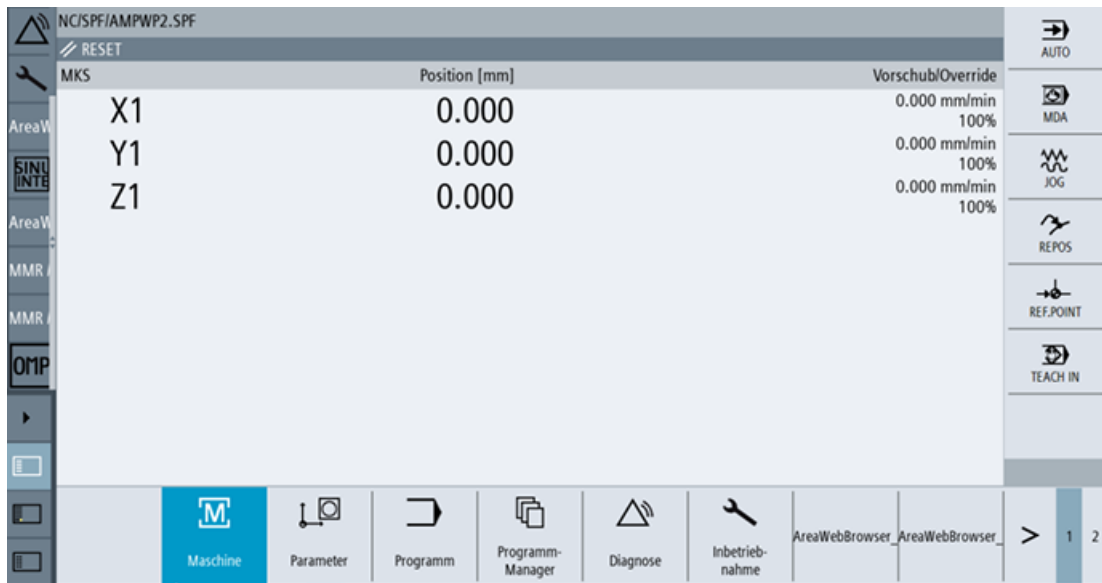


5. Überprüfen Sie, ob bei x130 die IP korrekt angegeben ist.

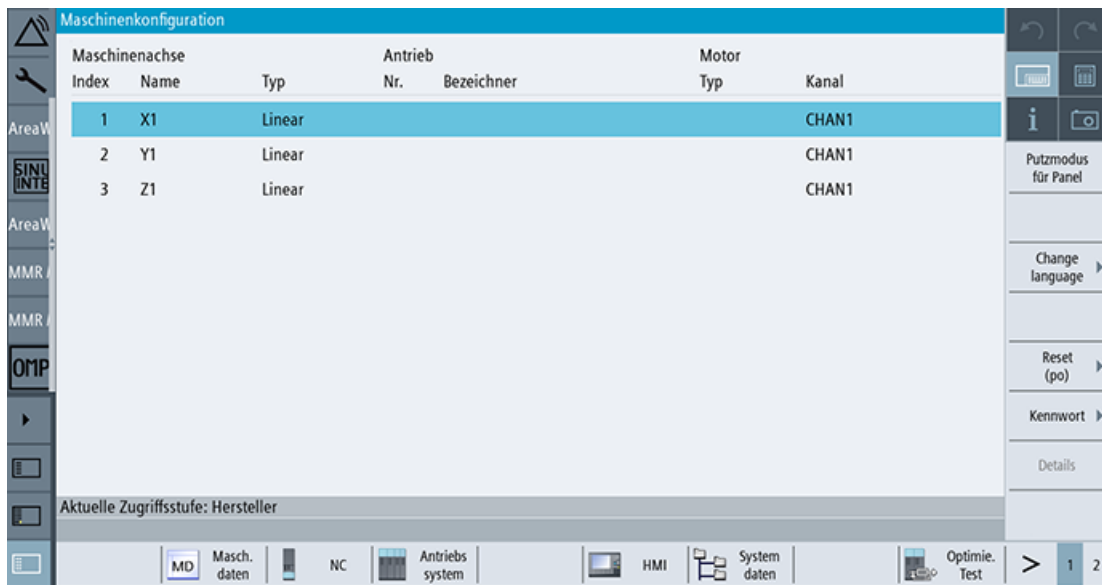
11.1.1.2 Freischaltung von SINUMERIK Integrate prüfen

Vorgehensweise

1. Drücken Sie "F10" am HMI-Bedienfeld.



2. Wählen Sie "Inbetriebnahme".



3. Wählen Sie "Maschinendaten".

Gruppe	Alle	Filter
9009	\$MM_KEYBOARD_STATE	0 po
9032	\$MM_HMI_MONITOR	** po
9056	\$MM_ALARM_ROTATION_CYCLE	0 ms po
9057	\$MM_ENABLE_CHANNEL_MSG_FILTER	1 po
9100	\$MM_CHANGE_LANGUAGE_MODE	1 so
9102	\$MM_SHOW_TOOLTIP	1 so
9103	\$MM_TOOLTIP_TIME_DELAY	1 s so
9104	\$MM_ANIMATION_TIME_DELAY	10 s so
9105	\$MM_HMI_WIDE_SCREEN	0 po
9106	\$MM_SERVE_EXTCALL_PROGRAMS	1 po
9107	\$MM_DRV_DIAG_DO_AND_COMP_NAMES	3H so
9108	\$MM_SINUMERIK_INTEGRATE	0 so
9110	\$MM_ACCESS_HMI_EXIT	1 po
9111	\$MM_HMI_MEM_LIMIT_USER	0 po
9112	\$MM_HMI_SKIN	2 po
9113	\$MM_EASY_XML_DIAGNOSE	0H so
9114	\$MM_SIDESCREEN	2 po

4. Wählen Sie den rechten Pfeil.

5. Wählen Sie "Anzeige MD".

Gruppe	Alle	Filter
9009	\$MM_KEYBOARD_STATE	0 po
9032	\$MM_HMI_MONITOR	** po
9056	\$MM_ALARM_ROTATION_CYCLE	0 ms po
9057	\$MM_ENABLE_CHANNEL_MSG_FILTER	1 po
9100	\$MM_CHANGE_LANGUAGE_MODE	1 so
9102	\$MM_SHOW_TOOLTIP	1 so
9103	\$MM_TOOLTIP_TIME_DELAY	1 s so
9104	\$MM_ANIMATION_TIME_DELAY	10 s so
9105	\$MM_HMI_WIDE_SCREEN	0 po
9106	\$MM_SERVE_EXTCALL_PROGRAMS	1 po
9107	\$MM_DRV_DIAG_DO_AND_COMP_NAMES	3H so
9108	\$MM_SINUMERIK_INTEGRATE	0 so
9110	\$MM_ACCESS_HMI_EXIT	1 po
9111	\$MM_HMI_MEM_LIMIT_USER	0 po
9112	\$MM_HMI_SKIN	2 po
9113	\$MM_EASY_XML_DIAGNOSE	0H so
9114	\$MM_SIDESCREEN	2 po

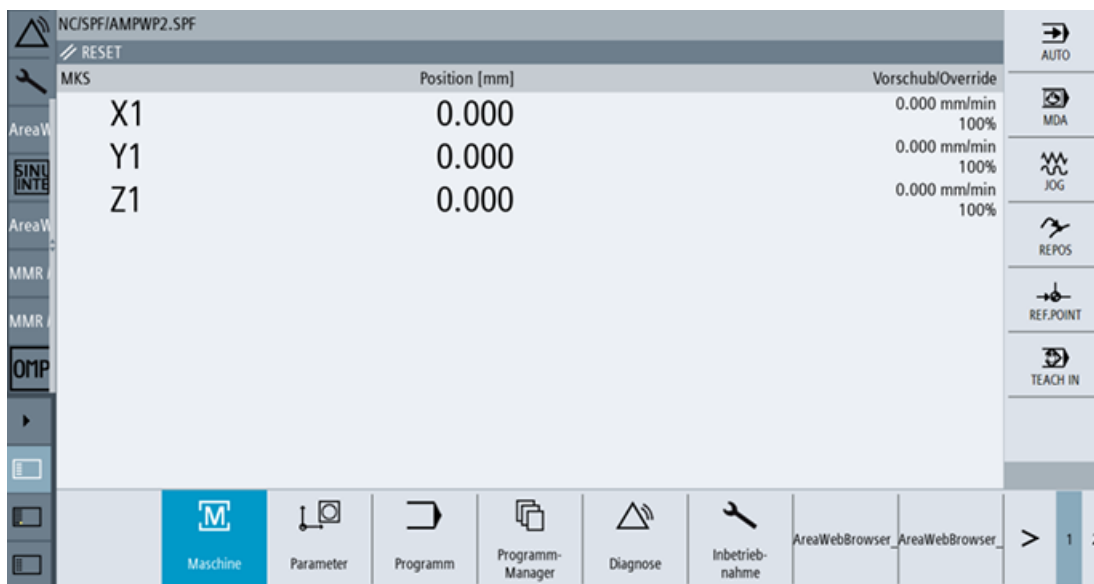
6. Prüfen Sie, ob "9108 MM_SINUMERIK_INTEGRATE" gleich "1" ist.

7. Wenn "9108 MM_SINUMERIK_INTEGRATE" nicht gleich "1" ist:
Setzen Sie "9108 MM_SINUMERIK_INTEGRATE" gleich "1".

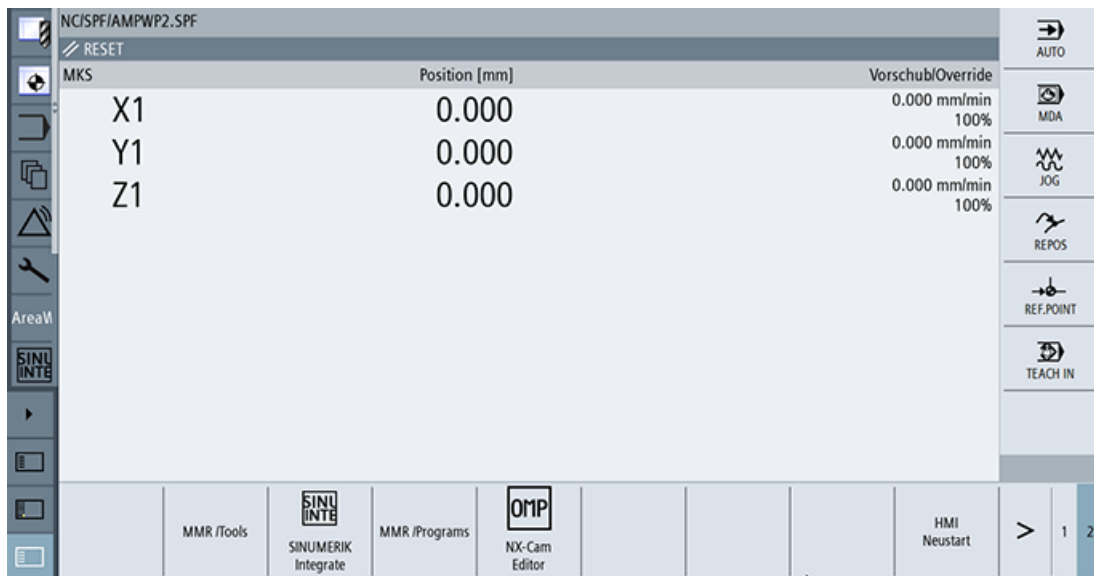
11.1.1.3 Aktivierung von SINUMERIK Integrate prüfen

Vorgehensweise

1. Drücken Sie "F10" am HMI-Bedienfeld.



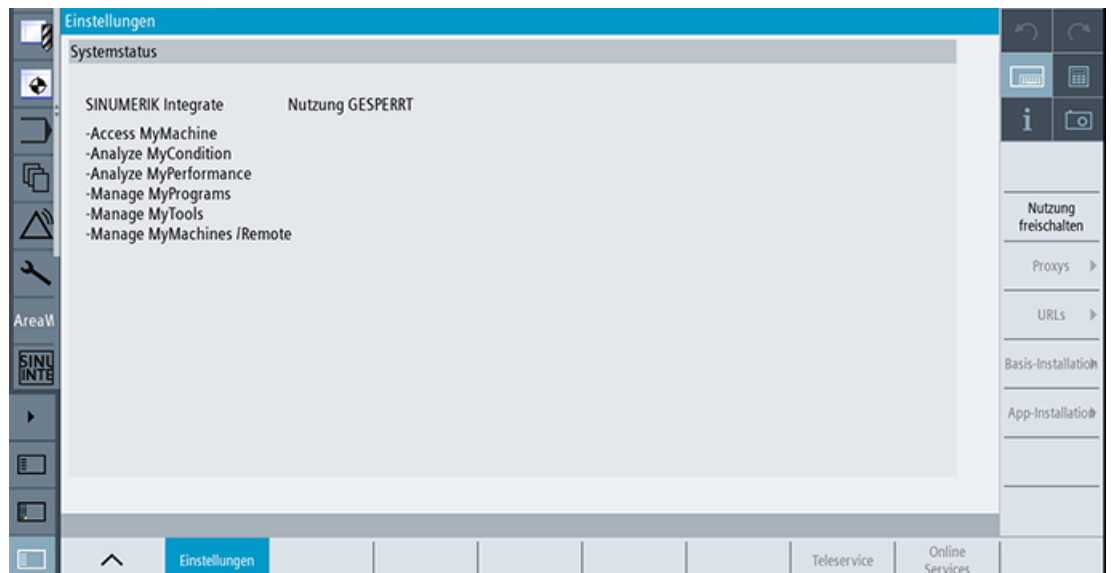
2. Wählen Sie den rechten Pfeil.



3. Wählen Sie "SINUMERIK Integrate".



4. Wählen Sie "Einstellungen".



5. Prüfen Sie, ob "SINUMERIK Integrate" freigeschaltet ist.

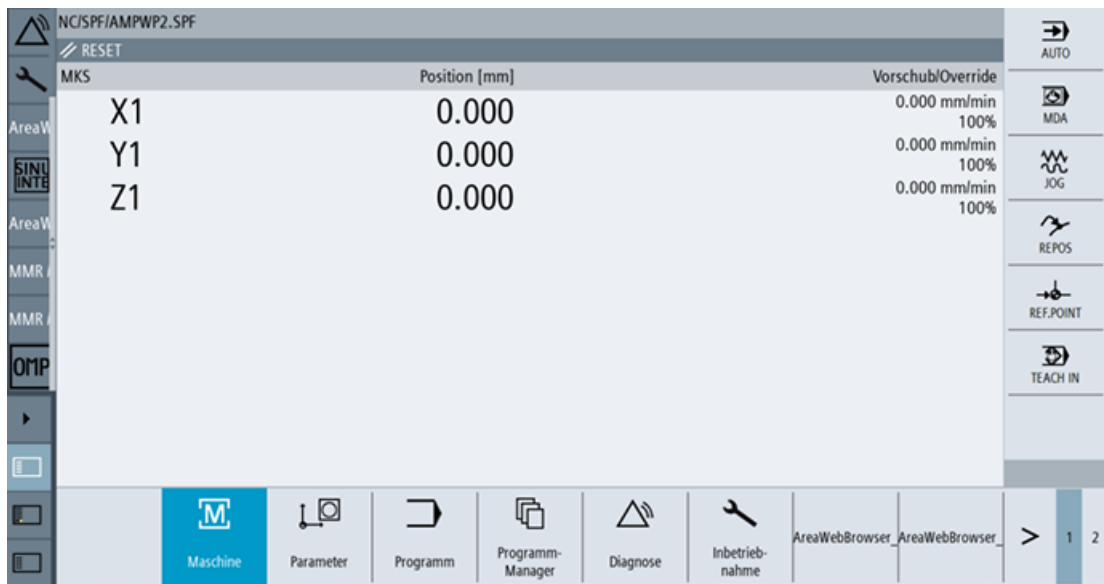
6. Wenn SINUMERIK Integrate gesperrt ist
- Wählen Sie "Nutzung freischalten".
 - Bestätigen Sie die Aktivierung.

11.1.1.4 Proxy Einstellungen prüfen

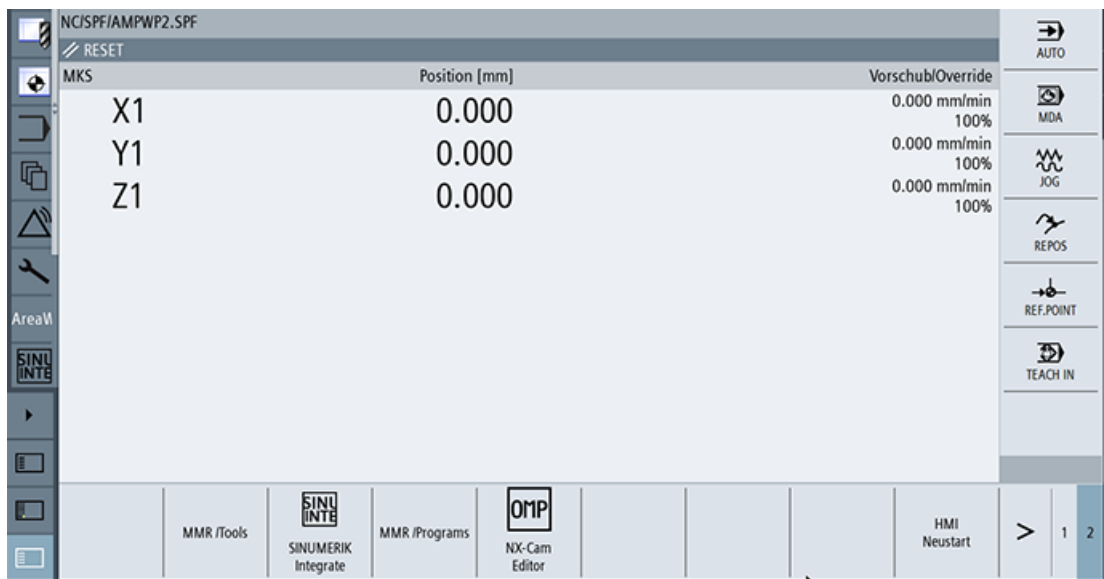
Wenn die Maschine ein Netzwerk über ein Proxy erreicht, prüfen Sie, ob die Proxy Einstellungen korrekt sind.

Vorgehensweise

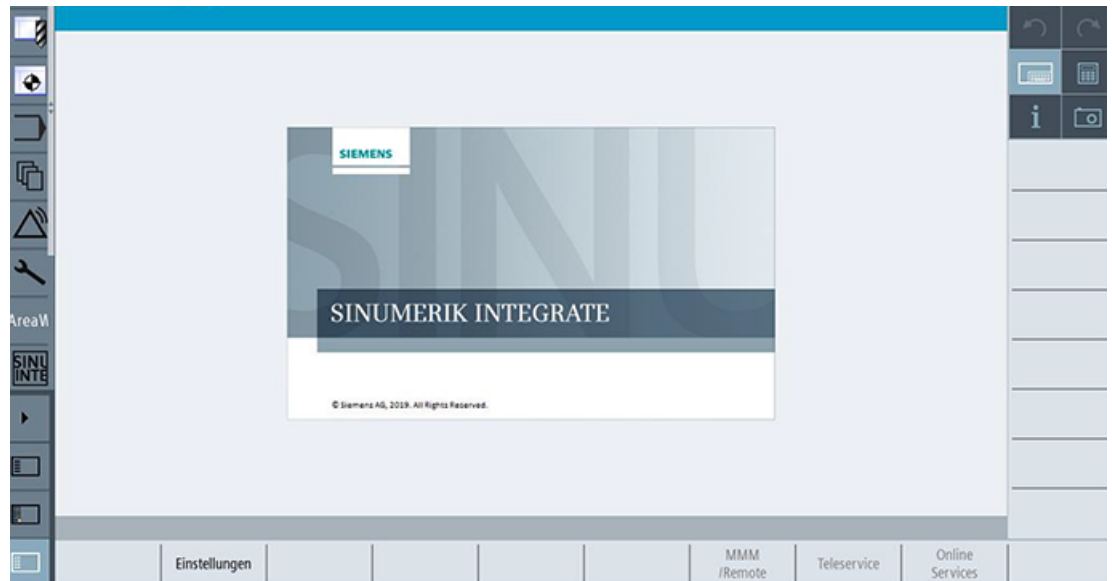
1. Drücken Sie "F10" am HMI-Bedienfeld.



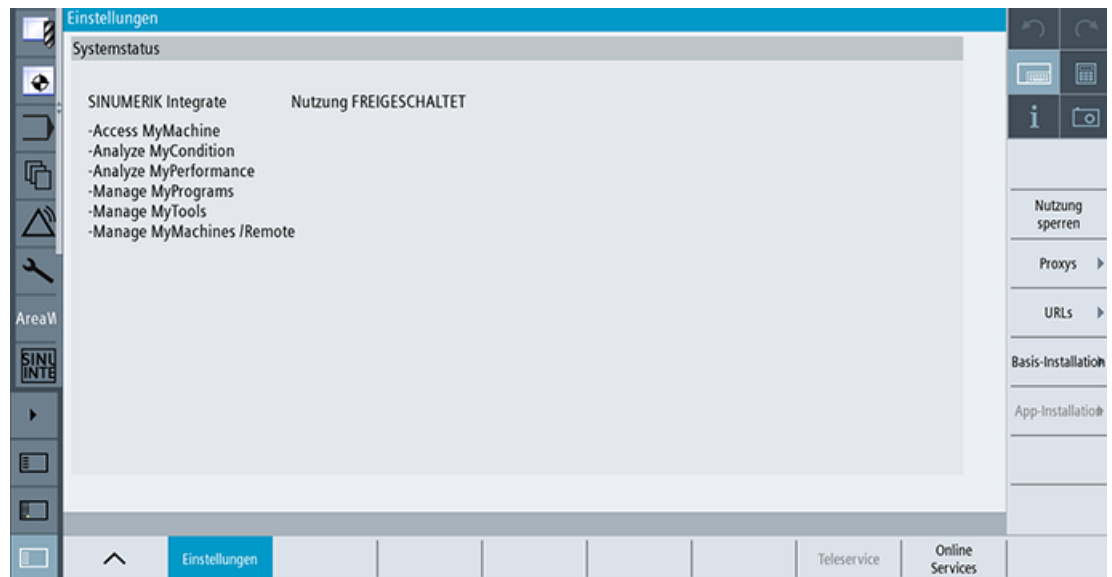
2. Wählen Sie den rechten Pfeil.



3. Wählen Sie "SINUMERIK Integrate".



4. Wählen Sie "Einstellungen".



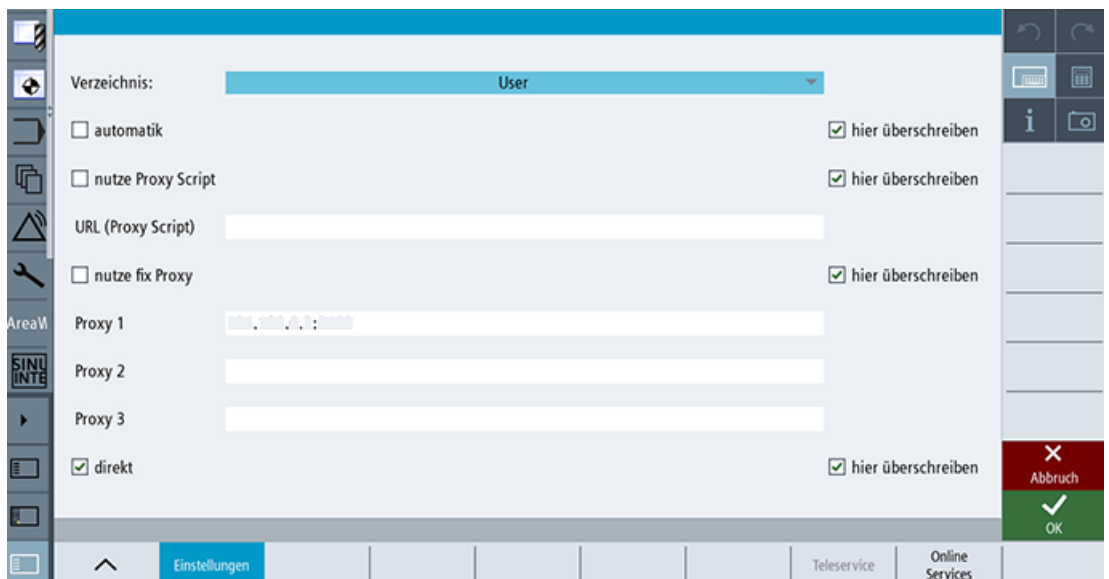
5. Wählen Sie "Proxys".



6. Prüfen Sie die Proxy Informationen.

7. Wenn die Proxy Einstellungen nicht korrekt sind

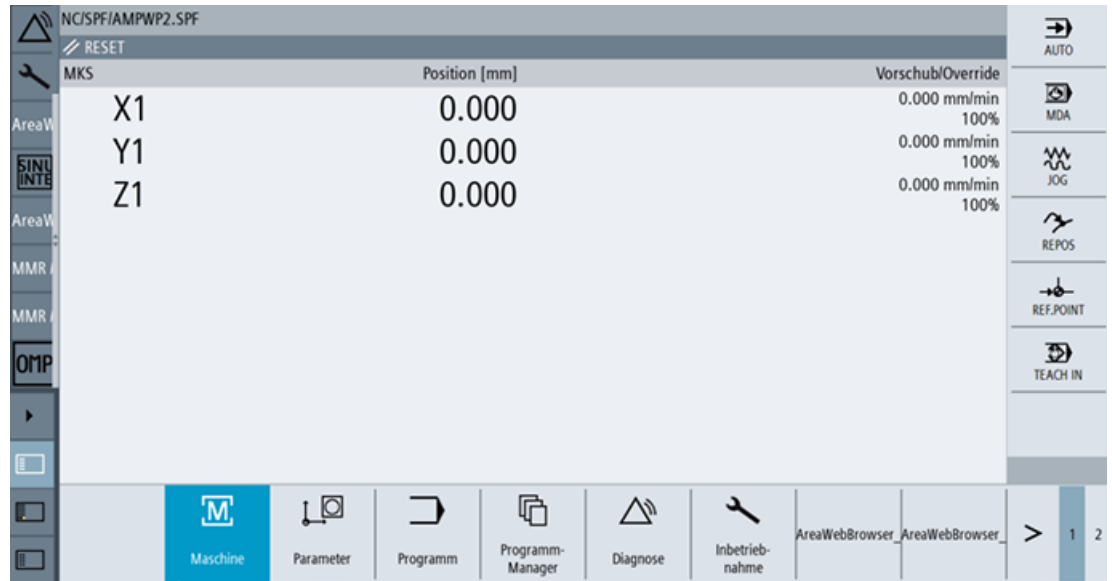
- Wählen Sie "Editieren".
- Wählen Sie für die Proxy Einstellungen "hier überschreiben"
- Geben Sie die korrekten Einstellungen ein
- Wählen Sie "OK"
- Führen Sie einen Neustart der Maschine durch.



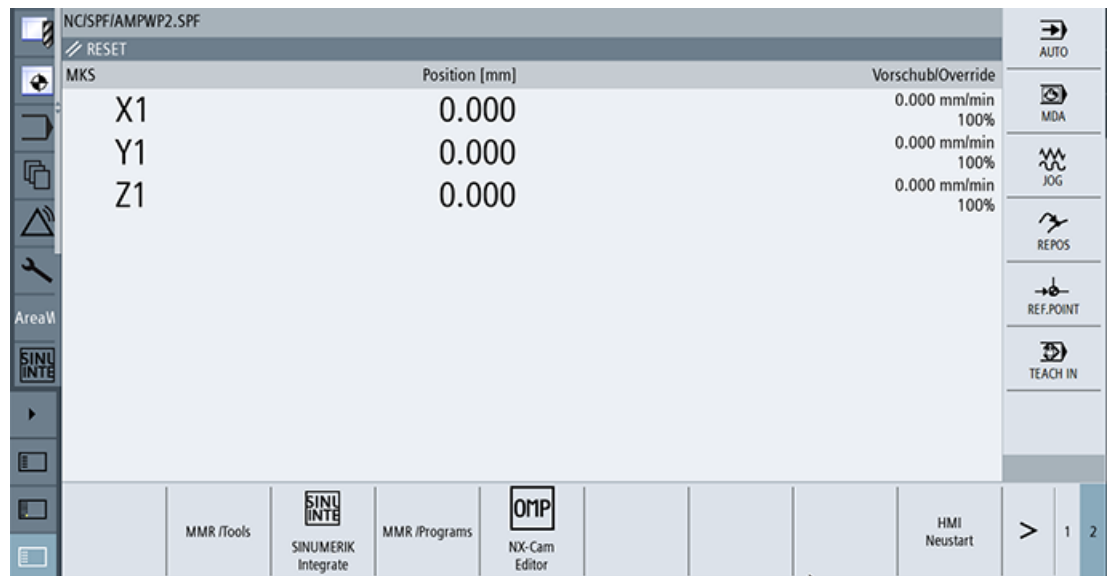
11.1.1.5 SINUMERIK Integrate URL prüfen

Vorgehensweise

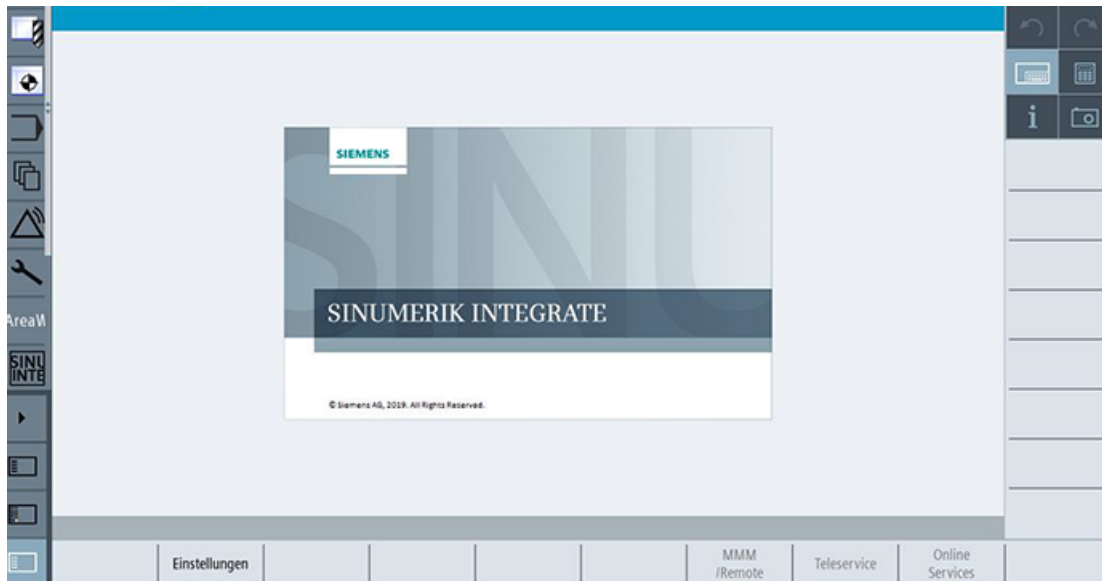
1. Drücken Sie "F10" am HMI-Bedienfeld.



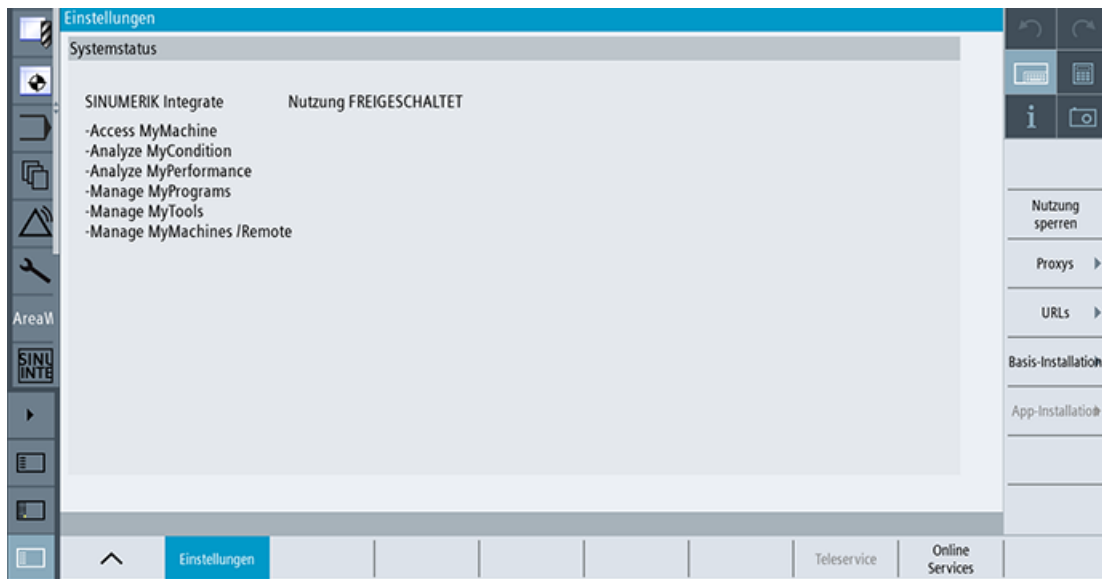
2. Wählen Sie den rechten Pfeil.



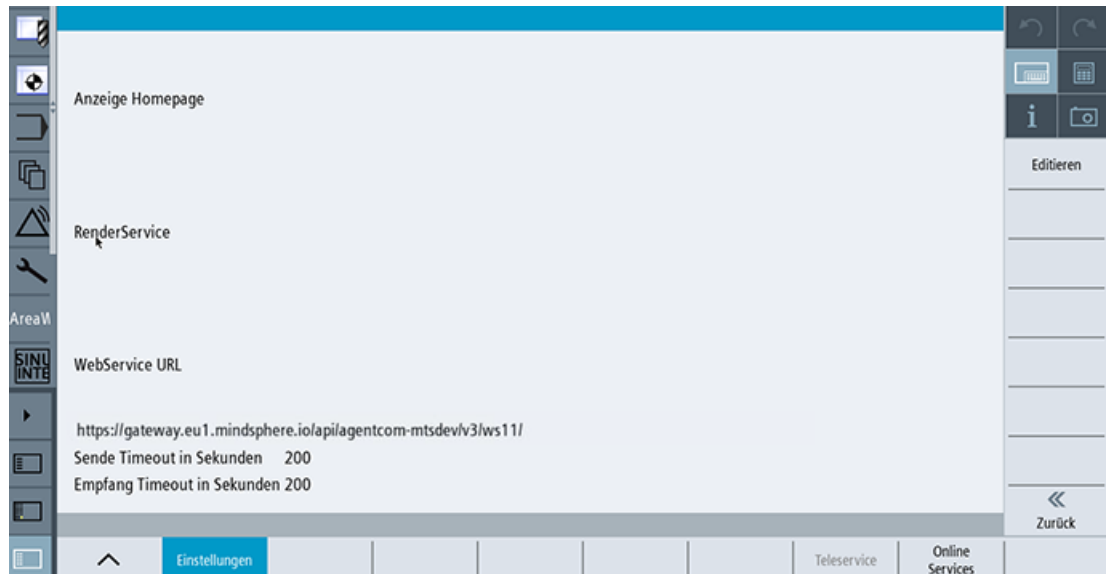
3. Wählen Sie "SINUMERIK Integrate".



4. Wählen Sie "Einstellungen".



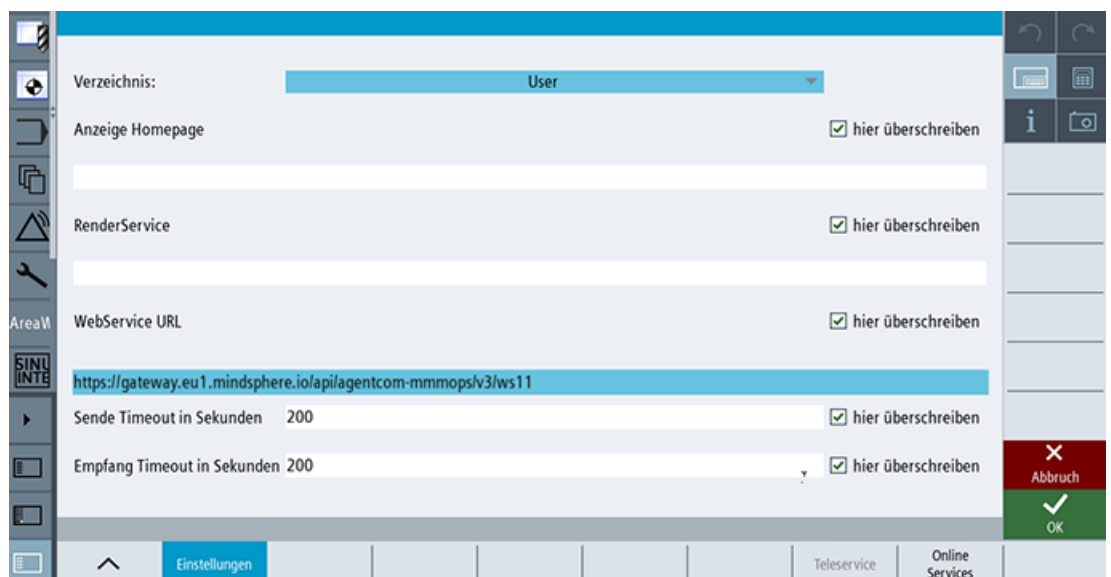
5. Wählen Sie "URLs".



6. Prüfen Sie, ob die angegebene URL Information korrekt ist.

7. Wenn die URL nicht korrekt ist

- Wählen Sie "Editieren".
- Wählen Sie für den Webservice "hier überschreiben".
- Geben Sie die korrekte URL ein.
- Wählen Sie "OK".
- Führen Sie "sc reboot" aus.



11.1.1.6 Netzwerkverbindung prüfen

Vorgehensweise

Prüfen Sie, ob es eine Internetverbindung an der Maschine gibt. Ohne Internetverbindung startet das Onboarding nicht richtig.

11.1.1.7 Verzeichnis "boot_job" prüfen

Vorgehensweise

1. Prüfen Sie, ob folgender Ordner existiert:
 - Auf der PCU: C:\Templboot_job
 - Auf der NCU: var/tmp/boot_job
2. Wenn der Ordner nicht existiert, obwohl die bisherigen Vorbedingungen erfüllt sind, prüfen Sie die Netzwerkverbindung.

11.1.1.8 Asset Type in Insights Hub prüfen

Vorgehensweise

Assets müssen als ein Assettyp unter "BasicSinumericAsset" erzeugt sein.

1. Wählen Sie: "BasicDevice > BasicSinumerikAsset > YourAssetType"
2. Wenn der Assettyp dort nicht existiert, erzeugen Sie ein neues Asset.

11.1.1.9 Existenz von onboard.key prüfen

Vorgehensweise

Im Verzeichnis "boot_job" muss die Datei onboard.key existieren.

Wenn onboard.key nicht existiert, startet das Onboarding nicht.

11.1.2 Behebung bekannter Fehler

11.1.2.1 Onboard key existiert, aber das Onboarding startet nicht

- Der "onboard key" existiert im Verzeichnis "boot_job".
- Das Onboarding startet nicht.

Ursache

- Bei der Netzwerkverbindung sind Probleme aufgetreten.
- Das Datum oder die Zeiteinstellung am HMI sind falsch.

Behebung

- Prüfen Sie die Netzwerkverbindung.
- Prüfen Sie, ob die Einstellungen für das Datum und die Uhrzeit korrekt sind.
- Wenn das Datum oder die Uhrzeit falsch sind
 - Wählen Sie "Einstellungen > HMI > DateTime".
 - Geben Sie das korrekte Datum und die Uhrzeit an.
 - Wählen Sie "OK".
 - Führen Sie einen HMI Neustart durch.

11.1.2.2 Onboarding startet, cert.key wird erzeugt, aber onboard.key verschwindet nicht

- Onboarding startet.
- "cert.key" existiert.
- "onboard.key" verschwindet nicht.

/var/tmp/boot_job/		
Name	Size	Changed
 ..		21.09.2022 15:20:39
 onboard.key	2 KB	21.09.2022 16:01:44
 onboardClientId.dat	1 KB	21.09.2022 15:20:39
 cert.key	2 KB	21.09.2022 15:20:39
 shutdown.json	1 KB	21.09.2012 15:10:02
 timesync.json	1 KB	21.09.2012 15:09:32

Ursache

Die SINUMERIK Integrate URL ist falsch.

Behebung

- Prüfen Sie, ob die SINUMERIK Integrate URL richtig angegeben ist.
- Prüfen Sie, ob "onboard.key" abgelaufen ist. Die Ablaufzeit beträgt 30 Minuten.
 - Bereinigen Sie alle Dateien im Ordner "boot_job".
 - Erzeugen Sie einen neuen onboard.key und legen Sie ihn ab.
 - Führen Sie "sc reboot" durch. Ein Neustart des HMI ist nicht ausreichend.

11.1.2.3 Kein Boot-Skript verfügbar

Eine Fehlermeldung erscheint am HMI, dass kein Boot-Skript verfügbar ist.



Ursache

- Probleme mit der Netzwerkverbindung sind aufgetreten.
- Es gibt Probleme mit dem Datum oder der Zeiteinstellung.
- Die SINUMERIK Integrate URL ist falsch.

Behebung

- Prüfen Sie die Netzwerkverbindung zur Maschine. Prüfen Sie ebenfalls die Proxy Einstellungen.
- Prüfen Sie, ob die Einstellungen von Datum und Uhrzeit am HMI aktuell sind.
- Prüfen Sie, ob die SINUMERIK Integrate URL korrekt ist.

11.1.3 Zusätzliche Informationen

Ausführen von "sc reboot"

Sie können WinSCP verwenden.

1. Öffnen Sie WinSCP.
2. Melden Sie sich mit dem Benutzernamen und dem Passwort des Geräts an.
3. Öffnen Sie die Konsole über "Open Terminal".
4. Geben Sie "sc reboot" ein.
5. Klicken Sie auf "Ausführen".

HMI Neustart ausführen

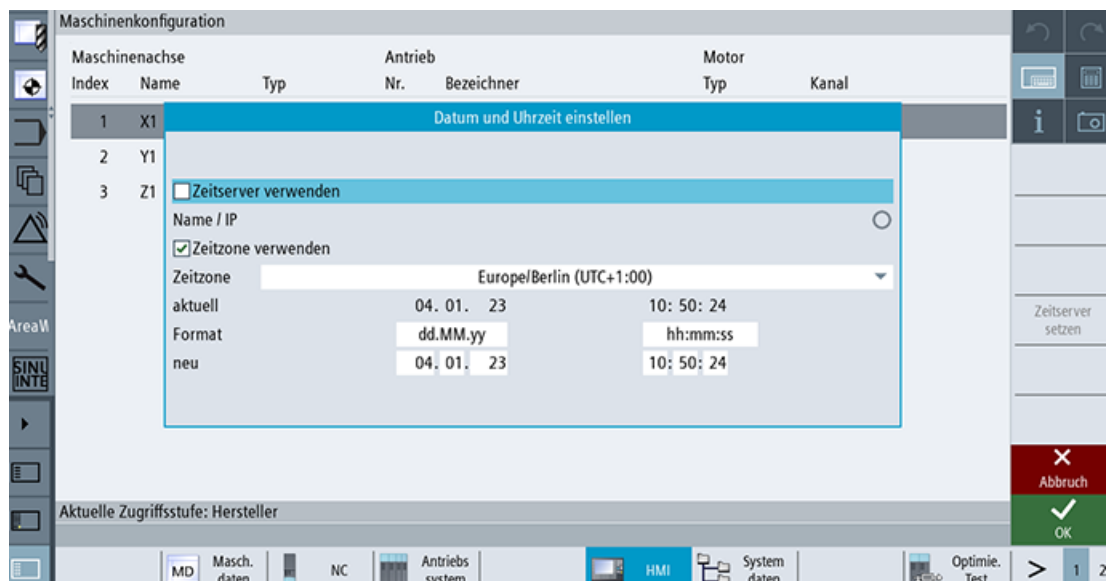
1. Drücken Sie "F10" auf dem HMI Panel.
2. Wählen Sie den rechten Pfeil.
3. Wählen Sie "HMI Neustart".

Aktualisieren von SINUMERIK Operate verursacht Probleme mit Datum und Zeit

Wenn Datum und Uhrzeit am HMI nicht aktuell sind, haben die Verzeichnisse folgende Erstellungsdaten und Uhrzeiten.

Name	Size	Changed
..		19.05.2022 16:45:09
simulation		21.09.2012 15:12:44
dtsTmpDir		21.09.2012 15:12:34
dtsDir		21.09.2012 15:12:34
dh		21.09.2012 15:12:34
boot_job		21.09.2012 15:09:32

Prüfen Sie, ob Datum und Uhrzeit am HMI aktuell sind.



Dauer des Onboardings

Wenn sie onboard.key abgelegt haben, ist das Onboarding innerhalb von 2 bis 3 Minuten beendet. Die Dauer ist abhängig vom SINUMERIK Gerät, das für das Onboarding verwendet wird.

Verzeichnis {TempDir}/boot_job

Der Wert von {TempDir} bezieht sich auf folgenden Eintrag aus der Datei "/user/Sinumerik/hmi/cfg/ePSConfig.xml":

```
<global><stations><station name="NCU840D"><tempDir>
```

Der Standardwert von {TempDir} ist "/var/tmp".

Sichere Entsorgung des Produkts

Sicheres Löschen des Produkts

Das Produkt speichert keine personenbezogenen Daten.

Weitere Informationen finden Sie unter: Datenschutz-Grundverordnung (Seite 12)

Um das endgültige Löschen kundenrelevanter Daten (z.B. Maschinendaten, Konfigurationen im InsightsHub-Datenmodell) sicherzustellen, kontaktieren Sie bitte SIEMENS (via Support-Anforderung). Weitere Informationen finden Sie unter: Service und Support (Seite 10)

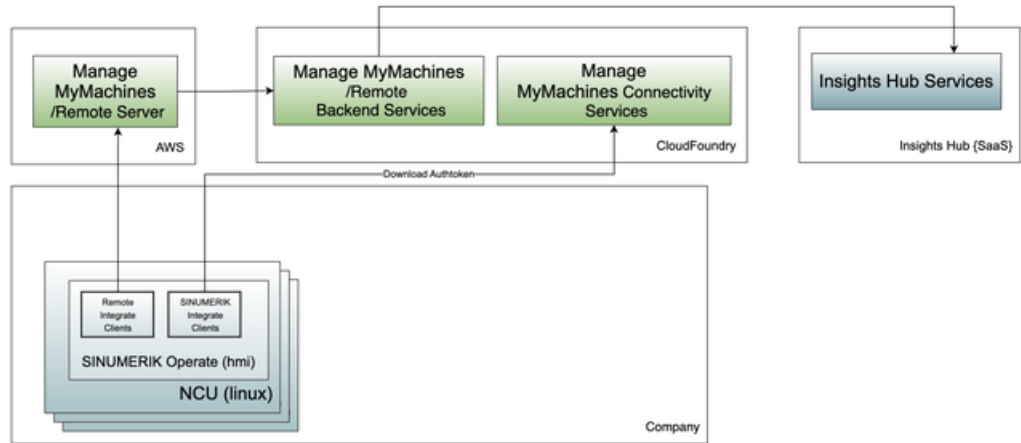
Zusätzliche Informationen finden Sie auch in der SIEMENS Dokumentation zum Thema "Industrial Security".

Anhang

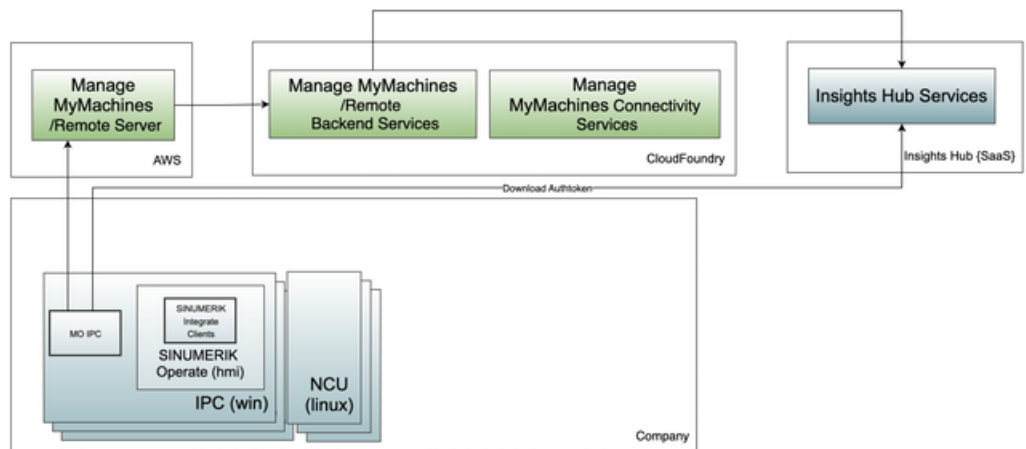
A

A.1 Voraussetzungen für Shopfloor Management Application

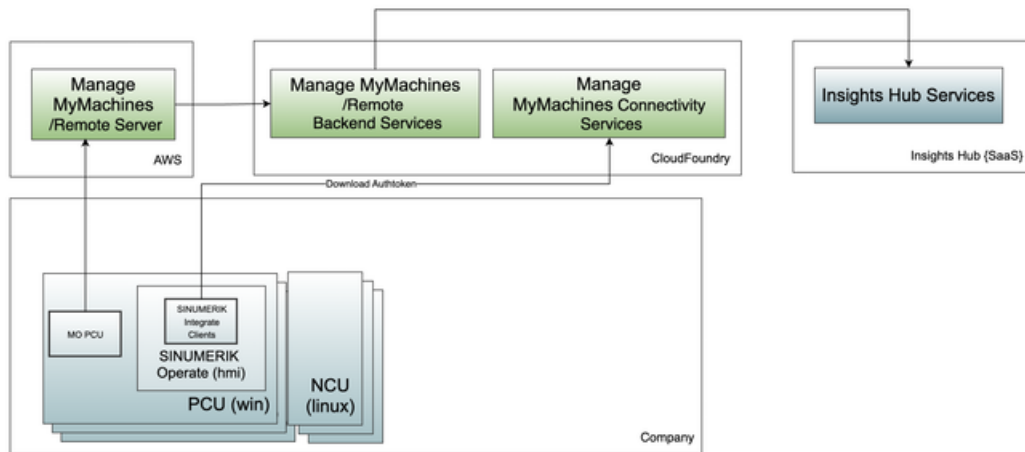
NCU



IPC



PCU



Voraussetzung

Das System, auf dem "SINUMERIK Integrate" oder "HMI Advanced" installiert sind, hat Zugriff zum internen Netzwerk und zum Internet.

Notwendige Verbindungen

Verbindungen mit SINUMERIK Integrate

Der SINUMERIK Integrate Client ist installiert und in SINUMERIK Operate oder HMI Advanced aktiviert.

Konfigurieren Sie die MMM Machine Communication URL im SINUMERIK Integrate Client. Wenn ein Proxy im Netzwerk installiert ist, konfigurieren Sie den Proxy im SINUMERIK Integrate Client.

Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln "URL und Proxy konfigurieren" für

- SINUMERIK 840D sl (Seite 42)
- SINUMERIK 828D (Seite 49)

Der SINUMERIK Integrate Client ist mit dem Internet verbunden und hat Zugriff auf die Adresse

Gateway Client based (<https://gateway.eu1.mindsphere.io/api/agentcom-mmmops/v3/ws11>)

Notwendige interne Links

Für den Zugriff von Maschinen auf die "MMM Machine Communication" URL ist der Zugriff innerhalb der Firewall des internen Netzwerks auf folgende Seiten erlaubt:

- *.siemens.com (<https://siemens.com>)
- cdn.auth0.com (<https://cdn.auth0.com>)
- static.mentor-cdn.com (<https://static.mentor-cdn.com>)
- *.mindsphere.io (<https://mindsphere.io>)
- *.siemens.cloud (<https://siemens.cloud>)

Für die Registrierung von Maschinen in der MMM Verbindung:

- Rufen Sie folgende Seite auf:
Shopfloor Management Application (<https://yourtenant-assetmanager.eu1.mindsphere.io/entity/yourtenantid/plugin/mtaassetconfig?selected=yourassetid>)
"yourtenant" muss ersetzt werden durch den Namen Ihres Tenant
"yourassetid" muss ersetzt werden durch den Namen ihrer Asset ID
- Laden Sie "onboard.key" herunter.

Zusammenfassung

Geräte im Werk haben Zugriff über das Internet auf

- *.siemens.com (<https://siemens.com>)
- cdn.auth0.com (<https://cdn.auth0.com>)
- static.mentor-cdn.com (<https://static.mentor-cdn.com>)
- *.mindsphere.io (<https://mindsphere.io>)
- *.siemens.cloud (<https://siemens.cloud>)

Die Konfiguration von Proxy und MAC-Adresse für den Maschinenagenten ist korrekt. Falls die Internetverbindung unterbrochen ist, werden die Daten verschlüsselt und lokal im Puffer der Clients/Agenten gesichert.

Der Registrierungsschlüssel für MMM /Remote Session ist verschlüsselt auf der Festplatte gespeichert.

A.2 Liste der Abkürzungen

Admin	Administrator (Benutzerrolle)
AMM /C	Analyze MyMachine /Condition
AST	Auto Servo Tuning: Automatische Servo Optimierung
CNC	Computerized Numerical Control: Computerunterstützte numerische Steuerung
COM	Communication
DIR	Directory: Verzeichnis
FAQ	Frequently Asked Questions
h	Stunde
HTTP	Hypertext Transfer Protocol, Hypertext-Übertragungsprotokoll
HTTPS	HyperText Transfer Protocol Secure, Sicheres Hypertext-Übertragungsprotokoll
IB	Inbetriebnehmer (Benutzerrolle)
ID	Identifikationsnummer
IE	Internet Explorer
IFC	Interface Client
IoT	Internet of Things
IPC	Industrie-PC
MB	Megabyte
MFA	Multi Factor Authentication

MLFB	Maschinenlesbare Fabrikatbezeichnung
MMM	Manage MyMachines
MMM /R	Manage MyMachines /Remote
MO	Maschinenbediener
MQTT	Message Queuing Telemetry Transport
MSTT	Maschinensteuertafel
NC	Numerical Control: Numerische Steuerung
NCU	Numerical Control Unit: Hardware Einheit des NC
OEM	Original Equipment Manufacturer
OP	Operation Panel: Bedieneinrichtung
Open API	Open Application Programming Interface: offene Programmierschnittstelle
PB	Package Builder
PC	Personal Computer
PCU	PC Unit: Rechereinheit
PLC	Programmable Logic Control: speicherprogrammierbare Steuerung
REST API	Representational State Transfer Application Programming Interface
SE	Service-Ingenieur
SI	SINUMERIK Integrate
SK	Softkey
SW	Software
TPM	Trusted Plattform Module: Chip für Sicherheitsfunktionen
URL	Uniform Resource Locator, einheitlicher Ressourcenzeiger
UTC	Universal Time Coordinated, koordinierte Weltzeit
UTS	Usage Transparency Service
VNC	Virtual Network Computing
VPN	Virtual Private Network

Index

A

Aktivieren

- Datenerfassung, 25
- SINUMERIK Integrate Client, 40
- SINUMERIK Integrate Nutzung, 41

Anmeldedaten einstellen, 218

Asset

- Assettyp, 73
- Erstellen, 76
- Online-Status, 75

Asset Manager

- Funktionen, 71
- Öffnen, 72

Aufzeichnung Sitzung, 171

B

Bedienoberfläche, 172

Benutzergruppen, 70

Benutzerrollen, 172

Berechtigungen, 70

Bildschirm

- Freigabe, 171, 185, 188

D

Dateiübertragung

- Abbrechen, 198
- Attribute vergeben, 200
- Beenden, 200
- Dateien löschen, 199
- Einstellungen, 219
- Performance-Optimierung, 196
- Protokoll, 197
- Starten, 190
- Wieder starten, 195

Datenerfassung

- Aktivieren, 25

Desktop sharing, 185, 188

E

Einstellungen

- Dateiübertragung-Einstellungen, 218
- Login, 218

Protokollieren, 222

Proxy-Einstellungen, 156, 169

ePSConfig.user.xml, 57

F

Fernzugriff

- Konferenzleitung wechseln, 214
- Netzwerkschnittstelle des SIMATIC Manager ändern, 202
- Remote STEP 7, 204

Fernzugriffsitzungen

- Übersicht, 119

Fernzugriffsitzungen verwalten, 129

Filetransfer, 171

- Durchführen, 189

I

Insights Hub

- Einloggen, 65
- SINUMERIK-Steuerung trennen, 235
- SINUMERIK-Steuerung verbinden, 89

Installation

- Manage MyMachines /Remote Service Client MO, 146
- Manage MyMachines /Remote Service Client SE, 161
- SINUMERIK 828D Software-Update, 29

K

Kalenderfunktion, 141

Konferenzschaltung, 171

L

Laufwerk anlegen

- SINUMERIK 840D sl, 48

Login-Einstellungen, 218

M

Manage MyMachines

- Aktivieren, 80

Manage MyMachines /Remote

- Öffnen, 94
- Produktinformationen, 7

Maschinen

- Daten exportieren, 98
- Filtern, 98
- Registrieren, 97

N

Netzwerkunterbrechung, 217

O

OEMFrame-Applikation

- Integrieren, 157

onboard.key

- SINUMERIK 828D - WinSCP (NCU), 53
- SINUMERIK 840D sl - NCU, 46
- SINUMERIK 840D sl - PCU 50, 46
- SINUMERIK 840D sl - WinSCP (NCU), 47

Online-Status, 75

P

Protokollieren-Einstellungen, 222

- Ordner erstellen, 223
- Ordner suchen, 223

Proxy konfigurieren

- SINUMERIK 828D, 49
- SINUMERIK 840D sl, 42

Proxy-Einstellungen, 156, 169

- Eigene Anmeldedaten, 157, 170
- Konfiguration, 156, 169

R

Remote Service Client

- Herunterladen, 99

Remote Session

- Beenden, 216
- Beitreten, 116
- Übersicht, 106
- Verlassen, 216

Remote STEP 7

- Schließen, 205
- Starten, 204

S

Service Client

- Anmeldedaten, 218
- Dateiübertragung einstellen, 218
- Protokollieren Einstellungen, 222
- Proxy Server, 156, 169

Shopfloor Management Application, 80

- Öffnen, 79

Silent Installation, 159

SINUMERIK 828D

- Software-Update installieren, 29
- URL und Proxy konfigurieren, 49

SINUMERIK 840D sl

- Laufwerk anlegen, 48
- URL und Proxy konfigurieren, 42

SINUMERIK Integrate

- Client aktivieren, 40
- Nutzung aktivieren, 41
- Nutzung sperren, 237

SINUMERIK Integrate Client-Update

- Für SINUMERIK Operate unter Linux, 36
- Für SINUMERIK Operate unter Windows, 31
- Installieren, 31

Sitzungsprotokoll

- Bearbeiten, 126
- CSV exportieren, 130
- Einstellungen, 124
- PDF exportieren, 130

Sprache

- Ändern, 221

Step7 über Internet, 171

Symbole

- Funktionen, 173

T

TIA Portal

- Gerät verbinden, 207
- Verbindung trennen, 211

U

Übersicht - Inbetriebnahme, 25

Update - SINUMERIK Integrate

- SINUMERIK Operate unter Linux, 36
- SINUMERIK Operate unter Windows, 31

URL konfigurieren

- SINUMERIK 828D, 49
- SINUMERIK 840D sl, 42

V

Versionsdaten anzeigen, 27

Z

Zahlungsmodell, 81

Zeitbereich

 einstellen, 141

Zertifikat

 Herunterladen, 102

 Importieren für Maschinenbediener (MO), 150

 Importieren für Service-Ingenieur (SE), 164

Zertifikat austauschen

 Linux, 55

 Windows, 56

Zugriffsstufen für STEP 7, 204

